

Traktoren 5080GF, 5090GF, 5100GF, 5080GV, 5090GV und 5100GV



BETRIEBSANLEITUNG

**Traktoren
5080GF, 5090GF, 5100GF,
5080GV, 5090GV und 5100GV**

OMER384224 AUSGABE A2 (GERMAN)

John Deere Werke Mannheim
(Diese Anleitung ersetzt OMER384224 K0)
Europäische Ausgabe
PRINTED IN U.S.A.



Einleitung

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu vermeiden. Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (Ihr John Deere Händler kann diese für Sie bestellen).

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Außerdem sind jeweils noch die entsprechenden U.S.-Maße angegeben. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zollschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN an der entsprechenden Stelle in den Abschnitten "Technische Daten" oder "Produkt-Identifikationsnummern" ein. Bitte alle Ziffern genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr John Deere-Händler diese Nummern, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen Stelle zu notieren.

VERÄNDERUNG DER KRAFTSTOFFEINSPRITZMENGE über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Gewährleistung.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt. Nach den ersten 100 Betriebsstunden sollte von Ihrem Händler eine weitere Inspektion vorgenommen werden, um die bestmögliche Leistung der Maschine zu gewährleisten.

DIESER TRAKTOR IST AUSSCHLIESSLICH für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen oder gleichartigen Arbeiten gebaut ("BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH"). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER TRAKTOR DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Traktor schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

LX,IFC 002144 -29-03FEB02-1/1

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Typenbilder		Schweißarbeiten in der Nähe von	
5080GF, 5090GF und 5100GF	00-1	elektronischen Steuereinheiten	05-15
5080GV, 5090GV und 5100GV	00-2	Sicherer Umgang mit elektronischen	
Sicherheitsmaßnahmen		Komponenten und deren Halterungen	05-15
Warnzeichen erkennen	05-1	Sicherheit bei Wartungsarbeiten	05-16
Warnbegriffe verstehen	05-1	Von der heißen Abgasanlage fernbleiben	05-16
Sicherheitshinweise beachten	05-1	Reinigung des Abgasfilters	05-17
Sicherheitsaufkleber ersetzen	05-2	Sichere Reinigung des Abgasfilters	05-18
Vorbereitungen für den Notfall	05-2	Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen ..	05-19
Schutzkleidung tragen	05-2	Maschine unfallsicher unterbauen	05-19
Lärmschutz	05-3	Verehentliches Wegrollen der	
Sicherer Umgang mit Kraft-		Maschine vermeiden	05-19
stoff—Brände vermeiden	05-3	Sicherheitsmaßnahmen beim	
Brandschutz	05-3	Abstellen der Maschine	05-20
Richtige Benutzung von umklappbarem		Sicherer Transport des Traktors	05-20
Überschlagschutz und Sicherheitsgurt	05-4	Sichere Wartung des Kühlsystems	05-20
Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen	05-4	Sichere Wartung von Druckspeicher-	
Stufen und Handläufe richtig verwenden	05-5	systemen	05-21
Betriebsanleitungen für ISOBUS-		Sicherheit bei der Wartung von Reifen	05-21
Geräte lesen	05-5	Sichere Wartung von Traktoren mit	
Sicherheitsgurt	05-5	Frontantrieb	05-21
Schwingungen	05-5	Festziehen der Radschrauben/-mutter	05-22
Sicherer Betrieb des Traktors	05-6	Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten	05-22
Eingeschränkter Einsatz bei		Hochdruckkraftstoffsystem nicht öffnen	05-22
forstwirtschaftlichen Arbeiten	05-7	Vorschriftsmäßige Beseitigung von Abfällen	05-23
Sicherer Betrieb eines Ladertraktors	05-7	Sicherheitsaufkleber	
Keine Mitfahrer zulassen	05-7	Warnschilder mit Bildzeichen	10-1
Beifahrersitz	05-8	Betriebsanleitung	10-1
Sicherheitsbeleuchtung und		Personenbeförderung	10-1
-einrichtungen benutzen	05-8	Überschlagschutz	10-2
Anhänger/Geräte sicher ziehen (Masse)	05-9	Fernbedienung des Krafthebers	10-2
Bei Fahrten am Hang und in unebenem		Hydraulische Wagenanhängevorrichtung	10-2
Gelände Vorsicht walten lassen	05-9	Anlaßsicherheitsschalter	10-3
Herausfahren einer im Schlamm		Druckspeicher	10-3
steckengebliebenen Maschine	05-10	Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen	
Verletzungen durch Unfälle beim		Bedienungseinrichtungen	15-1
Rückwärtsfahren vermeiden	05-10	Hebel für Zapfwellendrehzahl	15-6
Kontakt mit landwirtschaftlichen		Anzeigeeinstrumente und Kontrollleuchten	15-7
Chemikalien vermeiden	05-11	Beleuchtung	
Sicherer Umgang mit land-		Stellungen des Licht- und Signalhornschalters ..	20-1
wirtschaftlichen Chemikalien	05-12	H4-Zusatzscheinwerfer	20-2
Sicherer Umgang mit Batterien	05-13	Kontrollampe für Fernlicht	20-2
Hitzeentwicklung im Bereich von		Rücklichter	20-3
Druckleitungen vermeiden	05-14	Arbeitsscheinwerfer	20-4
Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von			
Teilen Farbe entfernen	05-14		

Fortsetz. siehe nächste Seite

Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2012
DEERE & COMPANY
European Office Mannheim
All rights reserved.
A John Deere ILLUSTRATION © Manual
Previous Editions
Copyright © 2010

Seite	Seite
Einstellen der Arbeitsscheinwerfer20-4	Tachometer, Drehzahlmesser und
Warnblinkanlage20-5	Betriebsstundenzähler40-8
Blinkleuchten20-5	Motor abstellen40-13
Rundumleuchte20-6	Parken des Traktors40-13
Siebenpolige Anhängersteckdose20-7	Abschleppen des Traktors40-13
Fahrerplattform und Kabine	Betrieb des Traktors
Klassifizierung der Kabine nach EN	Kraftstoffverbrauch senken45-1
15695-1 (beim Ausbringen von	Schulung des Fahrers45-3
Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdünger)25-1	Fahren auf öffentlichen Straßen45-3
Notausstiege25-2	Unterlegkeil45-5
Überschlagschutz25-4	Schalten des Getriebes45-5
Maschine von Pestiziden reinigen25-4	Getriebe schalten - 24/12-Gang-Getriebe45-7
Kontakt mit landwirtschaftlichen	Bedienung der Getriebebeschaltelhebel45-7
Chemikalien vermeiden25-5	Vorsicht am Hang45-9
Überschlagschutz25-6	Gangwahl45-9
Sitzeinstellung25-7	Fahrgeschwindigkeiten, 30 km/h
Schalter in der Fahrerkabine25-8	(18.5 mph) - 12/12-Gang-Getriebe
Kabineninnenleuchte25-8	(Traktortyp F)45-10
Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage25-9	Fahrgeschwindigkeiten, 30 km/h
Bedienungseinrichtungen für Heizung	(18.5 mph) - 12/12-Gang-Getriebe
und Klimaanlage25-9	(Traktortyp V)45-11
Sonnenrollo25-13	Fahrgeschwindigkeiten, 40 km/h
Werkzeugkasten25-14	(25 mph) - 24/12-Gang-Getriebe
	(Traktortyp F)45-12
	Fahrgeschwindigkeiten, 40 km/h
	(25 mph) - 24/12-Gang-Getriebe
	(Traktortyp V)45-13
	Fahrgeschwindigkeiten, 40 km/h
	(25 mph) - 24/24-Gang-Getriebe
	(Traktortyp F)45-14
	Fahrgeschwindigkeiten, 40 km/h
	(25 mph) - 24/24-Gang-Getriebe
	(Traktortyp V)45-15
	Gebrauch der Bremsen45-16
	Verwendung der Differentialsperre45-16
	Bedienung des Frontantriebs45-17
	Anhalten des Traktors45-18
	Hydraulische Anhängerbremsen45-20
Einlaufzeit	Kraftheber
Nach den ersten 4 und 8 Betriebsstunden30-1	Maximale Hubkraft50-1
Innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden30-2	Traktorleistung auf Anbaugerät abstimmen50-1
Nach den ersten 100 Betriebsstunden30-3	Einzelteile der Dreipunktaufhängung50-1
	Bedienhebel für Kraftheber50-2
Prüfungen vor Inbetriebnahme	Lageregelung50-3
Prüfungen vor Inbetriebnahme35-1	Anschlag für Hebel der Lageregelung50-3
Kraftstofffilter prüfen35-2	Zugwiderstandsregelung50-4
Getriebe-/Hydraulikölstand prüfen35-2	Steuerung des Mengenteilerventils50-5
Betriebsanleitungen der	Senkgeschwindigkeit einstellen50-5
Anbaugerätehersteller beachten35-3	Elektronische Hubwerksregelung (EHS II)50-6
	Transport von Anbaugeräten (EHS II)50-6
	Arbeitstiefe einstellen (EHS II)50-7
	Zugwiderstandsregelung/Arbeitstiefe
	einstellen (EHS II)50-7
	Heben-Senken-Schalter (EHS II)50-9
	Höheneinstellung (EHS II)50-10
	Senkgeschwindigkeit einstellen (EHS II)50-10
Motorbetrieb	
Motor anlassen40-1	
Kaltstart mit Luftvorwärmanlage40-3	
Starten mit Hilfsbatterie40-4	
Starten mit Fremdbatterie40-4	
Nach dem Anlassen des Motors	
Instrumente beobachten40-4	
Kontrollampe für Motoröldruck40-4	
Ladekontrollampe40-5	
Kontrollampe für Luftfilter40-5	
Kühlmittel-Temperaturanzeige40-5	
Kraftstoffstand beobachten40-6	
Motordrehzahl ändern40-6	
Warmlaufen des Motors40-7	
Abgewürgten Motor wieder anlassen40-7	
Motoren mit Turbolader40-7	
Unnötigen Motorleerlauf vermeiden40-7	
Arbeits- und Leerlaufdrehzahl des	
Motors beachten40-7	

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite	
	Elektronische Hubwerksregelung (EHS II) zurückstellen 50-11
	Fernbedienung des Krafthebers (EHS II) 50-12
	Kalibrierung des EHS-II-Systems 50-13
	Vorbereitung des Anbaugeräts 50-14
	Dreipunktaufhängung von Kategorie II auf Kategorie IN oder I umrüsten 50-14
	Unterlenker verstellen 50-15
	Fanghaken-Unterlenker 50-15
	Anhängen von Geräten an die Dreipunktaufhängung 50-16
	Einstellung der Stabilisierungsanschlänge 50-17
	Hydraulische Einstellung der Stabilisierungsanschlänge 50-18
	Oberlenker verstellen 50-18
	Dreipunktaufhängung ausrichten 50-19
	Einstellung der Gängigkeit der Bedienungshebel für Kraftheber 50-20
	Betrieb bei kaltem Wetter 50-21
	Zapfwelle
	Zapfwellenschutz 55-1
	Betriebshinweise 55-2
	Anbau zapfwellengetriebener Geräte 55-3
	Betrieb der Heckzapfwelle (mechanische Ausführung) 55-3
	Betrieb der elektro-hydraulischen Heckzapfwelle 55-5
	Drehzahlen der Wegezapfwelle wählen 55-8
	Ballast
	Auswahl der Gewichte 60-1
	Einschränkungen bei Zusatzgewichten 60-1
	Schlupf der Hinterräder messen 60-1
	Frontgewichte 60-2
	Anbringen von Frontgewichten 60-2
	Zusatzgewichte für Traktoren mit Zweiradantrieb 60-2
	Zusatzgewichte für Traktoren mit Frontantrieb 60-3
	Gewicht in der Dreipunktaufhängung 60-3
	Räder, Reifen und Spurweiten
	Sicherheit bei der Wartung von Reifen 65-1
	Räder sicher wechseln 65-2
	Abstand zwischen Reifen und Anbaugerät prüfen 65-2
	Radschrauben anziehen 65-3
	Begrenzung der Spurweite der Hinterräder beachten 65-5
	Spurweite der Hinterräder einstellen 65-6
	Spurweite der Vorderräder einstellen (Traktoren mit Frontantrieb) 65-8
	Spurweite der Vorderräder einstellen (Traktoren ohne Frontantrieb) 65-10
	Spurweite der Vorderachse einstellen 65-11
	Vorspur prüfen 65-11
	Vorspur einstellen 65-12
	Lenkeinschlag einstellen 65-13

	Laufrichtung der Reifen 65-14
	Luftdruck der Reifen 65-14
	Reifenmontage 65-14
	Reifenkombinationen 65-15

Zusatzausrüstungen

	Passende Schlauchanschlüsse verwenden 70-1
	Bedienungshebel für Zusatzsteuergeräte 70-1
	Identifizierung der Bedienungshebel und Anschlußkupplungen 70-2
	Mengenteilerventil 70-4
	Größte zulässige Ölentnahme 70-4
	Anschluß der Zylinderschläuche 70-5
	Anschluß von Schläuchen unter Druck 70-6
	Fernsteuerzylinder 70-6
	Zugpendel 70-9
	Höhenverstellbare Anhängavorrichtungen 70-10
	Hydraulische Anhängavorrichtung 70-11

Transport

	Transport des Traktors 75-1
	Abschleppen des Traktors 75-1

Betriebsstoffe

	Motoröl- und Filterwechselintervalle — Motoren der Kategorie Tier 3 bzw. der Stufe III A 80-1
	Motoröl- und Filterwechselintervalle — Motoren der Kategorie Tier 2 bzw. der Stufe II 80-2
	John Deere Break-In™ Plus Motoröl 80-3
	Verlängerte Wartungsintervalle für Dieselmotoröl 80-3
	Getriebe- und Hydrauliköl 80-4
	Öl für Frontantrieb 80-5
	Multiluber-Schmierfett 80-5
	Mischen von Schmierstoffen 80-5
	Lagerung von Schmierstoffen 80-6
	Alternative und synthetische Schmierstoffe 80-6
	John Deere COOL-GARD™ II Coolant Extender 80-6
	Kühlmittel für Hochleistungsdieselmotoren 80-7
	Kühlmittelzusätze 80-8
	Betrieb unter warmen klimatischen Bedingungen 80-8
	Kühlmittel für Dieselmotoren prüfen 80-9
	Kraftstofflagerung 80-9
	Handhabung und Lagerung von Dieselmotorkraftstoff 80-10
	Dieselmotorkraftstoff 80-11
	Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren verringern 80-12
	Schmierfähigkeit von Dieselmotorkraftstoff 80-13
	Biodiesel 80-14
	Prüfung des Dieselmotorkraftstoffs 80-15
	Oilscan™ und CoolScan™ 80-15

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite	Seite
Schmierdienst und periodische Wartung	
Sichere Wartung und Reinigung.....	85-1
Verwendung von Druckreinigern	85-1
Schmierung und periodische Wartung	85-2
Richtige Schmiermittel verwenden	85-2
Sicherheit bei Wartungsarbeiten	85-2
Bei Durchführung von Wartungsarbeiten	85-3
Traktor aufbocken - Hebepunkte	85-3
Motorhaube öffnen	85-5
Komponenten des Luftansaugsystems	85-5
Komponenten des Kraftstoffsystems.....	85-5
Komponenten des Motorkühlsystems	85-6
Klimaanlage.....	85-7
Vorsichtsmaßnahmen bei der Wartung	
der elektrischen Anlage.....	85-8
Batterie	85-9
Ersetzen von Glühlampen —	
Sicherheitshinweise	85-13
Scheinwerfer einstellen	85-13
Glühlampe für Scheinwerfer ersetzen	85-13
Glühlampen der Positions-, Brems- und Blinkleuchten ersetzen	85-14
Glühlampe des hinteren Arbeitsscheinwerfers ersetzen	85-14
Reifendruck	85-14
Täglich oder alle 10 Betriebsstunden	85-15
Nach den ersten 100 Betriebsstunden	85-15
Alle 250 Betriebsstunden.....	85-16
Alle 500 Betriebsstunden.....	85-17
Alle 750 Betriebsstunden.....	85-17
Einmal im Jahr.....	85-17
Alle 1250 Betriebsstunden.....	85-18
Alle 1500 Betriebsstunden.....	85-18
Alle 2000 Betriebsstunden oder alle zwei Jahre	85-18
Alle 6000 Betriebsstunden.....	85-19
Nach Bedarf.....	85-19
Wartung — Täglich oder alle 10 Betriebsstunden	
Motorölstand prüfen.....	90-1
Entlüftungsrohr des Kurbelgehäuses reinigen.....	90-1
Kraftstofffilter prüfen	90-2
Kühlmittelstand prüfen.....	90-2
Getriebe-/Hydraulikölstand prüfen.....	90-3
Staubablaßventil reinigen	90-3
Beleuchtung prüfen	90-3
Andere Wartungsarbeiten.....	90-3
Wartung — Alle 250 Betriebsstunden	
Motoröl und -filter wechseln.....	95-1
Getriebe-/Hydraulikölfilter ersetzen	95-2
Leerweg des Kupplungspedals prüfen	95-2
Gestänge der Zapfwellenkupplung einstellen.....	95-3
Ölstand des Bremssystems prüfen.....	95-3
Bremsfunktion prüfen	95-4
Radschrauben anziehen.....	95-4
Ölstände der Frontantriebsachse prüfen	95-6
Achsschenkelbolzen der Vorderachse schmieren.....	95-6
Nabenlager schmieren (Traktoren ohne Frontantrieb).....	95-7
Schwenkbolzen der Vorderachse schmieren	95-8
Kupplungsausrücklager abschmieren	95-8
Hinterachslager schmieren.....	95-9
Hydraulische Wagenanhängevorrich- tung schmieren (falls vorhanden).....	95-9
Hydraulische Wagenanhängevorrich- tung (falls vorhanden), Anzugsmo- mente der Schrauben prüfen	95-9
Verschleiß und Spannung des Riemens prüfen.....	95-10
Anlaß-Sicherheitssystem prüfen.....	95-10
Kabinenluftfilter reinigen	95-11
Wartung — Alle 500 Betriebsstunden	
Motoröl und -filter wechseln.....	100-1
Wasser und Schmutz aus Kraftstofftank ablassen.....	100-2
Kraftstofffilter ersetzen.....	100-2
Schläuche und Schlauchklemmen prüfen	100-3
Oberlenkerhalter schmieren	100-3
Dreipunktaufhängung schmieren.....	100-3
Wartung — Alle 750 Betriebsstunden	
Leerlaufdrehzahlen des Motors prüfen.....	105-1
Schwenkbolzen der Vorderachse prüfen.....	105-1
Befestigungsschrauben von Fahrerkabine/offene Fahrerplattform und Überschlagschutz	105-1
Wartung — Einmal im Jahr	
Sicherheitsgurt prüfen (falls vorhanden).....	110-1
Motoröl und -filter wechseln.....	110-1
Zustand des Kühlmittels für Dieselmotor prüfen.....	110-2
Hydraulikschläuche prüfen	110-2
Wartung — Alle 1250 Betriebsstunden	
Ansaugsieb für Getriebe-/Hydrauliköl ersetzen	115-1
Wartung — Alle 1500 Betriebsstunden	
Ölwechsel Frontantriebs-Achse.....	120-1
Öl im Achsgehäuse des Frontantriebs wechseln	120-1
Öl in Endantrieben des Frontantriebs wechseln	120-1
Öl des Bremssystems wechseln.....	120-1
Motorluftfilter.....	120-2
Kabinenluftfilter reinigen	120-2
Wartung — Alle 2000 Betriebsstunden oder 2 Jahre	
Ventilspiel einstellen	125-1

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite	Seite
Wartung — Alle 3000 Betriebsstunden oder 3 Jahre	
Informationen zu Wartungsintervallen	
für Kühlmittel 128-1	
Kühlflüssigkeit wechseln..... 128-1	
Thermostat prüfen 128-1	
Wartung — Nach Bedarf	
Kühler und Ölkühler reinigen..... 130-1	
Kondensator der Klimaanlage reinigen 130-1	
Gestänge der Zapfwellenkupplung einstellen... 130-2	
Reifen prüfen 130-2	
Handgas einstellen 130-2	
Luftfilter in regelmäßigen Abständen warten ... 130-3	
Staubablaßventil reinigen 130-3	
Motorluftfilter..... 130-4	
Hauptfilterelement reinigen..... 130-4	
Verstaubtes Filterelement reinigen 130-5	
Sicherheitsfilterelement 130-5	
Einbau 130-5	
Kabinenluftfilter reinigen..... 130-6	
Verschleiß und Spannung des	
Riemens prüfen..... 130-6	
Kraftstofffilter prüfen 130-7	
Kraftstoffsystem entlüften 130-7	
Alle Schmierstellen schmieren 130-8	
Batterieexplosionen vermeiden 130-8	
Batterie - Säuredichte prüfen..... 130-8	
Anlasser..... 130-9	
Sicherungen und Relais 130-10	
Störungssuche	
Diagnosecodes (nur bei	
24/12-Gang-Getriebe) 135-1	
Motor 135-6	
Getriebe..... 135-10	
Bremsen 135-10	
Kraftheber und Dreipunktaufhängung 135-11	
Fernsteuerzylinder..... 135-12	
Elektrische Anlage..... 135-13	
Heizung und Klimaanlage (Traktoren	
mit Kabine)..... 135-14	
Scheibenwischer, Arbeitsscheinwerfer	
und Kabinenbeleuchtung (Traktor	
mit Kabine) 135-16	
Einlagerung	
Stillegung für längere Zeit..... 145-1	
Wiederinbetriebnahme des Traktors	
nach der Einlagerung 145-2	
Technische Angaben	
Motor 150-1	
Getriebe..... 150-2	
Hydrauliksystem 150-2	
Elektrische Anlage..... 150-3	
Füllmengen..... 150-3	
Geräuschpegel 150-3	
Kraftstoffsystem 150-3	
Bremsen 150-4	
Dreipunktaufhängung 150-4	
Maximale Hubkraft..... 150-4	
Lasten und Gewichte..... 150-4	
Zuglasten..... 150-4	
Versandgewichte 150-5	
Begrenzung der Achslast und max.	
zulässiges Gewicht, Traktortyp F 150-5	
Begrenzung der Achslast und max.	
zulässiges Gewicht, Traktortyp V 150-6	
Reifentragfähigkeit..... 150-7	
Reifentragfähigkeiten bei Frontladerbetrieb ... 150-10	
Begrenzung der Spurweite der	
Hinterräder beachten 150-11	
Abmessungen, Traktortyp F 150-12	
Abmessungen, Traktortyp V 150-15	
Sicherheitshinweis zur nachträglichen	
Installation von elektrischen und	
elektronischen Geräten und/oder	
Komponenten..... 150-17	
Berechnung der zulässigen Stützlast 150-18	
Berechnung der zulässigen Massen 150-19	
Schwingungen 150-19	
EG-Konformitätserklärung 150-20	
Seriennummern	
Typenschilder 155-1	
Produkt-Identifikationsnummer..... 155-1	
Motorseriennummer 155-1	
Getriebeseriennummer..... 155-1	
Seriennummer des Frontantriebs 155-2	
Seriennummer der Vorderachse	
(Traktoren mit Zweiradantrieb)..... 155-2	

Typenbilder

5080GF, 5090GF und 5100GF



PULX000869

Traktor ohne Kabine



PULX000868

Traktor mit Kabine

*HINWEIS: An den gezeigten Traktoren können
Wahlausrüstungen vorhanden sein.*

NR25796,000173F -29-25MAR09-1/1

PULX000869 —UN—20SEP08

PULX000868 —UN—20SEP08

5080GV, 5090GV und 5100GV



PULX000719

Traktor ohne Kabine



PULX000615

Traktor mit Kabine

*HINWEIS: An den gezeigten Traktoren können
Wahlausrüstungen vorhanden sein.*

PULX000719 —UN—25MAY09

PULX000615 —UN—25MAY09

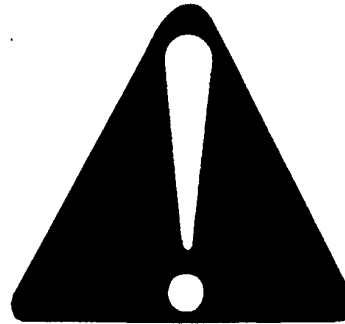
NR25796,0001740 -29-25MAR09-1/1

Sicherheitsmaßnahmen

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



DX,ALERT -29-26OCT09-1/1

TS1389 —UN—07DEC88

Warnbegriffe verstehen

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.



▲ VORSICHT

▲ ACHTUNG

DX,SIGNAL -29-03MAR93-1/1

TS187 —29—30SEP88

Sicherheitshinweise beachten

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Bedienungselementen vertraut werden. Nie zulassen, dass jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine bedient.

Die Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine.



Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden und Hilfe benötigt wird, den John Deere Händler aufsuchen.

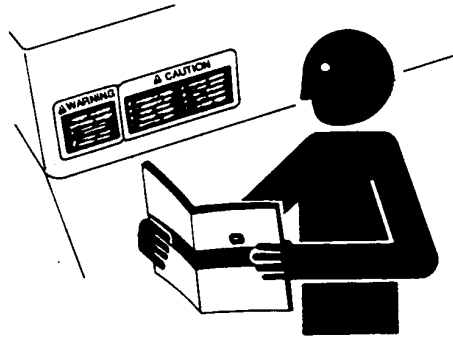
DX,READ -29-28OCT09-1/1

TS201 —UN—23AUG88

Sicherheitsaufkleber ersetzen

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber ersetzen. Die Anordnung der Sicherheitsaufkleber ist aus der Betriebsanleitung ersichtlich.

Für Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise vorhanden sein, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.



TS201 —UN—23AUG88

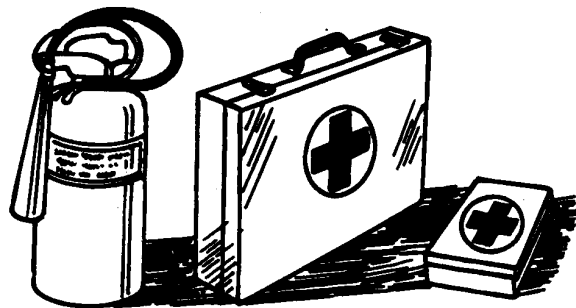
DX,SIGNS -29-18AUG09-1/1

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



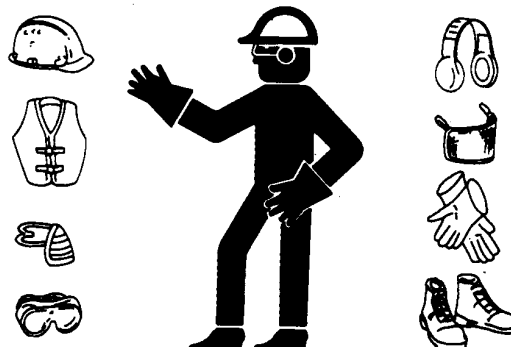
TS291 —UN—23AUG88

DX,FIRE2 -29-03MAR93-1/1

Schutzkleidung tragen

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



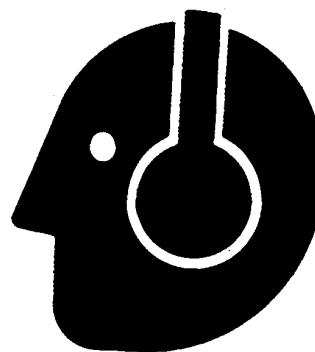
TS206 —UN—23AUG88

DX,WEAR2 -29-03MAR93-1/1

Lärmschutz

Langanhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuscheln oder Ohrstopfen verwenden.



DX,NOISE -29-03MAR93-1/1

TS207 —UN—23AUG88

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit



dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

DX,FIRE1 -29-12OCT11-1/1

TS202 —UN—23AUG88

Brandschutz

Um die Brandgefahr zu verringern, den Traktor regelmäßig überprüfen und reinigen.

- Durch nistende Vögel oder andere Tiere können brennbare Materialien in den Motorraum oder in die Abgasanlage gelangen. Der Traktor sollte täglich vor dem ersten Gebrauch überprüft und gereinigt werden.
- Während des normalen Betriebs können sich Gras, Erntegut oder andere Ablagerungen ansammeln. Dies ist insbesondere bei sehr trockenen Einsatzbedingungen der Fall oder wenn Erntegut oder Staub aufgewirbelt wird. Um die einwandfreie Funktion der Maschine zu gewährleisten und die Brandgefahr zu verringern, müssen alle Ansammlungen entfernt werden. Der Traktor muss während des Arbeitstages regelmäßig überprüft und gereinigt werden.
- Durch regelmäßige und gründliche Reinigung des Traktors, zusammen mit der Durchführung der weiteren in dieser Betriebsanleitung aufgeführten

Routinemaßnahmen, werden Brandgefahr sowie die Wahrscheinlichkeit von teuren Ausfallzeiten erheblich verringert.

- Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.
- Kraftstoffleitungen, Tank, Tankdeckel und Anschlüsse regelmäßig auf Risse, Leckstellen oder andere Schäden prüfen und nach Bedarf ersetzen.

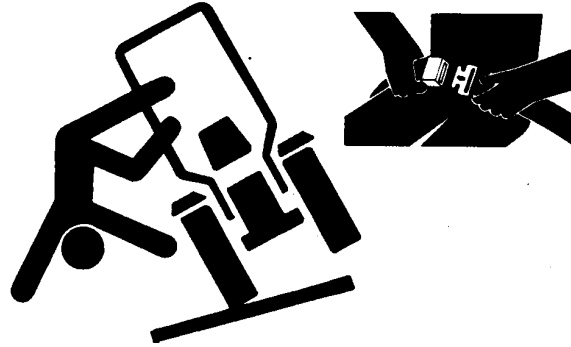
Die Sicherheitshinweise, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden, befolgen. Während Prüfungen und Reinigungsarbeiten auf heiße Komponenten des Motors und der Abgasanlage achten. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor abstellen, das Getriebe in die Park-Stellung schalten oder die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Durch Abziehen des Zündschlüssels wird verhindert, dass eine andere Person während der Durchführung von Prüfungen und Reinigungsarbeiten den Motor anlässt.

DX,WW,TRACTOR,FIRE,PREVENTION -29-12OCT11-1/1

Richtige Benutzung von umklappbarem Überschlagschutz und Sicherheitsgurt

Wenn der Traktor mit einem umklappbaren Überschlagschutz ausgerüstet ist, so ist dieser immer in aufgeklappter und verriegelter Stellung zu belassen. Soll der Traktor mit umgeklapptem Überschlagschutz benutzt werden (z.B. beim Einfahren in ein niedriges Tor), dann muss mit äußerster Vorsicht gefahren werden. Bei umgeklapptem Überschlagschutz Sicherheitsgurt NICHT benutzen.

Sobald wieder unter normalen Betriebsverhältnissen gefahren wird, Überschlagschutz wieder aufklappen und verriegeln. In dieser Stellung des Überschlagschutzes immer den Sicherheitsgurt anlegen.



TS205 —UN—23AUG88

DX,FOLDROPS -29-27OCT09-1/1

Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen

Beim Verfangen in sich drehenden Antriebswellen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

Alle Schutzvorrichtungen müssen in Ordnung und an der betreffenden Stelle richtig angebracht sein. Sich vergewissern, dass das Wellenschutzrohr frei drehen kann.

Eng anliegende Kleidung tragen. Den Motor abstellen und sicherstellen, dass die Antriebswelle der Zapfwelle zum Stillstand gekommen ist, bevor Einstellungen, Anschlüsse oder die Reinigung von Geräten, die von der Zapfwelle angetrieben werden, vorgenommen werden.

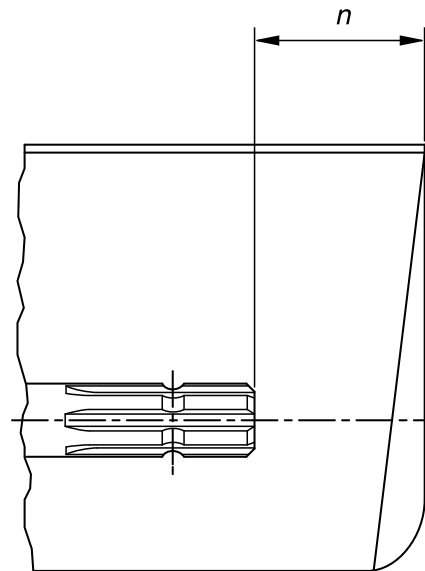
Zwischen Zapfwelle des Traktors und Antriebswelle des Anbaugeräts keinen Adapter anbringen, der den Antrieb eines für 540 1/min ausgelegten Anbaugeräts mit mehr als 540 1/min durch eine für 1000 1/min ausgelegte Zapfwelle ermöglicht.

Keinen Adapter anschließen, der bewirkt, dass ein Teil der sich drehenden Antriebswelle des Anbaugeräts, der Zapfwelle des Traktors oder des Adapters ungeschützt ist. Die Schutzvorrichtung des Traktors muss das Ende der verzahnten Welle und den aufgesteckten Adapter wie in der Tabelle angegeben überdecken.

Zapfwellen- typ	Durchmesser	Verzah- nung	$n \pm 5 \text{ mm (0.20 in.)}$
1	35 mm (1.378 in.)	6	85 mm (3.35 in.)
2	35 mm (1.378 in.)	21	85 mm (3.35 in.)
3	45 mm (1.772 in.)	20	100 mm (4.00 in.)



TS1644 —UN—22AUG95



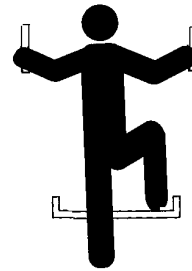
H96219 —UN—29APR10

DX,PTO -29-30JUN10-1/1

Stufen und Handläufe richtig verwenden

Zur Vermeidung von Stürzen beim Auf- und Absteigen auf die Maschine blicken. Bei der Verwendung von Stufen, Handgriffen und Handläufen Dreipunkt-Kontakt beibehalten.

Besondere Vorsicht walten lassen, wenn Schlamm, Schnee oder Feuchtigkeit für Rutschgefahr sorgen. Die Stufen sauber und frei von Schmierfett oder Öl halten. Beim Absteigen niemals von der Maschine springen. Niemals auf eine fahrende Maschine aufsteigen oder von einer fahrenden Maschine absteigen.



DX,WW,MOUNT -29-12OCT11-1/1

T133468 —UN—30AUG00

Betriebsanleitungen für ISOBUS-Geräte lesen

Zusätzlich zu GreenStar-Anwendungen kann dieses Display als Anzeigegerät für alle Geräte eingesetzt werden, die der Norm ISO 11783 entsprechen. Dies schließt auch die Möglichkeit zur Steuerung der ISOBUS-Anbaugeräte ein. Bei einer solchen Verwendung werden die auf dem Display erscheinenden Informationen und Anbaugerät-Steuerfunktionen vom Anbaugerät bereitgestellt und unterliegen der Verantwortung bzw. Haftung des Anbaugeräteherstellers.

Einige Funktionen dieser Anbaugeräte können zur Gefährdung des Fahrers oder anderer anwesender Personen führen. Die mitgelieferte Betriebsanleitung des Anbaugeräte-Herstellers durchlesen und vor der Verwendung alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen.

HINWEIS: ISOBUS bezieht sich auf die ISO-Norm 11783

DX,WW,ISOBUS -29-19AUG09-1/1

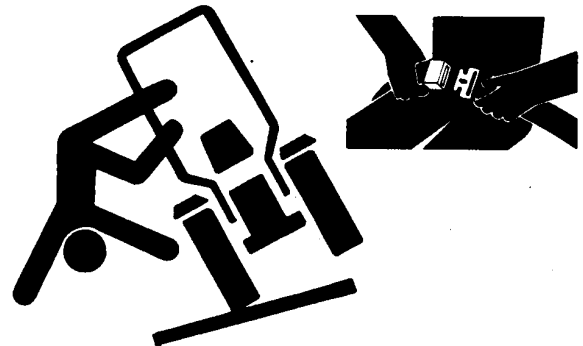
Sicherheitsgurt

Bei Maschinen mit Überschlagschutz oder Kabine den Sicherheitsgurt stets anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen (z.B. Umkippen der Maschine) zu verringern.

Bei Maschinen ohne Überschlagschutz oder Kabine den Sicherheitsgurt nicht anlegen.

Den kompletten Sicherheitsgurt austauschen, wenn Befestigungsschrauben, Gurtschloss, Gurt oder Aufrollvorrichtung Zeichen von Beschädigung aufweisen.

Den Gurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Auf lockere Befestigungsschrauben Gurtschäden wie Einschnitte, Ausfransungen, übermäßigen oder ungewöhnlichen Verschleiß, Verfärbungen oder Scheuerstellen achten. Beim Austausch nur Teile verwenden, die für die Maschine



zugelassen sind. Im Zweifelsfall den John Deere Händler befragen.

DX,ROPS1 -29-28OCT09-1/1

TS205 —UN—23AUG88

Schwingungen

Für alle von John Deere zugelassenen Fahrersitze liegt eine Typengenehmigung gemäß 78/764/EWG vor, wobei der durchschnittliche, am Sitz gemessene Wert der Schwingungsbeschleunigung (a_{ws}) $\leq 1,25 \text{ m/s}^2$ beträgt.

Dieser Wert darf NICHT zur Berechnung der Schwingungsbelastung gemäß 2002/44/EG verwendet werden! Der John Deere Händler kann bei der Bestimmung der Schwingungsbelastung behilflich sein.

Folgende Maßnahmen bzw. Ausrüstungen können zur Verringerung von Schwingungen beitragen:

- Angemessener Fahrstil, z.B. nicht zu schnell
- Gefederte Vorderachse
- Gefederte Kabine
- Richtige Einstellung des Fahrersitzes
- Richtiger Reifendruck

DX,VIBRATION,EU -29-19AUG09-1/1

Sicherer Betrieb des Traktors

Die Unfallgefahr kann durch Einhaltung von folgenden einfachen Vorsichtsmaßnahmen verringert werden:

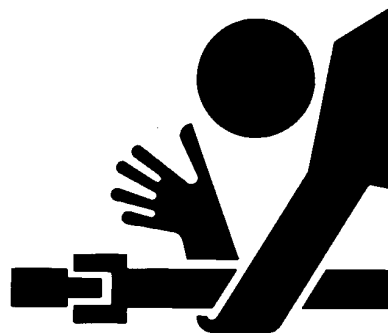
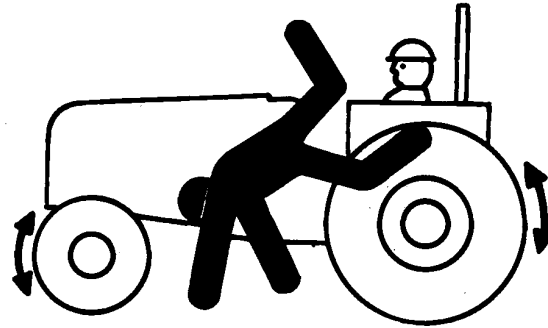
- Den Traktor nur für Arbeiten verwenden, die dem Einsatzzweck entsprechen, z.B. Drücke- und Zugarbeiten, Betrieb und Anbau von verschiedenen, austauschbaren Geräten für landwirtschaftliche Arbeiten.
- Dieser Traktor ist nicht für Einsätze als Freizeitfahrzeug vorgesehen.
- Diese Betriebsanleitung lesen, bevor der Traktor in Betrieb genommen wird; alle Anweisungen für den Betrieb und die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung und am Traktor befolgen.
- Die Anweisungen in der Betriebsanleitung für Betrieb und Ballastauswahl beim Einsatz von Geräten (z.B. Frontlader) beachten.
- Vor dem Anlassen des Motors bzw. dem Einsatz der Maschine sicherstellen, dass sich niemand im Bereich der Maschine und der angebauten Geräte sowie im Arbeitsbereich aufhält.
- Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten.

Fahrverhalten

- Niemals während der Fahrt den Traktor besteigen oder verlassen.
- Kinder und unbefugte Personen vom Traktor und den Geräten fernhalten.
- Ein Mitfahrer ist nur erlaubt, wenn ein von John Deere genehmigter Sitz mit Sicherheitsgurt vorhanden ist.
- Alle Abdeckungen und Schutzvorrichtungen müssen stets vorschriftsmäßig angebracht sein.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen stets entsprechende optische und akustische Signaleinrichtungen verwenden.
- Vor dem Anhalten an den Straßenrand fahren.
- Geschwindigkeit beim Wenden, bei Einzelradbremsungen oder an Gefahrenstellen auf unebenem Gelände bzw. steilen Hängen verringern.
- Bei Straßenfahrt die Bremspedale koppeln.
- Beim Anhalten auf rutschigem Boden das Bremspedal pumpen.

Ziehen von Lasten

- Beim Ziehen von schweren Lasten und beim Herunterbremsen mit solchen Lasten besonders vorsichtig sein. Der Anhalteweg vergrößert sich mit der Geschwindigkeit und dem Gewicht der Zuglasten sowie an Hängen. Gezogene Lasten (mit oder ohne Bremsen), die zu schwer für den Traktor sind oder zu schnell gezogen werden, können außer Kontrolle geraten.
- Das Gesamtgewicht von Zugmaschine und Last beachten.
- Zuglasten nur an zugelassenen Anhängervorrichtungen anbringen, um ein Umkippen nach hinten zu vermeiden.



Abstellen des Traktors

- Vor dem Verlassen der Maschine, Zusatzsteuergeräte und Zapfwelle ausschalten, Motor abstellen, Geräte auf den Boden absenken und Parksicherung einlegen (Parksperre, Feststellbremse). Außerdem den Zündschlüssel abziehen, wenn der Traktor unbeaufsichtigt abgestellt wird.
- Bei eingelegtem Gang kann NICHT ausgeschlossen werden, dass sich der Traktor in Bewegung setzt, auch wenn der Motor abgestellt ist.
- Sich während des Betriebes von Zapfwelle oder Anbaugerät fernhalten.
- Wartungsarbeiten nur dann vornehmen, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Häufige Unfallursachen

Unvorsichtige Benutzung oder Missbrauch des Traktors kann zu Unfällen führen. Gefahren bei der Traktorbenutzung stets im Auge behalten.

Am häufigsten werden Traktorunfälle verursacht durch:

- Umkippen des Traktors
- Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen
- Falsches Anlassverfahren
- Verfangen in Zapfwellen
- Herunterfallen vom Traktor
- Quetschungen und Einklemmen beim Ankuppeln

DX,VW,TRACTOR -29-28OCT09-1/1

TS290 — UN — 23AUG88

TS276 — UN — 23AUG88

Eingeschränkter Einsatz bei forstwirtschaftlichen Arbeiten

Der bestimmungsgemäße Einsatz von John Deere Traktoren bei forstwirtschaftlichen Arbeiten beschränkt sich auf traktorspezifische Arbeiten wie Transport, stationäre Arbeiten (z.B. Spalten von Holz), Antrieb von zapfwellengetriebenen Geräten bzw. von hydraulischen oder elektrischen Geräten.

Dies sind Einsätze, wo beim normalen Betrieb kein Sicherheitsrisiko durch herabfallende oder

eindringende Gegenstände besteht. Alle darüber hinausgehenden forstwirtschaftlichen Arbeiten, z.B. Rücke- und Verladearbeiten, machen die Montage von anwendungsspezifischen Komponenten notwendig; dazu gehören ein Schutzaufbau gegen herabfallende Gegenstände (FOPS) und/oder Insassenschutzvorrichtungen (OPS). Diese speziellen Komponenten sind über den John Deere Händler erhältlich.

DX,WW,FORESTRY -29-12OCT11-1/1

Sicherer Betrieb eines Ladertraktors

Beim Betrieb einer Maschine mit Lader stets die Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten anpassen, um eine angemessene Stabilität des Traktors und Laders zu gewährleisten.

Um ein Umkippen des Traktors und Schäden an den Vorderradreifen und am Traktor selbst zu vermeiden, darf beim Lastentransport mit dem Lader eine Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h (6 mph) nicht überschritten werden.

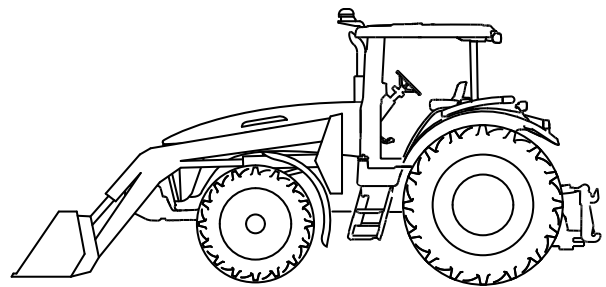
Falls der Traktor mit einer 3-Meter-Vorderachse ausgestattet ist, darf zur Vermeidung von Schäden am Traktor kein Frontlader oder Feldspritzenbehälter verwendet werden.

Der Aufenthalt oder das Arbeiten unter dem angehobenen Lader ist nicht zulässig.

Den Lader nicht als Arbeitsplattform benutzen.

Auf keinen Fall Personen auf dem Lader, in der Schaufel oder auf anderen Zusatzgeräten heben oder transportieren.

Vor dem Verlassen der Fahrerplattform den Lader auf den Boden ablassen.



TS1692 —UN—09NOV09

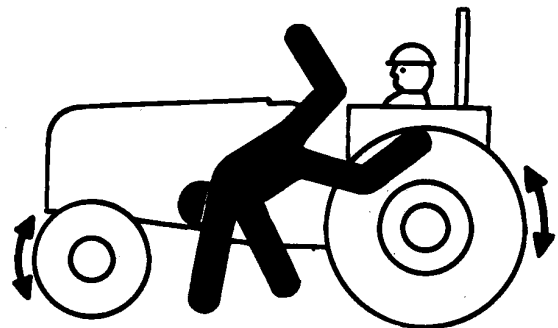
Der Überschlageschutz oder das Kabinendach (falls vorhanden) bietet keinen ausreichenden Schutz vor herabstürzenden Lasten. Zur Vermeidung von herabstürzenden Lasten auf die Fahrerplattform bei bestimmten Anwendungen stets die entsprechenden Anbaugeräte verwenden (d.h. Dung-/Silagegabeln, Rundballengabeln, Rundballengreifer und Ballenzangen).

DX,WW,LOADER -29-11NOV09-1/1

Keine Mitfahrer zulassen

Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer aufhalten.

Für Mitfahrer besteht die Gefahr, dass sie von heraufgeschleuderten Gegenständen getroffen werden oder dass sie herunterfallen. Sie behindern außerdem die Sicht des Fahrers und gefährden dadurch die Betriebssicherheit.



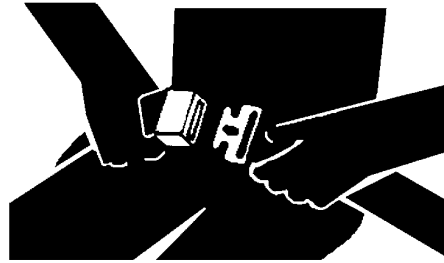
TS290 —UN—23AUG88

DX,RIDER -29-28OCT09-1/1

Beifahrersitz

Der Beifahrersitz ist nur für die Beförderung eines Beifahrers bei Straßenfahrt vorgesehen, z.B. bei Transportfahrten vom Hof zum Feld.

Ein Beifahrersitz ist das einzige von John Deere genehmigte Beförderungsmittel für einen Beifahrer.



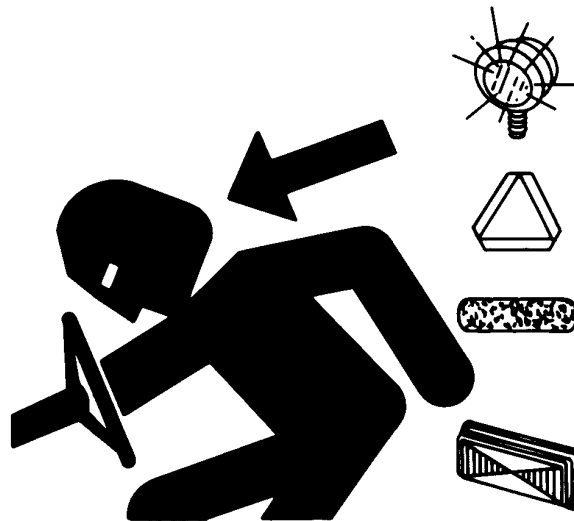
RXA0103436 — UN — 15JUN09

DX,SEAT,EU -29-19AUG09-1/1

Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen benutzen

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Scheinwerfer, Warnblinkleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger und andere Sicherheitseinrichtungen gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen benutzen. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen. Ein Satz Sicherheitsleuchten für das Anbaugerät ist beim John Deere Händler erhältlich.

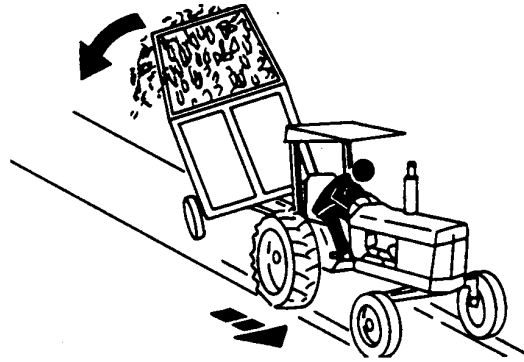


TS951 — UN — 12APR90

DX,FLASH -29-07JUL99-1/1

Anhänger/Geräte sicher ziehen (Masse)

Der Anhalteweg vergrößert sich mit der Geschwindigkeit und Masse des Anhängers/Geräts sowie an Hängen. Gezogene Massen (mit oder ohne Bremsen), die zu schwer für den Traktor sind oder zu schnell gezogen werden, können außer Kontrolle geraten. Das Gesamtgewicht von Zugmaschine und Last beachten.



Bremssystem des Anhängers/Geräts

	Höchstgeschwindigkeit
- ungebremsst	25 km/h (15.5 mph)
- unabhängig	25 km/h (15.5 mph)
- Auflaufbremse	25 km/h (15.5 mph)
- hydraulische Bremse	25 km/h (15.5 mph)
- Einleitungs-Druckluftbremse	25 km/h (15.5 mph)
- Zweileitungs-Druckluftbremse	Maximale Konstruktionsgeschwindigkeit

Durch gesetzliche Bestimmungen können die Geschwindigkeiten auch auf geringere Werte begrenzt sein.

Besondere Vorsicht ist bei schwierigem Gelände, Kurvenfahrten und an Hängen angebracht.

DX,TOW3,EU -29-19AUG09-1/1

T5216 —UN—23AUG88

Bei Fahrten am Hang und in unebenem Gelände Vorsicht walten lassen

Löcher, Gräben und andere Hindernisse, die zum Umkippen des Traktors führen können, vermeiden - besonders an Hängen. Hangaufwärts keine scharfen Kurven fahren.

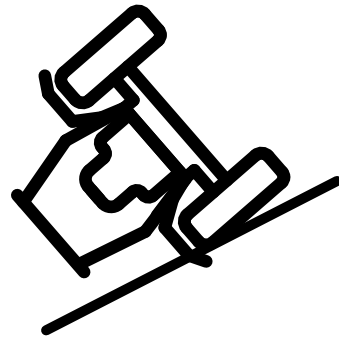
Beim Herausfahren aus einem Graben, nach dem Steckenbleiben im Schlamm oder beim Bergauffahren an einem steilen Hang kann der Traktor nach hinten umkippen. In solchen Situationen nach Möglichkeit rückwärts herausfahren.

Erhöhte Kippgefahr besteht auch, wenn bei enger Spureinstellung schnell gefahren wird.

Nicht alle Bedingungen, die zum Umkippen eines Traktors führen können, sind hier aufgeführt. Stets auf Situationen achten, bei denen die Stabilität beeinträchtigt sein könnte.

An Hängen besteht erhöhte Unfallgefahr durch Verlust der Kontrolle und Umkippen; solche Unfälle können schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen. Beim Fahren an Hängen ist stets besondere Vorsicht geboten.

Niemals zu nahe an Gräben, Böschungen oder Wasserläufen entlangfahren. Die Maschine kann möglicherweise plötzlich umkippen, wenn ein Rad abrutscht oder einbricht.



An Hängen eine niedrige Fahrgeschwindigkeit wählen, so dass Anhalten oder Schalten nicht erforderlich ist.

An Hängen nicht anfahren, anhalten oder wenden. Wenn die Räder die Bodenhaftung verlieren, Zapfwelle ausschalten und langsam geradeaus den Hang hinunterfahren.

An Hängen müssen alle Bewegungen langsam und allmählich erfolgen. Geschwindigkeit oder Richtung nicht abrupt ändern; dies könnte zur Folge haben, dass die Maschine sich überschlägt.

DX,WW,SLOPE -29-12OCT11-1/1

RXA0103437 —UN—01JUL09

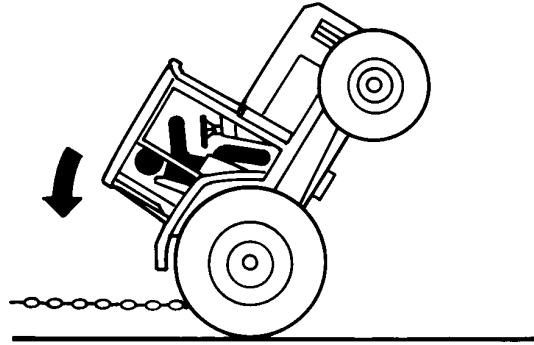
Herausfahren einer im Schlamm steckengebliebenen Maschine

Beim Herausfahren einer im Schlamm steckengebliebenen Maschine bestehen verschiedene Sicherheitsrisiken. Der steckengebliebene Traktor kann z.B. nach hinten umkippen. Ein zum Herausziehen der steckengebliebenen Maschine verwendeter Traktor kann sich überschlagen. Zugketten oder -stangen (Zugseile werden nicht empfohlen) können reißen und zurückschnellen.

Einen im Schlamm steckengebliebenen Traktor rückwärts herausfahren. Vorher Anhängegeräte abkoppeln. Schlamm hinter den Hinterrädern entfernen und Bretter auf den Boden legen, dann langsam wegfahren. Falls erforderlich, Schlamm vor allen Rädern entfernen und langsam nach vorn wegfahren.

Falls die steckengebliebene Maschine abgeschleppt werden muss, eine lange Zugkette oder -stange verwenden (Zugseile werden nicht empfohlen). Sich vergewissern, dass die Kette einwandfrei ist; außerdem sicherstellen, dass alle Teile der Zugeinrichtung eine der Last angemessene Größe und Stärke aufweisen.

Die steckengebliebene Maschine an das hintere Zuggpendel der Zugmaschine und nicht an die Drückevorrichtung anhängen. Vor dem Anfahren sicherstellen, dass sich niemand in der Nähe aufhält. Langsam anfahren, damit die Kette allmählich gespannt wird; bei ruckartigem Anfahren kann die Kette in gefährlicher Weise zurückschnellen.



TS1645 — UN — 15SEP95

TS263 — UN — 23AUG88

DX,MIRED -29-28OCT09-1/1

Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden

Vor dem Anfahren der Maschine sicherstellen, dass sich keine Personen im Pfad der Maschine befinden. Der Fahrer muss sich umdrehen und direkt nach hinten blicken, um die beste Sicht zu gewährleisten. Eine Person als Signalgeber einsetzen, wenn beim Rückwärtsfahren die Sicht versperrt ist oder wenig Platz vorhanden ist.

Sich nicht auf eine Kamera verlassen, um zu sehen, ob Personen oder Hindernisse sich hinter der Maschine befinden. Die Funktion des Systems kann durch viele Faktoren eingeschränkt sein; dies sind z.B. Wartungsbedingungen, Umweltbedingungen und Betriebsbereich.



PC10857XW — UN — 24JUN10

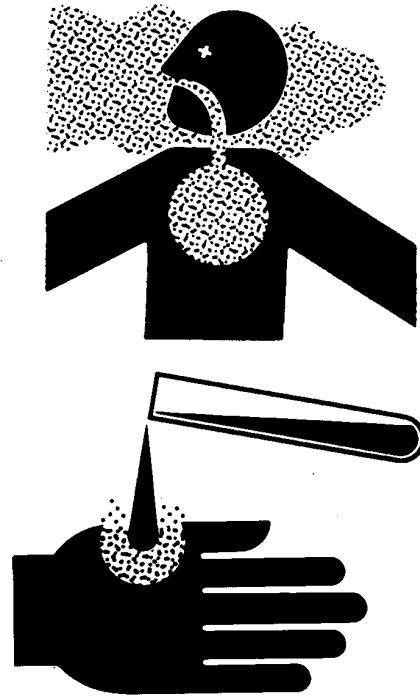
DX,AVOID,BACKOVER,ACCIDENTS -29-30AUG10-1/1

Kontakt mit landwirtschaftlichen Chemikalien vermeiden

Die geschlossene Kabine schützt nicht vor dem Einatmen von Dampf, Aerosolen oder Staub. Wenn laut Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels ein Atemschutzgerät notwendig ist, muss auch in der Kabine ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

Vor dem Verlassen der Kabine Schutzausrüstung wie in der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels angewiesen anlegen. Beim Wiedereinsteigen in die Kabine muss die Schutzausrüstung abgelegt werden und entweder außerhalb der Kabine in einem geschlossenen Behälter oder in der Kabine in einem pestizidsicheren Behälter (z.B. einer Plastiktüte) gelagert werden.

Vor dem Einsteigen in die Kabine Schuhe oder Stiefel von Erde oder anderen Stoffen, die möglicherweise mit Pestiziden in Berührung gekommen sind, reinigen.



DX,CABS -29-26OCT09-1/1

TS220 —UN—23AUG88

TS272 —UN—23AUG88

Sicherer Umgang mit landwirtschaftlichen Chemikalien

In der Landwirtschaft verwendete Chemikalien wie Fungizide, Herbizide, Insektizide, Pestizide, Rodentizide und Düngemittel können bei unsachgemäßer Verwendung gesundheits- oder umweltschädlich sein.

Stets die Packungsanweisungen befolgen, um landwirtschaftliche Chemikalien effektiv, sicher und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu nutzen.

Hautkontakt und Verletzungen vermeiden:

- Die vom Hersteller empfohlene angemessene Schutzausrüstung tragen. Falls vom Hersteller keine Anweisungen vorliegen, folgende allgemeine Richtlinien befolgen:
 - Chemikalien mit Beschriftung **'Gefahr'**: Hochgiftig. Erfordern normalerweise das Tragen von Schutzbrille, Atemschutzmaske, Handschuhen und Hautschutz.
 - Chemikalien mit Beschriftung **'Warnung'**: Weniger giftig. Erfordern normalerweise das Tragen von Schutzbrille, Handschuhen und Hautschutz.
 - Chemikalien mit Beschriftung **'Achtung'**: Geringste Gefahrenstufe. Erfordern normalerweise das Tragen von Handschuhen und Hautschutz.
- Keinen Dampf, keine Aerosole und keinen Staub einatmen.
- Bei der Arbeit mit Chemikalien immer Wasser, Seife und ein Handtuch bereithalten. Falls Haut, Hände oder das Gesicht mit Chemikalien in Berührung kommen, sofort mit Wasser und Seife waschen. Wenn Chemikalien in die Augen gelangen, sofort mit Wasser spülen.
- Nach der Verwendung von Chemikalien und vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Urinieren Hände und Gesicht waschen.
- Während der Anwendung von Chemikalien nicht rauchen oder essen.
- Nach der Arbeit mit Chemikalien stets baden oder duschen und die Kleidung wechseln. Die Kleidung vor dem erneuten Tragen waschen.
- Sofort einen Arzt aufsuchen, wenn während oder kurz nach der Verwendung von Chemikalien gesundheitliche Beschwerden auftreten.



A34471

- Chemikalien in ihren Originalbehältern aufbewahren. Chemikalien nicht in ungekennzeichneten Behältern oder in Behältern für Nahrungsmittel oder Getränke umfüllen.
- Chemikalien in einem sicheren, verschlossenen Bereich und auf keinen Fall in der Nähe von menschlicher Nahrung oder Tierfutter aufbewahren. Von Kindern fernhalten.
- Behälter stets ordnungsgemäß entsorgen. Leere Behälter dreimal ausspülen, durchbohren oder zerdrücken und vorschriftsmäßig entsorgen.

TS220 —UN—29AUG88

A34471 —UN—11OCT88

DX,WW,CHEM01 -29-28OCT09-1/1

Sicherer Umgang mit Batterien

Batteriegase sind explosiv. Offenes Feuer und Funkenflug von Batterien fernhalten. Zum Prüfen des Säurestands eine Taschenlampe verwenden.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.

Immer die Masseklemme (-) der Batterie zuerst abnehmen und als letztes wieder anklemmen.

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und kann die Haut verätzen sowie Löcher in Kleidungsstücke fressen. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Gefahren durch folgende Sicherheitsmaßnahmen vermeiden:

- Batterien in einem Bereich mit ausreichender Belüftung auffüllen
- Augenschutz und Gummihandschuhe tragen
- Zum Reinigen von Batterien keine Druckluft verwenden
- Einatmen der Säuredämpfe vermeiden
- Keine Säure verschütten
- Das korrekte Verfahren zum Anschließen einer Hilfsbatterie oder Laden der Batterie anwenden.

Falls Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backpulver oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Wenn Säure verschluckt wurde:

1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 Liter (2 qt).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

WARNUNG: Batteriepole, Anschlussklemmen und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Diese Chemikalien erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaates Kalifornien Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden. **Nach jedem Umgang mit Batterien die Hände waschen.**



TS204 —UN—23AUG88

TS203 —UN—23AUG88

DX,WW,BATTERIES -29-02DEC10-1/1

Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich bersten, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.



TS953 —UN—15MAY90

DX,TORCH -29-28OCT09-1/1

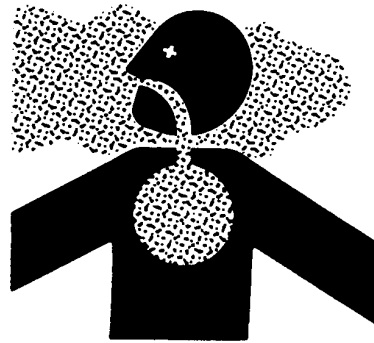
Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muss beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



TS220 —UN—23AUG88

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

DX,PAINT -29-28OCT09-1/1

Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten

WICHTIG: Motoren nicht mit Elektroschweißgeräten fremdstarten. Ströme und Spannungen sind zu hoch und können dauerhafte Schäden verursachen.

1. Minuskabel (-) der Batterie(n) abklemmen.
2. Pluskabel (+) der Batterie(n) abklemmen.
3. Plus- und Minuskabel miteinander verbinden. Nicht am Fahrzeugrahmen befestigen.
4. Kabelbäume aus dem Schweißbereich entfernen.
5. Den Masseanschluss des Schweißgeräts nahe an der Schweißstelle und mit Abstand zu den Steuereinheiten anschließen.
6. Nach Abschluss der Schweißarbeiten Schritte 1 bis 5 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



TS953 —UN—15MAY90

DX,WW,ECU02 -29-28OCT09-1/1

Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen

Ein Sturz während elektronische Komponenten an Geräten angebracht bzw. von diesen entfernt werden, kann zu schweren Verletzungen führen. Eine Leiter oder Plattform verwenden, um den Anbringungsort leicht erreichen zu können. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden. Komponenten nicht bei nasser oder eisiger Witterung ein- bzw. ausbauen.

Die Montage bzw. Wartung einer RTK-Basisstation auf einem Turm oder anderen hohen Gebäude mit Hilfe eines zertifizierten Kletterers durchführen.

Bei der Montage bzw. Wartung eines GPS-Empfängermasts an einem Anbaugerät geeignete Verfahren zum Anheben anwenden sowie passende Schutzausrüstung tragen. Der Mast ist schwer und kann



unhandlich sein. Zwei Personen sind erforderlich, wenn die Anbringungsorte nicht vom Boden oder von einer Wartungsplattform aus zugänglich sind.

TS249 —UN—23AUG88

DX,WW,RECEIVER -29-24AUG10-1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, dass Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf dem Boden ablassen. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen, Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.



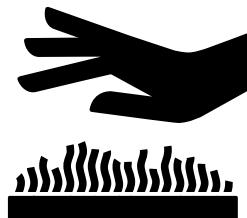
TS218 —UN—23AUG88

DX,SERV -29-28OCT09-1/1

Von der heißen Abgasanlage fernbleiben

Die Wartung der Maschine oder der Anbaugeräte bei laufendem Motor kann zu schweren Verletzungen führen. Kontakt mit heißen Auspuffgasen und Teilen vermeiden. Es darf auf keinen Fall zu einem Hautkontakt kommen.

Teile der Abgasanlage und der Abgasstrom werden während des Betriebs sehr heiß. Abgase und Komponenten der Abgasanlage erreichen so hohe Temperaturen, dass sie zu Verbrennungen führen und gewöhnliche Materialien entzünden oder schmelzen können.



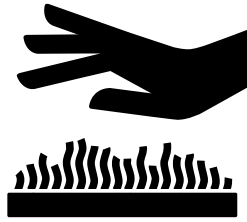
RG17488 —UN—21AUG09

DX,EXHAUST -29-27OCT09-1/1

Reinigung des Abgasfilters

Die Wartung der Maschine oder der Anbaugeräte während der Reinigung des Abgasfilters kann zu schweren Verletzungen führen. Kontakt mit heißen Auspuffgasen und Teilen vermeiden. Es darf auf keinen Fall zu einem Hautkontakt kommen.

Während der automatischen bzw. manuellen/stationären Reinigung des Abgasfilters läuft der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen. Abgase und Abgasfilterkomponenten erreichen Temperaturen, die ausreichen, Verbrennungen zu verursachen und gewöhnliche Materialien zu entzünden oder zu schmelzen.



RG17488 —UN—21AUG09

DX,FILTER -29-20JAN10-1/1

Sichere Reinigung des Abgasfilters

Während der Reinigung des Abgasfilters kann der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen laufen. Abgase und Abgasfilterkomponenten erreichen Temperaturen, die ausreichen, Verbrennungen zu verursachen und gewöhnliche Materialien zu entzünden oder zu schmelzen.

Maschine nicht in die Nähe von Personen, Tieren und Gegenständen bringen, da diese durch heiße Abgase oder Komponenten verletzt bzw. beschädigt werden können. Brand- und Explosionsgefahr durch brennbare Materialien und Dämpfe in der Nähe des Auspuffs vermeiden. Auspufföffnung nicht auf Personen und Materialien, die schmelzen, brennen oder explodieren können, richten.

Während und nach der Reinigung des Abgasfilters Maschine und Umgebung aufmerksam auf schwelende Rückstände überprüfen.

Das Auffüllen von Kraftstoff bei laufendem Motor kann Brand- oder Explosionsgefahr verursachen. Vor dem Betanken stets den Motor abstellen. Verschütteten Kraftstoff beseitigen.

Während die Maschine auf einen Lastwagen oder Anhänger befördert wird, muss der Motor abgestellt sein.

Kontakt mit heißen Komponenten der Abgasanlage kann schwere Verletzungen verursachen.

Berührung dieser Komponenten vermeiden, bis sie auf eine harmlose Temperatur abgekühlt sind.

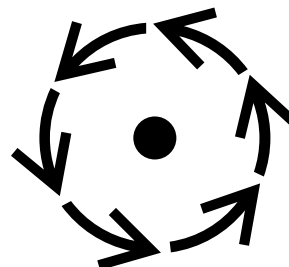
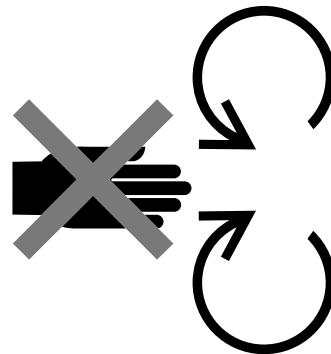
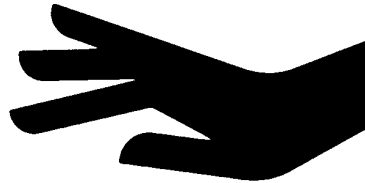
Wenn der Motor während der Durchführung des Wartungsverfahrens laufen muss:

- Teile, die vom Motor angetrieben werden, nur einschalten, wenn sie für das Wartungsverfahren benötigt werden.
- Darauf achten, dass andere Personen ausreichenden Abstand zu Fahrerplattform und Maschine halten.

Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten.

Vor dem Verlassen der Fahrerplattform stets verhindern, dass sich die Maschine bewegen kann (Neutralstellung), Feststellbremse oder -mechanismus einlegen und die Stromversorgung von Anbaugeräten und Werkzeugen trennen.

Motor abstellen und Zündschlüssel (falls vorhanden) abziehen, bevor die Maschine unbeaufsichtigt abgestellt wird.



STOP

TS227 — UN — 23AUG88

TS271 — UN — 23AUG88

TS1693 — UN — 09DEC09

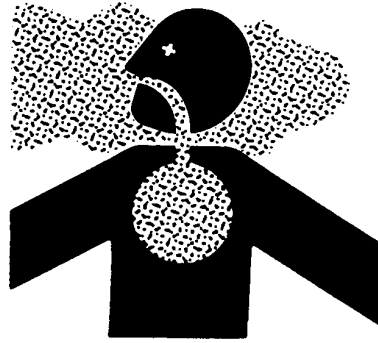
TS1695 — UN — 07DEC09

DX, EXHAUST, FILTER -29-12JAN11-1/1

Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen

Auspuffgase können schwere oder sogar tödliche Gesundheitsschäden verursachen. Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Auspuffgase mit einer Auspuffverlängerung ableiten.

Steht keine Auspuffverlängerung zur Verfügung, Türen öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.



DX,AIR -29-17FEB99-1/1

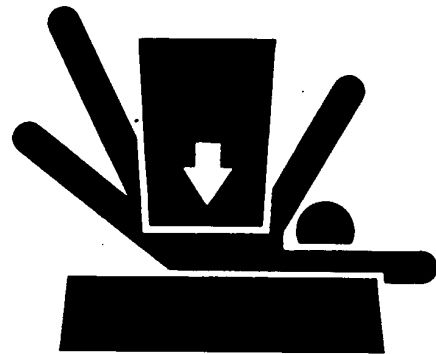
TS220 —UN—23AUG88

Maschine unfallsicher unterbauen

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den



Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.

DX,LOWER -29-24FEB00-1/1

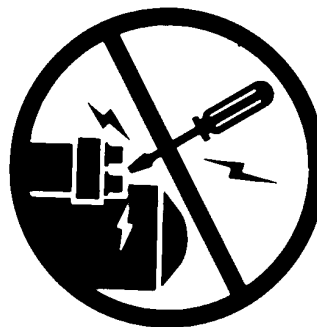
TS229 —UN—23AUG88

Versehentliches Wegrollen der Maschine vermeiden

Verletzungen oder tödliche Unfälle durch weggrollende Maschinen vermeiden.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Beim Kurzschließen des normalen Stromkreises startet die Maschine auch mit eingelegtem Gang.

NIEMALS den Motor vom Boden aus anlassen. Den Motor nur vom Fahrersitz aus starten. Vorher Getriebe in Neutral oder Parkstellung bringen.



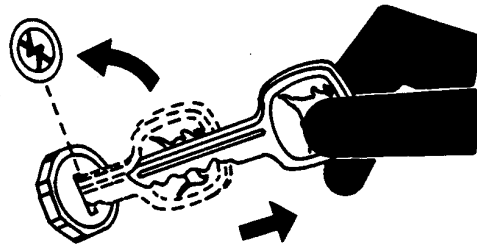
DX,BYPAS1 -29-29SEP98-1/1

TS177 —UN—11JAN89

Sicherheitsmaßnahmen beim Abstellen der Maschine

Vor Arbeiten an der Maschine:

- Anbaugeräte auf den Boden ablassen.
- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- Masseband der Batterie abklemmen.
- Einen Zettel mit der Aufschrift "NICHT IN BETRIEB NEHMEN" an der Fahrerplattform anbringen.



TS230 —UN—24MAY89

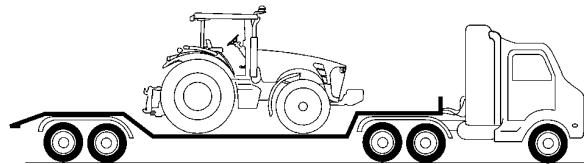
DX,PARK -29-28OCT09-1/1

Sicherer Transport des Traktors

Einen fahruntüchtigen Traktor am besten auf einem Tieflader transportieren. Den Traktor sicher mit Ketten am Träger befestigen. Geeignete Anbringensorte am Traktor sind die Achsen und der Traktorrahmen.

Vor dem Transport des Traktors auf einem Tieflader oder einem Bahnwaggon sicherstellen, dass die Motorhaube des Traktors verriegelt ist und dass Türen, Dachluke (falls vorhanden) und Fenster ordnungsgemäß geschlossen sind.

Wenn der Traktor abgeschleppt wird, niemals schneller als 10 km/h (6 mph) fahren. Beim Abschleppen muss der Traktor von einem Fahrer gelenkt und gebremst werden.



RXA0103709 —UN—01JUL09

DX,WW,TRANSPORT -29-28OCT09-1/1

Sichere Wartung des Kühlsystems

Explosionsartiges Entweichen des unter Druck stehenden Kühlmittels kann schwere Verbrennungen verursachen.

Motor abstellen. Den Kühlerverschluss nur entfernen, wenn er mit den bloßen Händen angefasst werden kann. Verschlussdeckel zunächst nur bis zum Anschlag drehen, um den Druck abzulassen; erst danach den Deckel ganz abnehmen.



TS281 —UN—23AUG88

DX,WW,COOLING -29-28OCT09-1/1

Sichere Wartung von Druckspeichersystemen

Flüssigkeiten oder Gase, die aus unter Druck stehenden Druckspeichersystemen austreten, wie sie bei Klima- und Hydraulikanlagen sowie Druckluftbremsen verwendet werden, können schwere Verletzungen verursachen. Übermäßig hohe Temperaturen können zum Platzen des Druckspeichers führen und unter Druck stehende Leitungen können dadurch abgerissen werden. Keine Schweiß- oder Lötarbeiten in der Nähe von Druckspeichern oder -leitungen durchführen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im betreffenden System abbauen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im Hydrauliksystem abbauen. Niemals versuchen, den Druckabbau im Hydrauliksystem oder Druckspeicher durch Lösen von Anschlüssen herbeizuführen.



Druckspeicher können nicht repariert werden.

DX,WW,ACCLA2 -29-22AUG03-1/1

TS281 —UN—23AUG88

Sicherheit bei der Wartung von Reifen

Schwere oder sogar tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.

Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

Immer auf den richtigen Reifendruck achten. Beim Aufpumpen der Reifen den vorgeschriebenen Höchstdruck nicht überschreiten. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Für das Aufpumpen der Reifen einen Klemmfüllverschluss und einen Verlängerungsschlauch benutzen, der lang genug ist, dass man zur Seite treten kann und NICHT



vor oder über dem Reifen stehen muss. Wenn verfügbar, einen Sicherheitskäfig verwenden.

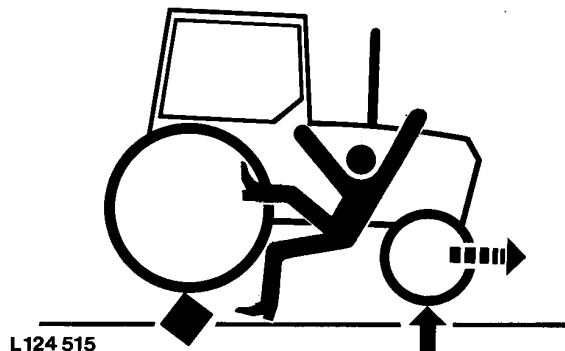
Reifen und Räder täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

DX,WW,RIMS -29-28OCT09-1/1

RXA0103438 —UN—11JUN09

Sichere Wartung von Traktoren mit Frontantrieb

Bei der Wartung eines Traktors mit Frontantrieb, dessen Hinterräder vom Boden abgehoben und abgestützt sind, immer auch die Vorderräder auf ähnliche Weise abstützen, bevor die Räder vom Motor angetrieben werden. Bei Störungen an der elektrischen Anlage oder am Getriebe-/Hydrauliksystem kann sich der Frontantrieb unbeabsichtigt einschalten, wodurch die Hinterräder von der Stütze gerissen werden, falls die Vorderräder nicht abgehoben sind. Dabei kann sich der Frontantrieb selbst dann einschalten, wenn sich der Schalter in der Stellung AUS befindet.



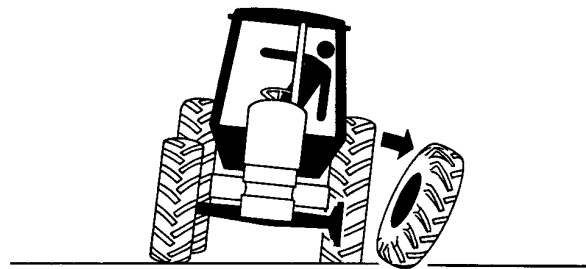
L124 515

DX,WW,MFWD -29-19AUG09-1/1

L124515 —UN—06AUG94

Festziehen der Radschrauben/-muttern

Nach den in den Abschnitten "Einlaufzeit" und "Wartung" angegebenen Zeiträumen müssen die Radschrauben/-muttern nachgezogen werden.



L124 516

L124516 —UN—03JAN95

DX,WW,WHEEL -29-12OCT11-1/1

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Hydraulikschläuche regelmäßig - mindestens einmal jährlich - auf Leckage, Knicke, Schnitte, Brüche, Scheuerstellen, Blasenbildung, Korrosion, offenliegendes Gewebe oder andere Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen.

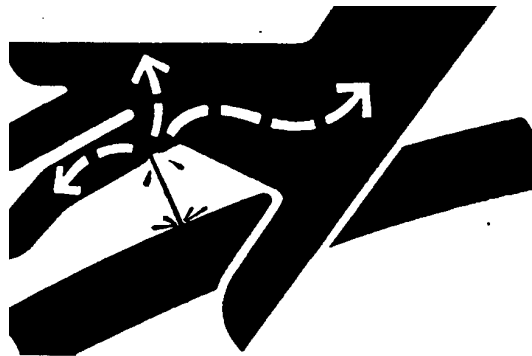
Abgenutzte oder beschädigte Schläuche unverzüglich durch von John Deere zugelassene Teile ersetzen.

Unter Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Hydraulikleitungen und anderen Leitungen den Druck in der Anlage abbauen. Bevor der Druck wieder aufgebaut wird, alle Leitungsverbindungen festziehen.

Zur Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Bei Unfällen sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn eine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen ist, muss diese innerhalb einiger Stunden chirurgisch entfernt werden,



weil sonst Wundbrand auftreten kann. Ärzte, die mit dieser Art Verletzung nicht vertraut sind, sollten für die entsprechenden Informationen eine kompetente medizinische Quelle konsultieren. Entsprechende Informationen in englischer Sprache sind über Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, U.S.A. unter den Telefonnummern 1-800-822-8262 oder +1 309-748-5636 erhältlich.

X9811 —UN—23AUG88

DX,FLUID -29-12OCT11-1/1

Hochdruckkraftstoffsystem nicht öffnen

In den Leitungen verbleibender Kraftstoff unter hohem Druck kann ernste Verletzungen verursachen. Bei Motoren mit High Pressure Common Rail (HPCR) Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Einspritzpumpe und -düsen nicht getrennt und nicht repariert werden.

Nur Fachleute, die mit Systemen dieser Art vertraut sind dürfen Reparaturen durchführen (dazu John Deere Händler aufsuchen).



TS1343 —UN—18MAR92

DX,WW,HPCR1 -29-07JAN03-1/1

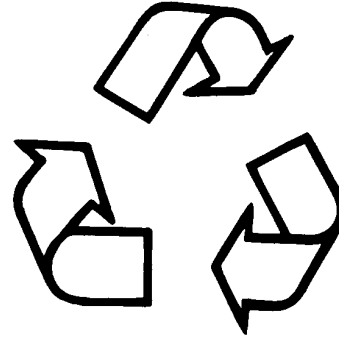
Vorschriftsmäßige Beseitigung von Abfällen

Wird die Beseitigung von Abfällen nicht nach Vorschrift vorgenommen, können Umwelt und ökologische Systeme geschädigt werden. Zu den in John Deere Maschinen verwendeten Teilen, welche als Abfall umweltschädigend sein können, gehören Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Filter und Batterien.

Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden; sie könnten jemanden dazu verleiten, daraus zu trinken.

Niemals Abfälle auf die Erde, in den Abfluss oder in ein Gewässer schütten.

Aus Klimaanlage entweichendes Kältemittel kann die Erdatmosphäre schädigen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, dass nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und das Recycling von Kältemitteln durchführen dürfen.



Vor dem Wegwerfen von Teilen den richtigen Weg zur Beseitigung derselben bei der zuständigen Umweltschutzbehörde oder beim John Deere Händler erfragen.

DX,DRAIN -29-27OCT09-1/1

TS1133—UN—26NOV90

Sicherheitsaufkleber

Warnschilder mit Bildzeichen

An einigen wichtigen Stellen an dieser Maschine sind Sicherheitsaufkleber angebracht, die auf Gefahrenquellen hinweisen sollen. Die Gefahr ist als Piktogramm in einem Warndreieck dargestellt. Daneben verdeutlicht ein Bildsymbol, wie der Verletzungsgefahr vorgebeugt werden kann. Diese Sicherheitsaufkleber, ihr Anbringungsort an der Maschine, sowie eine kurze Erläuterung werden weiter unten vorgestellt.

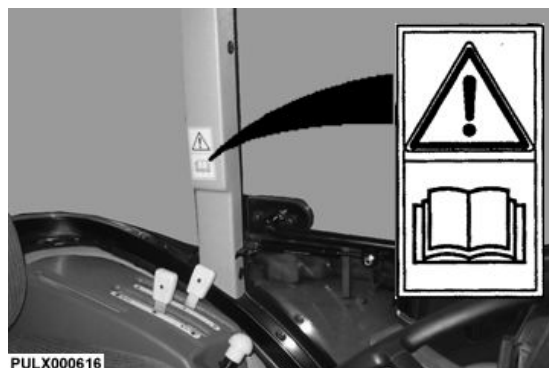


TS231 —29—07OCT88

LX,LABEL 002079 -29-01MAY92-1/1

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen, die für den sicheren Betrieb der Maschine erforderlich sind. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.



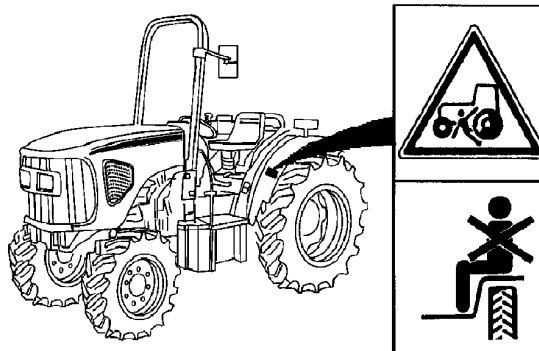
PULX000616 —UN—24JUN08

NR25796,0001742 -29-25MAR09-1/1

Personenbeförderung

Bei Traktoren mit offener Fahrerplattform ist eine Personenbeförderung nicht zulässig.

Bei Traktoren mit Kabine dürfen Personen nur dann auf einem ordnungsgemäßen Beifahrersitz befördert werden, wenn dadurch die Sicht des Fahrers nicht beeinträchtigt wird.



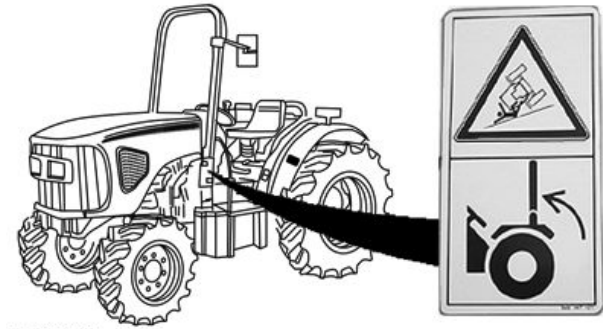
PULX000617 —UN—24JUN08

NR25796,0001743 -29-25MAR09-1/1

Überschlagschutz

Den Überschlagschutz immer in hochgeklappter Stellung verwenden und Sicherheitsgurt anlegen.

Den Sicherheitsgurt nicht verwenden, wenn der Überschlagschutz heruntergeklappt ist.



PULX000618

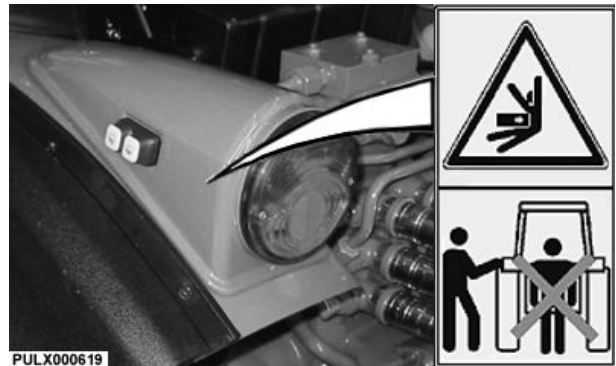
PULX000618—UN—24JUN08

NR25796,0001744 -29-04NOV08-1/1

Fernbedienung des Krafthebers

⚠ ACHTUNG: Bei Betätigung des Krafthebers außerhalb des Hubbereichs der Dreipunktaufhängung bleiben.

Vor dem Anheben des Anbaugeräts die Feststellbremse betätigen.



PULX000619

PULX000619—UN—24JUN08

NR25796,0001745 -29-25MAR09-1/1

Hydraulische Wagenanhängevorrichtung

Unterlenker anheben, so dass der Anhängenhaken die Zugöse des Anhängers aufnimmt; Anhängervorrichtung ganz anheben.

Anhängenhaken mit dem Zusatzsteuergerät wieder ganz einfahren bis er **vollständig eingerastet** ist (der Bedienungshebel geht in seine Ausgangsstellung).

Unterlenker absenken.

Sich vergewissern, dass die Anhängervorrichtung vorschriftsmäßig verriegelt ist. Ist dies der Fall, wird sie sich weder **senken**, wenn die Unterlenker abgesenkt werden, noch wird sie **ausfahren**, wenn das Zusatzsteuergerät betätigt wird.

⚠ ACHTUNG: Sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Anhängervorrichtung ganz angehoben und verriegelt ist (senkrecht und waagrecht).



AT15048

AT15048—UN—25JUN03

Bei abgelassener Anhängervorrichtung NICHT in die Aufnahmeöffnung fassen. Verletzungsgefahr!

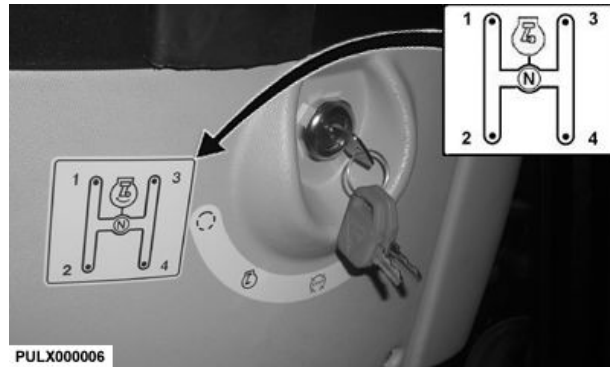
OULXBER,000193D -29-16JUL10-1/1

Anlaßsicherheitsschalter

⚠ ACHTUNG: Wenn bei laufendem Motor eine Gruppe und ein Gang gewählt wird und der Fahrtrichtungshebel nicht in Neutralstellung steht, setzt sich der Traktor in Bewegung.

Bevor der Traktor wieder angelassen wird, stets die Feststellbremse einlegen und den Gangschalthebel in Neutralstellung bringen. Ist dies nicht der Fall, kann sich der Traktor möglicherweise etwas bewegen, auch wenn der Fahrtrichtungshebel in Neutralstellung steht.

HINWEIS: Wenn der Traktor mit einem Anlaßsicherheitsschalter am Getriebe ausgestattet ist, so muß sich der Gangschalthebel in Neutralstellung befinden, ansonsten läßt sich der Motor nicht starten.



PULX000006 —UN—08FEB08

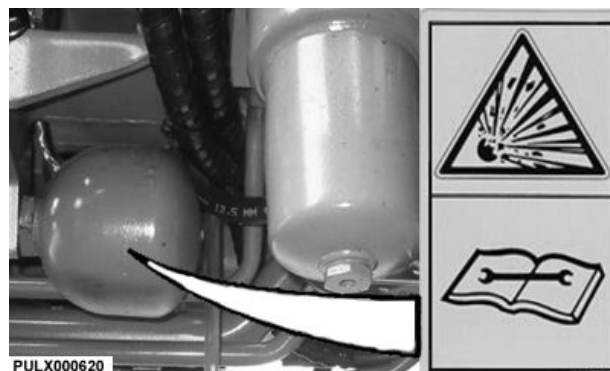
SS40167,0000040 -29-25MAR09-1/1

Druckspeicher

Alle Traktoren mit 24/12-Gang-Getriebe sind mit einem Druckspeicher ausgerüstet.

Der Druckspeicher steht unter Druck und kann nur vom John Deere Händler ausgebaut/repariert werden.

Der Händler muss die Anweisungen im Technischen Handbuch befolgen.

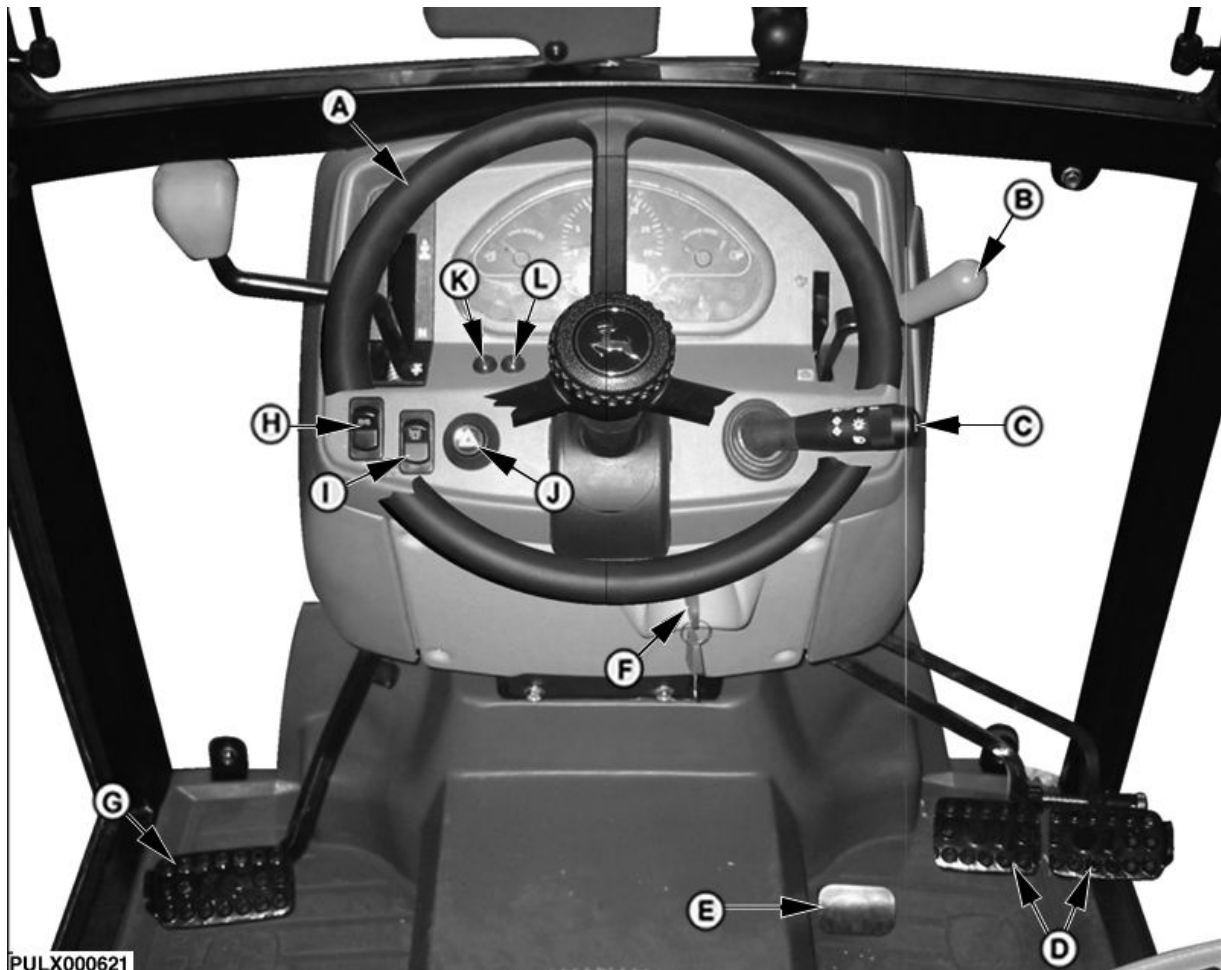


PULX000620 —UN—24JUN08

NR25796,0001746 -29-04NOV08-1/1

Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen

Bedienungseinrichtungen



A—Lenkrad
B—Handgashebel
C—Lichtschalter/Blinkerschalter/Signalhorn

D—Bremspedale
E—Gaspedal
F—Hauptschalter

G—Kupplungspedal
H—Schalter für H4-Scheinwerfer (falls vorhanden)
I—Schalter für Rundumleuchte (Traktoren ohne Kabine)
J—Warnblinkschalter
K—Schalter für Uhreneinstellung/Betriebsstundenzähler
L—Programmschalter

OU12401,0001C97 -29-05AUG09-1/12

PULX000621 —UN—17JUN08

A—Fahrtrichtungshebel (mechanisch betätigt)



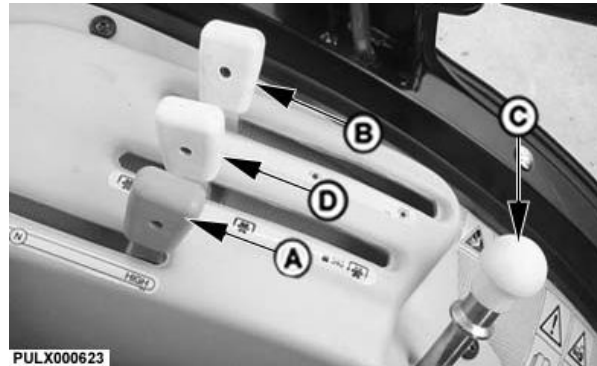
Fortsetz. siehe nächste Seite

OU12401,0001C97 -29-05AUG09-2/12

PULX000399 —UN—10JUL08

- A—Schalthebel für mechanisches Hi-Lo-Getriebe¹
 B—Moduswahlhebel für Zapfwelle¹

- C—Hebel für Zapfwellenkuppelung
 D—Wahlhebel für Zapfwellendrehzahl



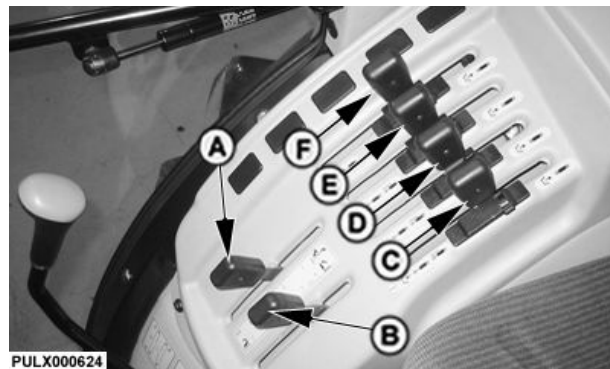
PULX000623 —UN—29JUL08

¹Falls vorhanden

OU12401,0001C97 -29-05AUG09-3/12

- A—Hebel für Zugwiderstandsregelung (Kraftheber)
 B—Hebel für Lageregelung (Kraftheber)
 C—Hebel für 1. Zusatzsteuergerät

- D—Hebel für 2. Zusatzsteuergerät
 E—Hebel für 3. Zusatzsteuergerät
 F—Hebel für 4. Zusatzsteuergerät

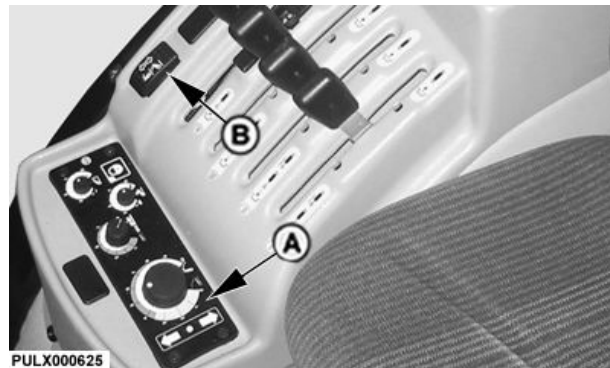


PULX000624 —UN—10JUL08

OU12401,0001C97 -29-05AUG09-4/12

- A—Elektronische Kraftheberregelung

- B—Schalter für Heben/Senken¹



PULX000625 —UN—10JUL08

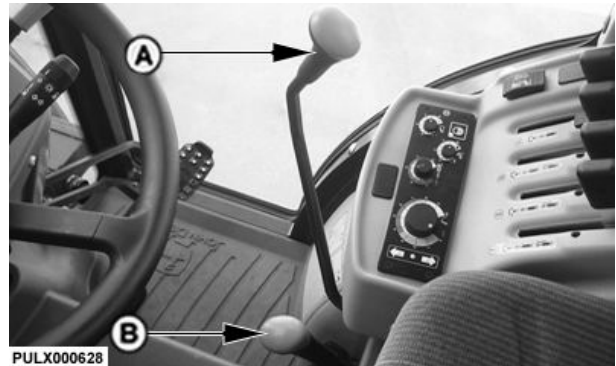
¹Nur bei elektronischer Kraftheberregelung

Fortsetz. siehe nächste Seite

OU12401,0001C97 -29-05AUG09-5/12

A—Gangschalthebel¹

B—Gruppenschalthebel



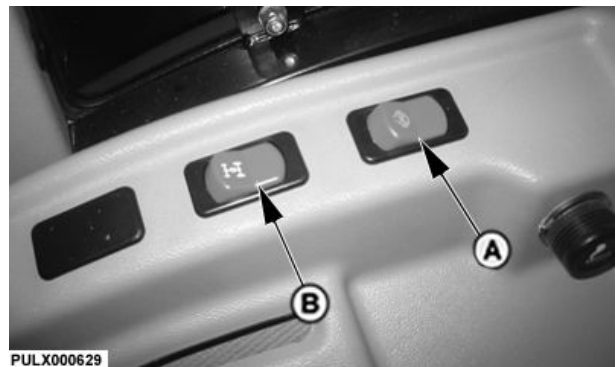
PULX000628 —UN—05JAN09

¹Mechanische Getriebeversion

OU12401,0001C97 -29-05AUG09-6/12

A—Differentialsperrenschalter

B—Schalter für Frontantrieb



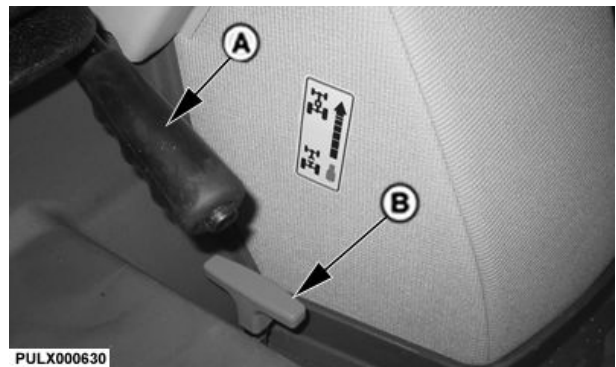
PULX000629 —UN—10JUL08

OU12401,0001C97 -29-05AUG09-7/12

Bei Ausfall der Betriebsbremse, kann das Zusatzbremssystem verwendet werden, um den Traktor zu bremsen.

A—Zusatz- und Feststellbremse

B—Hebel für Frontantrieb



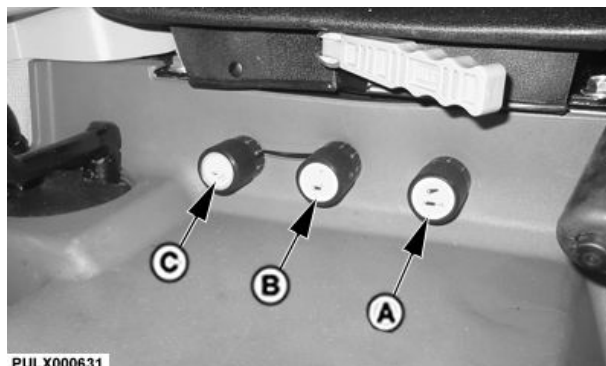
PULX000630 —UN—05JAN09

Fortsetz. siehe nächste Seite

OU12401,0001C97 -29-05AUG09-8/12

A—Einstellknopf (Mengentei-
lerventil)¹
B—Einstellknopf (Senkge-
schwindigkeit des Krafthe-
bers)²

C—Einstellknopf (Empfindlich-
keit des Krafthebers)²



PULX000631

PULX000631—UN—10JUL08

¹Falls vorhanden

²Nur bei mechanischer Kraftheberregelung

OU12401,0001C97 -29-05AUG09-9/12

A—Pedal für Differentialsperre



PULX000632

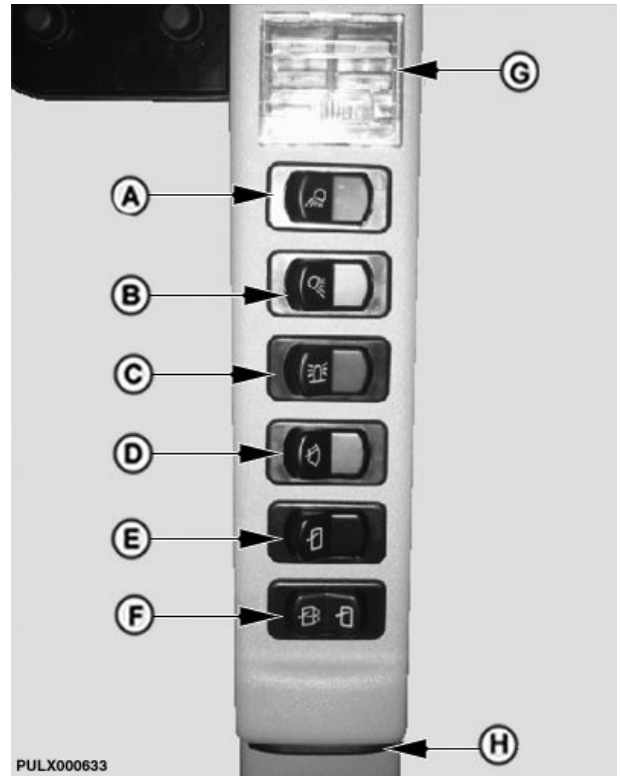
PULX000632—UN—10JUL08

Fortsetz. siehe nächste Seite

OU12401,0001C97 -29-05AUG09-10/12

Schalter am rechten Kabinenpfosten

- | | |
|---|--|
| A —Schalter für vordere Arbeitsscheinwerfer | E —Schalter für Heckscheibenwischer |
| B —Schalter für hintere Arbeitsscheinwerfer | F —Schalter für Scheibenwaschanlage vorn und hinten |
| C —Schalter für Rundumleuchte (Traktoren mit Kabine) | G —Sicherungskasten (Kabine) |
| D —Frontscheibenwischer-schalter | H —Beleuchtung für verschiedene Bedienungseinrichtungen |



PULX000633

PULX000633 —UN—10JUL08

OU12401,0001C97 -29-05AUG09-11/12

- A**— Fernbedienungsschalter ¹



PULX000634

PULX000634 —UN—10JUL08

¹Nur bei elektronischer Kraftheberregelung

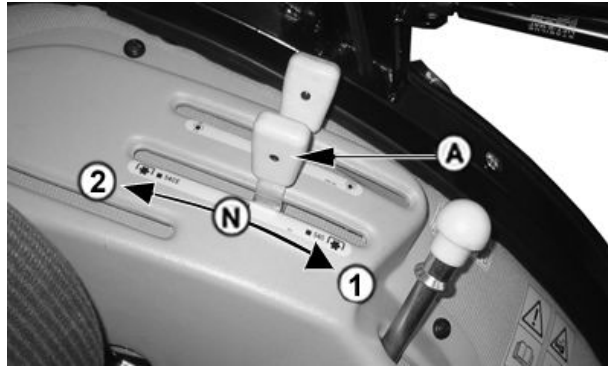
OU12401,0001C97 -29-05AUG09-12/12

Hebel für Zapfwellendrehzahl

Der Wahlhebel (A) für Zapfwellendrehzahl ermöglicht den Betrieb der Zapfwelle mit folgenden Drehzahlen:

- N—Neutral
- 1—540 1/min
- 2—750 1/min (540E) oder optional 1000 1/min

A—Wahlhebel für
Zapfwellendrehzahl



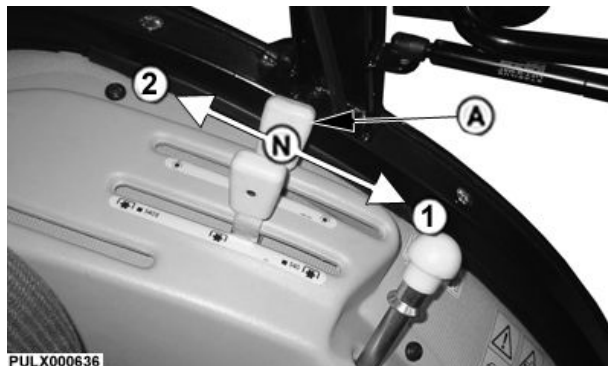
PULX000635 —UN—10JUL08

NR25796,0001748 -29-25MAR09-1/2

Der Moduswahlhebel (A) ermöglicht folgende Betriebsarten der Zapfwelle:

- N—Neutral
- 1—Wegezapfwelle
- 2—Motorantrieb

A—Moduswahlhebel für
Zapfwelle

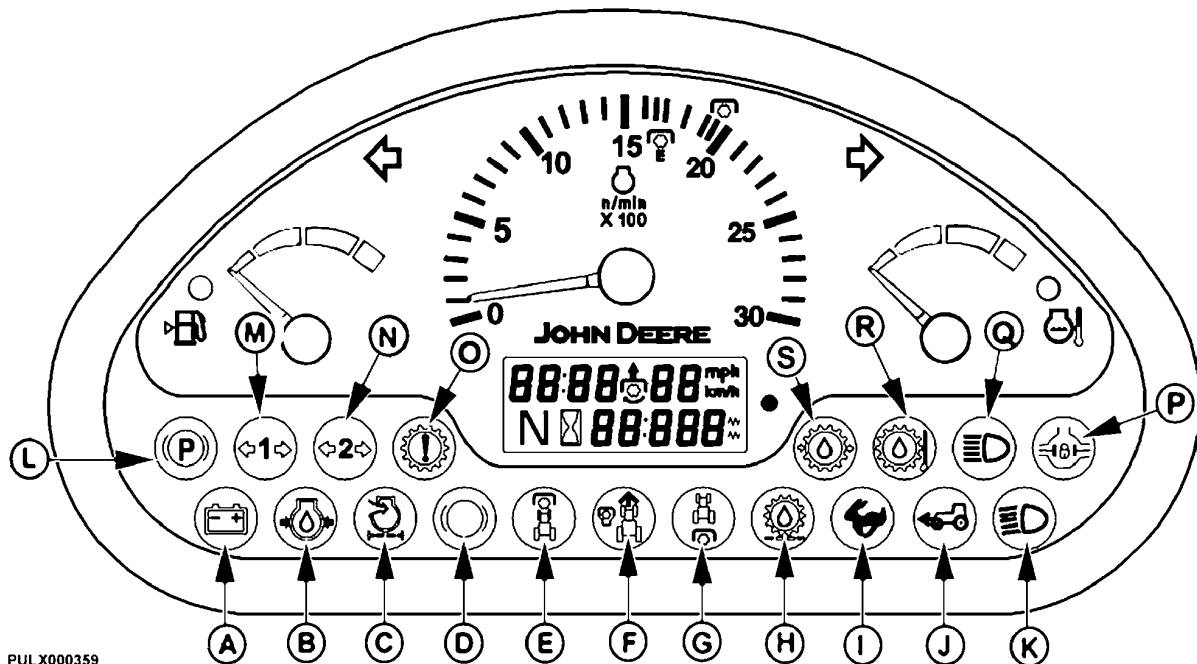


PULX000636

PULX000636 —UN—10JUL08

NR25796,0001748 -29-25MAR09-2/2

Anzeigeeinstrumente und Kontrollleuchten



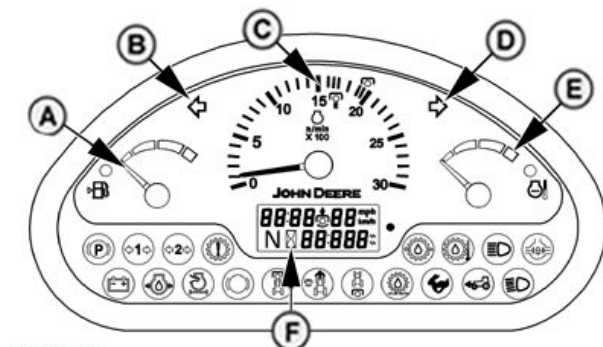
PULX000359

- | | | | |
|--|---|---|--|
| A — Ladekontrollleuchte | F — Kontrollleuchte für Wegezapfwelle | K — Kontrollleuchte für Abblendlicht | P — Kontrollleuchte für Differenzialsperre |
| B — Kontrollleuchte für Motoröldruck | G — Kontrollleuchte für Heckzapfwelle | L — Kontrollleuchte der Feststellbremse | Q — Kontrollleuchte für Fernlicht |
| C — Kontrollleuchte für Luftfilter | H — Kontrollleuchte für Getriebeölfilter ¹ | M — Kontrollleuchte für Fahrtrichtungsanzeige (1. Anhänger) | R — Kontrollleuchte für Getriebeöltemperatur |
| D — Kontrollleuchte für Ölstand im Bremssystem | I — Kontrollleuchte für schnelle Geschwindigkeit | N — Kontrollleuchte für Fahrtrichtungsanzeige (2. Anhänger) | S — Kontrollleuchte für niedrigen Getriebeöldruck ¹ |
| E — Kontrollleuchte für Frontzapfwelle | J — Kontrollleuchte für Frontantrieb | O — Kontrollleuchte für Getriebebestörungen ¹ | |

¹Nur PowrReverser-Getriebe

NR25796,0001749 -29-15JAN09-1/3

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| A — Kraftstoffanzeige | D — Fahrtrichtungsanzeige, rechts |
| B — Fahrtrichtungsanzeige, links | E — Kühlmittel-Temperaturanzeige |
| C — Motordrehzahl | F — LED-Anzeige |



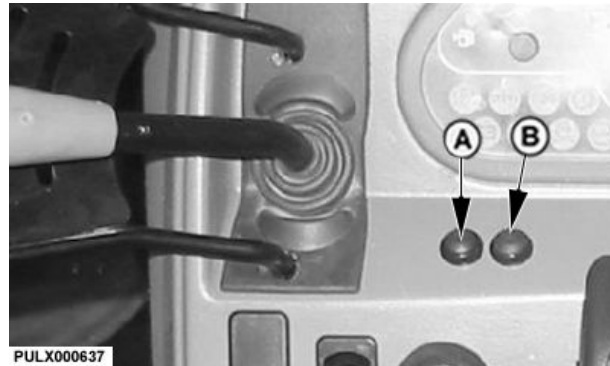
PULX000362

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,0001749 -29-15JAN09-2/3

A—Schalter für Uhreneinstellung und Betriebsstundenzähler

B—Programmschalter



PULX000637

PULX000637—UN—19JUN08

NR25796,0001749 -29-15JAN09-3/3

Beleuchtung

Stellungen des Licht- und Signalhornsalters

- A—Schalter für H4-Scheinwerfer (falls vorhanden)
 B—Schalter für Rundumleuchte (Anordnung nur bei Traktoren ohne Kabine)
 C—Warnblinkleuchten
 D—Instrumentenbeleuchtung, Standlicht und Kennzeichenbeleuchtung, Fern- und Abblendlicht, Arbeitsscheinwerfer, Signalhorn

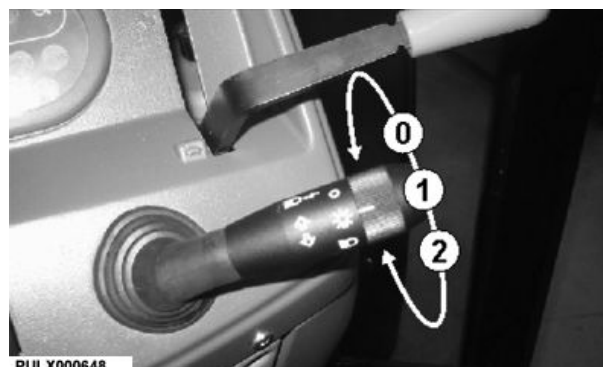


PULX000647 —UN—20JUN08

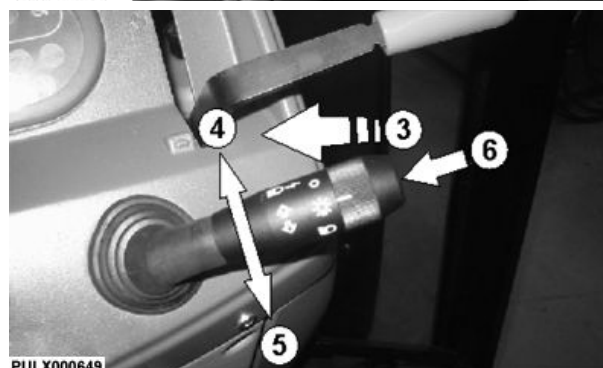
NR25796,000174A -29-15JAN09-1/2

Der Licht- und Signalhornsalter hat folgende Stellungen:

- 0 - Stellung AUS; Schalter ganz nach vorn gedreht
- 1 - Erste Stellung nach links; Instrumentenbeleuchtung, Standlicht und Kennzeichenbeleuchtung
- 2 - Zweite Stellung nach links; Instrumenten- und Kennzeichenbeleuchtung, Abblendlicht
- 3 - Zweite Stellung nach links; Instrumenten- und Kennzeichenbeleuchtung, Fernlicht
- 4 - Blinkleuchten links
- 5 - Blinkleuchten rechts
- 6 - Signalhorn (Schalter drücken)



PULX000648 —UN—20JUN08



PULX000649 —UN—20JUN08

NR25796,000174A -29-15JAN09-2/2

H4-Zusatzscheinwerfer

H4-Zusatzscheinwerfer (B) können am Kabinenrahmen angebracht werden. Mit dem Schalter (A) kann zwischen normalem Fahrlicht und diesen Zusatzscheinwerfern (B) umgeschaltet werden (z. B. wenn Frontgeräte angebaut sind).

Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen müssen die gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.



PULX000650 —UN—15JAN09



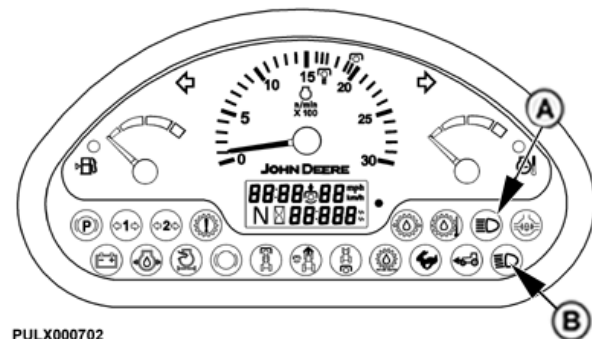
PULX000701 —UN—10JUL08

NR25796,000174B -29-15JAN09-1/1

Kontrollampe für Fernlicht

Die Kontrollampe (A) für Fernlicht leuchtet auf, wenn der Lichtschalter in Stellung (3) gedreht und in Richtung Lenkrad gedrückt wird.

Die Kontrollampe (B) für Abblendlicht leuchtet auf, wenn der Lichtschalter in Stellung (2) gedreht wird. Siehe Stellungen des Licht- und Signalhornsalters in diesem Abschnitt.



PULX000702 —UN—19SEP08

NR25796,000174C -29-15JAN09-1/1

Rücklichter

Die roten Rücklichter (B) leuchten auf, wenn der Lichtschalter in Stellung (1) oder (2) gedreht wird.

Vor Straßenfahrten darauf achten, daß die Lichter sauber sind, damit andere Verkehrsteilnehmer sie gut sehen können.

HINWEIS: Bei Traktoren ohne Kabine können die vorderen Scheinwerfer (A) nach innen geklappt werden, um bei Arbeiten auf Obstanbauflächen o.ä. den Kontakt mit Zweigen zu vermeiden.

Zum Drehen der vorderen Scheinwerfer (A) den Hebel (B) ziehen und nach rechts drehen.

Vor dem Fahren auf öffentlichen Straßen die vorderen Scheinwerfer wieder in die richtige Stellung drehen.

A—Vordere Scheinwerfer
B—Hebel

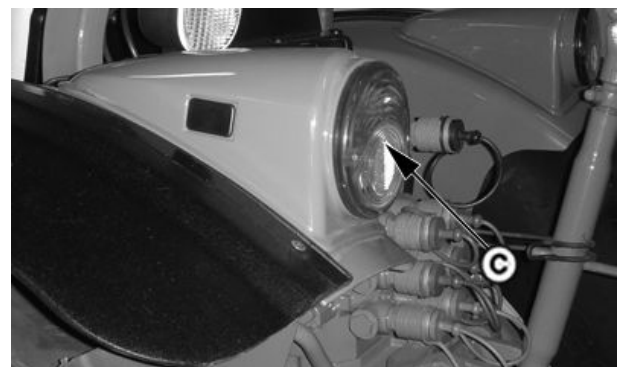
C—Rücklichter



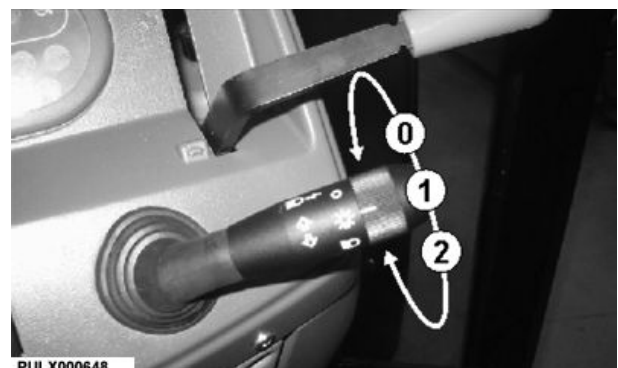
PULX000703 —UN—14JUL08



PULX000763 —UN—14JUL08



PULX000704 —UN—14JUL08



PULX000648 —UN—20JUN08

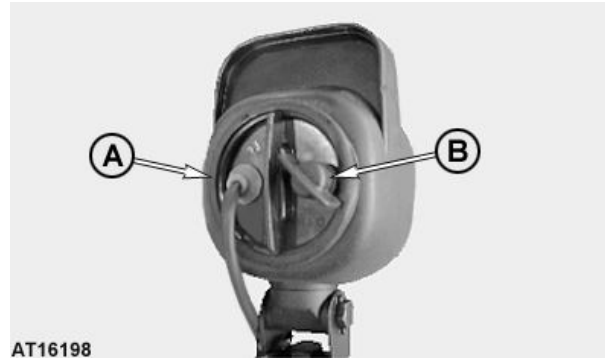
NR25796,000174D -29-15JAN09-1/1

Arbeitsscheinwerfer

⚠ ACHTUNG: Bei Straßenfahrten niemals die Arbeitsscheinwerfer einschalten. Durch das helle Licht auf der Rückseite des Traktors könnten andere Verkehrsteilnehmer, die hinter dem Traktor fahren, geblendet oder irritiert werden.

Bei Traktoren mit offener Fahrerplattform, wird der Arbeitsscheinwerfer (A) mit Schalter (B) eingeschaltet.

Bei Traktoren mit Kabine wird der Arbeitsscheinwerfer mit dem Schalter für Arbeitsscheinwerfer am rechten Kabinenholm eingeschaltet (siehe "Schalter in der Fahrerkabine" im Abschnitt "Fahrerplattform und Kabine").



AT16198 —UN—07FEB03

OULXA64,0000CDF -29-01JUL04-1/1

Einstellen der Arbeitsscheinwerfer

Arbeitsscheinwerfer (A) in die gewünschte Stellung drehen.



Arbeitsscheinwerfer, Traktor ohne Kabine

PULX001266 —UN—02SEP08



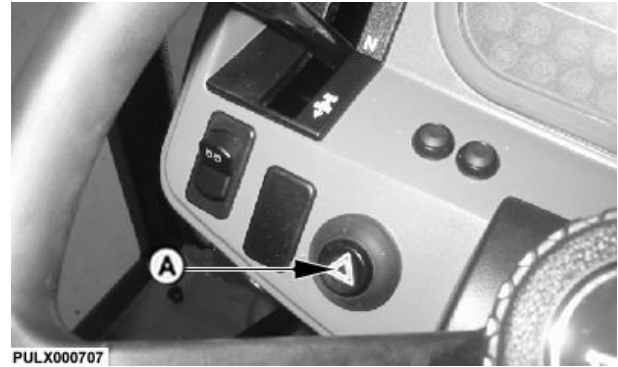
Arbeitsscheinwerfer, Traktor mit Kabine

PULX000705 —UN—30JUL08

NR25796,000174E -29-15JAN09-1/1

Warnblinkanlage

Bei Störungen oder bei einer Panne während der Straßenfahrt die Warnblinkanlage mit dem Schalter (A) einschalten.



PULX000707

PULX000707 —UN—20JUN08

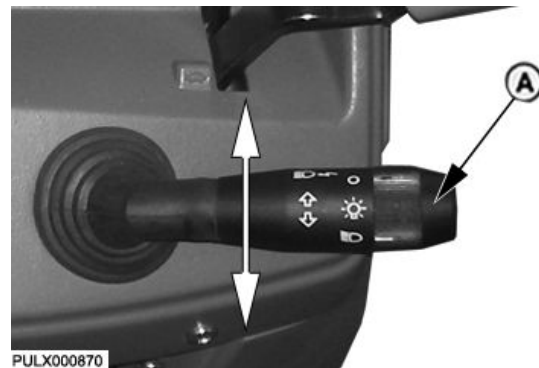
NR25796,000174F -29-04NOV08-1/1

Blinkleuchten

Blinkerschalter (A) von der mittleren Stellung (Aus) nach vorn bewegen (Abbiegen nach links) oder nach hinten (Abbiegen nach rechts). Die Kontrolllampen (B) im Armaturenbrett blinken und zeigen die eingestellte Richtung an.

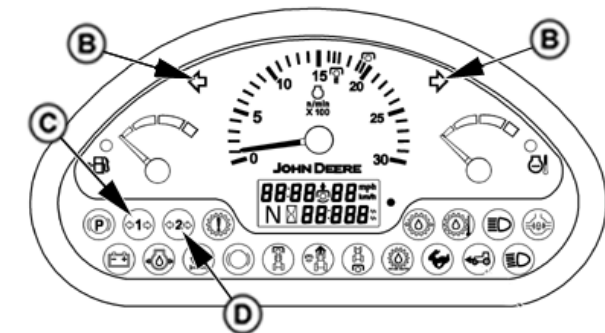
Bei Verwendung eines Anhängers blinkt die Lampe (C). Bei Verwendung von zwei Anhängern blinken die Lampen (C) und (D).

- | | |
|--------------------------------|--|
| A — Schalter für Blinkleuchten | C — Blinkkontrolllampe für 1. Anhänger |
| B — Blinkkontrolllampen | D — Blinkkontrolllampe für 2. Anhänger |



PULX000870

PULX000870 —UN—30JUL08



PULX000711

PULX000711 —UN—20JUN08

NR25796,0001750 -29-20JAN09-1/1

Rundumleuchte

Die Rundumleuchte (A) wird mit dem Schalter (B) eingeschaltet. Die Rundumleuchte (A) entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen einschalten.



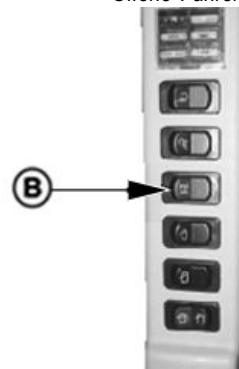
PULX000709 — UN — 14JUL08

Rundumleuchte



PULX000710 — UN — 30JUL08

Offene Fahrerplattform



Mit Kabine

PULX000717 — UN — 20JUN08

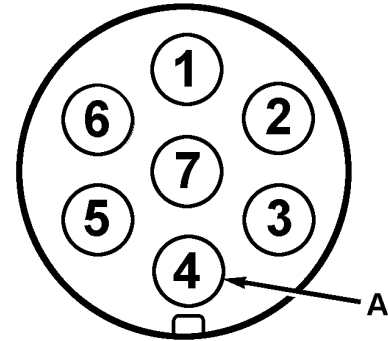
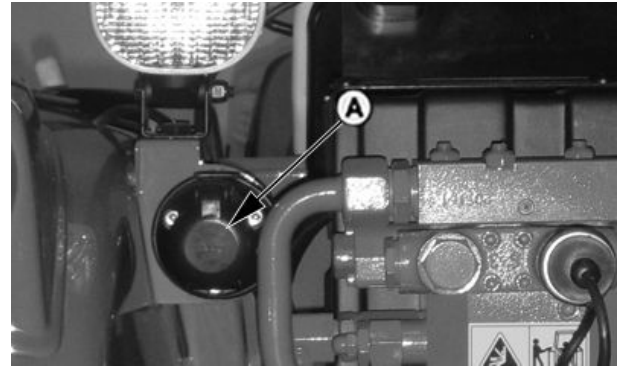
NR25796,0001751 -29-20JAN09-1/1

Siebenpolige Anhängersteckdose

An der siebenpoligen Steckdose (A) können Leuchten, Blinkleuchten und andere elektrische Ausrüstungen eines Anhängers oder Anbaugeräts angeschlossen werden. Immer eine Zusatzbeleuchtung am angehängten Gerät anbringen, wenn die Blinker und andere Lichter am Traktor hinten verdeckt sind.

HINWEIS: Passende Stecker sind beim John Deere Händler erhältlich.

Anschluß	Funktion	Kabelfarbe
1	Blinkleuchte links	hellblau/schwarz
2	nicht belegt	
3	Masse	schwarz
4	Blinkleuchte rechts	hellblau
5	Rücklicht rechts und Kennzeichenbeleuchtung	gelb
6	Bremslicht rechts und links	rot
7	Rücklicht links	gelb/schwarz



LX1022520

NR25796,0001752 -29-20JAN09-1/1

PULX000706—UN—14JUL08

LX1022520—UN—01MAR99

Fahrerplattform und Kabine

Klassifizierung der Kabine nach EN 15695-1 (beim Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdünger)

Die Klassifizierung der Kabine nach EN 15695-1 gibt Aufschluss über die Effektivität der Kabine beim Schutz vor Schadstoffen.

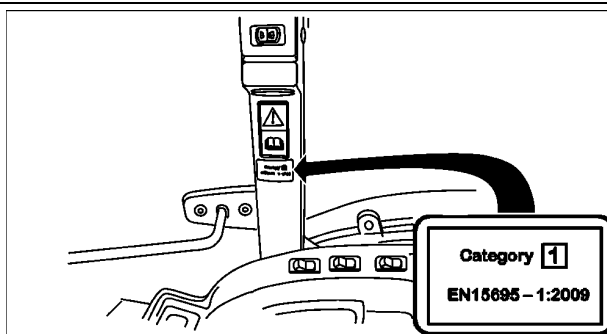
Die Einteilung erfolgt dabei in Kategorien von 1 bis 4 und wird auf einem Klebeschild in der Kabine zur Kennzeichnung gebracht.

Ein fehlendes oder beschädigtes Klebeschild muss ersetzt werden. Den John Deere Händler aufsuchen.

- A** — Kategorie 1 - Die Kabine bietet keinen Schutz vor gesundheitsgefährdenden Substanzen.
- B** — Kategorie 2 - Die Kabine schützt vor festen Schwebstoffen wie z. B. Staub, aber nicht vor Aerosolen und Dämpfen.
- C** — Kategorie 3 - Die Kabine schützt vor Staub und vor Aerosolen (flüssige Schwebstoffe wie z. B. Sprühnebel), aber nicht vor Dämpfen.
- D** — Kategorie 4 - Die Kabine schützt vor Staub, vor Aerosolen und vor Dämpfen.

⚠ ACHTUNG: Vor Arbeiten in schadstoffbelasteter Umgebung, wie z. B. beim Pestizideinsatz, muss geprüft werden, ob die Kabine ausreichenden Schutz bietet. Hierzu geben die Produktdatenblätter der Spritzmittelhersteller Aufschluss, indem dort die für die Kabine erforderliche Kategorie deklariert wird.

⚠ ACHTUNG: Bei Kabinen der Kategorie 3 und 4 muss vor dem Einsatz in schadstoffbelasteter Umgebung geprüft werden, ob die eingebauten Filter nach EN 15695-2:2009 geprüft und laut Hersteller der Pflanzenschutzmittel für das verwendete Sprühmittel geeignet sind.



Das gezeigte Klebeschild dient als Beispiel und entspricht möglicherweise nicht der tatsächlichen Kategorie der montierten Kabine

⚠ ACHTUNG: Kabinenluftfilter müssen nach Vorschrift gewartet werden. Siehe Abschnitt "Schmierdienst und periodische Wartung" bzw. "Wartung nach Bedarf" und "Wartung - Einmal im Jahr" in dieser Betriebsanleitung.

⚠ ACHTUNG: Produktdatenblätter und Produktkennzeichnungen der Pflanzenschutzmittel beachten. Diese geben wichtige Informationen zur Abwendung von Gefahren.

Um den bestmöglichen Schutz zu erreichen, müssen folgende Anforderungen erfüllt werden:

1. Alle Tür-, Fenster- und Dachdichtungen in einwandfreiem Zustand
2. Türen, Fenster und Dach geschlossen
3. Kabeldurchführungen in die Kabine dicht
4. Gebläse EIN
5. Kabinenluftfilter einwandfrei

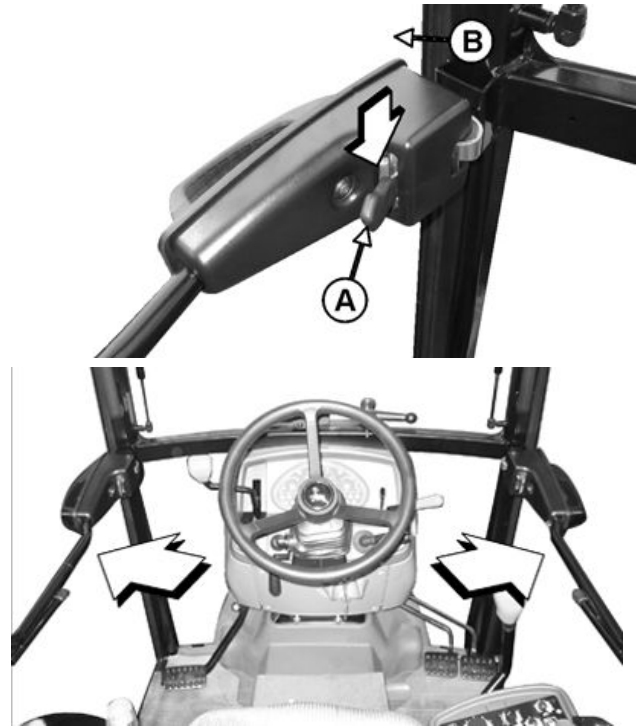
OULXBER,0001B6E -29-16DEC11-1/1

Notausstiege

In einem Notfall die Kabine durch die Kabinentüren verlassen. Es ist auch möglich, die Kabine durch das geöffnete Heckfenster zu verlassen.

Ausstieg durch die Türen

Zum Öffnen Riegel (A) nach unten ziehen und Tür (B) nach außen drücken.



LX1054642 —UN—21DEC11

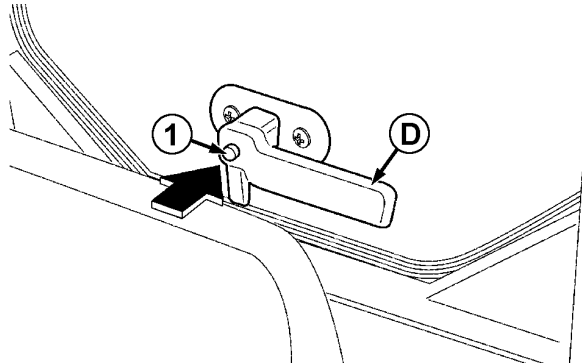
LX1054643 —UN—21DEC11

Fortsetz. siehe nächste Seite

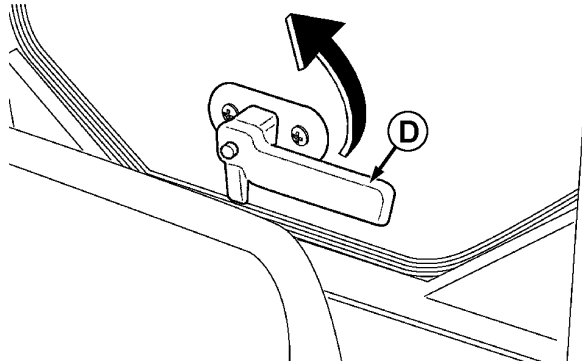
OULXBER,0001B78 -29-22DEC11-1/2

Ausstieg durch das Heckfenster

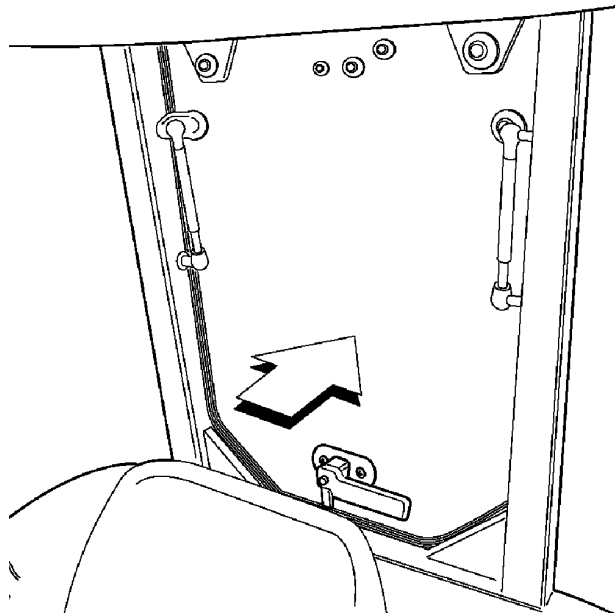
Zum Öffnen Knopf (1) gedrückt halten und gleichzeitig Hebel (D) nach links drehen. Das Fenster nach außen drücken.



LX1054639 —UN—21DEC11



LX1054640 —UN—21DEC11



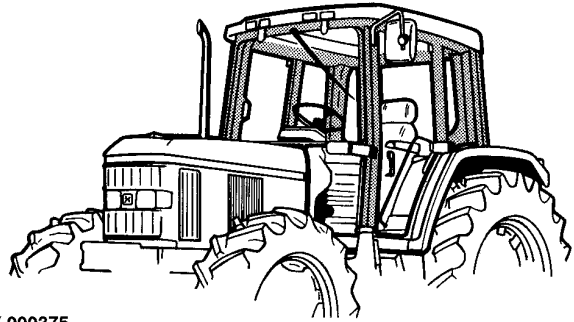
LX1054637 —UN—21DEC11

OULXBER,0001B78 -29-22DEC11-2/2

Überschlagschutz

! ACHTUNG: In die Fahrerkabine ist ein Überschlagschutz eingebaut. An dieser Konstruktion wie auch am Überschlagschutz der Traktoren ohne Kabine dürfen weder konstruktive Veränderungen noch Schweiß-, Bohr-, Säge- oder Schleifarbeiten vorgenommen werden.

Durch Umkippen des Traktors wird der Überschlagschutz einer sehr hohen Belastung ausgesetzt. Daher muß er aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden, falls Rahmentteile verbogen, geknickt oder sonstwie beschädigt worden sind.



LX 000375

LX000375—UN—03JAN95

LX,OKAB 000212 -29-01OCT90-1/1

Maschine von Pestiziden reinigen

! ACHTUNG: Während der Arbeit mit Pestiziden können sich Rückstände davon im Inneren oder auf der Außenseite der Maschine ablagern. Deshalb muss diese nach den Vorschriften des Pestizidherstellers gereinigt werden.

War die Maschine den Einwirkungen von Pestiziden ausgesetzt, ist sie innen und außen täglich zu reinigen.

1. Kabinenboden abkehren oder mit dem Staubsauger reinigen.

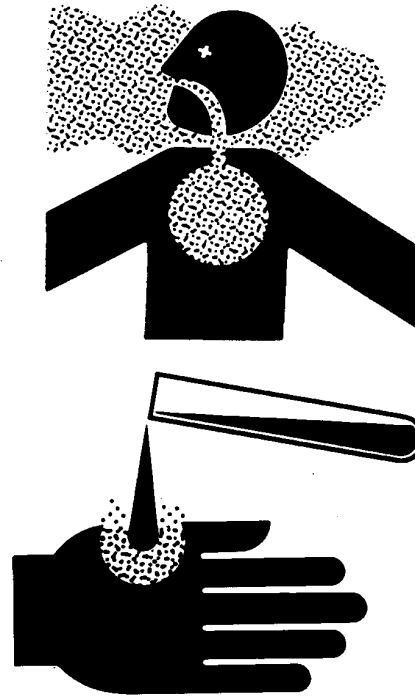
2. Innere Verkleidung einschließlich Dachverkleidung reinigen..
3. Maschine von außen gründlich abwaschen.
4. Waschwasser, in dem Pestizidrückstände gelöst sind, gemäß den jeweils gültigen Umweltschutzvorschriften entsorgen.

DX,CABS2 -29-26OCT09-1/1

Kontakt mit landwirtschaftlichen Chemikalien vermeiden

⚠ ACHTUNG: Die geschlossene Kabine schützt nicht vor dem Einatmen von Dampf, Aerosolen oder Staub.

1. Beim Arbeiten in einer Umgebung, in der Pestizide versprüht werden, müssen Hemden mit langen Ärmeln, lange Hosen, Schuhe und Socken getragen werden.
2. Wenn laut Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels ein Atemschutzgerät notwendig ist, muss auch in der Kabine ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
3. Die vom Pestizidhersteller vorgeschriebene Schutzausrüstung muss getragen werden, wenn die Kabine verlassen wird:
 - um einen mit Pestiziden behandelten Bereich zu betreten,
 - um Arbeiten an Ausrüstung vorzunehmen, die mit Pestiziden in Berührung gekommen ist (z.B. Säubern, Auswechseln oder Einstellen von Sprühdüsen),
 - um Pestizide zu mischen oder nachzufüllen
4. Beim Wiedereinsteigen in die Kabine muss die Schutzausrüstung abgelegt werden und entweder außerhalb der Kabine in einem geschlossenen Behälter oder in der Kabine in einem pestizidsicheren Behältnis (z.B. einer Plastiktüte) gelagert werden.
5. Vor dem Einsteigen in die Kabine Schuhe oder Stiefel von Erde oder anderen Stoffen, die möglicherweise mit Pestiziden in Berührung gekommen sind, reinigen.



TS220 — UN — 23AUG88

TS272 — UN — 23AUG88

DX,CABS1 -29-26OCT09-1/1

Überschlagschutz

⚠ ACHTUNG: Wenn aus irgendwelchen Gründen der Überschlagschutz gelöst oder abgebaut wurde, unbedingt darauf achten, daß alle Teile vorschriftsmäßig wieder angebracht werden. Die Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Die Schutzwirkung des Überschlagschutzes wird beeinträchtigt durch Beschädigung tragender Teile beim Umkippen der Maschine oder durch Schweiß-, Bohr-, Säge- oder Schleifarbeiten an diesen Teilen. Ein beschädigter Überschlagschutz sollte ersetzt und nicht wiederverwendet werden. Jede Veränderung am Überschlagschutz darf nur mit Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

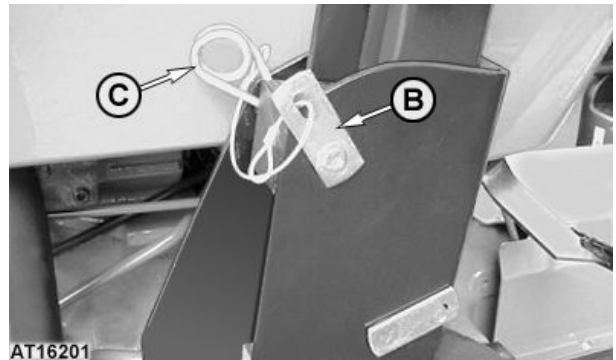
Der Überschlagschutz muß beim Betrieb des Traktors immer in senkrechter Stellung und mit Bolzen gesichert sein (siehe Abbildung). Soll der Traktor mit umgeklapptem Überschlagschutz benutzt werden (z.B. beim Einfahren in ein niedriges Tor), muß mit äußerster Vorsicht gefahren werden.

Den Sicherheitsgurt nicht anlegen, wenn der Überschlagschutz umgeklappt oder abgebaut ist.

Den Überschlagschutz wieder aufklappen sobald der Traktor wieder unter normalen Betriebsbedingungen gefahren wird.

Überschlagschutz umklappen:

1. Klapstecker (C) und Bolzen (B) entfernen.
2. Überschlagschutz umklappen, so daß er auf den Anschlägen aufliegt.



3. Überschlagschutz in dieser Stellung mit Bolzen (B) und Klapstecker (C) sichern.

Überschlagschutz in Betriebsstellung bringen:

1. Klapstecker (C) und Bolzen (B) entfernen.
2. Überschlagschutz in senkrechte Stellung bringen. Mit Bolzen (B) und Klapstecker (C) sichern.

AJ20558,0000143 -29-12FEB08-1/1

AT16326 —UN—11JUL03

AT16201 —UN—07FEB03

Sitzeinstellung

Einstellung des Fahrersitzes (Standard- und Komfortsitz) bei Traktoren mit Kabine

Einstellung des Sitzes nach vorne/hinten:

Hebel (A) betätigen und Fahrersitz nach vorne oder hinten in die gewünschte Stellung schieben.

Einstellung der Sitzhöhe:

Sich auf den Fahrersitz setzen und am Handrad (B) drehen.

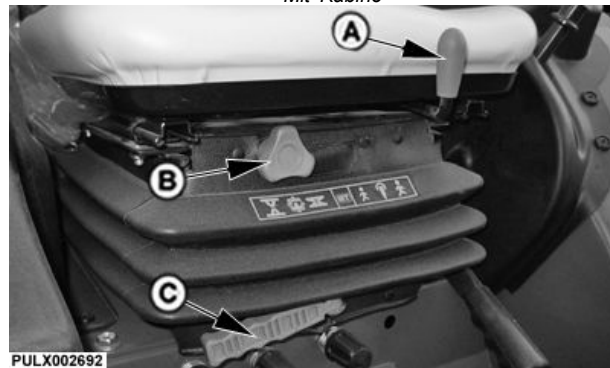
Einstellung der Sitzfederung:

Federung durch Drehen am Einstellhebel (C) einstellen.



PULX002691

Mit Kabine



PULX002692

Offene Fahrerplattform

NR25796,0001753 -29-20JAN09-1/2

PULX002691 —UN—06NOV08

PULX002692 —UN—06NOV08

Einstellung des Fahrersitzes (luftgefederter Sitz) bei Traktoren mit Kabine

Hebel (A) betätigen und Fahrersitz nach vorne oder hinten in die gewünschte Stellung schieben.

Zum Einstellen der Sitzhöhe den unteren Knopf (B) betätigen.



PULX002693

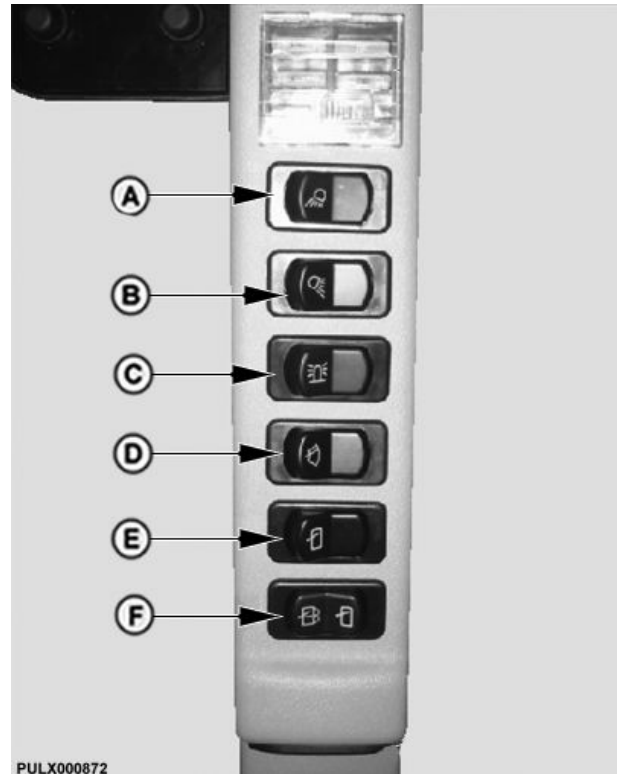
NR25796,0001753 -29-20JAN09-2/2

PULX002693 —UN—06NOV08

Schalter in der Fahrerkabine

Die Schalter befinden sich am rechten Kabinenpfosten.

- | | |
|--|--|
| A —Schalter für vordere Arbeitsscheinwerfer | D —Schalter für Scheibenwischer vorn |
| B —Schalter für hintere Arbeitsscheinwerfer | E —Schalter für Heckscheibenwischer |
| C —Schalter für Rundumleuchte | F —Schalter für Scheibenwaschanlage vorn und hinten |

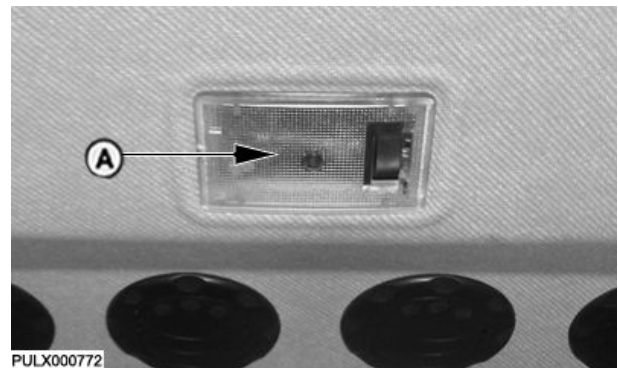


PULX000872 —UN—30JUL08

NR25796,0001754 -29-04NOV08-1/1

Kabineninnenleuchte

Die Kabineninnenbeleuchtung (A) kann mit dem Schalter eingeschaltet werden, der sich an der Leuchte befindet.



PULX000772 —UN—30JUL08

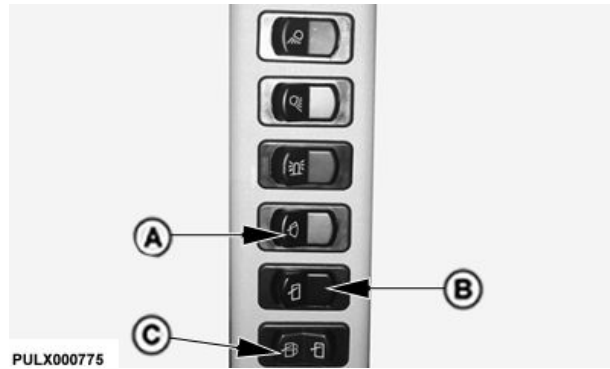
NR25796,0001755 -29-04NOV08-1/1

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Die Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage befinden sich am rechten Kabinenpfosten.

Front- und Heckscheibenwischer werden mit den Schaltern (A) und (B) ein- und ausgeschaltet.

Die Scheibenwaschanlage wird mit Schalter (C) ein- und ausgeschaltet.



PULX000775

PULX000775 —UN—20JAN09

NR25796,0001756 -29-04NOV08-1/1

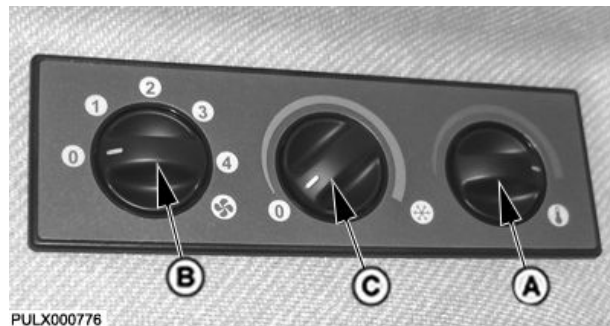
Bedienungseinrichtungen für Heizung und Klimaanlage

Die Kabine ist so konstruiert, daß angenehme Arbeitsbedingungen für den Fahrer geschaffen werden, wenn alle Fenster geschlossen sind. Frischluft kann von außen zugeführt werden; Umwälzung der erwärmten oder gekühlten Luft in der Kabine ist ebenfalls möglich.

Für die Klimaanlage sind folgende Bedienungseinrichtungen vorhanden:

A—Heizungsregler
B—Gebläseregler

C—Regler für Klimaanlage



PULX000776

Traktoren mit Klimaanlage

PULX000776 —UN—23JUL08

NR25796,0001757 -29-20JAN09-1/8

Ein Drehknopf dient zur Verstellung des vierstufigen Gebläses. Zum Ausschalten des Gebläses den Knopf nach links drehen.

HINWEIS: Wenn die Klimaanlage eingeschaltet wird und der Gebläseschalter auf AUS steht, läuft das Gebläse in Stufe (1).



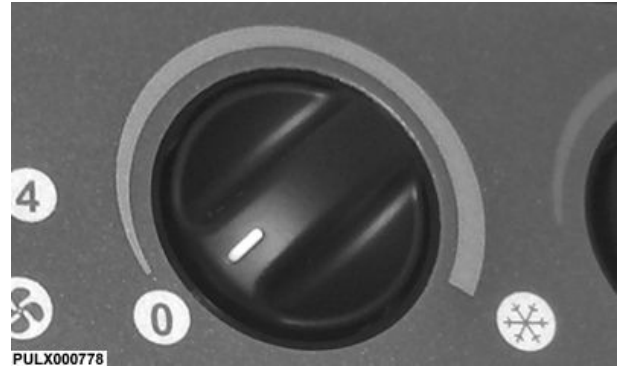
PULX000777

PULX000777 —UN—19SEP08

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,0001757 -29-20JAN09-2/8

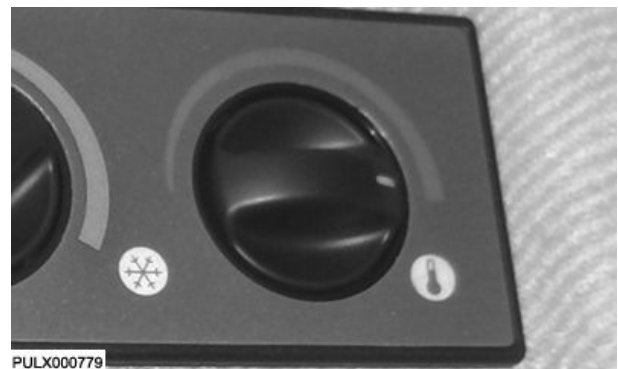
Der Drehschalter für Klimaanlage dient zur Einstellung der gewünschten Temperatur. Zum Ausschalten der Klimaanlage den Knopf nach links drehen bzw. nach rechts, um die Luft zu kühlen. Klimaanlage immer ausschalten, wenn sie nicht benötigt wird.



PULX000778 —UN—19SEP08

NR25796,0001757 -29-20JAN09-3/8

Der Drehknopf dient zur Einstellung der Heizung. Zum Ausschalten den Knopf nach links drehen bzw. nach rechts, um die Luft zu erwärmen. Die volle Heizleistung kann nur erzielt werden, wenn der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat.



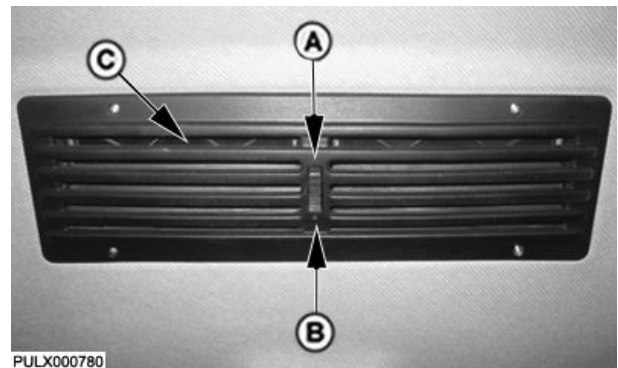
PULX000779 —UN—23JUL08

NR25796,0001757 -29-20JAN09-4/8

Regelung der Umluft

Umluftregler (A) nach oben in Richtung (A) (Schließen) bewegen, um eine maximale Frischluftzufuhr für die Kabine zu erreichen. Umluftregler nach unten in Richtung (B) (Öffnen) bewegen, um die Luft in der Kabine umzuwälzen. Die Umluft wird durch die Öffnungen (C) und den Luftfilter zurück zum Gebläse geleitet.

Umluftregler nach oben in Richtung (A) (Schließen) bewegen, um der Kabine Frischluft von außen zuzuführen; dadurch wird bei ausgeschalteter Klimaanlage eine maximale Kühlwirkung erreicht.



PULX000780 —UN—23JUL08

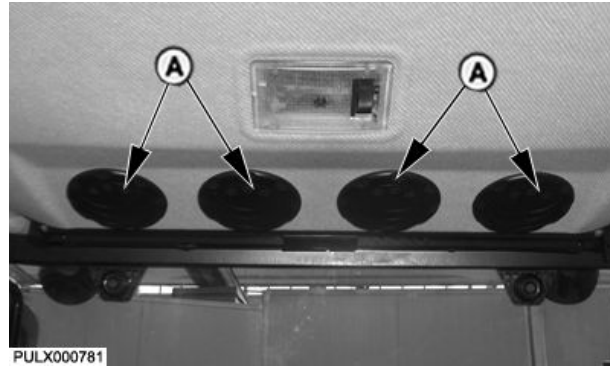
Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,0001757 -29-20JAN09-5/8

Luftdüsen

Frischluft wird von außen über den Luftfilter, das Gebläse, die Heizung und den Verdampfer der Klimaanlage in die Kabine geleitet. Die Luft wird durch einen Satz von vier verstellbaren Luftdüsen (A) über der Windschutzscheibe in die Kabine geblasen.

⚠ ACHTUNG: Der Kabinenluftfilter ist zum Ausfiltern von Staub aus der Luft ausgelegt; Chemikaliendämpfe können jedoch möglicherweise in der Luft verbleiben. Die Anweisungen des Chemikalienherstellers zum Schutz vor gefährlichen Chemikalien beachten.



PULX000781 — UN — 30JUL08

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,0001757 -29-20JAN09-6/8

Kaltwetterbetrieb

Umluftregler (A) öffnen, um bereits erwärmte Luft umzuwälzen. Dadurch wird eine maximale Heizleistung erreicht.

Die Öffnung der Luftdüsen (B) und (C) muß eingestellt werden, um eine gleichmäßige Verteilung der warmen Luft auf die Front- und Heckscheibe zu erreichen.

Um eine große Menge warmer Luft zum Boden zu leiten, linke und rechte Luftdüse (B) öffnen und die anderen Luftdüsen ganz oder teilweise schließen. Gebläseregler (D) auf volle Gebläsedrehzahl einstellen.

Entfrostern der Windschutzscheibe

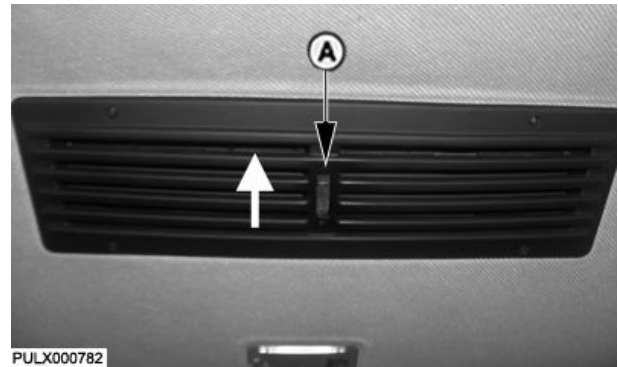
Umluftregler (E) schließen, um die Feuchtigkeit aus der Kabine zu entfernen. Wenn die Scheibe klar ist, den Umluftregler öffnen, um bereits erwärmte Luft umzuwälzen. Den Luftstrom aus den Düsen (B) und (C) auf die Windschutzscheibe richten. Gebläseregler (D) auf volle Gebläsedrehzahl einstellen.

Bei staubigen Einsatzbedingungen

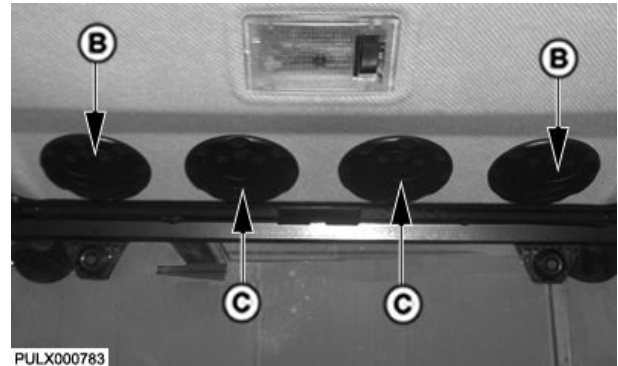
Umluftregler (E) schließen und Gebläse mit maximaler Drehzahl laufen lassen, damit in der Kabine ein Überdruck entsteht.

A—Umluftregler
B—Luftdüsen
C—Luftdüsen

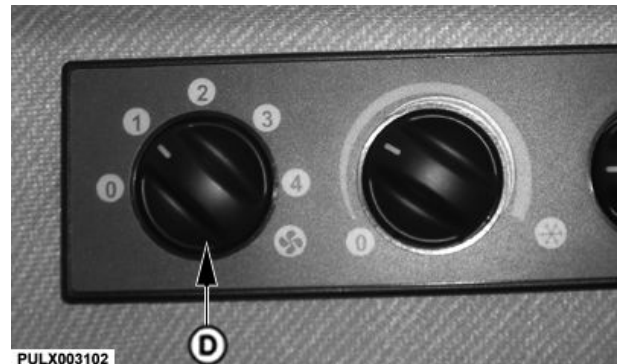
D—Gebläseregler
E—Umluftregler



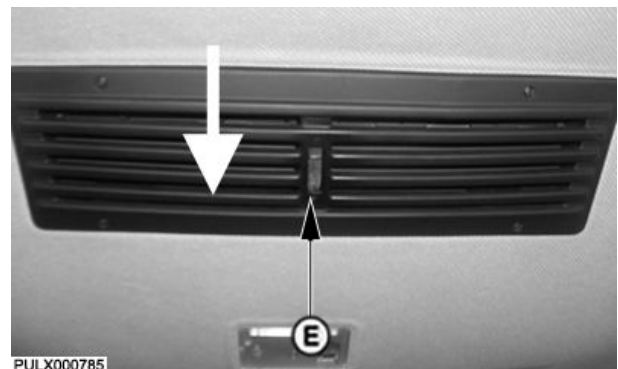
PULX000782—UN—23JUL08



PULX000783—UN—23JUL08



PULX003102—UN—20JAN09



PULX000785—UN—23JUL08

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,0001757 -29-20JAN09-7/8

Klimaanlage

Betrieb

Sicherstellen, daß alle Türen, Fenster und die Dachluke geschlossen sind.

Sicherstellen, daß der Heizungsregler (1) ausgeschaltet ist.

Bei laufendem Motor den Regler (2) der Klimaanlage einschalten.

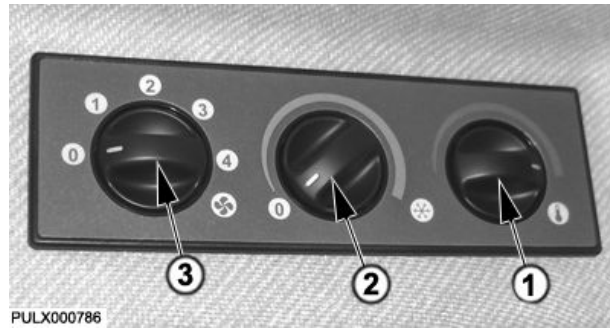
Gebläseregler (3) auf mittlere Gebläsedrehzahl einstellen.

Umluftregler (4) ganz öffnen (nach links stellen). Dadurch wird die bereits gekühlte Luft umgewälzt, um eine optimale Kühlwirkung zu erzielen.

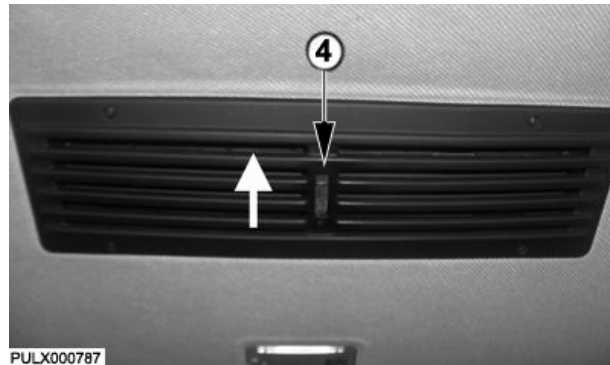
Luftdüsen (5) öffnen und so einstellen, daß die beste Kühlwirkung bei der gegebenen Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit erreicht wird. Bei niedrigen Gebläsedrehzahlen wird die Luft stärker gekühlt.

Wenn die gewünschte Temperatur erreicht ist, Gebläsedrehzahl und Temperaturregler so einstellen, daß diese Kühlwirkung erhalten bleibt. Wenn Systemstörungen auftreten, muß unverzüglich geprüft werden, ob der Kondensator (vor dem Motorkühler eingebaut) verstopft ist.

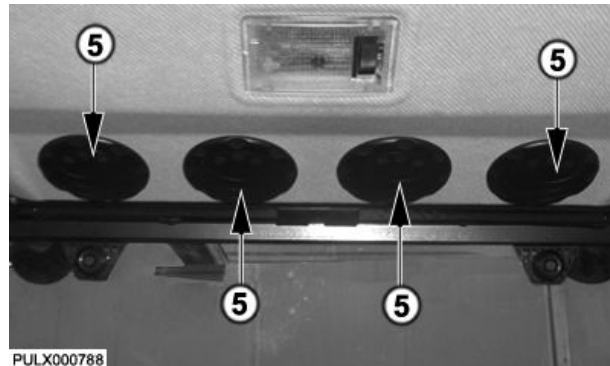
WICHTIG: Jeden Monat die Klimaanlage ungefähr 20 Minuten lang einschalten, auch in der kühleren Jahreszeit. Dadurch werden die beweglichen Teile des Systems (z.B. Kompressor) geschmiert und Kältemittelverluste verhindert.



PULX000786



PULX000787



PULX000788

PULX000786 —UN—23JUL08

PULX000787 —UN—23JUL08

PULX000788 —UN—23JUL08

NR25796,0001757 -29-20JAN09-8/8

Sonnenrollo

Ein vorderes Sonnenrollo ist verfügbar.

Den Knopf (A) für teilweises oder vollständiges Einrollen betätigen.

Die Einrollbewegung mit der Hand unterstützen, um Beschädigungen zu vermeiden.



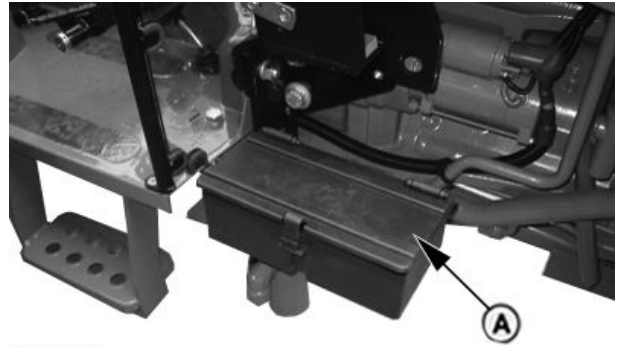
PULX000789

PULX000789 —UN—30JUL08

NR25796,0001758 -29-25MAR09-1/1

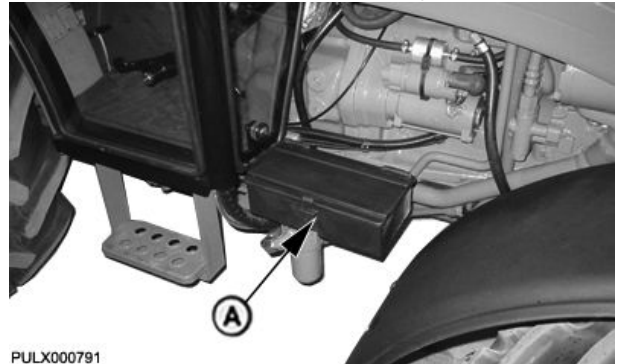
Werkzeugkasten

Der Werkzeugkasten (A) kann zur Aufbewahrung verschiedener Werkzeuge benutzt werden.



PULX000790

Traktoren mit offener Fahrerplattform



PULX000791

Traktoren mit Kabine

PULX000790 —UN—24JUL08

PULX000791 —UN—06NOV08

NR25796,0001759 -29-25MAR09-1/1

Einlaufzeit

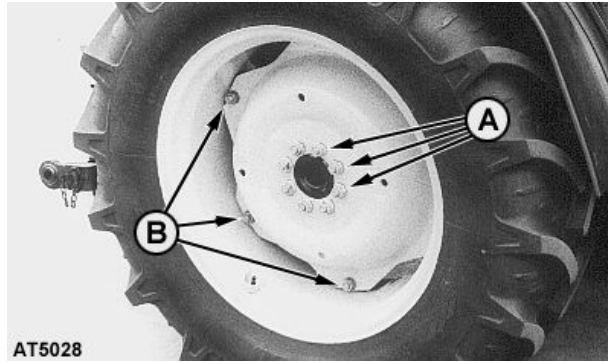
Nach den ersten 4 und 8 Betriebsstunden

Muttern und Schrauben der Hinterräder mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen

WICHTIG: Immer wenn die Reifen gewechselt wurden, die Felgen-, Schüssel- und Radschrauben nach 10 Stunden auf festen Sitz prüfen.

Spezifikation

(A)—Drehmoment.....	500 Nm (370 lb-ft)
(B) M18-Schraube—Drehmoment.....	300 Nm (220 lb-ft)
(B) M16-Schraube—Drehmoment.....	230 Nm (170 lb-ft)



AT5028

(A) — Schüssel an Achsflansch

(B) — Felge an Schüssel

OULXA64,0000DAD -29-25JUL07-1/4

AT5028 —UN—15AUG97

Muttern und Schrauben der Vorderräder mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen

WICHTIG: Immer wenn die Reifen gewechselt wurden, die Felgen-, Schüssel- und Radschrauben nach 10 Stunden auf festen Sitz prüfen.

Spezifikation

(B) Traktortyp F—Drehmoment.....	175 Nm (130 lb-ft)
(B) Traktortyp V—Drehmoment.....	160 Nm (120 lb-ft)

(B) — Schüssel an Achsflansch



Traktortyp F



AT5117

Traktortyp V

Fortsetz. siehe nächste Seite

OULXA64,0000DAD -29-25JUL07-2/4

M46420 —UN—31JAN92

AT5117 —UN—25OCT00

Radmuttern anziehen (bei Frontantriebsachse)

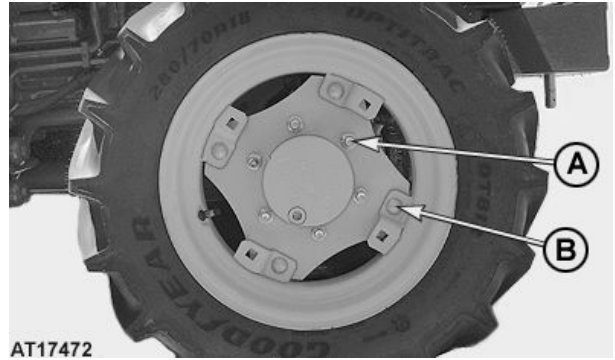
WICHTIG: Immer wenn die Reifen gewechselt wurden, die Felgen-, Schlüssel- und Radschrauben nach 10 Stunden auf festen Sitz prüfen.

Spezifikation

- (A)—Drehmoment..... 300 Nm (220 lb-ft)
(B)—Drehmoment..... 230 Nm (170 lb-ft)

(A) — Schlüssel an Achsflansch

(B) — Felge an Schlüssel



AT17472

AT17472 —UN—26JUL07

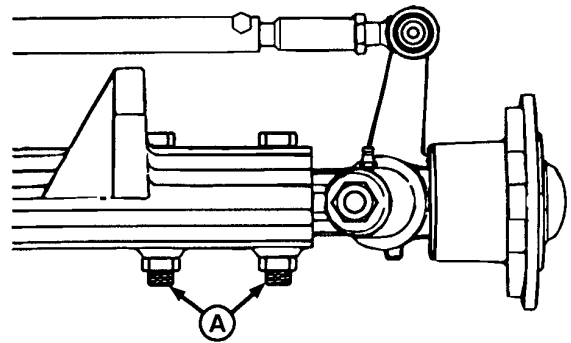
OULXA64,0000DAD -29-25JUL07-3/4

Verstellbare Vorderachse (Traktoren ohne Frontantrieb)

Spezifikation

- (A)—Drehmoment..... 150 Nm (110 lb-ft)

(A) — Achsschrauben



LV812 —UN—20JUL94

OULXA64,0000DAD -29-25JUL07-4/4

Innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden

Radschrauben

Die Drehmomente der Radschrauben regelmäßig überprüfen.

Motor

Der Motor ist mit John Deere MOTORÖL FÜR DIE EINLAUFZEIT gefüllt. Für ein richtiges Einlaufen des Motors müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

- Motor mit mittlerer bis hoher Belastung betreiben, längeren Motorleerlauf vermeiden.
- Motorölstand öfter überprüfen.

WICHTIG: Motoröl nur nachfüllen, wenn der Ölstand die "ADD"-Markierung erreicht hat.

HINWEIS: Während der Einlaufzeit ist ein erhöhter Ölverbrauch möglich.

- Falls notwendig mit John Deere MOTORÖL FÜR DIE EINLAUFZEIT bis zur "XXX"-Markierung auffüllen. Falls

John Deere MOTORÖL FÜR DIE EINLAUFZEIT nicht zur Verfügung steht, ein Öl verwenden, das einem der folgenden Punkte entspricht:

- API-Spezifikation CC
- API-Spezifikation CD
- ACEA-Spezifikation E1

- Wenn Öl vom Typ CC, CD oder E1 nicht zur Verfügung steht, Öl vom Typ CE oder E2 verwenden.

WICHTIG: Während der ersten 100 Betriebsstunden keinesfalls John Deere PLUS-50-Öl oder ein Öl der folgenden Spezifikationen verwenden: API CH-4, API CG4, API CF4, ACEA E5, ACEA E4 oder ACEA E3. Diese Öle entsprechen nicht den für die Einlaufzeit des Motors vorgeschriebenen Anforderungen.

- Nach den ersten 100 Betriebsstunden Öl entsprechend dem Abschnitt "Betriebsstoffe" verwenden.

OULXA64,0000B66 -29-24SEP03-1/1

Nach den ersten 100 Betriebsstunden

Motoröl wechseln. Siehe "Wartung - Alle 250 Betriebsstunden".

Motorölfilter ersetzen. Siehe "Wartung - Alle 250 Betriebsstunden".

Luftansaugschläuche auf Dichtigkeit prüfen. Siehe "Wartung - Alle 500 Betriebsstunden".

Getriebe-/Hydraulikölfilter wechseln. Siehe "Wartung - Alle 250 Betriebsstunden".

Öl in der Frontantriebsachse wechseln. Siehe "Wartung - Alle 1500 Betriebsstunden".

Befestigungsschrauben der Kabine bzw. des Überschlageschutzes auf festen Sitz prüfen.

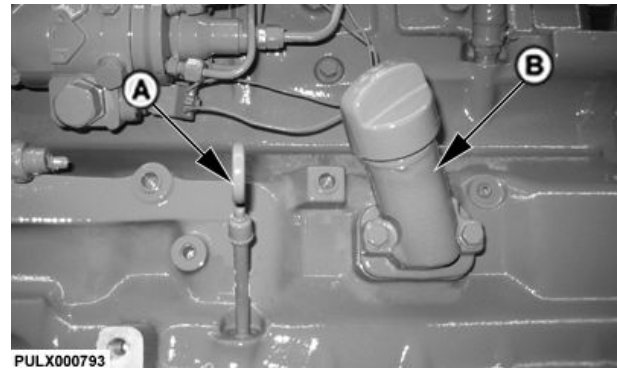
AJ20558,0000145 -29-12FEB08-1/1

Prüfungen vor Inbetriebnahme

Prüfungen vor Inbetriebnahme

1. Den Motorölstand prüfen. Ölmeßstab (A) herausziehen und sauberwischen, dann wieder ganz einschieben. Ölmeßstab herausziehen und Ölstand überprüfen.

Für einen sicheren Betrieb muß der Ölstand zwischen den beiden Markierungen am Meßstab (A) liegen. Den Motor nicht anlassen, wenn der Ölstand unter der unteren Markierung am Meßstab (A) liegt. In diesem Fall am Einfüllstutzen (B) Öl der vorgeschriebenen Qualität einfüllen. Siehe Abschnitt 80, Betriebsstoffe.



PULX000793 —UN—20NOV08

NR25796,000175A -29-20JAN09-1/2

2. Den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (A) prüfen. Wenn der Motor kalt ist und der Kühlmittelstand unter der Markierung "LOW" liegt, muß Kühlmittel nachgefüllt werden, bis die Markierung "LOW" erreicht ist.

HINWEIS: Bei kaltem Motor soll das Kühlmittel bis zur Markierung "LOW" reichen. Bei betriebswarmem Motor soll das Kühlmittel bis zur Markierung "FULL" reichen.

3. Folgende Teile alle 10 Betriebsstunden schmieren, wenn unter sehr nassen oder schlammigen Bedingungen gearbeitet wird:

- Schwenkbolzen der Vorderachse
- Achsschenkelbolzen der Vorderachse
- Spurstangenköpfe

Mehrzweckfett der vorgeschriebenen Qualität verwenden. Siehe Abschnitt 80, Betriebsstoffe.



PULX002994 —UN—19JAN09

Für ausführliche Informationen siehe Schmierung und periodische Wartung in Abschnitt 85.

NR25796,000175A -29-20JAN09-2/2

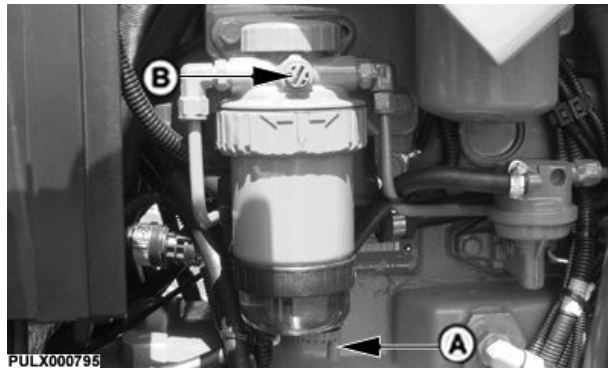
Kraftstofffilter prüfen

⚠ ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist. Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen; er ist leicht entzündlich. Beim Ersetzen des Kraftstofffilters nicht rauchen und darauf achten, daß keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

1. Ablassschraube (A) und Entlüftungsschraube (B) lösen.
2. Ablassschraube (A) wieder festziehen, sobald Wasser und Schmutz abgelassen sind.
3. Schlüssel im Hauptschalter nach rechts in die erste Schaltstellung drehen, damit die Kraftstoffförderpumpe läuft. Pumpe ungefähr 20 Sekunden lang laufen lassen.
4. Entlüftungsschraube (B) festziehen, nachdem das System vollständig entlüftet ist.

Falls Wasser im Kraftstofffilter vorhanden war, die Ablassschraube (C) unter dem tieferen Kraftstofftank öffnen, um Wasser und Schmutzansammlungen aus dem Kraftstofftank abzulassen. Nachdem Schmutz und Wasser abgelassen sind, die Ablassschraube (C) wieder handfest anziehen.

HINWEIS: Einen geeigneten Behälter unter die Ablassschraube stellen, um den austretenden Kraftstoff aufzufangen.



PULX000795 — UN — 04SEP08

PULX000796 — UN — 24JUL08

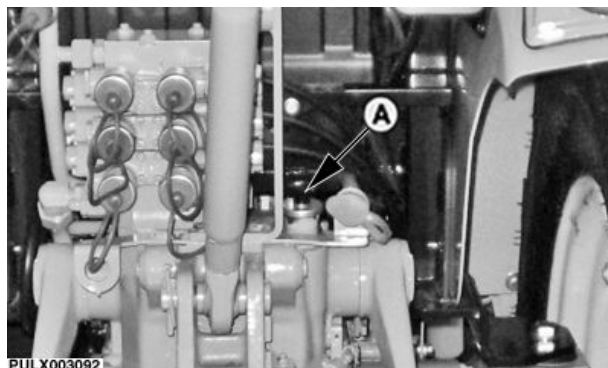
NR25796,000175B -29-22JAN09-1/1

Getriebe-/Hydraulikölstand prüfen

Ölmeßstab (A) herausziehen und sauberwischen, dann wieder ganz einschieben. Der Ölstand soll zwischen der Markierung "voll" und dem Ende des Meßstabes liegen.

Die auszuführenden Arbeiten sind unter "Getriebe-/Hydraulikölstand prüfen" im Abschnitt "Wartung - Täglich oder alle 10 Betriebsstunden" beschrieben.

Werden Anbaugeräte benutzt, die eine größere Ölmenge im Hydraulikkreis benötigen, muß das Öl bis zur Markierung "XXX" reichen.



PULX003092 — UN — 09APR09

NR25796,000175C -29-09APR09-1/1

Betriebsanleitungen der Anbaugerätehersteller beachten

! ACHTUNG: Bevor der Traktor mit einem Anhänger oder einem Anbaugerät eingesetzt wird, muss sich der Fahrer mit den zugehörigen Betriebsanleitungen vertraut machen. Andernfalls kann es zu folenschweren Bedienfehlern kommen.

Die Betriebsanleitungen und die Sicherheitsaufkleber der Anbaugeräte und Anhänger geben wichtige Informationen zu Bedienung und Arbeitssicherheit. Aus diesem Grund ist es wichtig, sich vor dem Arbeitseinsatz damit vertraut zu machen. Betriebsanleitungen sind allen Fahrern des Traktors zugänglich zu machen.



TS201 —UN—23AUG88

OULXBER,0001B74 -29-16DEC11-1/1

Motorbetrieb

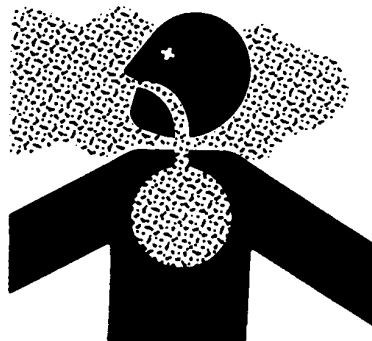
Motor anlassen

⚠ ACHTUNG: Erstickungsgefahr! Abgase können schwere oder sogar tödliche Vergiftungen verursachen.

Wenn es unbedingt nötig ist, den Motor in einem geschlossenen Raum laufen zu lassen, für angemessene Belüftung sorgen. Entweder eine Auspuffverlängerung zur Abführung der Abgase verwenden oder Türen und Fenster öffnen.

Siehe auch Versehentliches Wegrollen der Maschine vermeiden im Abschnitt Sicherheitsmaßnahmen.

HINWEIS: Bei Temperaturen unter 5° C (40° F) siehe Kaltstart mit Luftvorwärmanlage in diesem Abschnitt.

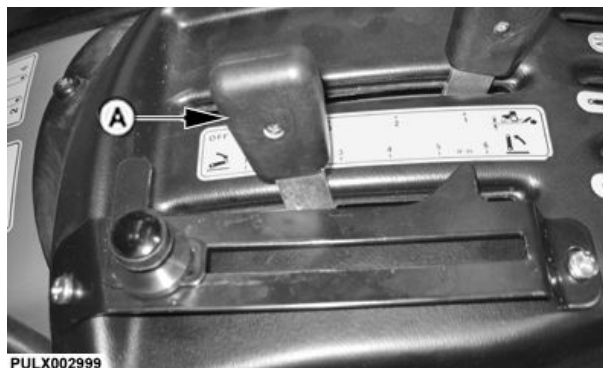


TS220 —UN—23AUG88

NR25796,00017CD -29-21JAN09-1/7

1. An der Kraftstoffanzeige prüfen, ob genügend Kraftstoff im Tank ist.
2. Bedienungshebel (A) für Kraftheber in Senkstellung bringen.
3. Ladekontrollleuchte und Kontrollleuchte für Motoröldruck prüfen. Sie müssen aufleuchten, wenn der Hauptschalter eingeschaltet wird.

Wenn eine Leuchte nicht einwandfrei funktioniert, den John Deere Händler aufsuchen.

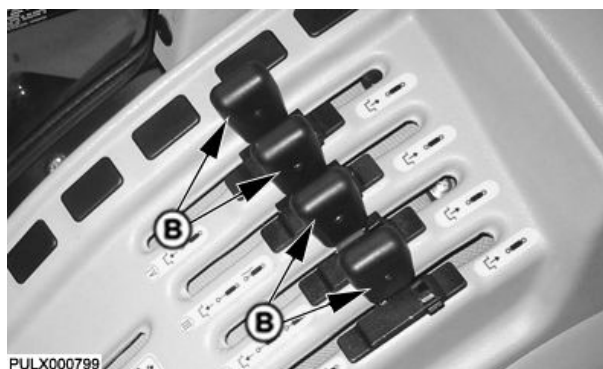


PULX002999

PULX002999 —UN—19JAN09

NR25796,00017CD -29-21JAN09-2/7

4. Hebel (B) für Zusatzsteuergeräte in Neutralstellung bringen.



PULX000799

Traktor mit Kabine

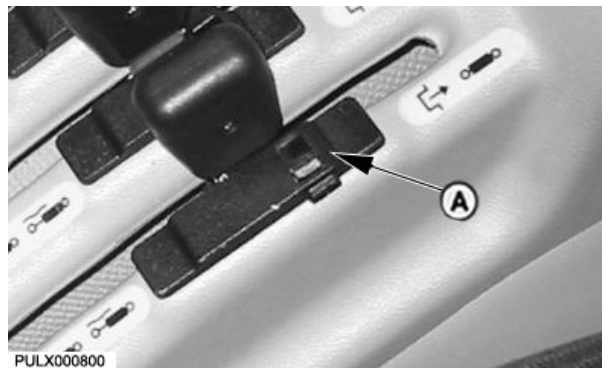
PULX000799 —UN—24JUL08

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,00017CD -29-21JAN09-3/7

HINWEIS: Bei Straßenfahrten, oder wenn die Bedienungshebel in Neutralstellung sind, weil sie nicht benötigt werden, Sperren (A) einlegen.

5. Mit den Sperren (A) können die Bedienungshebel in Neutralstellung fixiert werden.



PULX000800 —UN—24JUL08

NR25796,00017CD -29-21JAN09-4/7

6. Handgashebel (C) auf mittlere Drehzahl einstellen (erstes Drittel des Hebelweges).



PULX000851 —UN—24JUL08

NR25796,00017CD -29-21JAN09-5/7

7. Gangschalthebel (T) in Neutralstellung bringen.

HINWEIS: Wenn der Gangschalthebel (T) eingerückt ist, springt der Motor nicht an.

! ACHTUNG: Bei Traktoren mit 24/12-Gang-Getriebe stets die Feststellbremse einlegen und den Gangschalthebel in Neutralstellung bringen, bevor der Traktor wieder gestartet wird. Ist dies nicht der Fall, kann sich der Traktor möglicherweise etwas bewegen, auch wenn der Fahrtrichtungshebel in Neutralstellung steht.

WICHTIG: Bei Traktoren mit 24/12-Gang-Getriebe den Fahrtrichtungshebel zuerst in Neutralstellung und dann in die Stellung für die gewünschte Fahrtrichtung bringen, damit sich der Traktor in Bewegung setzt.



PULX001953 —UN—03OCT08

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,00017CD -29-21JAN09-6/7

HINWEIS: Wenn der Hebel (A) der Zapfwellenkupplung eingerückt ist, springt der Motor nicht an.

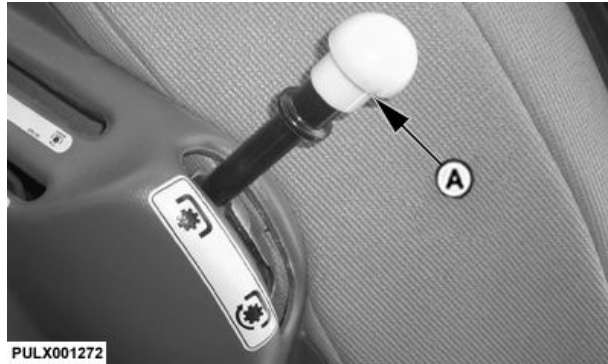
8. Schlüssel im Hauptschalter (E) nach rechts bis zur Endstellung drehen. Nach Anspringen des Motors, Schlüssel loslassen.

WICHTIG: Den Anlasser NICHT länger als 20 Sekunden betätigen. Springt der Motor nicht an, Hauptschalter in Nullstellung schalten und bis zum nächsten Anlassvorgang mindestens eine Minute warten.

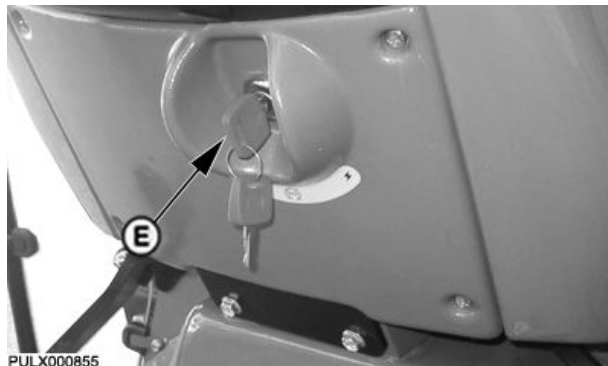
Handgashebel nicht verstellen. Motor einige Minuten laufen lassen. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Warmlaufzeit entsprechend verlängern.

⚠ ACHTUNG: Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Erstickungsgefahr!



PULX001272



PULX000855

PULX001272 —UN—03SEP08

PULX000855 —UN—24JUL08

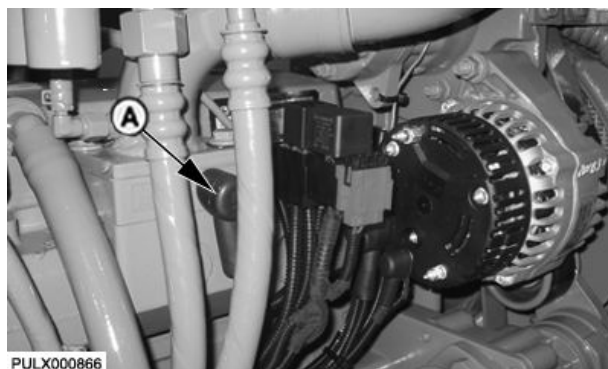
NR25796,00017CD -29-21JAN09-7/7

Kaltstart mit Luftvorwärmanlage

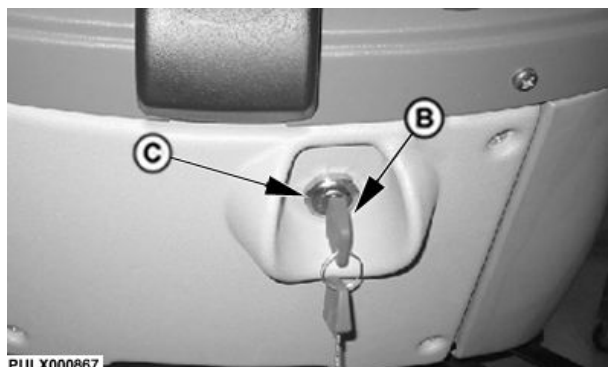
⚠ ACHTUNG: Bei Traktoren mit Luftvorwärmanlage KEINE Startflüssigkeit verwenden. Ihr John Deere Händler kann Ihnen sagen, welche anderen Starthilfen in Frage kommen.

Die Traktoren sind mit einer Luftvorwärmanlage ausgerüstet. Ein elektrisches Heizelement (A) erwärmt die Ansaugluft.

1. Die Luftvorwärmanlage durch Eindrücken des Schlüssels (B) in den Hauptschalter (C) aktivieren. Den Schlüssel bei Temperaturen bis -18°C (0°F) für 10 bis 15 Sekunden, bei Temperaturen bis -23°C (-10°F) für 30 Sekunden und bei Temperaturen unter -23°C (-10°F) für 45 Sekunden eingedrückt halten.
2. Hauptschalter (C) nach rechts drehen und Motor anlassen.
3. Wenn der Motor unregelmäßig läuft, Luftvorwärmanlage mit dem Hauptschalter aktivieren, bis der Motor einwandfrei läuft.



PULX000866



PULX000867

PULX000866 —UN—29JUL08

PULX000867 —UN—29JUL08

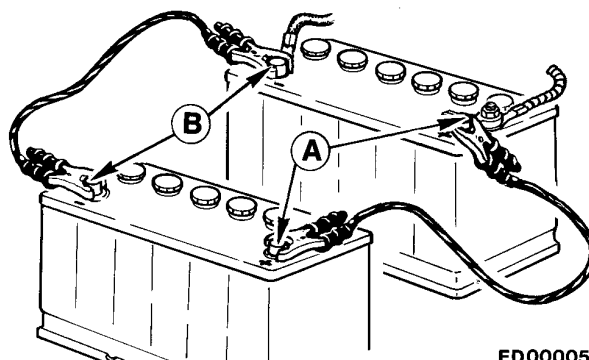
NR25796,00017CE -29-21JAN09-1/1

Starten mit Hilfsbatterie

! ACHTUNG: Entweichendes Batteriegas ist hochexplosiv. Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe der Batterie(n) vermeiden. Batterie(n) immer polrichtig anschließen: Massekabel an Minuspol und Starterkabel an Pluspol der Batterie.

Bei falschem Anschluß entstehen schwerwiegende Schäden an der elektrischen Anlage. Immer den Pluspol zuerst anschließen und dann den Minuspol!

Der Traktor ist mit Anschlüssen für eine zusätzliche 12-V-Batterie ausgerüstet, um das Anlassen des Motors



FD000054

FD000054 —UN—26JAN95

zu erleichtern. Zuerst die Pluspole (A) anschließen, danach die Minuspole (B).

NR25796,00017CF -29-26MAR09-1/1

Starten mit Fremdbatterie

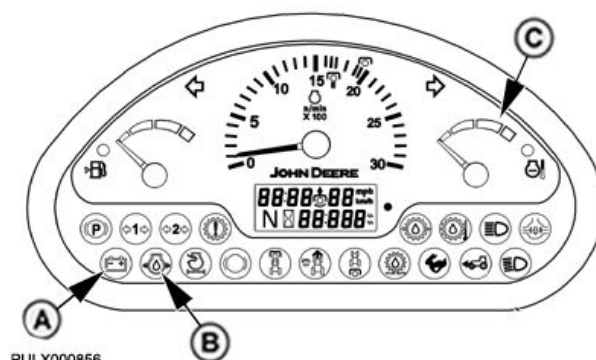
WICHTIG: Soll der Traktor mit einer Fremdbatterie gestartet und kurzzeitig ohne Batterie betrieben werden, mit der Motordrehzahl nicht über 1000 1/min gehen. Bei laufendem Motor einen zusätzlichen Stromverbraucher (Licht)

einschalten. Außerdem das batterieseitig abgeklemmte Anlasserkabel gut isolieren, damit eine Beschädigung des Generators und des Reglers vermieden wird.

NR25796,00017D0 -29-04NOV08-1/1

Nach dem Anlassen des Motors Instrumente beobachten

WICHTIG: Falls die Generator-Kontrolllampe (A) oder die Öldruckkontrolllampe (B) nicht erlöschen bzw. die Kühlmitteltemperaturanzeige (C) Überhitzung anzeigt, den Motor abstellen und die Ursache feststellen.



PULX000856

PULX000856 —UN—29JUL08

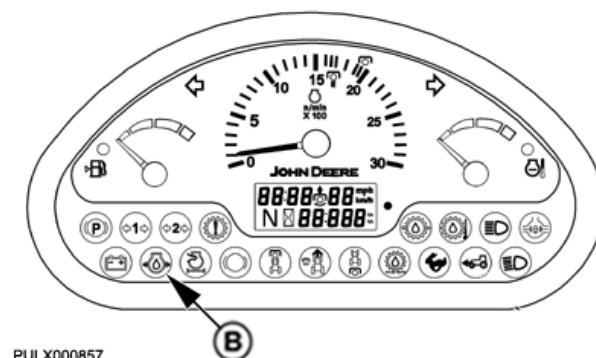
NR25796,00017D1 -29-26MAR09-1/1

Kontrolllampe für Motoröldruck

WICHTIG: NIEMALS den Motor ohne ausreichenden Öldruck laufen lassen. Wenn die Lampe unter normalen Betriebsbedingungen länger als 5 Sekunden aufleuchtet, den Motor abstellen und die Ursache der Störung feststellen.

Die Kontrolllampe (B) für Motoröldruck leuchtet auf, wenn der Motoröldruck zu niedrig ist. Die Lampe soll aufleuchten, wenn der Schlüssel beim Anlassen gedreht wird und erlöschen, sobald der Motor anspringt.

Ist niedriger Ölstand nicht die Ursache, den John Deere Händler aufsuchen.



PULX000857

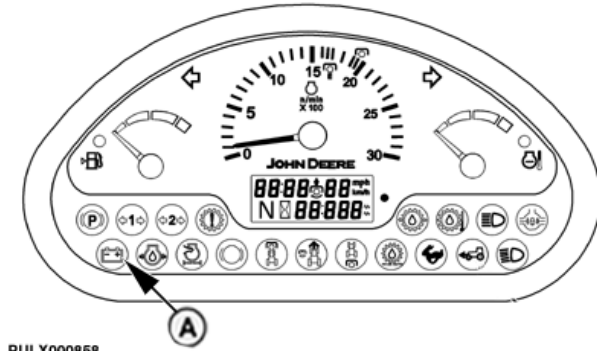
PULX000857 —UN—29JUL08

NR25796,00017D2 -29-21JAN09-1/1

Ladekontrolllampe

Die Ladekontrolllampe (A) leuchtet auf, wenn die Leistung des Drehstromgenerators zu gering ist. Die Lampe soll aufleuchten, wenn der Schlüssel beim Anlassen gedreht wird und erlöschen, sobald der Motor anspringt.

Wenn die Lampe unter normalen Betriebsbedingungen länger als 5 Sekunden aufleuchtet, den Motor abstellen und die Ursache der Störung feststellen. Wenn die Ursache nicht ein loser oder gerissener Lüfterriemen ist, den John Deere Händler aufsuchen.



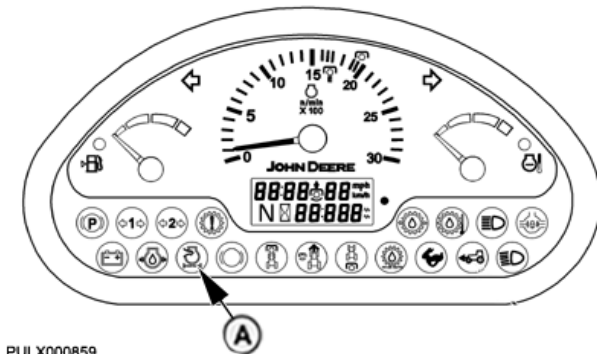
PULX000858

PULX000858 — UN — 09APR09

NR25796,00017D3 -29-04NOV08-1/1

Kontrolllampe für Luftfilter

Die Luftfilterkontrolllampe (A) leuchtet auf, wenn der Luftfilter verstopft ist. In diesem Fall den Luftfilter so bald wie möglich warten.



PULX000859

PULX000859 — UN — 29JUL08

NR25796,00017D4 -29-04NOV08-1/1

Kühlmittel-Temperaturanzeige

Der Zeiger der Kühlmittel-Temperaturanzeige (A) geht nach oben, wenn sich der Motor erwärmt. Bewegt sich der Zeiger in den roten Bereich, den Motor abstellen und die Ursache der Störung feststellen.

Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter und Kühler prüfen; vorher Motor abkühlen lassen. Grill, Kühler und Kühlersieb auf Verstopfung prüfen. Lüfterriemenspannung ebenfalls prüfen. Kann die Störung nicht behoben werden, den John Deere Händler aufsuchen.



PULX000860

PULX000860 — UN — 29JUL08

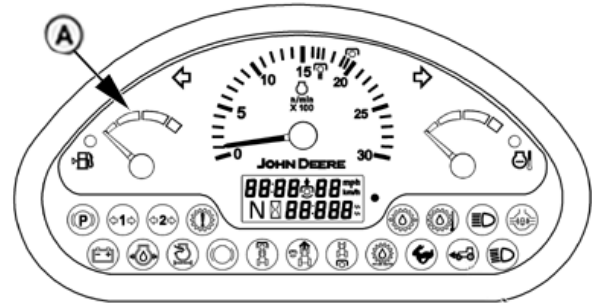
NR25796,00017D5 -29-21JAN09-1/1

Kraftstoffstand beobachten

WICHTIG: Nur Dieselmotorkraftstoff verwenden. Siehe Abschnitt Betriebsstoffe für weitere Hinweise zu den Kraftstoffen.

Auftanken, bevor die Kraftstoffanzeige (A) auf leer steht.

Wenn der Tank leergefahren wurde und der Motor nach mehreren Versuchen nicht anspringt, muß die Kraftstoffanlage entlüftet werden. Siehe Entlüften des Kraftstoffsystems im Abschnitt 130, Wartung - nach Bedarf.



PULX000861

PULX000861 —UN—29JUL08

NR25796,00017D6 -29-26MAR09-1/1

Motordrehzahl ändern

Um die Motordrehzahl zu erhöhen, Handgashebel (F) nach vorn stellen.

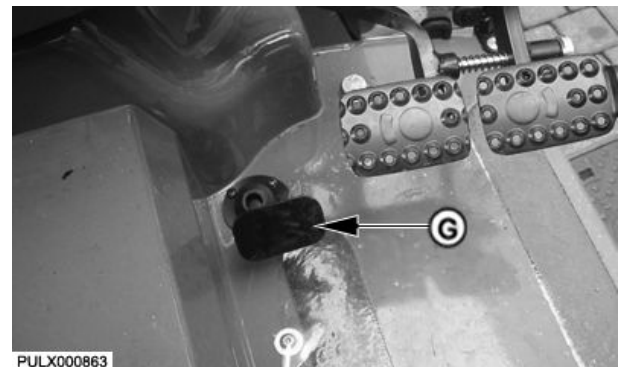


PULX000862

PULX000862 —UN—29JUL08

NR25796,00017D7 -29-15DEC08-1/2

Um die Motordrehzahl kurzzeitig über die am Handgashebel eingestellte Drehzahl zu erhöhen, Gaspedal (G) betätigen.



PULX000863

PULX000863 —UN—29JUL08

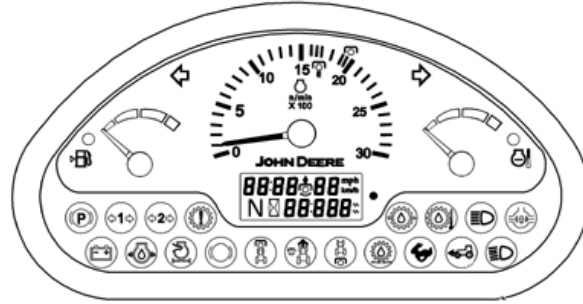
NR25796,00017D7 -29-15DEC08-2/2

Warmlaufen des Motors

Bevor der Traktor voll belastet wird, Motor auf Betriebstemperatur bringen.

1. Motor mehrere Minuten lang mit etwa 1500 1/min laufen lassen.
2. Motor mit etwa 1900 1/min unter leichter Last laufen lassen, bis die normale Betriebstemperatur erreicht ist.

HINWEIS: Wenn die Hydraulikfunktionen langsam arbeiten, siehe Betrieb bei kaltem Wetter in Abschnitt 50, Kraftheber.



PULX000864

PULX000864 —UN—29JUL08

NR25796,00017D8 -29-21JAN09-1/1

Abgewürgten Motor wieder anlassen

Wird der Motor unter Last abgewürgt, muß er sofort wieder angelassen werden, um einen übermäßigen

Wärmestau zu vermeiden. Den Normalbetrieb fortsetzen oder den Motor vor dem Abstellen eine bis zwei Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

NR25796,00017D9 -29-26MAR09-1/1

Motoren mit Turbolader

WICHTIG: Den Motor **SOFORT** wieder anlassen, wenn er abgewürgt wurde. Dadurch wird eine Überhitzung des Turboladers verhindert.

Die meisten Schäden am Turbolader entstehen durch falsches Vorgehen beim Starten oder Abstellen des Motors. Nach dem Starten und vor dem Abstellen den Motor mindestens 30 Sekunden ohne Last im Leerlauf laufen lassen.

NR25796,00017DA -29-26MAR09-1/1

Unnötigen Motorleerlauf vermeiden

Motorleerlauf bei niedriger Drehzahl führt zu unwirtschaftlichem Kraftstoffverbrauch und zur Bildung von Kohlerückständen im Motor.

Muß der Traktor länger als drei bis vier Minuten im Leerlauf laufen, sollte die Motordrehzahl mindestens 1200 1/min betragen.



PULX000864

PULX000864 —UN—29JUL08

NR25796,00017DB -29-26MAR09-1/1

Arbeits- und Leerlaufdrehzahl des Motors beachten

Die untere Leerlaufdrehzahl soll 825 bis 875 1/min betragen. Ohne Belastung oder bei leichter Belastung liegt die obere Drehzahlgrenze zwischen 2460 und 2510 1/min.

Die Motornennendrehzahl beträgt 2300 1/min.

Die normale Arbeitsdrehzahl liegt zwischen 1200 und 2300 1/min. Innerhalb dieses Bereichs kann der Motor voll belastet werden.

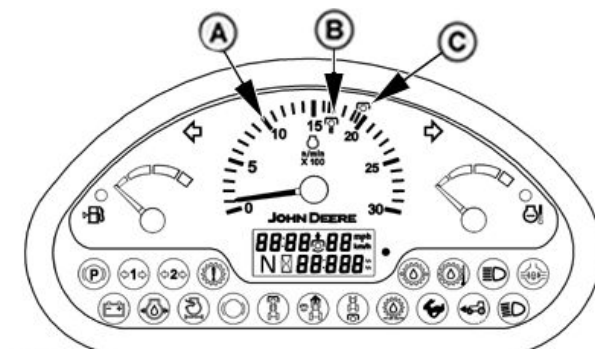
NR25796,00017DC -29-26MAR09-1/1

Tachometer, Drehzahlmesser und Betriebsstundenzähler

Drehzahlmesser (A) zeigt die Motordrehzahl (x 100) an.

Zum Betrieb der Standard-Zapfwelle mit 540 1/min die Motordrehzahl so weit erhöhen, bis die Nadel auf der Markierung für 1938 1/min (C) steht.

Zum Betrieb der Zapfwelle 540E die Motordrehzahl so weit erhöhen, bis die Nadel auf der Markierung für 1648 1/min (B) steht.



PULX000865

PULX000865—UN—29JUL08

NR25796,00017DD -29-21JAN09-1/8

Digitalanzeige - Einstellen der Uhr

1. Bei laufendem Motor die Taste (A) drücken, bis der Uhrenmodus angezeigt wird (B).
2. Die Taste (A) länger als 3 Sekunden gedrückt halten, um die Uhreneinstellfunktion aufzurufen.

Einstellen der Uhrzeit:

- Stunden blinken
- Taste (A) drücken, um die Stundenanzeige (C) einzustellen.
- Die Taste (A) gedrückt halten, um die Einstellfunktion für Minuten aufzurufen.
- Minuten blinken
- Taste (A) drücken, um die Minutenanzeige (D) einzustellen.
- 12- oder 24-Stunden-Modus (E) wählen und Taste (A) länger als 3 Sekunden gedrückt halten, um den Einstellvorgang zu beenden.

A—Taste für Uhreneinstellung
B—Armaturenbrett
C—Stunden

D—Minuten
E—Modus 12/24 Stunden



PULX001604



PULX001605



PULX001606

PULX001604—UN—24SEP08

PULX001605—UN—24SEP08

PULX001606—UN—19SEP08

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,00017DD -29-21JAN09-2/8

Digitalanzeige - Einstellverfahren

Die in der Digitalanzeige angegebenen Daten hängen von der Traktorkonfiguration ab:

- Reifengröße
- Zapfwellendrehzahl (540/540E oder 540/1000 1/min)
- Getriebetyp (24/24- oder 24/12-Gang-Getriebe)
- Frontzapfwelle
- Zweiradantrieb/Allradantrieb

Wenn sich einer dieser Faktoren ändert (z.B. Reifengröße), muss die Programmnummer ebenfalls geändert werden.

Siehe untenstehende Tabelle für die entsprechende Programmnummer.

Beispiel:

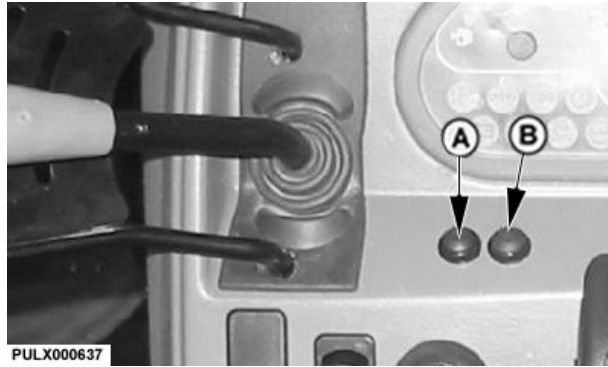
Zur Einstellung für Zapfwelle/mechanisches Getriebe oder PowrReverser-Getriebe:

- Nur Zapfwelle 540 1/min (mechanische Fahrtrichtungsbetätigung)
- **Entsprechende Programmnummer: 10**

Zur Einstellung der Reifengröße:

- Neue Reifengröße: 320/70-R20
- **Entsprechende neue Programmnummer: 309**

Die Programmnummer wie folgt ändern:



1. Zündschlüssel in Stellung AUS; Programmtasten (A) und (B) gedrückt halten und den Zündschlüssel (C) in die erste Stellung drehen.

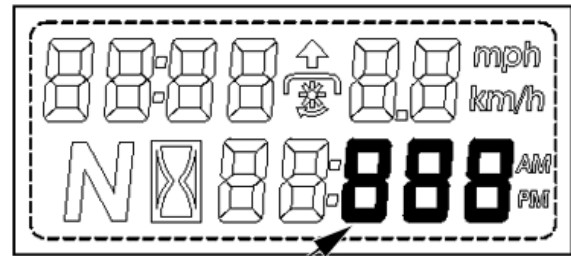
Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,00017DD -29-21JAN09-3/8

PULX000637 —UN—19JUN08

PULX000638 —UN—19JUN08

2. **Für Reifengröße:** Stelle (D) blinkt, Taste (B) drücken, um die Stelle auszuwählen und Taste (A) drücken, um die Auswahl zu bestätigen.



PULX001626

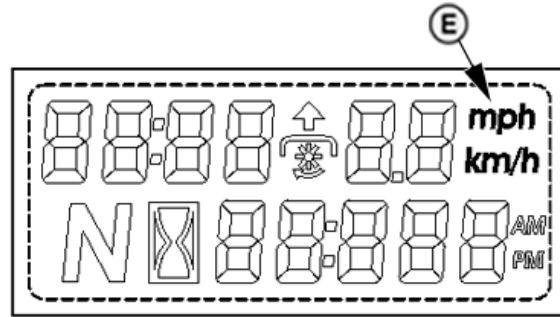
PULX001626—UN—25SEP08

REIFENGROSSE - INSTRUMENTENEINSTELLUNG						
HINTERRAD-REIFEN	HINTERRADREIFEN	HINTERRADREI-FEN	HINTER-RADREIFEN	ABROLL-UMFANG (m)	TRAKTORTYP F	TRAKTORTYP V
320/70-R20	11.2-R20	280/85-R20		2.955	309	287
360/70-R20	12.4-R20	320/85-R20		3.128	292	271
380/70-R20				3.225	283	263
320/70-R24	11.2-R24	280/85-R24		3.285	278	258
360/70-R24	12.4-R24	320/85-R24		3.423	266	247
9.5-R28	250/85-R28			3.402	268	249
380/70-R24	13.6-R24	340/85-R24		3.566	256	237
320/70-R28	11.2-R28	280/85-R28		3.585	254	236
480/65-R24				3.680	248	230
420/70-R24	14.9-R24	380/85-R24		3.714	246	228
360/70-R28	12.4-R28	320/85-R28		3.743	244	226
380/70-R28	13.6-R28	340/85-R28		3.870	236	219
480/70-R24	16.9-R24	420/85-R24		3.921	233	216
480/65-R28				3.980	229	213
420/70-R28	14.9-R28	380/85-R28		4.057	225	209
420/70-R30	14.9-R30	380/85-R30		4.214	216	201
480/70-R28	16.9-R28	420/85-R28	13.6-R28	4.235	215	200
12.4-R36	320/85-R36			4.362	209	194
540/65 R30				4.390	208	193
480/70-R30	16.9-R30	420/85-R30		4.423	206	191
480/70-R34	16.9-R34	420/85-R34		4.729	193	179
18.4-R26				4.285	213	198
18.4-R34	13.6-R38			4.838	189	175
16.9-R38				4.995	183	170
23.1 - 26				4.805	190	176
18.4-R30				4.629	197	183

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,00017DD -29-21JAN09-4/8

3. **Für Modus km/h oder Meilen pro Stunde (mph):**
Modus für km/h oder Meilen pro Stunde (mph) (E) wählen und durch Drücken der Taste (A) bestätigen.

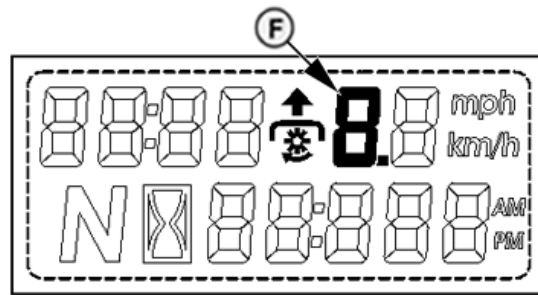


PULX001627

NR25796,00017DD -29-21JAN09-5/8

PULX001627 —UN—25SEP08

4. **Für Zapfwelle/mechanisches Getriebe oder PowrReverser-Getriebe:** Wert (F) eingeben und durch Drücken der Taste (A) bestätigen..



PULX001628

NR25796,00017DD -29-21JAN09-6/8

PULX001628 —UN—25SEP08

PROGRAMMCODE FÜR ZAPFWELLE/MECHANISCHES GETRIEBE ODER POWRREVERSER-GETRIEBE

NR.	GETRIEBETYP	NIEDRIGE ZAPFWELLEN-DREHZAHL	HOHE ZAPFWELLENDREHZAHL
4	24/12, PowrReverser	540	
5	24/12, PowrReverser	540	540E
6	24/12, PowrReverser	540	1000
10	24/24 mit mechanischem Hi-Lo-Getriebe	540	
11	24/24 mit mechanischem Hi-Lo-Getriebe	540	540E
12	24/24 mit mechanischem Hi-Lo-Getriebe	540	1000

5. **Frontzapfwelle: 3 Stellen für Frontzapfwelle eingeben**

$$X = (\text{Zapfwelldrehzahl/Motordrehzahl}) \times 1000$$

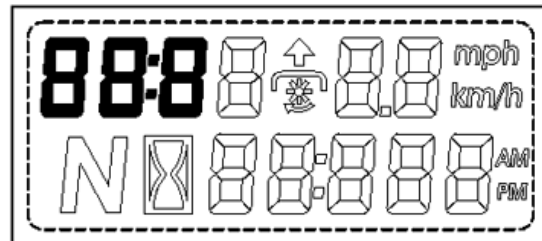
$$\text{Beispiel: } X = 1000/1648 \times 1000 = 607$$

In diesem Beispiel muss die Zahl 607 verwendet werden.

$$\text{Zapfwelldrehzahl} = (X \times \text{Motordrehzahl})/1000$$

Den Wert durch Drücken der Taste (A) eingeben.

Den Wert durch Drücken der Taste (B) bestätigen.



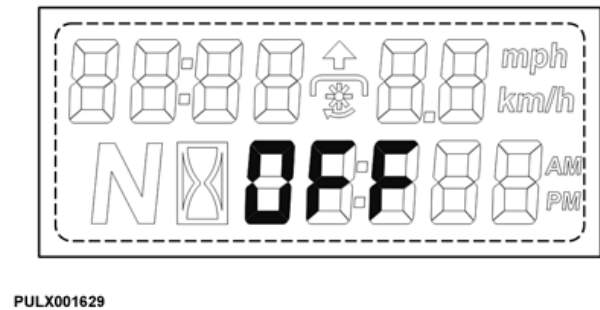
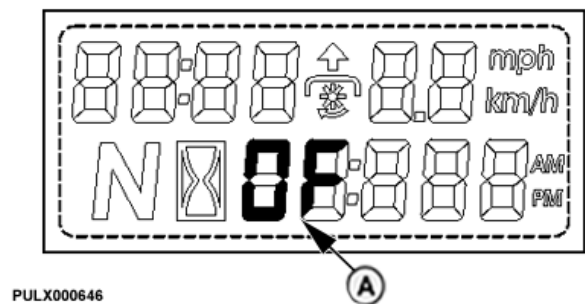
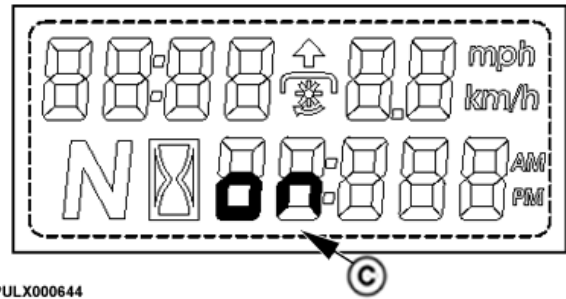
PULX000643

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,00017DD -29-21JAN09-7/8

PULX000643 —UN—30JUL08

6. **Für Zweiradantrieb/Allradantrieb:** "on" wählen, wenn der Traktor mit hydraulisch betätigtem Allradantrieb ausgerüstet ist.
 7. "OF" wählen, wenn der Traktor mit Zweiradantrieb oder mechanisch betätigtem Allradantrieb ausgerüstet ist.
Zur Bestätigung Taste (A) drücken.
 8. Nach der letzten Bestätigung erscheint OFF (AUS) in der Anzeige.
 9. Den Zündschlüssel in Stellung AUS drehen.
- Die Änderung der Programmnummer ist abgeschlossen.



PULX000644 —UN—19SEP08

PULX000646 —UN—19SEP08

PULX001629 —UN—25SEP08

NR25796,00017DD -29-21JAN09-8/8

Motor abstellen

⚠ ACHTUNG: Anbaugeräte vor Verlassen des Traktors auf den Boden ablassen.

WICHTIG: Die Kühlung bestimmter Motorteile erfolgt durch das Motoröl. Plötzliches Abstellen eines heißen Motors kann zu Schäden an diesen Teilen durch Überhitzung oder mangelhafte Schmierung führen.

1. Handgashebel (F) nach hinten in untere Leerlaufstellung bringen. Motor 1 bis 2 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen.
2. Hauptschalter ausschalten.

⚠ ACHTUNG: Zündschlüssel abziehen, um eine Benutzung des Traktors durch unbefugte Personen zu vermeiden.



PULX000862 —UN—29JUL08

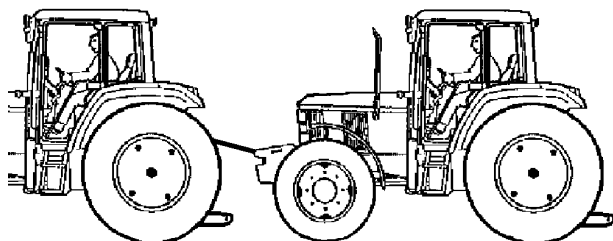
NR25796,00017DE -29-15DEC08-1/1

Parken des Traktors

Zum Parken oder bei Arbeiten im Stand die Feststellbremse betätigen.

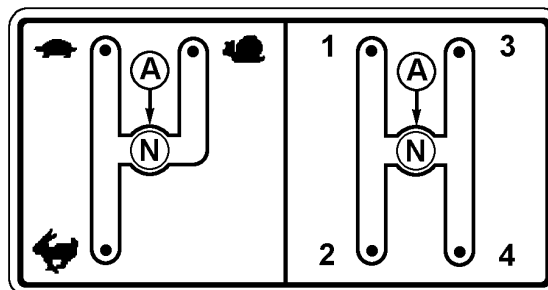
NR25796,00017DF -29-15DEC08-1/1

Abschleppen des Traktors



AT1277

AT1277 —UN—12JUN01



AT1289

AT1289 —UN—05JUL01

A—Abschleppstellung

Einen fahruntüchtigen Traktor am besten auf einem Tieflader transportieren. Siehe Hinweise in Abschnitt 75, Transport.

⚠ ACHTUNG: Beim Abschleppen darf eine Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h (6.2 mph) nicht überschritten werden.

Den Gangschalthebel in Neutralstellung (A) und den Gruppenschalthebel in Neutralstellung (A) bringen.

WICHTIG: Wenn der Motor läuft, Frontantrieb (falls vorhanden) abschalten.

NR25796,00017E0 -29-15DEC08-1/1

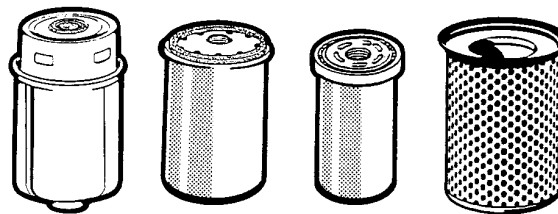
Betrieb des Traktors

Kraftstoffverbrauch senken

Richtig warten

Luftfiltereinsatz, Kraftstoff-, Motoröl- und Getriebe-/Hydraulikölfilter rechtzeitig wechseln (siehe Abschnitt "Wartung").

Nur John Deere-Filter verwenden.

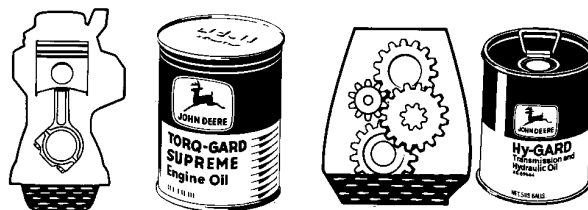


LX007829

LX007829 —UN—15AUG94

OULXA64,0000C93 -29-30JUL03-1/7

Nur die empfohlenen Öle und Schmiermittel verwenden (siehe Abschnitt "Betriebsstoffe").

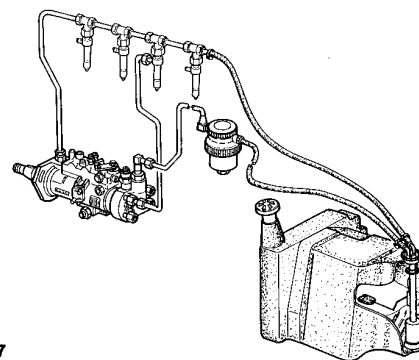


L103 642

L103642 —UN—15AUG94

OULXA64,0000C93 -29-30JUL03-2/7

Vom John Deere Händler regelmäßig das Kraftstoffsystem prüfen lassen.



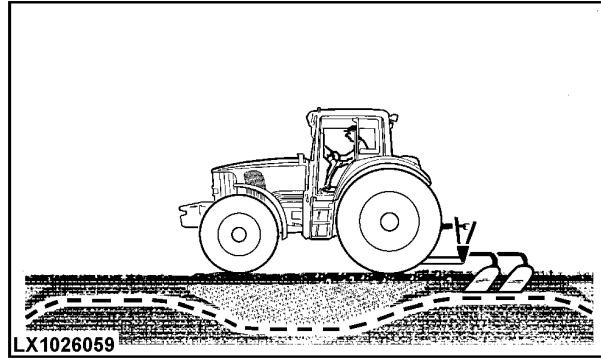
LX000347

LX000347 —UN—15AUG94

Fortsetz. siehe nächste Seite

OULXA64,0000C93 -29-30JUL03-3/7

Vom John Deere Händler regelmäßig die Funktionen des Krafthebers prüfen lassen.

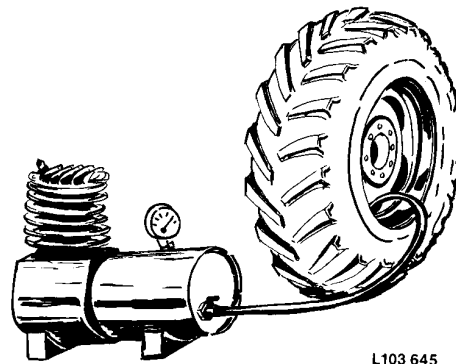


LX1026059 —UN—18MAY01

OULXA64,0000C93 -29-30JUL03-4/7

Mit dem richtigen Reifenluftdruck fahren

Reifenluftdruck der Arbeit anpassen (siehe John Deere-Händler oder Reifenhersteller).



L103645 —UN—15AUG94

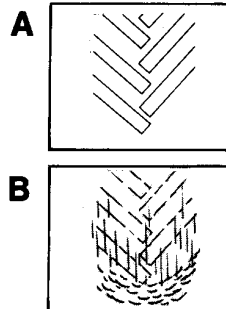
OULXA64,0000C93 -29-30JUL03-5/7

Ballast richtig wählen

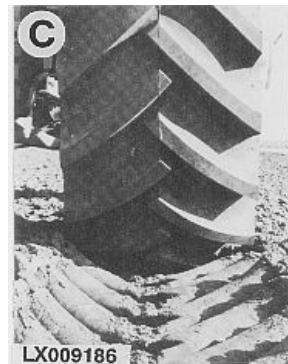
Ballast so wählen, daß 10-15% Schlupf erreicht werden. Nicht mehr Ballast als notwendig benutzen, bei leichten Arbeiten Ballast verringern.

A—Zu viel Ballast
B—Zu wenig Ballast

C—Richtig ballastiert



LX009185



LX009185 —UN—01SEP94

LX009186 —UN—01SEP94

Fortsetz. siehe nächste Seite

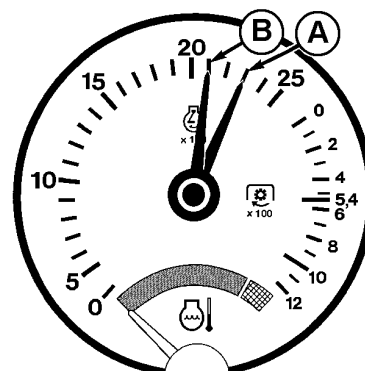
OULXA64,0000C93 -29-30JUL03-6/7

Richtigen Gang wählen

Immer im höchstmöglichen Gang mit reduzierter Drehzahl fahren.

Den Gang so wählen, daß die Drehzahl (A) des unbelasteten Motors beim Arbeiten um 150-250 1/min "gedrückt" wird (B).

HINWEIS: Bei leichten Arbeiten darauf achten, daß die Motordrehzahl unter 2000 1/min liegt. Den Gang so wählen, daß die Drehzahl beim Arbeiten um 200-300 1/min gedrückt wird.



LX1017710

OULXA64,0000C93 -29-30JUL03-7/7

LX1017710 —UN—01OCT97

Schulung des Fahrers

Alle Abschnitte, die sich mit dem Betrieb des Traktors befassen, genau durchlesen, bevor der Traktor eingesetzt wird.

Den Traktor in einem offenen Bereich ohne Hindernisse unter Aufsicht einer erfahrenen Person fahren.

Es ist wichtig, sich mit allen Bedienungseinrichtungen vertraut zu machen.

Erfahrung ist erforderlich, um sich mit dem Fahrverhalten, dem Anhalten, Fahren von Kurven und anderen Betriebseigenschaften des Traktors vertraut zu machen.

MX,DTIP,AA -29-18MAR92-1/1

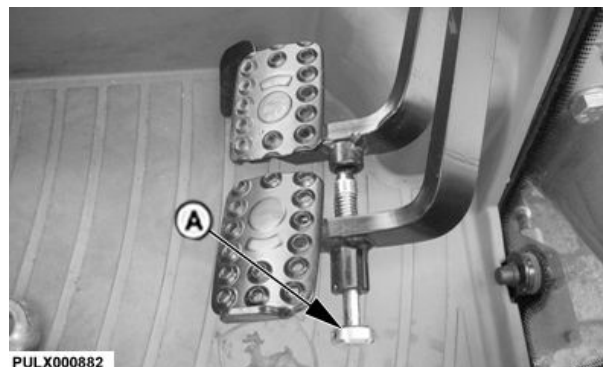
Fahren auf öffentlichen Straßen

⚠ ACHTUNG: Beim Fahren auf öffentlichen Straßen entsprechende Beleuchtungs- und Sicherheitseinrichtungen benutzen, um andere Fahrer zu warnen. Die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen beachten. Verschiedene Sicherheitseinrichtungen sind beim John Deere Händler erhältlich. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen.

Bei Straßenfahrten NIEMALS die Arbeitsscheinwerfer einschalten. Durch das helle Licht auf der Rückseite des Traktors könnten andere Verkehrsteilnehmer, die hinter dem Traktor fahren, geblendet oder irritiert werden.

Vor Straßenfahrten die Bremspedale koppeln. Bei höheren Geschwindigkeiten die Bremsen vorsichtig betätigen.

WICHTIG: Eine ausführliche Beschreibung der Beleuchtungseinrichtungen wird im Abschnitt Beleuchtung gegeben.



PULX000882

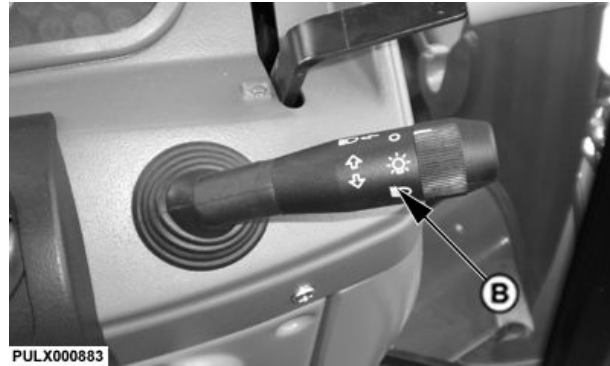
1. Bremspedale mit Sperriegel (A) koppeln. Die Bremsen vorsichtig betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit verringern, wenn die angehängte Last das Traktorgewicht überschreitet und nicht mit eigenen Bremsen ausgerüstet ist (empfohlene Transportgeschwindigkeiten siehe Geräte-Betriebsanleitung).

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,000175D -29-26MAR09-1/3

PULX000882 —UN—30JUL08

2. Lichtschalter (B) in die Stellung für Fern- oder Abblendlicht bringen. Niemals hintere Arbeitsscheinwerfer (A) einschalten. Bei Gegenverkehr immer abblenden. Auf richtige Scheinwerfereinstellung achten.
3. Beim Abbiegen blinken. Nach dem Abbiegen den Blinkerschalter wieder in Mittelstellung bringen.

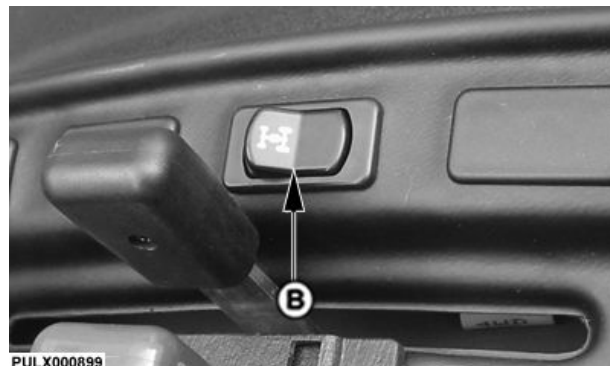


PULX000883 —UN—30JUL08

PULX000898 —UN—05AUG08

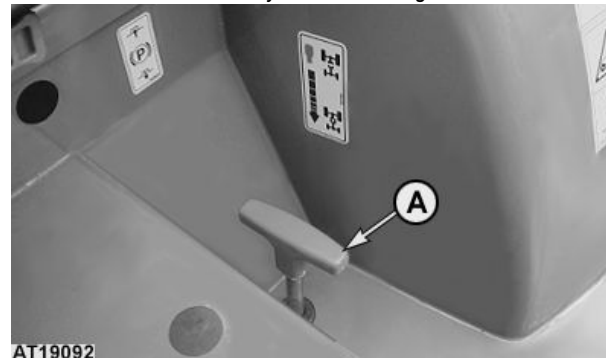
NR25796,000175D -29-26MAR09-2/3

4. Zum Ausschalten des Frontantriebs, Schalter (B) oder Zughebel (A) betätigen. Fahren auf festen Oberflächen mit eingeschaltetem Frontantrieb führt zu übermäßigem Verschleiß der Vorderradreifen.
5. Die Differentialsperre nicht einschalten. Siehe Verwendung der Differentialsperre in diesem Abschnitt.
6. Stets so langsam fahren, daß die Kontrolle über den Traktor gewährleistet ist. Beim Fahren an Hängen, auf unebenem Boden und in scharfen Kurven die Geschwindigkeit verringern, besonders wenn schwere Anbaugeräte angehängt sind.
7. Beim Bergabfahren einen niedrigeren Gang einlegen, um die Geschwindigkeit ohne Betätigung der Bremsen kontrollieren zu können. Den Traktor niemals im Leerlauf bergab rollen lassen.
8. Auf abschüssigen vereisten Straßen oder Schotterstraßen besteht erhöhte Rutschgefahr, die zum Verlust der Lenkfähigkeit führen kann. Um die Rutschgefahr zu vermindern, Geschwindigkeit verringern und sicherstellen, daß das richtige Zusatzgewicht angebracht ist.
9. Besonders vorsichtig sein, wenn Lasten unter erschwerten Bedingungen gezogen werden, beim Wenden und Bremsen an Hängen. Eine möglichst große Spurweite wählen, um maximale Stabilität zu gewährleisten.



PULX000899

Elektrohydraulisch betätigt



AT19092

Mechanisch betätigt

PULX000899 —UN—05AUG08

AT19092 —UN—25SEP06

NR25796,000175D -29-26MAR09-3/3

Unterlegkeil

Wird der Traktor auf abschüssigem Gelände abgestellt, den Unterlegkeil vor bzw. hinter das Hinterrad legen.



L102664

OULXA64,0000B81 -29-12MAY03-1/1

L102664 —UN—03JAN95

Schalten des Getriebes

Schalten von Gruppen, Gängen, mechanischem und elektrohydraulischem Hi-Lo-Getriebe (schnell/langsam)

WICHTIG: Niemals während der Fahrt den Fuß auf dem Kupplungspedal "ruhen" lassen. Die Kupplung wird dadurch unnötig abgenutzt.

Um Getriebeschäden zu vermeiden, nicht während der Fahrt die Schaltgruppe wechseln.

Kupplungspedal (A) betätigen und Traktor anhalten, bevor Gruppenschalthebel (B) und Fahrtrichtungshebel (E) betätigt werden.

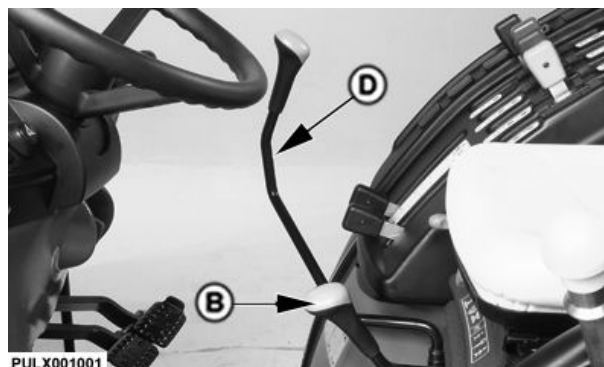
Kupplungspedal (A) betätigen, bevor Gangschalthebel (D) betätigt wird. Das Schalten der Gänge (1, 2, 3, 4) kann während der Fahrt vorgenommen werden.

Kupplungspedal (A) betätigen, bevor Hebel (C) des mechanischen Hi-Lo-Getriebes betätigt wird. Das mechanische Hi-Lo-Getriebe kann während der Fahrt geschaltet werden.

Das Kupplungspedal langsam loslassen, um weiches Schalten zu gewährleisten.



PULX000900



PULX001001



PULX001002

PULX000900 —UN—05AUG08

PULX001001 —UN—05AUG08

PULX001002 —UN—05AUG08

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,000175E -29-21JAN09-1/3

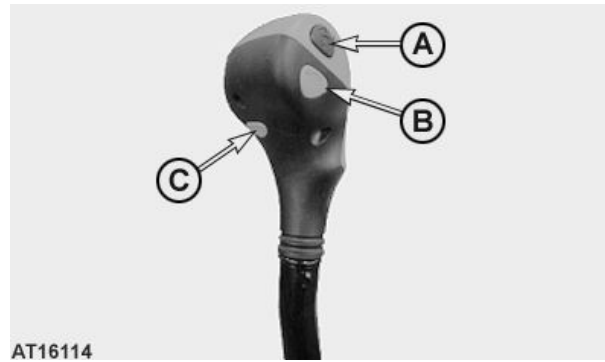
Elektrohydraulisches Hi-Lo-Getriebe¹

Die schnelle und die langsame Schaltstufe (Hi/Lo) wird mit Schalter (A) bzw. (B) auf dem Gangschalthebel geschaltet.

Durch Drücken des Schalters (C) wird die Kupplung ausgerückt, und die Gänge können geschaltet werden. Nach dem Loslassen des Schalters (C) ist die Kupplung eingerückt.

A—Schnelle Fahrt
B—Langsame Fahrt

C—Kupplungsschalter
(nur bei Traktoren mit
24/12-Gang-Getriebe)



AT16114

AT16114 —UN—03AUG07

¹Falls vorhanden

NR25796,000175E -29-21JAN09-2/3

Fahrtrichtungshebel

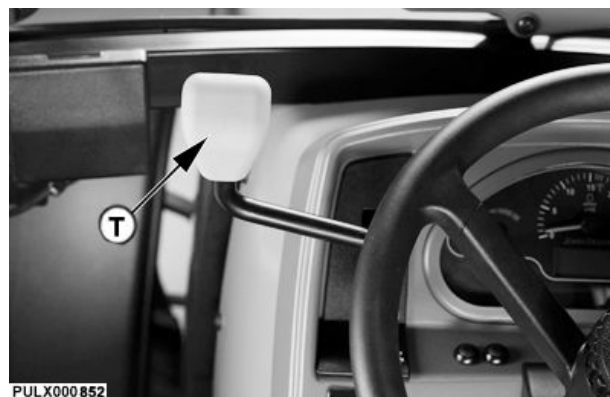
Der Fahrtrichtungshebel (T) hat drei Stellungen:

- Vorwärts
- Neutralstellung
- Rückwärts

Bei durchgetretenem Kupplungspedal den Hebel (T) für Vorwärtsfahrt nach vorn bzw. für Rückwärtsfahrt nach hinten stellen. Die Mittelstellung ist die Neutralstellung.

HINWEIS: Das 24/12-Gang-Getriebe kann ohne Kupplung geschaltet werden.

Weitere Informationen sind unter *Getriebe schalten — 24/12-Gang-Getriebe in diesem Abschnitt zu finden.*



PULX000852

Fahrtrichtungshebel (mechanisch betätigt)



PULX000853

Fahrtrichtungshebel (elektrisch betätigt)

PULX000852 —UN—19SEP08

PULX000853 —UN—24JUL08

NR25796,000175E -29-21JAN09-3/3

Getriebe schalten - 24/12-Gang-Getriebe

Um Getriebeschäden zu vermeiden, nicht während der Fahrt die Schaltgruppe wechseln.

Kupplungspedal betätigen und Traktor anhalten, bevor der Gruppenschalthebel betätigt wird. Bei sehr niedriger Öltemperatur die Schaltgruppe nur dann wechseln, wenn sich der Gangschalthebel in Neutralstellung befindet.

Der Fahrtrichtungshebel (B) hat drei Stellungen:

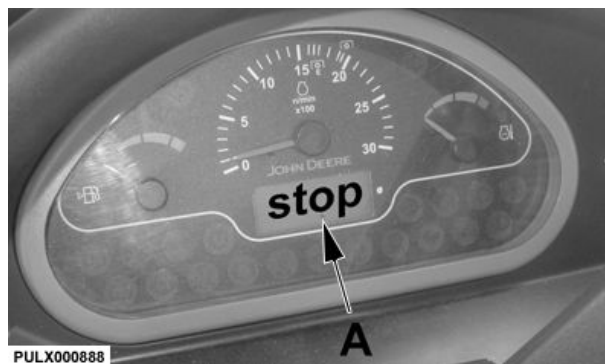
- Vorwärts
- Neutralstellung
- Rückwärts

Der Fahrtrichtungshebel (B) und der Gangschalthebel können während der Fahrt ohne Betätigung des Kupplungspedals in eine andere Schaltstellung gebracht werden.

Den Hebel (B) für Vorwärtsfahrt nach vorn bzw. für Rückwärtsfahrt nach hinten stellen. Die Mittelstellung ist die Neutralstellung.

⚠ ACHTUNG: Wenn bei laufendem Motor eine Gruppe und ein Gang gewählt werden und der Fahrtrichtungshebel nicht in Neutralstellung steht, setzt sich der Traktor in Bewegung.

Bei Traktoren mit 24/12-Gang-Getriebe stets die Feststellbremse einlegen und den Schalthebel in Neutralstellung bringen, bevor der Traktor wieder gestartet wird.



PULX000888 —UN—30JUL08

PULX000889 —UN—30JUL08

OULXBER,00018B6 -29-04FEB10-1/1

Bedienung der Getriebeschalthebel

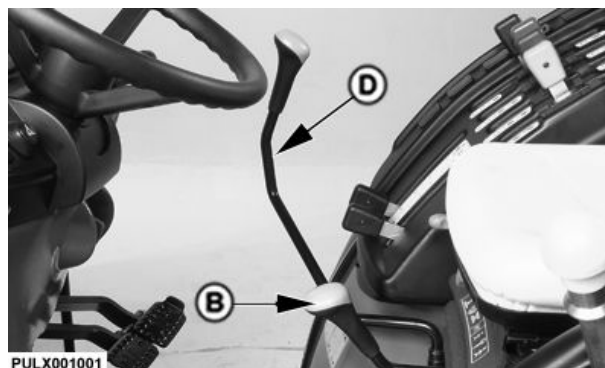
Der Gangschalthebel (D) arbeitet nach dem H-Schaltschema.

- Die Mittelstellung ist die Neutralstellung.
- Den Hebel von der Neutralstellung nach links und nach vorne schieben, um den ersten Gang zu wählen.
- Den Hebel von der Neutralstellung nach links und nach hinten schieben, um den zweiten Gang zu wählen.
- Den Hebel von der Neutralstellung nach rechts und nach vorne schieben, um den dritten Gang zu wählen.
- Den Hebel von der Neutralstellung nach rechts und nach hinten schieben, um den vierten Gang zu wählen.

Gruppenschaltung (alle Traktoren)

Der Gruppenschalthebel (B) hat drei Stellungen:

- Die vordere Stellung entspricht der langsamen Gruppe.
- Die hintere Stellung entspricht der schnellen Gruppe.



- Die Stellung vorn rechts entspricht der Kriechgang-Gruppe.

Fortsetz. siehe nächste Seite

SS40167,0000082 -29-24MAR09-1/3

PULX001001 —UN—05AUG08

Mechanisches Hi-Lo-Getriebe (schnell/langsam)¹

Das mechanische Hi-Lo-Getriebe (schnell/langsam) ist als Option für das 24/24-Gang-Getriebe erhältlich.

Bei betätigtem Kupplungspedal kann das mechanische Hi-Lo-Getriebe mit Hebel (C) während der Fahrt in jedem Gang, von langsamer Fahrt auf schnelle Fahrt und umgekehrt geschaltet werden.

- Vordere Stellung für schnelle Fahrt
- Hintere Stellung für langsame Fahrt



PULX001002

¹Falls vorhanden

SS40167,0000082 -29-24MAR09-2/3

PULX001002 —UN—05AUG08

Elektrohydraulisches Hi-Lo-Getriebe

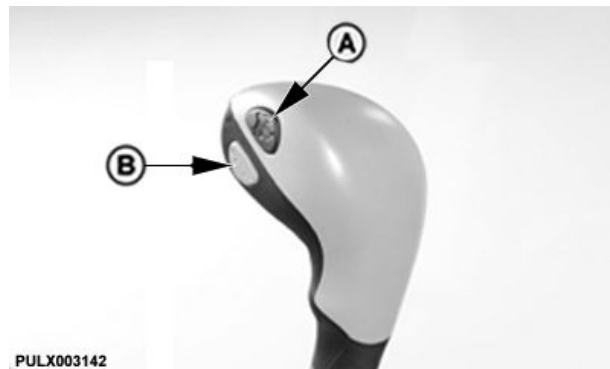
Das elektrohydraulische Hi-Lo-Getriebe (schnell/langsam) ist als Option für das 24/24-Gang-Getriebe erhältlich.

Das elektrohydraulische Hi-Lo-Getriebe kann mit den Schaltern (A) und (B) am Gangschalthebel während der Fahrt in jedem Gang und unter Last, ohne zu kuppeln, von langsamer Fahrt auf schnelle Fahrt und umgekehrt geschaltet werden.

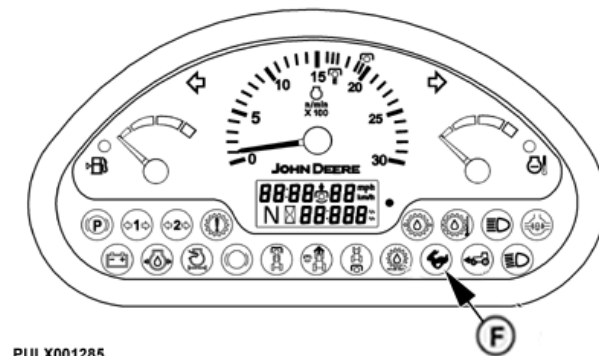
Wenn schnell (Hi) gewählt ist, leuchtet die Kontrolllampe (F) am Armaturenbrett auf.

A—Schnelle Fahrt
B—Langsame Fahrt

F—Kontrolllampe



PULX003142



PULX001285

SS40167,0000082 -29-24MAR09-3/3

PULX003142 —UN—17MAR09

PULX001285 —UN—17MAR09

Vorsicht am Hang

Nach Möglichkeit immer mit Überschlagschutz in senkrechter Stellung arbeiten.

Löcher, Gräben und andere Hindernisse, die zum Umkippen des Traktors führen können, vermeiden - besonders an Hängen. Bergauf keine engen Kurven fahren.

Niemals am Rande von Gräben oder Böschungen entlangfahren - diese könnten abrutschen.

Vorwärts aus Gräben oder schlammigem Gelände herausfahren oder starke Steigungen vorwärts befahren kann zum Umkippen des Traktors nach hinten führen. In solchen Situationen nach Möglichkeit rückwärts herausfahren.

Während der Frontantrieb die Traktionseigenschaften stark verbessert, wird dadurch die Stabilität des Traktors nicht erhöht. Mit eingeschaltetem Frontantrieb können zwar steilere Hänge befahren werden, aber der Traktor wird nicht stabiler. Bei eingeschaltetem Frontantrieb ist besondere Vorsicht an Hängen geboten. Im Gegensatz zu Traktoren ohne Frontantrieb führt die erhöhte Traktion bei Traktoren mit Frontantrieb dazu, daß steilere Steigungen befahren werden können, was jedoch die Gefahr des Umkippens nach hinten erhöht.

Erhöhte Kippgefahr besteht auch, wenn bei enger Spureinstellung schnell gefahren wird.

Lasten nur über das Zugpendel ziehen. Wird eine Kette benutzt, langsam anfahren, bis diese gespannt ist.

AT,5NOM,37 -29-01AUG01-1/1

Gangwahl

WICHTIG: Um die Lebensdauer des Getriebes zu verlängern und um übermäßigen Rollwiderstand zu vermeiden, sollte das Zusatzgewicht nie höher sein, als zur Bodenhaftung bei STÄNDIGER Vollast im Gang B-2 erforderlich ist. Bei Benutzung des Frontantriebs kann das Zusatzgewicht erhöht werden, um einen Vollastbetrieb im nächstniedrigeren Gang zu ermöglichen.

Der Traktor kann in jedem Gang mit einer Motordrehzahl zwischen 1500 und 2300 1/min (Nenndrehzahl) betrieben werden. Innerhalb dieses Drehzahlbereichs kann der Motor voll belastet werden. Bei leichter Belastung einen höheren Gang einlegen und Motordrehzahl verringern. So werden Kraftstoffverbrauch und Verschleiß reduziert.



PULX000864

Die Fahrgeschwindigkeiten für die verschiedenen Reifengrößen sind in diesem Abschnitt aufgeführt.

NR25796,0001761 -29-16DEC08-1/1

PULX000864 —UN—29JUL08

Fahrgeschwindigkeiten, 30 km/h (18.5 mph) - 12/12-Gang-Getriebe (Traktortyp F)

Motorenndrehzahl:		Reifengröße 14.9 R28 und 420/70R28				Reifengröße 340/85 R28			
2300 1/min		Vorwärts		Rückwärts		Vorwärts		Rückwärts	
Gruppe	Gang	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
A ^a	1	1.48	0.92	1.26	0.78	1.42	0.88	1.21	0.75
	2	2.16	1.34	1.84	1.14	2.08	1.29	1.77	1.10
	3	3.13	1.94	2.66	1.65	3.01	1.87	2.56	1.59
	4	4.53	2.81	3.85	2.39	4.36	2.71	3.70	2.30
B ^b	1	3.72	2.31	3.16	1.96	3.58	2.22	3.04	1.89
	2	5.43	3.37	4.62	2.87	5.22	3.25	4.44	2.76
	3	7.86	4.88	6.68	4.15	7.56	4.70	6.43	3.99
	4	11.38	7.07	9.67	6.01	10.95	6.80	9.31	5.78
C ^c	1	10	6.21	8.50	5.28	9.62	5.98	8.18	5.08
	2	14.59	9.07	12.40	7.71	14.04	8.72	11.93	7.41
	3	21.1	13.11	17.94	11.14	20.30	12.61	17.25	10.72
	4	30.55	18.98	25.97	16.14	29.39	18.26	24.98	15.52

^a Schneckensymbol (Kriechgang)

^b Schildkrötensymbol (Gruppe für Feldfahrt)

^c Hasensymbol (Gruppe für Straßenfahrt)

Andere Bereifungen, die ab Werk geliefert werden

14.9 R28 = 100%

12.4 R24	16,4 % langsamer	14.9 R24	8,2 % langsamer	420/28 R28	gleich
12.4 R28	8,2 % langsamer	380/70 R28	4,9 % langsamer	420/70 R24	8,2 % langsamer
13.6 R24	13,1 % langsamer	340/85 R24	13,1 % langsamer		
13.6 R28	4,9 % langsamer	340/85 R28	4,9 % langsamer		

HINWEIS: Die in der Tabelle gezeigten Fahrgeschwindigkeiten sind errechnet. Die genauen Geschwindigkeiten hängen von Abrollumfang, Belastung, Reifenluftdruck, Reifenmarke, Schlupf

usw. ab. Falls für bestimmte Anwendungen die genaue Fahrgeschwindigkeit benötigt wird, so muß sie durch Messung bestimmt werden.

NR25796,0001762 -29-04NOV08-1/1

Fahrgeschwindigkeiten, 30 km/h (18.5 mph) - 12/12-Gang-Getriebe (Traktortyp V)

Motorenendrehzahl:		Reifengröße 14.9 R28 und 420/70R28				Reifengröße 340/85 R28			
2300 1/min		Vorwärts		Rückwärts		Vorwärts		Rückwärts	
Gruppe	Gang	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
A ^a	1	1.48	0.92	1.26	0.78	1.42	0.88	1.21	0.75
	2	2.16	1.34	1.84	1.14	2.08	1.29	1.77	1.10
	3	3.13	1.94	2.66	1.65	3.01	1.87	2.56	1.59
	4	4.53	2.81	3.85	2.39	4.36	2.71	3.70	2.30
B ^b	1	3.72	2.31	3.16	1.96	3.58	2.22	3.04	1.89
	2	5.43	3.37	4.62	2.87	5.22	3.25	4.44	2.76
	3	7.86	4.88	6.68	4.15	7.56	4.70	6.43	3.99
	4	11.38	7.07	9.67	6.01	10.95	6.80	9.31	5.78
C ^c	1	10	6.21	8.50	5.28	9.62	5.98	8.18	5.08
	2	14.59	9.07	12.40	7.71	14.04	8.72	11.93	7.41
	3	21.1	13.11	17.94	11.14	20.30	12.61	17.25	10.72
	4	30.55	18.98	25.97	16.14	29.39	18.26	24.98	15.52

^a Schneckensymbol (Kriechgang)

^b Schildkrötensymbol (Gruppe für Feldfahrt)

^c Hasensymbol (Gruppe für Straßenfahrt)

Andere Bereifungen, die ab Werk geliefert werden

340/85 R28 = 100%

12.4 R24	12,3 % langsamer	13.6 R28	gleich	11.2 R28	7,9 % langsamer
12.4 R28	3,5% schneller	320/85 R28	3,5 % schneller	360/70 R24	12,3 % langsamer
13.6 R24	8,8 % langsamer	340/85 R24	8,8 % langsamer	380/70 R20	17,6 % langsamer

HINWEIS: Die in der Tabelle gezeigten Fahrgeschwindigkeiten sind errechnet. Die genauen Geschwindigkeiten hängen von Abrollumfang, Belastung, Reifenluftdruck, Reifenmarke, Schlupf

usw. ab. Falls für bestimmte Anwendungen die genaue Fahrgeschwindigkeit benötigt wird, so muß sie durch Messung bestimmt werden.

NR25796,0001763 -29-04NOV08-1/1

Fahrgeschwindigkeiten, 40 km/h (25 mph) - 24/12-Gang-Getriebe (Traktortyp F)

Reifengröße 14.9 R28 und 420/70 R28							
Motorenndrehzahl:		Vorwärts				Rückwärts	
2300 1/min		langsam		schnell			
Gruppe	Gang	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
A ^a	1	0.51	0.32	0.60	0.37	0.43	0.27
	2	0.74	0.46	0.87	0.54	0.63	0.39
	3	1.08	0.67	1.26	0.78	0.92	0.57
	4	1.56	0.97	1.83	1.14	1.33	0.82
B ^b	1	2.34	1.45	2.74	1.70	1.99	1.24
	2	3.41	2.12	4.00	2.49	2.90	1.80
	3	4.93	3.06	5.79	3.60	4.19	2.60
	4	7.14	4.44	8.38	5.21	6.07	3.77
C ^c	1	10.32	6.41	12.1	7.52	8.77	5.45
	2	15.05	9.35	17.66	10.97	12.79	7.95
	3	21.77	13.53	25.54	15.87	18.50	11.50
	4	31.52	19.59	36.97	22.97	26.97	16.65

Reifengröße 340/85 R28							
Motorenndrehzahl:		Vorwärts				Rückwärts	
2300 1/min		langsam		schnell			
Gruppe	Gang	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
A ^a	1	0.49	0.30	0.58	0.36	0.42	0.26
	2	0.71	0.44	0.84	0.52	0.61	0.38
	3	1.04	0.65	1.21	0.75	0.88	0.55
	4	1.50	0.93	1.76	1.09	1.28	0.79
B ^b	1	2.25	1.40	2.64	1.64	1.91	1.19
	2	3.28	2.04	3.85	2.39	2.79	1.73
	3	4.74	2.95	5.57	3.46	4.03	2.50
	4	6.87	4.27	8.06	5.01	5.84	3.63
C ^c	1	9.93	6.17	11.64	7.23	8.44	5.24
	2	14.98	9.00	16.99	10.56	12.31	7.65
	3	20.94	13.01	24.57	15.27	17.80	11.06
	4	30.32	18.84	35.57	22.10	25.77	16.02

^aSchneckensymbol (Kriechgang)^bSchildkrötensymbol (Gruppe für Feldfahrt)^cHasensymbol (Gruppe für Straßenfahrt)**Andere Bereifungen, die ab Werk geliefert werden****14.9 R28 = 100%**

12.4 R24	16,4 % langsamer	14.9 R24	8,2 % langsamer	420/70 R24	8,2 % langsamer
12.4 R28	8,2 % langsamer	380/70 R28	4,9 % langsamer		
13.6 R24	13,1 % langsamer	340/85 R24	13,1 % langsamer		
13.6 R28	4,9 % langsamer	340/85 R28	4,9 % langsamer		

HINWEIS: Die in der Tabelle gezeigten Fahrgeschwindigkeiten sind errechnet. Die tatsächlichen Geschwindigkeiten hängen von Abrollumfang, Belastung, Reifenluftdruck, Reifenmarke, Schlupf

usw. ab. Falls für bestimmte Anwendungen die genaue Fahrgeschwindigkeit benötigt wird, so muss sie durch Messung bestimmt werden.

NR25796,0001764 -29-04NOV08-1/1

Fahrgeschwindigkeiten, 40 km/h (25 mph) - 24/12-Gang-Getriebe (Traktortyp V)

Reifengröße 14.9 R28 und 420/70 R28							
Motorenendrehzahl:		Vorwärts				Rückwärts	
2300 1/min		langsam		schnell			
Gruppe	Gang	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
A ^a	1	0.51	0.32	0.60	0.37	0.43	0.27
	2	0.74	0.46	0.87	0.54	0.63	0.39
	3	1.08	0.67	1.26	0.78	0.92	0.57
	4	1.56	0.97	1.83	1.14	1.33	0.82
B ^b	1	2.34	1.45	2.74	1.70	1.99	1.24
	2	3.41	2.12	4.00	2.49	2.90	1.80
	3	4.93	3.06	5.79	3.60	4.19	2.60
	4	7.14	4.44	8.38	5.21	6.07	3.77
C ^c	1	10.32	6.41	12.1	7.52	8.77	5.45
	2	15.05	9.35	17.66	10.97	12.79	7.95
	3	21.77	13.53	25.54	15.87	18.50	11.50
	4	31.52	19.59	36.97	22.97	26.97	16.65

Reifengröße 340/85 R28							
Motorenendrehzahl:		Vorwärts				Rückwärts	
2300 1/min		langsam		schnell			
Gruppe	Gang	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
A ^a	1	0.49	0.30	0.58	0.36	0.42	0.26
	2	0.71	0.44	0.84	0.52	0.61	0.38
	3	1.04	0.65	1.21	0.75	0.88	0.55
	4	1.50	0.93	1.76	1.09	1.28	0.79
B ^b	1	2.25	1.40	2.64	1.64	1.91	1.19
	2	3.28	2.04	3.85	2.39	2.79	1.73
	3	4.74	2.95	5.57	3.46	4.03	2.50
	4	6.87	4.27	8.06	5.01	5.84	3.63
C ^c	1	9.93	6.17	11.64	7.23	8.44	5.24
	2	14.98	9.00	16.99	10.56	12.31	7.65
	3	20.94	13.01	24.57	15.27	17.80	11.06
	4	30.32	18.84	35.57	22.10	25.77	16.02

^aSchneckensymbol (Kriechgang)

^bSchildkrötensymbol (Gruppe für Feldfahrt)

^cHasensymbol (Gruppe für Straßenfahrt)

Andere Bereifungen, die ab Werk geliefert werden

340/85 R24 = 100%

12.4 R24	3,5 % langsamer	13.6 R28	8,8 % schneller	340/85 R28	8,8 % schneller
12.4 R28	5,3 % schneller	320/85 R28	5,3 % schneller	360/70 R24	3,5 % langsamer
13.6 R24	gleich	11.2 R28	1,8 % schneller	380/70 R20	8,8 % langsamer

HINWEIS: Die in der Tabelle gezeigten Fahrgeschwindigkeiten sind errechnet. Die tatsächlichen Geschwindigkeiten hängen von Abrollumfang, Belastung, Reifenluftdruck, Reifenmarke, Schlupf

usw. ab. Falls für bestimmte Anwendungen die genaue Fahrgeschwindigkeit benötigt wird, so muss sie durch Messung bestimmt werden.

NR25796,0001765 -29-04NOV08-1/1

Fahrgeschwindigkeiten, 40 km/h (25 mph) - 24/24-Gang-Getriebe (Traktortyp F)

Motorenndrehzahl:			Reifengröße 14.9 R28 und 420/70R28				Reifengröße 340/85 R28			
2300 1/min			Vorwärts		Rückwärts		Vorwärts		Rückwärts	
Gruppe	Hi-Lo	Gang	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
A ^a	langsam	1	0.51	0.32	0.43	0.27	0.49	0.30	0.42	0.26
		2	0.74	0.46	0.63	0.39	0.71	0.44	0.61	0.38
		3	1.08	0.67	0.92	0.57	1.04	0.65	0.88	0.55
		4	1.56	0.97	1.33	0.82	1.50	0.93	1.28	0.79
	schnell	1	0.60	0.37	0.51	0.32	0.58	0.36	0.49	0.30
		2	0.87	0.54	0.74	0.46	0.84	0.52	0.71	0.44
		3	1.26	0.78	1.07	0.67	1.21	0.75	1.03	0.64
		4	1.83	1.14	1.56	0.97	1.76	1.09	1.50	0.93
B ^b	langsam	1	2.34	1.45	1.99	1.24	2.25	1.40	1.91	1.19
		2	3.41	2.12	2.90	1.80	3.28	2.04	2.79	1.73
		3	4.93	3.06	4.19	2.60	4.74	2.95	4.03	2.50
		4	7.14	4.44	6.07	3.77	6.87	4.27	5.84	3.63
	schnell	1	2.74	1.70	2.33	1.45	2.64	1.64	2.24	1.39
		2	4.00	2.49	3.40	2.11	3.85	2.39	3.27	2.03
		3	5.79	3.60	4.92	3.06	5.57	3.46	4.73	2.94
		4	8.38	5.21	7.12	4.43	8.06	5.01	6.85	4.26
C ^c	langsam	1	10.32	6.41	8.77	5.45	9.93	6.17	8.44	5.24
		2	15.05	9.35	12.79	7.95	14.48	9.00	12.31	7.65
		3	21.77	13.53	18.50	11.50	20.94	13.01	17.80	11.06
		4	31.52	19.59	26.79	16.65	30.32	18.84	25.77	16.02
	schnell	1	12.1	7.52	10.29	6.39	11.64	7.23	9.89	6.15
		2	17.66	10.97	15.01	9.33	16.99	10.56	14.44	8.97
		3	25.54	15.87	21.71	13.49	24.57	15.27	20.88	12.98
		4	36.97	22.97	31.42	19.53	35.57	22.10	30.23	18.78

^a Schneckensymbol (Kriechgang)^b Schildkrötenymbol (Gruppe für Feldfahrt)^c Hasensymbol (Gruppe für Straßenfahrt)**Andere Bereifungen, die ab Werk geliefert werden****340/85 R28 = 100%**

12.4 R24	11,5 % langsamer	14.9 R24	3,3 % langsamer	420/28 R28	4,9 % schneller
12.4 R28	3,3 % langsamer	14.9 R28	4,9 % schneller	420/70 R24	3,3 % langsamer
13.6 R24	8,2 % langsamer	340/85 R24	8,2 % langsamer		
13.6 R28	gleich	380/70 R28	gleich		

HINWEIS: Die in der Tabelle gezeigten Fahrgeschwindigkeiten sind errechnet. Die genauen Geschwindigkeiten hängen von Abrollumfang, Belastung, Reifenluftdruck, Reifenmarke, Schlupf

usw. ab. Falls für bestimmte Anwendungen die genaue Fahrgeschwindigkeit benötigt wird, so muß sie durch Messung bestimmt werden.

NR25796,0001766 -29-04NOV08-1/1

Fahrgeschwindigkeiten, 40 km/h (25 mph) - 24/24-Gang-Getriebe (Traktortyp V)

Motorenndrehzahl:			Reifengröße 14.9 R28 und 420/70R28				Reifengröße 340/85 R28			
2300 1/min			Vorwärts		Rückwärts		Vorwärts		Rückwärts	
Gruppe	Hi-Lo	Gang	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
A ^a	lang-sam	1	0.51	0.32	0.43	0.27	0.49	0.30	0.42	0.26
		2	0.74	0.46	0.63	0.39	0.71	0.44	0.61	0.38
		3	1.08	0.67	0.92	0.57	1.04	0.65	0.88	0.55
		4	1.56	0.97	1.33	0.82	1.50	0.93	1.28	0.79
	schnell	1	0.60	0.37	0.51	0.32	0.58	0.36	0.49	0.30
		2	0.87	0.54	0.74	0.46	0.84	0.52	0.71	0.44
		3	1.26	0.78	1.07	0.67	1.21	0.75	1.03	0.64
		4	1.83	1.14	1.56	0.97	1.76	1.09	1.50	0.93
B ^b	lang-sam	1	2.34	1.45	1.99	1.24	2.25	1.40	1.91	1.19
		2	3.41	2.12	2.90	1.80	3.28	2.04	2.79	1.73
		3	4.93	3.06	4.19	2.60	4.74	2.95	4.03	2.50
		4	7.14	4.44	6.07	3.77	6.87	4.27	5.84	3.63
	schnell	1	2.74	1.70	2.33	1.45	2.64	1.64	2.24	1.39
		2	4.00	2.49	3.40	2.11	3.85	2.39	3.27	2.03
		3	5.79	3.60	4.92	3.06	5.57	3.46	4.73	2.94
		4	8.38	5.21	7.12	4.43	8.06	5.01	6.85	4.26
C	lang-sam	1	10.32	6.41	8.77	5.45	9.93	6.17	8.44	5.24
		2	15.05	9.35	12.79	7.95	14.48	9.00	12.31	7.65
		3	21.77	13.53	18.50	11.50	20.94	13.01	17.80	11.06
		4	31.52	19.59	26.79	16.65	30.32	18.84	25.77	16.02
	schnell	1	12.1	7.52	10.29	6.39	11.64	7.23	9.89	6.15
		2	17.66	10.97	15.01	9.33	16.99	10.56	14.44	8.97
		3	25.54	15.87	21.71	13.49	24.57	15.27	20.88	12.98
		4	36.97	22.97	31.42	19.53	35.57	22.10	30.23	18.78

^a Schneckensymbol (Kriechgang)^b Schildkrötensymbol (Gruppe für Feldfahrt)**Andere Bereifungen, die ab Werk geliefert werden****340/85 R28 = 100%**

12.4 R24	12,3 % langsamer	13.6 R28	gleich	11.2 R28	7,9 % langsamer
12.4 R28	3,5 % schneller	320/85 R28	3,5 % schneller	360/70 R24	12,3 % langsamer
13.6 R24	8,8 % langsamer	340/85 R24	8,8 % langsamer	380/70 R20	17,6 % langsamer

HINWEIS: Die in der Tabelle gezeigten Fahrgeschwindigkeiten sind errechnet. Die genauen Geschwindigkeiten hängen von Abrollumfang, Belastung, Reifenluftdruck, Reifenmarke, Schlupf

usw. ab. Falls für bestimmte Anwendungen die genaue Fahrgeschwindigkeit benötigt wird, so muß sie durch Messung bestimmt werden.

NR25796,0001767 -29-04NOV08-1/1

Gebrauch der Bremsen

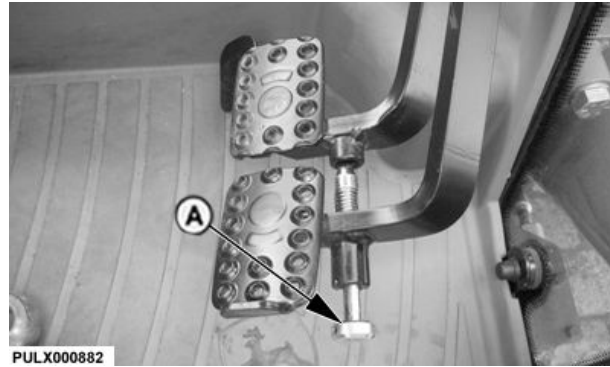
⚠ ACHTUNG: Vor Straßenfahrten die Bremspedale mit dem Sperriegel (A) koppeln. Bei höheren Geschwindigkeiten die Bremsen vorsichtig betätigen.

Zum Fahren enger Kurven Bremse als zusätzliche Lenkhilfe betätigen. Dazu Sperriegel (A) ausklinken und nur ein Bremspedal betätigen.

Zum Anhalten beide Pedale gleichzeitig betätigen.

WICHTIG: Niemals während der Fahrt den Fuß auf den Bremspedalen "ruhen" lassen. Die Bremsen werden dadurch unnötig abgenutzt.

Die Fahrgeschwindigkeit verringern, wenn die angehängte Last das Traktorgewicht überschreitet und nicht mit eigenen Bremsen ausgerüstet ist. Scharfes Bremsen vermeiden. Für empfohlene Transportgeschwindigkeiten siehe Geräte-Betriebsanleitung.



Besonders vorsichtig sein, wenn Lasten unter erschwerten Bedingungen gezogen werden, beim Wenden oder Anhalten an Hängen.

NR25796,0001768 -29-21JAN09-1/1

PULX000882 —UN—30JUL08

Verwendung der Differentialsperre

⚠ ACHTUNG: Differentialsperre NICHT bei hoher Geschwindigkeit einschalten. NICHT mit eingeschalteter Differentialsperre wenden.

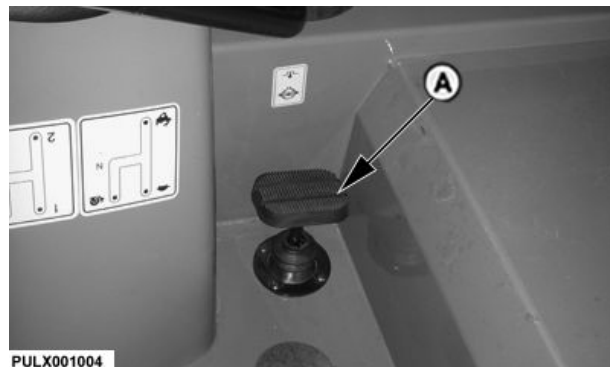
WICHTIG: Um Getriebschäden zu vermeiden, die Differentialsperre NICHT einschalten, wenn ein Hinterrad durchdreht und das andere Rad vollständig stillsteht.

Beginnt ein Rad durchzudrehen, die Differentialsperre mit Schalter (B) oder Pedal (A) einschalten.

WICHTIG: Die elektrohydraulische Differentialsperre wird automatisch ausgeschaltet, wenn ein Bremspedal einzeln betätigt wird; nach Loslassen des Pedals wird die Differentialsperre wieder eingeschaltet. Schalter (B) nochmals drücken, um die Differentialsperre auszuschalten.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit über 20 km/h (10 mph) wird die elektrohydraulische Differentialsperre automatisch ausgeschaltet.

Bei ungleich starkem Schlupf an den Hinterrädern bleibt die Differentialsperre eingeschaltet. Bei gleich starkem Schlupf an den Rädern wird die Differentialsperre durch Federkraft selbsttätig ausgerückt. Sollte dies nicht geschehen, zuerst das eine und dann das andere Bremspedal betätigen.



Drehen die Hinterräder immer wieder durch, die Differentialsperre durch Niederdrücken des Pedals in eingeschaltetem Zustand halten.

NR25796,0001769 -29-26MAR09-1/1

PULX001003 —UN—05AUG08

PULX001004 —UN—05AUG08

Bedienung des Frontantriebs

Bei Bedarf den Frontantrieb einschalten, um die Zugkraft zu steigern.

! ACHTUNG: Der Frontantrieb bewirkt eine bedeutende Steigerung der Zugkraft. Bei eingeschaltetem Frontantrieb ist besondere Vorsicht an Hängen geboten. Im Vergleich zu einem Traktor mit Zweiradantrieb können steilere Hänge befahren werden, wobei jedoch die Gefahr größer wird, daß sich der Traktor überschlägt.

Beim Fahren auf vereisten, nassen Straßen oder Schotterstraßen die Fahrgeschwindigkeit verringern. Sicherstellen, daß am Traktor die richtigen Zusatzgewichte angebracht sind, um Rutschen und Verlust der Lenkfähigkeit zu verhindern. Zur Gewährleistung größtmöglicher Kontrolle den Frontantrieb einschalten (falls vorhanden).

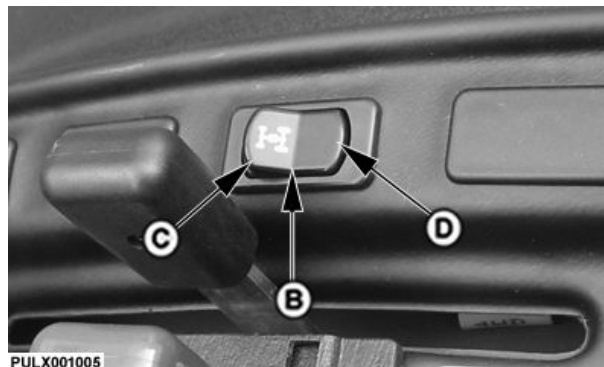
WICHTIG: Um die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, den Frontantrieb nur dann einschalten, wenn es wirklich nötig ist. Den Frontantrieb bei schneller Straßenfahrt NICHT einschalten.

Nur bei elektrohydraulisch betätigtem Frontantrieb:

WICHTIG: Der Frontantrieb kann in allen Vor- und Rückwärtsgängen, auch während der Fahrt und unter Last, ohne zu kuppeln ein- und ausgeschaltet werden. Abschätzen, wann der Frontantrieb benötigt wird; sicherstellen, daß keines der Hinterräder durchdreht und dann den Frontantrieb bei einem möglichst geringen Drehmoment und geringer Fahrgeschwindigkeit ein- bzw. ausschalten.

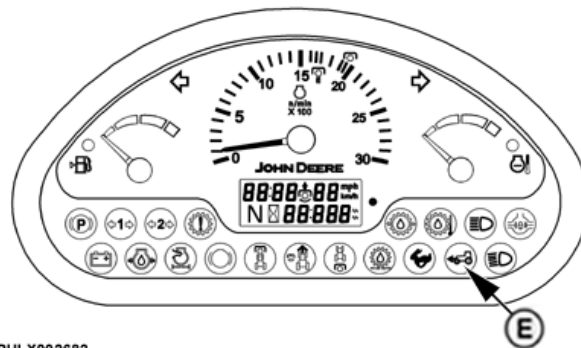
Zum Einschalten des Frontantriebs den Schalter (B) in Stellung (C) bzw. zum Ausschalten in Stellung (D) bringen. Die Kontrolllampe (E) leuchtet auf, wenn der Frontantrieb eingeschaltet ist.

HINWEIS: Wenn die Bremse betätigt wird, schaltet sich der Frontantrieb automatisch ein,



PULX001005

Elektrohydraulisch betätigt



PULX002682

B—Schalter für Frontantrieb
C—Stellung zum Einschalten
des Frontantriebs

D—Stellung zum Ausschalten
des Frontantriebs
E—Kontrollampe für
Frontantrieb

unabhängig davon, in welcher Position der Frontantriebsschalter steht. In diesem Fall leuchtet die Kontrollampe (E) nicht auf.

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,000176A -29-26MAR09-1/2

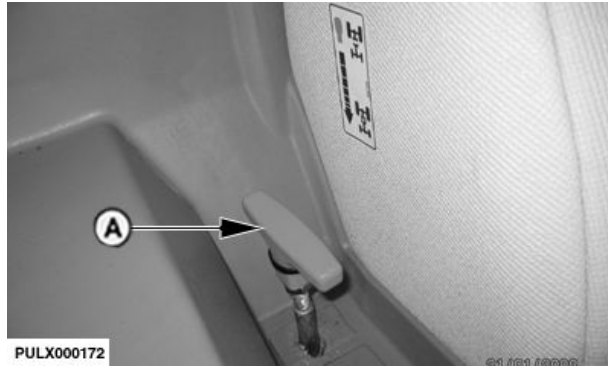
PULX001005—UN—05AUG08

PULX002682—UN—05NOV08

Nur bei mechanisch betätigtem Frontantrieb:

WICHTIG: Um Getriebeschäden zu vermeiden, den Frontantrieb NICHT während der Fahrt ein- oder ausschalten.

Kupplungspedal betätigen und Traktor anhalten, bevor der Frontantrieb ein- oder ausgeschaltet wird. Zum Einschalten des Frontantriebs den Hebel (A) nach unten drücken und zum Ausschalten den Hebel (A) nach oben ziehen.



PULX000172

Mechanisch betätigt

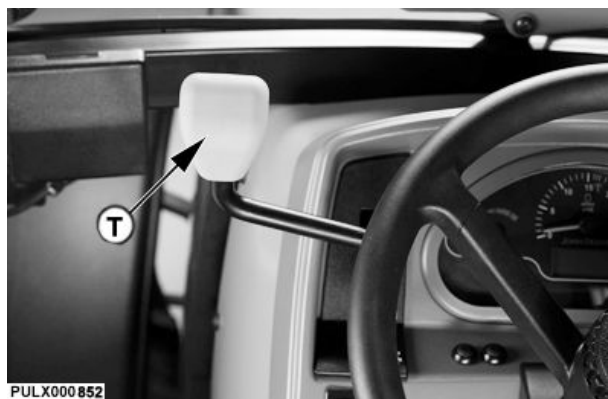
NR25796,000176A -29-26MAR09-2/2

PULX000172 —UN—13FEB08

Anhalten des Traktors

⚠ ACHTUNG: Vor Verlassen des Traktors stets die Feststellbremse einlegen. Der Traktor kann sich in Bewegung setzen, wenn bei abgestelltem Motor ein Getriebegang eingelegt und die Feststellbremse nicht eingelegt ist.

1. Bremsen betätigen, um anzuhalten.
2. Fahrtrichtungshebel (T) in Neutralstellung bringen.



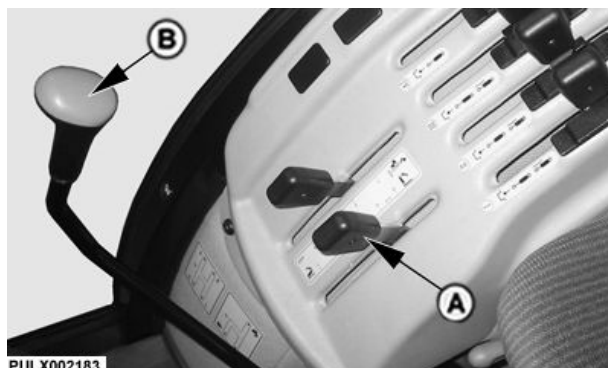
PULX000852

Fahrtrichtungshebel

SS40167,0000083 -29-24MAR09-1/3

PULX000852 —UN—19SEP08

3. Gangschalthebel (B) in Neutralstellung bringen.
4. Geräte mit dem Bedienhebel (A) für Kraftheber auf den Boden ablassen.



PULX002183

Fortsetz. siehe nächste Seite

SS40167,0000083 -29-24MAR09-2/3

PULX002183 —UN—17OCT08

5. Zum Einlegen der Feststellbremse den Hebel (A) nach oben ziehen. Der Hebel rastet in der oberen Stellung ein und die Kontrolllampe (P) für Feststellbremse leuchtet auf.



PULX001008



PULX000896

PULX001008 —UN—07AUG08

PULX000896 —UN—05AUG08

SS40167,0000083 -29-24MAR09-3/3

Hydraulische Anhängerbremsen

Schutzkappe von Anschluß (A) abnehmen und Druckschlauch anschließen. Auf größte Sauberkeit der Verbindungsteile achten.

Die hydraulische Anhängerbremse wird durch die Bremspedale betätigt. Die Bremswirkung hängt von dem Druck ab, mit dem die Bremspedale betätigt werden.

⚠ ACHTUNG: Niemals schneller als 25 km/h (15 mph) fahren, wenn ein Anhänger mit Hydraulikbremsen angehängt ist.

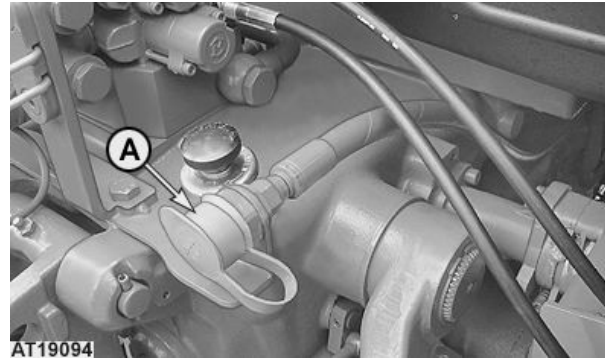
WICHTIG: Um unnötigen Verschleiß der Bremsen zu vermeiden, folgendes beachten:

Sicherstellen, daß der Druckschlauch angeschlossen ist.

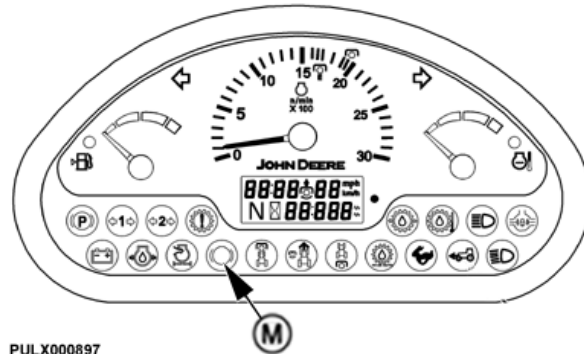
Beim Bergabfahren den gleichen Gang wählen wie beim Bergauffahren.

Die hydraulische Anhängerbremse in regelmäßigen Zeitabständen auf korrekte Arbeitsweise prüfen.

HINWEIS: Die Feststellbremse des Traktors hat keine Auswirkung auf die hydraulische Anhängerbremse. Den Anhänger gemäß den Herstelleranweisungen betreiben. Dies ist besonders wichtig, wenn die Feststellbremse des Anhängers verwendet wird.



AT19094



PULX000897

Die Kontrollleuchte (M) am Armaturenbrett leuchtet auf, wenn der Ölstand im Bremsölbehälter zu niedrig ist.

OU12401,0001C98 -29-05AUG09-1/1

AT19094 —UN—27MAR07

PULX000897 —UN—05AUG08

Kraftheber

Maximale Hubkraft

Informationen zur maximalen Hubkraft befinden sich im Abschnitt Technische Angaben.

HINWEIS: Die gesetzlichen Bestimmungen über Achslasten und Reifentragfähigkeit müssen bei

Straßenfahrt eingehalten werden. Aufgrund dieser gesetzlichen Bestimmungen kann die Hubkraft unter der angegebenen max. Hubkraft liegen.

OU12401,0001BBF -29-23MAY09-1/1

Traktorleistung auf Anbaugerät abstimmen

WICHTIG: Die Traktorleistung muß auf den Kraftbedarf der Geräte abgestimmt sein. Durch zu hohe Traktorleistung kann ein Gerät beschädigt werden; durch zu hohen Kraftbedarf des Geräts

kann der Traktor beschädigt werden. Vor dem Anbau von Geräten die Geräte-Betriebsanleitung lesen; diese enthält Angaben über den Leistungsbedarf (Mindest- und Maximalwerte).

AT,5NOM,45 -29-01SEP97-1/1

Einzelteile der Dreipunktaufhängung



PULX003090

A—Hubarme
B—Hubspindeln

C—Stabilisierungssystem
D—Oberlenker

E—Unterlenker

PULX003090 —UN—09APR09

NR25796,000176D -29-09APR09-1/1

Bedienhebel für Kraftheber

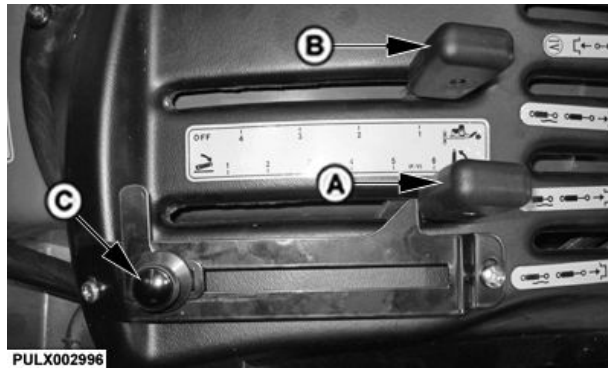
Für den Kraftheber gibt es zwei Bedienhebel: den Hebel für Lageregelung (A) und den Hebel für Zugwiderstandsregelung (B).

⚠ ACHTUNG: Bei Transportfahrten Hebel (A) für Lageregelung mit Anschlag (C) verriegeln, um unbeabsichtigtes Absenken des Anbaugerätes zu verhindern.

Bei Transportfahrten und wenn der Kraftheber nicht benutzt wird, Hebel (B) ganz nach vorne schieben.

Wird der Hebel (A) nach hinten gestellt, hebt sich die Dreipunktaufhängung; wird er nach vorn gestellt, senkt sich die Dreipunktaufhängung ab. Für weitere Informationen, siehe Lageregelung in diesem Abschnitt.

Der Hebel (B) steuert die Stellung der Dreipunktaufhängung abhängig vom Zugwiderstand. Für weitere



Informationen, siehe Zugwiderstandsregelung in diesem Abschnitt.

PULX002996 — UN — 19JAN09

NR25796,000176E -29-21JAN09-1/1

Lageregelung

! ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Bewegung des Krafthebers zu vermeiden, den Hebel (B) für Zugwiderstandsregelung vor dem Anbau von Geräten ganz nach vorn stellen.

Hebel (B) für Zugwiderstandsregelung ganz nach vorne schieben, wenn sich der Kraftheber NICHT automatisch auf Zugwiderstandsregelung einstellen soll, z.B. beim Anbau eines Geräts.

Mit dem Hebel (A) für Lageregelung wird die Aushubhöhe der Dreipunktaufhängung gesteuert. Die Lageregelung sollte zum Anheben von Anbaugeräten für den Transport oder vor dem Vorgewende verwendet werden.

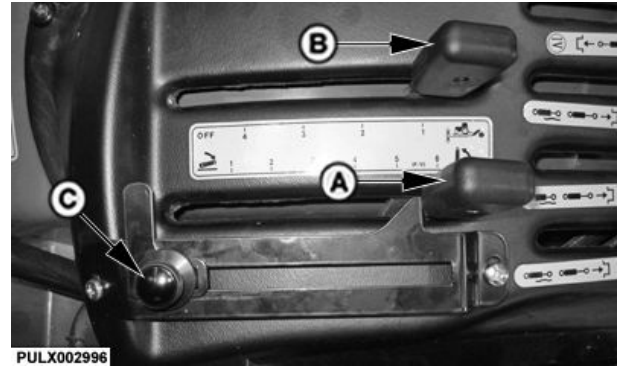
WICHTIG: Das Anbaugerät nicht zu hoch anheben, da dies zu Beschädigungen an der Rückseite des Traktors führen kann.

! ACHTUNG: Bei Transportfahrten Hebel (A) für Lageregelung mit Anschlag (C) verriegeln, um unbeabsichtigtes Absenken des Anbaugerätes zu verhindern.

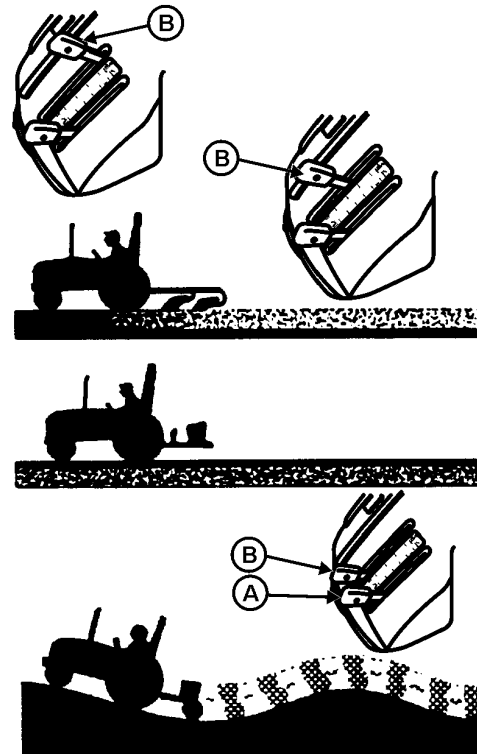
Bei Transportfahrten und wenn der Kraftheber nicht benutzt wird, Hebel (B) ganz nach vorne schieben.

KONSTANTE ARBEITSTIEFE von Geräten auf ebenem Gelände und für Geräte, die nicht in den Boden eindringen (z.B. Streuer oder Sprühgeräte). Den Hebel (A) für Lageregelung auf die gewünschte Arbeitshöhe einstellen.

SCHWIMMSTELLUNG für Geräte mit Schleifkufen oder Stützrädern, die das volle Gerätegewicht tragen. Die beiden Hebel (A) und (B) ganz nach vorne schieben, damit das Gerät den Bodenkonturen folgen kann.



PULX002996



PULX001011

PULX002996 —UN—19JAN09

PULX001011 —UN—07AUG08

NR25796.000176F -29-26MAR09-1/1

Anschlag für Hebel der Lageregelung

Zur bequemer Bedienung kann die Arbeitstiefe eingestellt werden. Mit dem Gerät einige Minuten arbeiten, um die richtige Arbeitstiefe zu ermitteln, dann Ringmutter (D) lösen. Den Anschlag am Hebel anlegen und Ringmutter (D) festziehen. Durch Verschieben des Hebels gegen den Anschlag wird dann immer die gleiche Arbeitstiefe erreicht.



PULX002997

PULX002997 —UN—19JAN09

NR25796.0001770 -29-19JAN09-1/1

Zugwiderstandsregelung

Der Kraftheber ist mit einer variablen Zugwiderstandsregelung ausgerüstet.

Die Zugwiderstandsregelung wie folgt verwenden:

- Arbeiten mit Anbaugeräten in Gelände mit Hügeln und Vertiefungen. Das Gerät hebt und senkt sich, um den Bodenkonturen zu folgen, wobei die Arbeitstiefe fast konstant bleibt.
- Arbeiten in wechselnden Bodenverhältnissen. An schwierigen Stellen wird das Gerät etwas angehoben; dadurch ist es nicht nötig, einen niedrigeren Gang einzulegen.

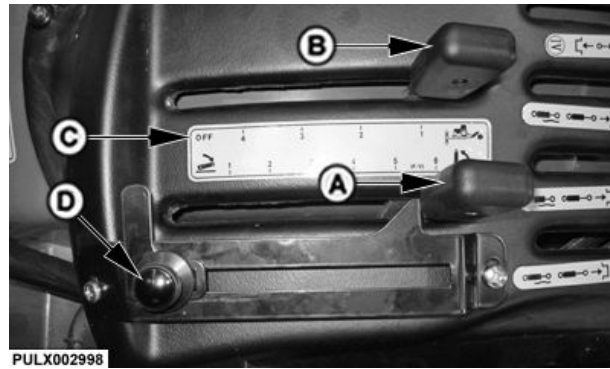
! ACHTUNG: Wenn der Kraftheber nicht benutzt wird, Hebel (B) ganz nach vorne schieben.

Der Hebel (B) für Zugwiderstandsregelung steuert den Widerstand, der zum Ansprechen der Dreipunktaufhängung notwendig ist. Steht der Hebel ganz vorne in Stellung "OFF" (AUS) (C), ist die Zugwiderstandsregelung nicht aktiviert. Je weiter der Hebel nach hinten geschoben wird, um so geringer wird der Widerstand, der zum Übersteuern der mit dem Hebel (A) gewählten Lageeinstellung sowie zum Anheben des Krafthebers notwendig ist.

Die Empfindlichkeit der Zugwiderstandsregelung kann durch Verstellen des Oberlenkers verändert werden. Für weitere Informationen siehe Verstellen des Oberlenkers in diesem Abschnitt.

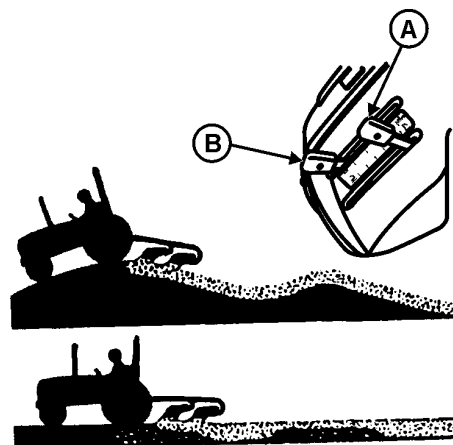
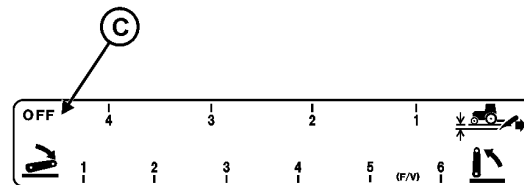
Bei Arbeiten mit Zugwiderstandsregelung den Hebel (A) für Lageregelung zunächst ganz nach vorn und den Hebel (B) für Zugwiderstandsregelung ganz nach hinten (geringster Widerstand) stellen. Danach beim Einsatz den Hebel (B) nach vorn schieben, bis die gewünschte Regelung erreicht ist.

Hebel (A) für Lageregelung nach hinten schieben, um die maximale Arbeitstiefe des Geräts einzustellen. Den Anschlag (D) einstellen, damit der Hebel immer in die gleiche Stellung zurückgebracht werden kann. Durch die Einstellung der maximalen Arbeitstiefe wird verhindert, daß der Kraftheber das Gerät vollständig absenkt, sobald Schlupf auftritt. Der Hebel (A) für Lageregelung kann auch etwas nach oben verstellt werden, um die Zugwiderstandsregelung zu übersteuern. Dadurch



PULX002998

PULX002998 — UN — 19JAN09



PULX001013

PULX001013 — UN — 07AUG08

können rutschige Stellen überwunden werden, ohne steckenzubleiben.

Der Hebel (A) kann ganz nach hinten geschoben werden, um die Dreipunktaufhängung am Feldende anzuheben.

NR25796,0001771 -29-26MAR09-1/1

Steuerung des Mengenteilerventils

Der Traktor kann mit einem Mengenteilerventil (A) ausgestattet sein, das die Ölmenge für die Zusatzsteuergeräte zwischen doppelwirkenden Zusatzsteuergeräten/Kraftheber (B) und einfachwirkendem Zusatzsteuergerät (C) aufteilt.

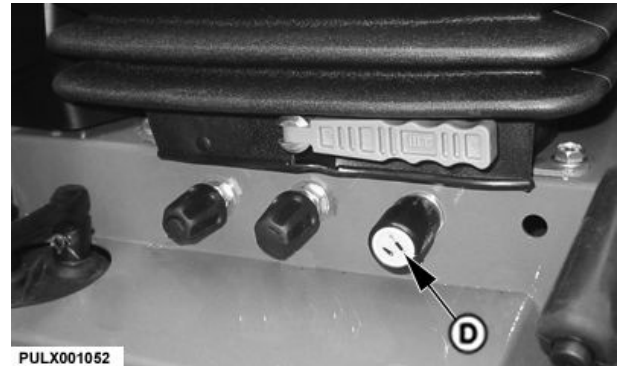
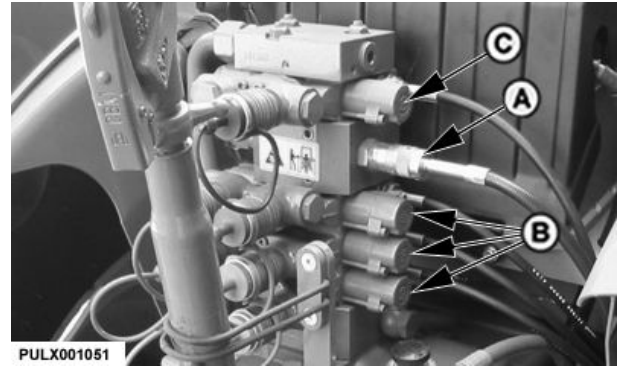
Diese Mengenzuteilung kann über den Drehknopf (D) stufenlos von 90% für doppelwirkende Zusatzsteuergeräte und 10% für einfachwirkendes Zusatzsteuergerät auf 10% für doppelwirkende Zusatzsteuergeräte und 90% für einfachwirkendes Zusatzsteuergerät eingestellt werden.

Knopf (D) nach rechts drehen = bis zu 90% der Ölmenge für Zusatzsteuergeräte I, II, III und Kraftheber.

Knopf (D) nach links drehen = bis zu 90% der Ölmenge für Zusatzsteuergerät IV.

HINWEIS: Bei Traktoren, die mit einer dritten Pumpe ausgerüstet sind, dient der Mengenteiler nur zur Aufteilung des Ölflusses für die Zusatzsteuergeräte.

- | | |
|--|--------------------------------------|
| A—Mengenteilerventil | C—Einfachwirkendes Zusatzsteuergerät |
| B—Doppelwirkende Zusatzsteuergeräte/Kraftheber | D—Knopf |



NR25796,0001772 -29-26MAR09-1/1

PULX001051—UN—18AUG08

PULX001052—UN—07NOV08

Senkgeschwindigkeit einstellen

⚠ ACHTUNG: Eine zu hohe Senkgeschwindigkeit kann Schäden oder Verletzungen verursachen. Das vollständige Absenken des Anbaugeräts sollte mindestens zwei Sekunden dauern.

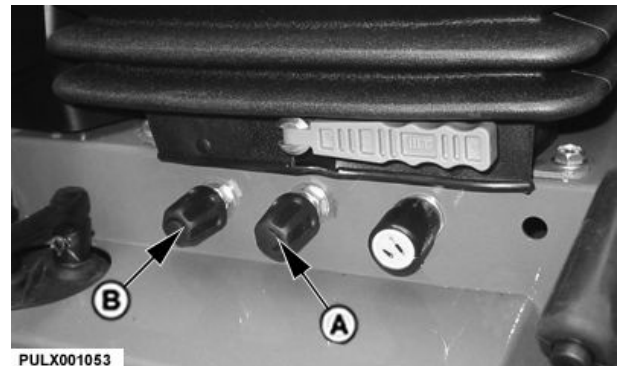
Die Senkgeschwindigkeit des Krafthebers erhöht sich bei schweren Anbaugeräten. Die Senkgeschwindigkeit langsam genug einstellen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten und Schäden am Gerät zu vermeiden.

Einstellknopf (A) nach rechts drehen, um die Senkgeschwindigkeit zu verringern; wird der Einstellknopf bis zum Anschlag gedreht, so entspricht das der Verriegelung des Krafthebers (z.B. für den Transport). Nach links drehen, um die Senkgeschwindigkeit zu erhöhen.

Empfindlichkeit einstellen

Einstellknopf (B) nach rechts drehen, um die Empfindlichkeit des Krafthebers zu erhöhen. Nach links drehen, um die Empfindlichkeit zu verringern.

Diese Einstellung ist zusätzlich zur Verstellung des Oberlenkers (siehe Oberlenker verstellen in diesem Abschnitt) durchzuführen.



A—Einstellknopf für Senkgeschwindigkeit

B—Einstellknopf für Empfindlichkeit

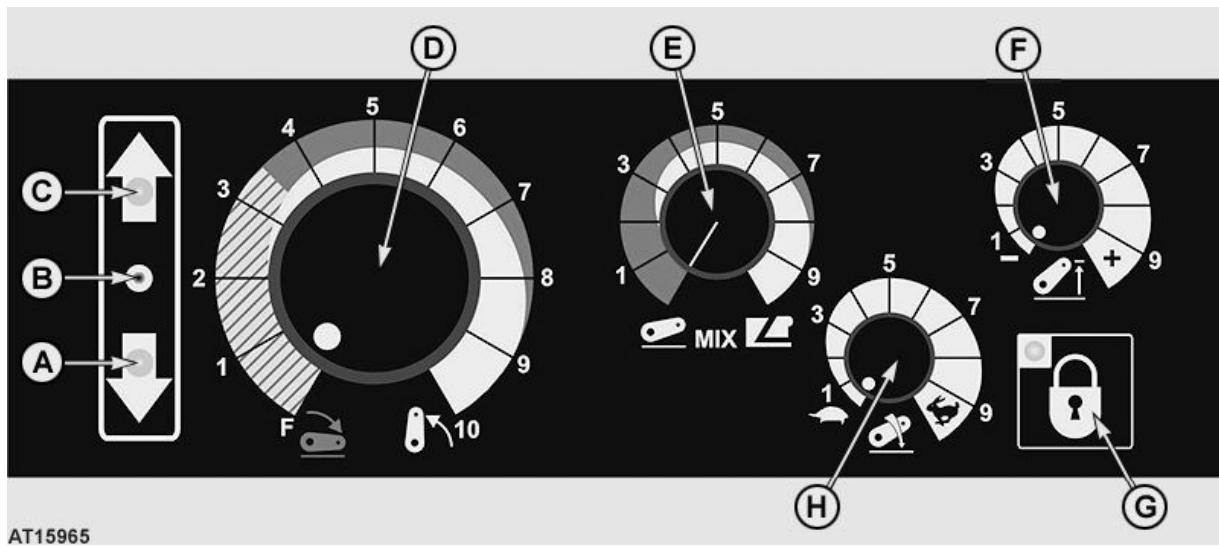
In einigen Fällen kann es durch die hohe Empfindlichkeit des Krafthebers zu Schwingungen kommen.

Einstellknopf (B) langsam nach links drehen, um Schwingungen zu beseitigen.

NR25796,0001773 -29-16DEC08-1/1

PULX001053—UN—07NOV08

Elektronische Hubwerksregelung (EHS II)



AT15965

EHS II, Bedienungseinrichtungen

A—Leuchtdiode, Kraftheberbewegung (Kraftheber senkt sich)
 B—Leuchtdiode, Kraftheberbewegung (Kraftheber steht still)

C—Leuchtdiode, Kraftheberbewegung (Kraftheber hebt sich)
 D—Regler für Tiefeneinstellung

E—Modusschalter
 F—Speicherschalter für Hubbegrenzung

G—Taste für Transportsperre (mit roter Leuchtdiode)
 H—Regler für Senkgeschwindigkeit

OULXA64.00019AA -29-09OCT06-1/1

AT15965—UN—06MAY08

Transport von Anbaugeräten (EHS II)

Die Taste für Transportsperre dient dazu, unbeabsichtigtes Absenken des Anbaugerätes während des Transports zu vermeiden.

Zum Aktivieren der Transportsperre die Taste länger als 5 Sekunden gedrückt halten. Der Kraftheber hebt dann das Anbaugerät auf die zuvor eingestellte Aushubhöhe an (siehe "Höheneinstellung").

Eine rote Leuchtdiode zeigt an, daß die Transportsperre aktiviert ist.

⚠ ACHTUNG: Sicherstellen, daß die Aushubhöhe korrekt eingestellt und die Hubbegrenzung aktiviert ist (grüne Leuchtdiode am der Speicherschalter für Hubbegrenzung).

Ansonsten wird das Anbaugerät vom Kraftheber vollständig nach oben angehoben, was zu Verletzungen und Schäden führen kann.



AT15970

Taste für
 Transportsperre (mit
 roter Leuchtdiode)

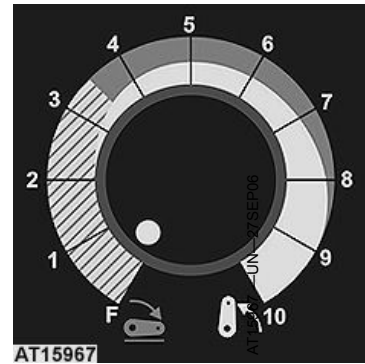
AT15970—UN—27SEP06

OULXA64.00019AB -29-09OCT06-1/1

Arbeitstiefe einstellen (EHS II)

Die gewünschte Arbeitstiefe mit dem Regler für Tiefeneinstellung einstellen. Für eine optimale Empfindlichkeit des Krafthebers den Regler für Tiefeneinstellung auf einen Wert zwischen F und 3,5 einstellen.

HINWEIS: Die Arbeitstiefe kann nicht über die Aushubhöhe hinaus eingestellt werden, die zuvor mit dem Schalter für Hubbegrenzung eingestellt wurde.



AT15967

Regler für
Tiefeneinstellung

OULXA64,00019AD -29-09OCT06-1/1

Zugwiderstandsregelung/Arbeitstiefe einstellen (EHS II)

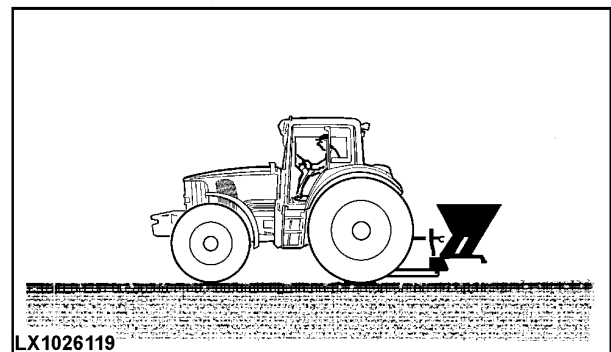
! ACHTUNG: Vor dem Anhängen von Geräten an die Dreipunkt-Aufhängung muß der Regler vollständig nach links (Lageregelung) gedreht werden, um unbeabsichtigtes Heben oder Senken zu vermeiden.

Wenn sich der Regler in ganz linker Stellung befindet, wird das Gerät in der gewählten Position gehalten.



AT15968

Position festlegen



LX1026119

Lageregelung

Fortsetz. siehe nächste Seite

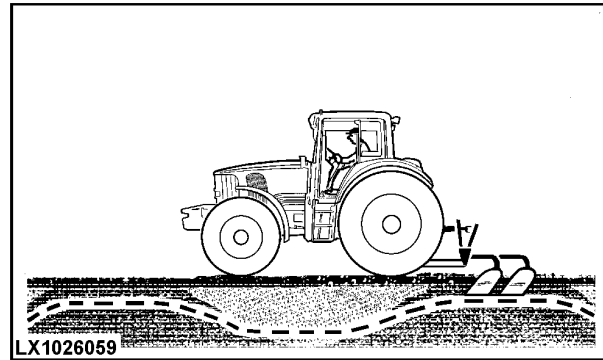
OULXA64,00019AE -29-10OCT06-1/3

LX1026119 —UN—10MAY01

Wenn sich der Regler in ganz rechter Stellung befindet, wird das Arbeitsgerät bei zunehmendem Widerstand (Bodenverdichtung) gehoben und bei abnehmendem Widerstand gesenkt; dabei wird die vorgewählte Zugkraft gehalten.



Stellung für Zugwiderstandsregelung



Zugwiderstandsregelung

Fortsetz. siehe nächste Seite

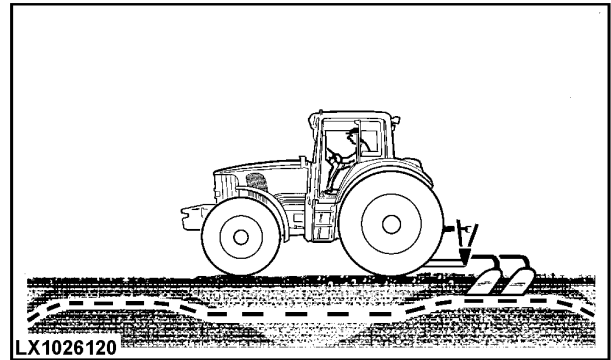
OULXA64,00019AE -29-10OCT06-2/3

LX1026059 —UN—18MAY01

Durch die "MIX"-Stellungen kann, je nach Bodenbeschaffenheit, stufenlos mehr nach Lage oder nach Zugwiderstand geregelt werden.



Stellung für
Mischregelung



Mischregelung

OULXA64,00019AE -29-10OCT06-3/3

LX1026120 —UN—10MAY01

Heben-Senken-Schalter (EHS II)

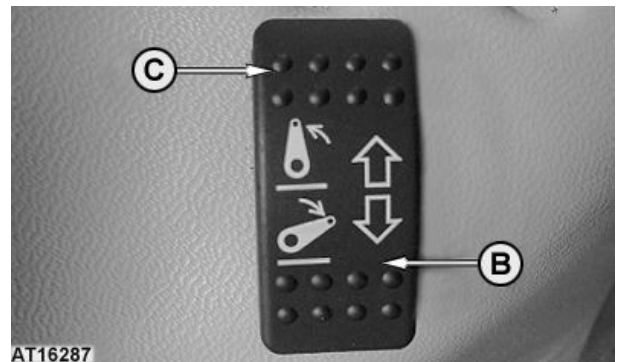
Zum Absenken des Krafthebers das Symbol für Senken und zum Anheben das Symbol für Heben drücken. Die entsprechende Leuchtdiode an der EHS-Bedienungskonsole leuchtet auf.

Wenn es erforderlich ist, kann die Kraftheberbewegung gestoppt werden, indem kurz der Heben- oder Senken-Schalter gedrückt wird.

Wenn die Transportsperre aktiviert ist, funktioniert der Schalter nicht.

B—Senken

C—Heben



Heben/Senken-Schalter

OULXA64,00019B3 -29-09OCT06-1/1

AT16287 —UN—23JUN03

Höheneinstellung (EHS II)

Zur Einstellung der gewünschten maximalen Aushubhöhe, den Speicherschalter für Hubbegrenzung bis zum Anschlag nach links drehen.

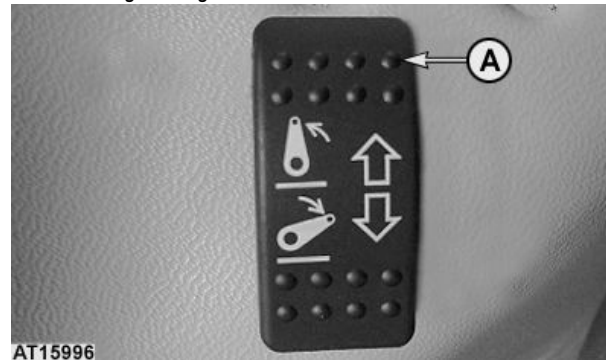
Auf das Hubsymbol (A) am Heben/Senken-Schalter drücken.

Speicherschalter für Hubbegrenzung nach rechts (Hubhöhe vergrößern) oder nach links (Hubhöhe verringern) drehen, um die Höheneinstellung vorzunehmen.

WICHTIG: Die Hubbegrenzungssteuerung ist immer aktiviert und übersteuert alle anderen Bewegungsbefehle. Die gewählte Hubhöhe wird niemals überschritten. Jedesmal wenn das Anbaugerät gewechselt wird, muß die Höhe erneut eingestellt werden. Ansonsten wird das Anbaugerät vom Kraftheber vollständig nach oben angehoben, was zu Verletzungen und Schäden führen kann.



Speicherschalter für Hubbegrenzung



AT15996

AT15996 — UN — 09OCT06

OULXA64,00019AC -29-09OCT06-1/1

Senkgeschwindigkeit einstellen (EHS II)

WICHTIG: Um zu verhindern, daß das Anbaugerät beschädigt wird, den Regler für Senkgeschwindigkeit ganz nach links drehen (Schildkröte), wenn der Kraftheber nicht benutzt wird.

Um die Senkgeschwindigkeit des Anbaugeräts zu verringern, auf das Hubsymbol (C) des Heben/Senken-Schalters drücken, um den Kraftheber anzuheben.

Durch Drehen des Schalters nach links (Schildkröte) wird die Senkgeschwindigkeit verringert und durch Drehen nach rechts (Hase) erhöht.

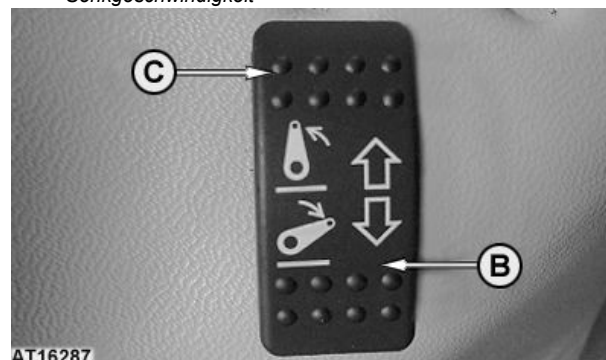
Auf das Senksymbol (B) am Heben/Senken-Schalter drücken. Vorgang wiederholen, falls erforderlich.

HINWEIS: Die Senkgeschwindigkeit ist je nach Gewicht des Anbaugerätes und Hydrauliköltemperatur unterschiedlich.

Die Änderung der Senkgeschwindigkeit hat keinen Einfluß auf die Zugwiderstandsregelung.



Regler für Senkgeschwindigkeit



AT16287

Heben/Senken-Schalter

AT16287 — UN — 23JUN03

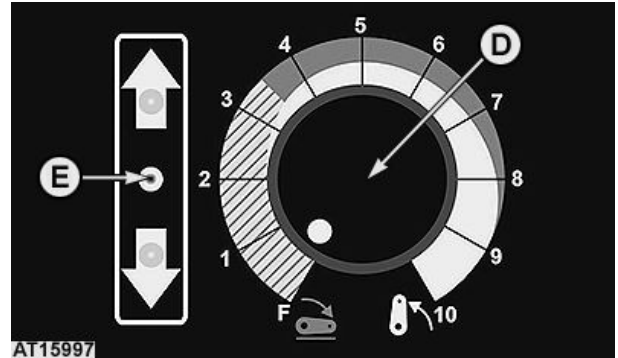
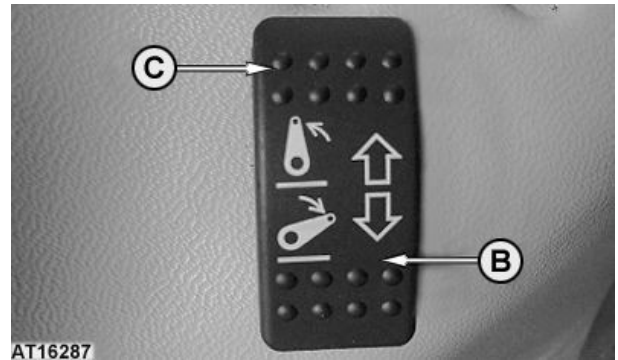
OULXA64,00019AF -29-09OCT06-1/1

Elektronische Hubwerksregelung (EHS II) zurückstellen

Wenn das EHS-System feststellt, daß die tatsächliche Position des Krafthebers von der zuvor eingestellten Position abweicht, blinkt die Leuchtdiode für Kraftheberbewegung (E). Heben/Senken-Schalter (B) drücken oder Regler für Tiefeneinstellung (D) nach rechts oder links drehen bis die Leuchtdiode erlischt.

B—Heben/Senken-Schalter
(senken)
C—Heben/Senken-Schalter
(heben)

D—Regler für Tiefeneinstellung
E—Leuchtdiode, Kraftheberbe-
wegung (Kraftheber steht
still)



AT16287 —UN—23JUN03

AT15997 —UN—10OCT06

OULXA64,00019B5 -29-09OCT06-1/1

Fernbedienung des Krafthebers (EHS II)

Mit den beiden Tasten (A) und (B) kann der Kraftheber von außerhalb der Kabine betätigt werden. Beim erstmaligen Drücken einer dieser Tasten wird das EHS-System deaktiviert (Kraftheber bewegt sich nicht).

HINWEIS: Transportsperre muß ausgeschaltet sein.

Wenn erneut eine der Fernbedienungstasten gedrückt wird, bewegt sich der Kraftheber in die gewünschte Richtung und die Leuchtdiode für Kraftheberbewegung (E) leuchtet oder blinkt.

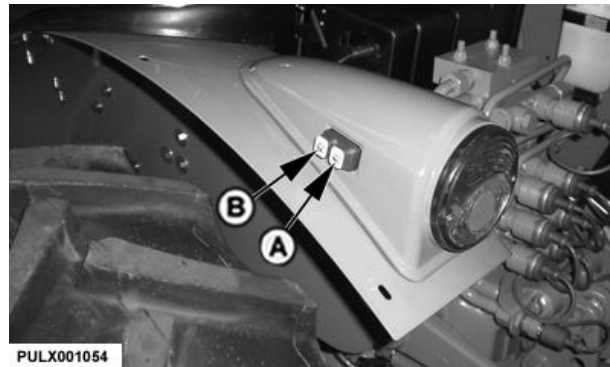
HINWEIS: Um die Krafthebersteuerung über EHS II zu reaktivieren, den Heben/Senken-Schalter (C) drücken (senken) oder den Regler für Tiefeneinstellung (D) langsam nach rechts oder links drehen, bis die Leuchtdiode für Kraftheberbewegung (E) erlischt oder aufhört zu blinken.

⚠ ACHTUNG: Bei Betätigung der Fernbedienung außerhalb des Hubbereichs der Dreipunktaufhängung bleiben.

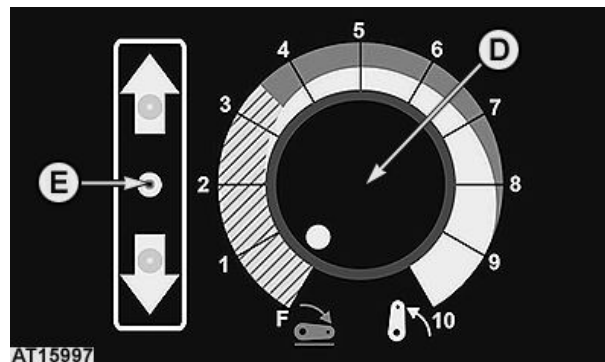
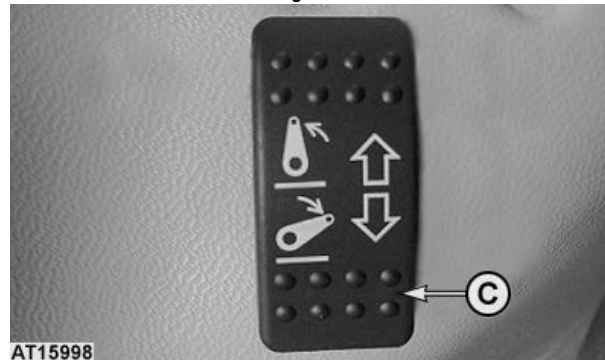
Vor dem Anheben des Anbaugeräts die Feststellbremse betätigen.

A—Fernbedienungstaste,
Kraftheber anheben
B—Fernbedienungstaste,
Kraftheber absenken
C—Schalter zum
Heben/Senken

D—Regler für Tiefeneinstellung
E—Leuchtdiode, Kraftheberbe-
wegung (Kraftheber steht
still)



Fernbedienung des Krafthebers



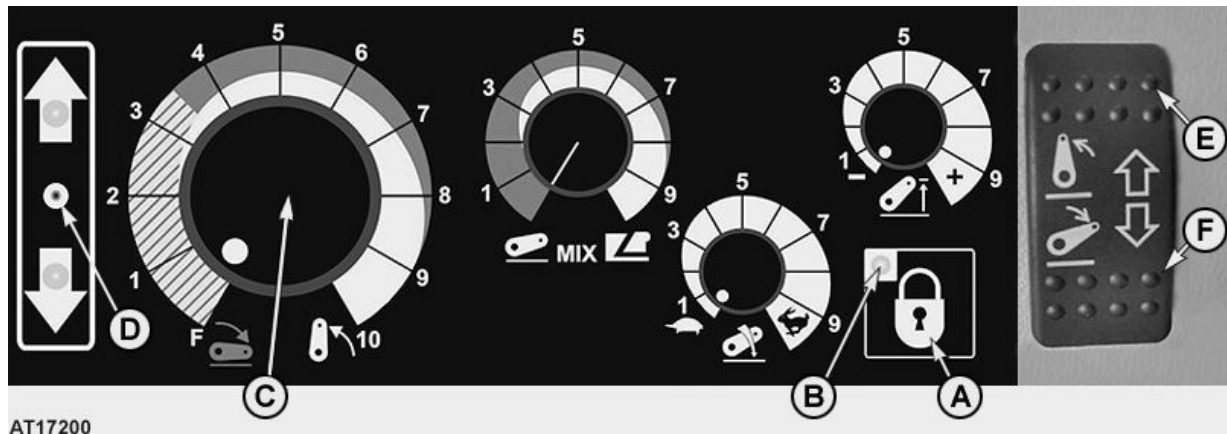
NR25796,0001774 -29-26MAR09-1/1

PULX001054 —UN—18AUG08

AT15998 —UN—11OCT06

AT15997 —UN—10OCT06

Kalibrierung des EHS-II-Systems



! ACHTUNG: Bei der Kalibrierung durchläuft der Kraftheber seinen ganzen Bewegungsbereich, ohne Rücksicht auf eingestellte Höhenbegrenzungswerte, von ganz abgesenkt bis ganz angehoben. Es gibt keine Möglichkeit, während der Kalibrierung die Kraftheberbewegung zu beeinflussen. Im Notfall Zündung ausschalten.

Vorbereitende Schritte:

1. Zur Kalibrierung die Unterlenker mit einem Gewicht von etwa 50 kg (100 lb) belasten.
2. Das Hydrauliköl auf etwa 40°C (104°F) erwärmen.
3. Kraftheber so hoch wie möglich anheben.
4. Motor abstellen, Zündung ausschalten und alle Potentiometer für den Kraftheber, wie auf der Abbildung gezeigt, bis zum Anschlag nach links drehen (kleinster Einstellwert).

Automatischen Kalibrierungsvorgang starten:

1. Motor anlassen.
2. Transportperrentaste (A) gedrückt halten.
3. Gleichzeitig auf das Heben-Symbol (E) am Heben/Senken-Schalter drücken.
4. Beide Schalter gleichzeitig freigeben.

5. Leuchtdiode (B) beginnt zu blinken.
6. Zweimal kurz das Senken-Symbol (F) am Heben/Senken-Schalter antippen – der Kraftheber senkt sich.
7. Warten, bis sich der Kraftheber ganz abgesenkt hat, dann kurz das Heben-Symbol (E) am Heben/Senken-Schalter antippen. Der Kraftheber beginnt sich zu heben.
8. Wenn der Kraftheber seine höchste Stellung erreicht hat, Transportperrentaste (A) drücken, um die Kalibrierung zu beenden.
9. Die Steuereinheit kehrt zu ihrem normalen Betriebsmodus zurück und Leuchtdiode (B) hört auf zu blinken.
10. Nun beginnt Leuchtdiode (D) zu blinken, da die Positionseinstellung nicht der tatsächlichen Kraftheberstellung entspricht.
11. Um dies zu berichtigen, Regler für Tiefeneinstellung (C) in Position 10 bringen und dann langsam nach links drehen bis die Leuchtdiode aufhört zu blinken.
12. Zündung AUS.
13. Motor nochmals anlassen und prüfen, ob der Kraftheber vorschriftsmäßig arbeitet.

OULXA64,00019A9 -29-11OCT06-1/1

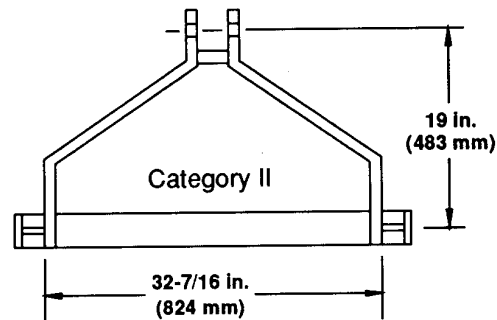
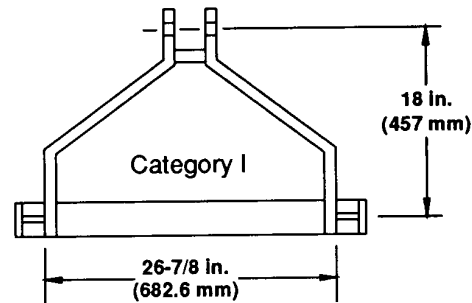
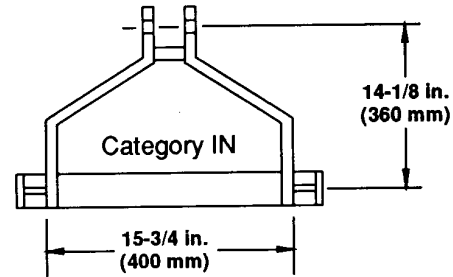
AT17200 —UN—06MAY08

Vorbereitung des Anbaugeräts

Dreipunktaufhängungen der Kategorien IN und I sind schmaler und werden für Anbaugeräte verwendet, die kleiner sind als die der Kategorie II. Mit Hilfe der untenstehenden Tabelle kann die Anbaugerätekategorie festgestellt werden.

Bei Anbaugeräten der Kategorie II sollte sich die obere Bohrung zur Gerätebefestigung 483 mm (19 in.) über den unteren Bolzen befinden. Falls erforderlich, eine weitere Bohrung anbringen oder die Gerätebefestigung verlängern.

Kategorie	Masthöhe	Abstand zwischen den unteren Bolzen	Bolzengröße	
			Unten	Oben
IN	360 mm (14-1/8 in.)	400 mm (15-3/4 in.)	22 mm (7/8 in.)	19 mm (3/4 in.)
I	457 mm (18 in.)	682,6 mm (26-7/8 in.)	22 mm (7/8 in.)	19 mm (3/4 in.)
II	483 mm (19 in.)	824 mm (32-7/16 in.)	28 mm (1-1/8 in.)	25,4 mm (1 in.)



LV616 — 29 — 15JUN05

LV,5400NRH,B9 -29-15DEC08-1/1

Dreipunktaufhängung von Kategorie II auf Kategorie IN oder I umrüsten

Der Oberlenker und die Unterlenker sind auf Geräte der Kategorie II abgestimmt.

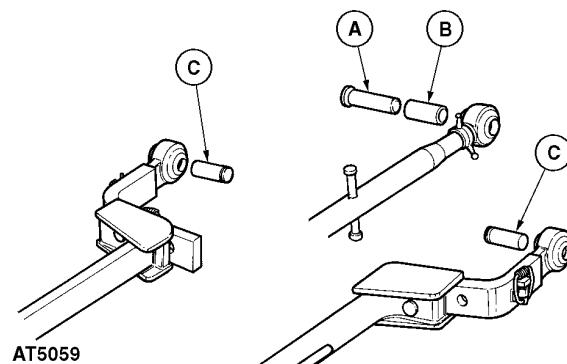
Zur Verwendung von Geräten der Kategorien IN oder I kann die Dreipunktaufhängung folgendermaßen umgerüstet werden:

Büchse (B) einsetzen, um den Durchmesser des Oberlenker-Endstücks zu reduzieren. Der kleinere Bolzen (A) wird beim Einbau der Büchse ebenfalls benötigt.

Büchsen (C) in die Unterlenker-Endstücke einsetzen.

Für Ersatzteile den John-Deere-Händler aufsuchen.

HINWEIS: In "Unterlenker verstellen" in diesem Abschnitt sind weitere Einzelheiten über die Umrüstung der Dreipunktaufhängung zu finden.



AT5059 — UN — 28AUG97

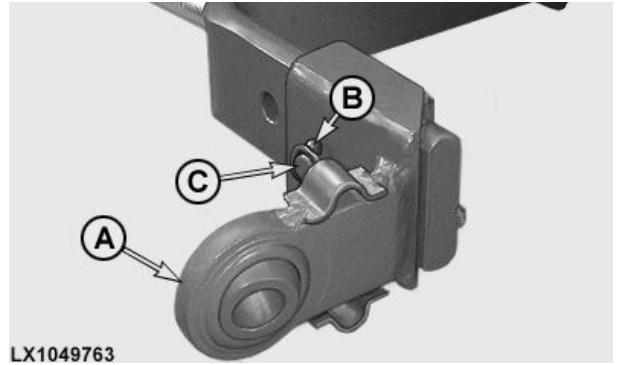
AT,5NOM,51 -29-01SEP97-1/1

Unterlenker verstellen

Die Enden der Unterlenker können für Anbaugeräte der Kategorien IN, I und II verstellt werden.

Die verschiedenen Positionen werden erreicht, indem die Stellung der Träger (A) nach dem Entfernen von Haltebolzen (B) und Sicherungsstift (C) geändert wird.

Nach der Einstellung Sicherungsstift (C) und Haltebolzen (B) wieder anbringen.



LX1049763 —UN—19JUL10

AT,5NOM,52 -29-19JUL10-1/1

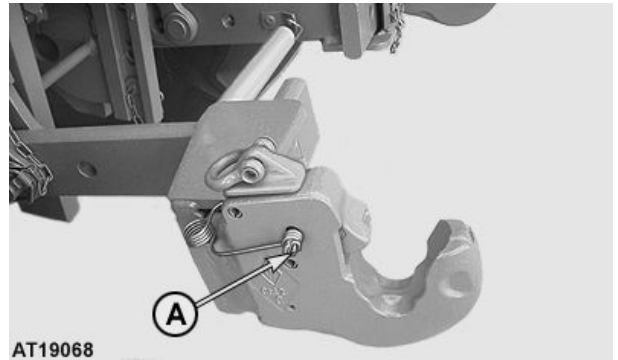
Fanghaken-Unterlenker

Diese Unterlenker sind für Anbaugeräte der Kategorie I oder Kategorie II vorgesehen. Mit den Fanghaken kann das An- und Abhängen eines Gerätes vom Fahrersitz aus vorgenommen werden.

Hakenverriegelung für Unterlenker

⚠ ACHTUNG: Beim Anbau von Geräten mit asymmetrischer Last (z.B. Seitenausleger-Mähwerke) und beim Durchfahren von hohem Bewuchs bzw. bei Forstarbeiten müssen die Unterlenker-Fanghaken gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert werden.

Den John Deere Teilesatz AL165485 (A) zur Verriegelung beider Haken verwenden.



AT19068 —UN—20SEP06

A—Teilesatz für Verriegelung

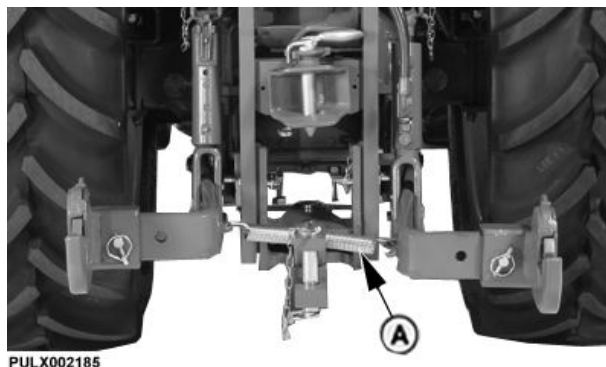
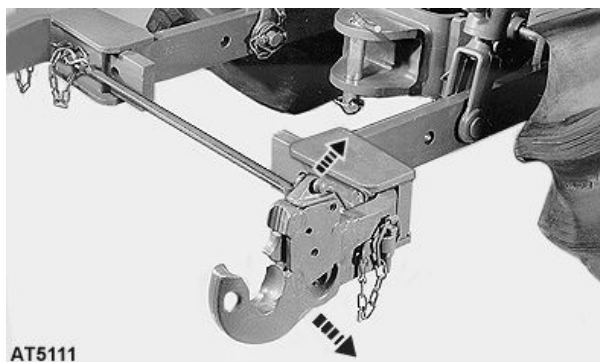
Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,0001775 -29-26MAR09-1/2

Anhängen des Geräts

1. Einstellstange (A)¹ entfernen.
2. Den Traktor mit abgesenkten Unterlenkern so weit zurückfahren, bis sich die Fanghaken unter den Anhängbolzen des Gerätes befinden.
3. Unterlenker so weit anheben, bis die Fanghaken die Anhängbolzen aufgenommen und durch Verriegelung gesichert haben.
4. Den Oberlenker auf die erforderliche Länge einstellen und mit dem oberen Anhängpunkt des Gerätes verbinden.

WICHTIG: Unbedingt sicherstellen, daß das Anbaugerät richtig in den Fanghaken verriegelt ist.



¹ Falls vorhanden

NR25796,0001775 -29-26MAR09-2/2

AT5111 — UN — 17APR00

PULX002185 — UN — 17OCT08

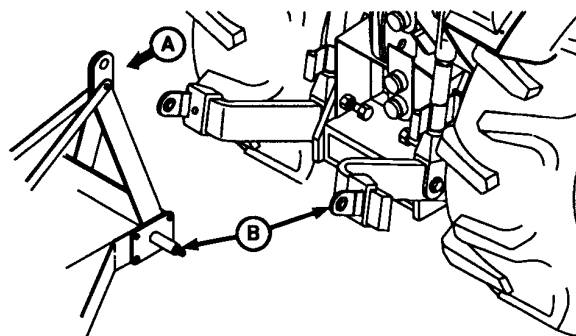
Anhängen von Geräten an die Dreipunktaufhängung

1. Sicherstellen, daß das Zugpendel beim Geräteanbau nicht stört. Falls erforderlich, das Zugpendel in die kurze Stellung bringen oder entfernen. Auch auf andere mögliche Behinderungen beim Anhängen des Geräts achten.

ACHTUNG: Sich nicht zwischen Traktor und Anbaugerät aufhalten, ohne daß die Feststellbremse angezogen ist.

ACHTUNG: Vor dem Geräteanbau den Hebel für Zugwiderstandsregelung in vordere Stellung (aus) bringen, um plötzliche, unbeabsichtigte Bewegungen der Dreipunktaufhängung zu vermeiden.

WICHTIG: Um eine Beschädigung der Kabine mit angebauten oder angehängten Geräten in jeder Stellung zu vermeiden, zuerst einen Probeanbau durchführen. Bei



Dreipunktgeräten besonders auf die höchste Aushubstellung, bei Anhängegeräten auf die engste Kurvenfahrt achten.

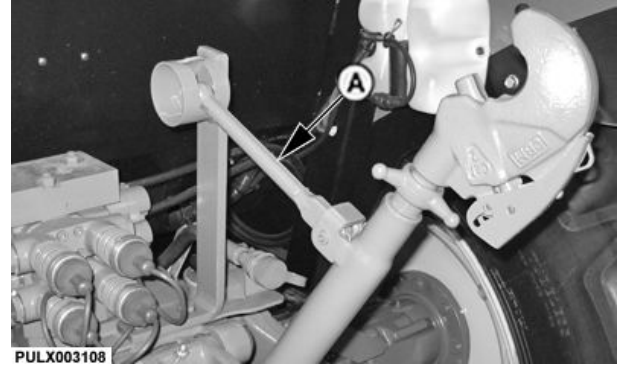
2. Mit dem Traktor rückwärts so an das Anbaugerät (A) herankommen, daß die Anhängpunkte (B) übereinstimmen. VOR Verlassen des Sitzes, Schalthebel in Neutralstellung bringen, Feststellbremse einlegen und Motor abstellen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,0001777 -29-22JAN09-1/3

LV734 — UN — 25JUN94

3. Um den Oberlenker von der Transporthalterung zu lösen, den Sicherungsbügel (A) anheben.
4. Den Oberlenker mit dem oberen Anhängepunkt des Geräts verbinden.
5. Oberlenker und Hubspindeln nach Bedarf einstellen. Siehe Dreipunktaufhängung ausrichten in diesem Abschnitt.



PULX003108 —UN—22JAN09

NR25796,0001777 -29-22JAN09-2/3

! ACHTUNG: Um Verletzungen oder Maschinenschäden beim Anbau von Geräten, Geräteschnellkupplungen oder anderen Ausrüstungen an der Dreipunktaufhängung zu vermeiden, im gesamten Arbeitsbereich darauf achten, daß keine Teile sich berühren oder klemmen und daß die Zapfwelle richtig angeschlossen ist.

6. Mit dem Hebel (A) für Lageregelung das Gerät langsam absenken und wieder anheben; dabei prüfen, ob es zu Berührungen zwischen Teilen kommt.



PULX002999 —UN—19JAN09

NR25796,0001777 -29-22JAN09-3/3

Einstellung der Stabilisierungsanschlüge

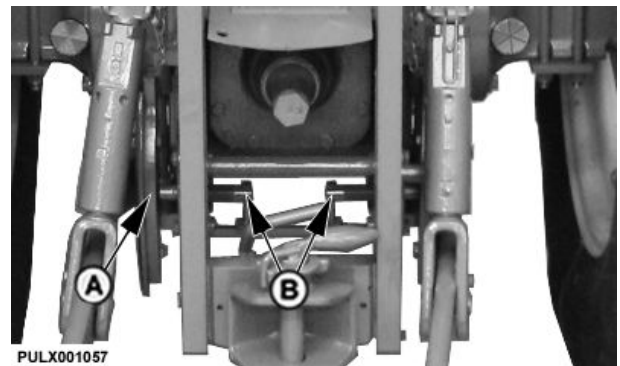
HINWEIS: In der Betriebsanleitung des Anbaugeräts nachsehen, ob seitliches Spiel zulässig ist.

Die Anschläge (A) dienen zur Begrenzung des seitlichen Spiels der Unterlenker.

Die Stabilisierungsanschlüge durch Veränderung der Länge der Schrauben (B) auf einer Seite einstellen, wenn mit dem Gerät außerhalb der Mittelstellung gearbeitet werden soll.

Sollen die Anbaugeräte (Pflug, Scheibenegge) in Arbeitsstellung seitliches Spiel haben, die Anschläge durch Drehen der Schrauben (B) ganz zum Rahmen hin einstellen.

Soll das seitliche Spiel begrenzt werden, die Anschläge zur Begrenzung der Seitwärtsbewegung vom Rahmen



PULX001057 —UN—18AUG08

abgewandt und auf Berührung mit den Unterlenkern einstellen.

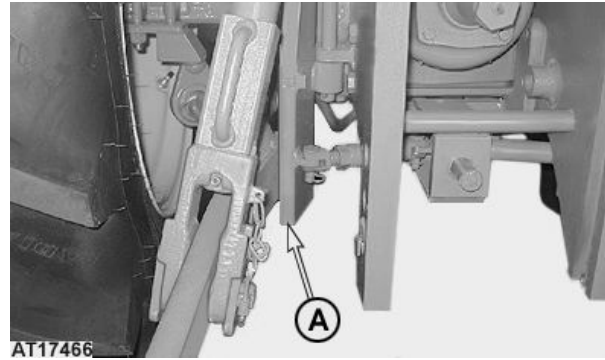
NR25796,0001778 -29-04NOV08-1/1

Hydraulische Einstellung der Stabilisierungsanschlüge

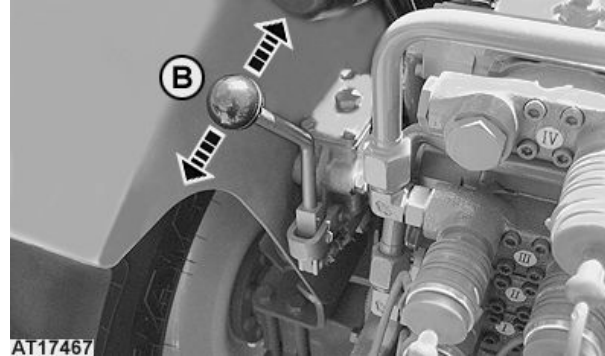
WICHTIG: In der Betriebsanleitung des Anbaugeräts nachsehen, ob seitliches Spiel zulässig ist.

Die Anslge (A) dienen zur Begrenzung des seitlichen Spiels der Unterlenker.

1. Sollen die Anbaugeräte (Pflug, Scheibenegge) in Arbeitsstellung seitliches Spiel haben, die Anslge ganz zum Rahmen hin einstellen.
2. Soll jedoch das seitliche Spiel begrenzt werden, die Anslge zur Begrenzung der Seitwärtsbewegung vom Rahmen abgewandt und auf Berührung mit den Unterlenkern einstellen.
Hierzu den Handpumpenhebel (B) in Richtung nach hinten betätigen, um eine progressive Wirkung zu erzielen.
3. Um das seitliche Spiel zu erhöhen, den Handpumpenhebel (B) in der entgegengesetzten Richtung betätigen.



AT17466 —UN—26JUL07



AT17467 —UN—26JUL07

OULXA64,0000DB6 -29-24JUL07-1/1

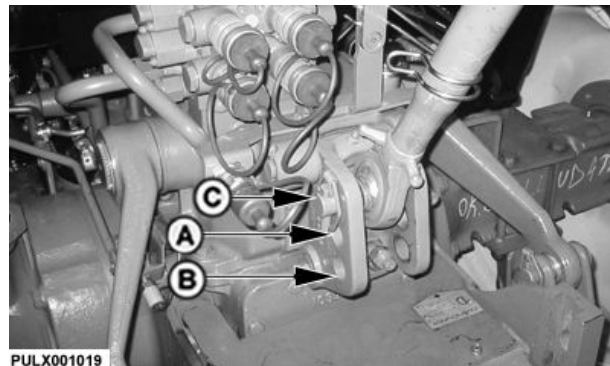
Oberlenker verstellen

Am Halter des Oberlenkers sind verschiedene Bohrungen für die drei unterschiedlichen Stellungen des Oberlenkers vorhanden. Die Stellung des Oberlenkers beeinflusst die Empfindlichkeit der Zugwiderstandsregelung.

Oberlenker in den Bohrungen (A) oder (C) befestigen, wenn:

- bei Zugwiderstandsregelung die Dreipunktaufhängung zu stark oder mit Schwankungen anspricht.
- die Rückseite des Geräts beim Ausheben zu stark angehoben wird. Die unterste Position sollte für Arbeiten mit dem Pflug verwendet werden (grote Hubhöhe - geringere Hubkraft).
- der Regelbereich des Hebels für Zugwiderstandsregelung zu gering ist.

Oberlenker in den Bohrungen (A) oder (B) befestigen, wenn:



PULX001019 —UN—07AUG08

- der Kraftheber bei Zugwiderstandsregelung ungenügend anspricht und die Motordrehzahl zu stark absinkt, bevor das Anbaugerät angehoben wird.
- beim Anheben die Rückseite des Geräts absinkt und am Boden schleift.

NR25796,0001779 -29-16DEC08-1/1

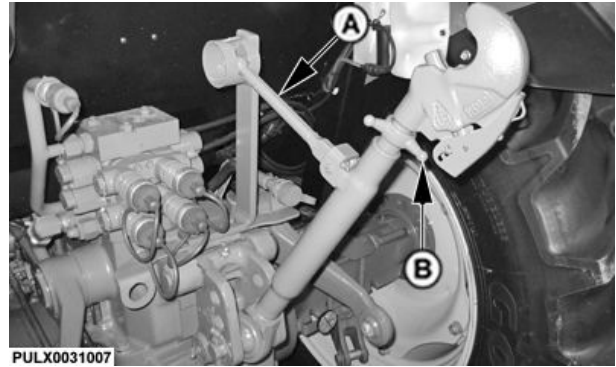
Dreipunktaufhängung ausrichten

1. Das Gerät absenken, um die Dreipunktaufhängung zu entlasten.
2. Oberlenker einstellen, um das Gerät in Längsrichtung auszurichten: Die Arretierstange (A) entriegeln. Ringmutter (B) lösen. Spindel des Oberlenkers nach rechts drehen, um den Oberlenker zu verlängern bzw. nach links, um den Oberlenker zu verkürzen.

Die Länge des Oberlenkers muß innerhalb folgender Grenzen liegen:

- Minimale Länge 530 mm (20.87 in.)
- Maximale Länge 730 mm (28.74 in.)

WICHTIG: Die angegebenen Maße dürfen NICHT unter- oder überschritten werden. Das Gewinde der Spindel kann andernfalls beschädigt werden.



Arretierstange (A) wieder verriegeln, wenn der Oberlenker nicht benutzt wird.

NR25796,000177A -29-23JAN09-1/3

PULX003107 —UN—21JAN09

3. Die rechte oder linke Hubspindel verstellen, um das Gerät seitlich auszurichten: Die Ummantelung (A) nach oben schieben und zum Anheben des Unterlenkers nach rechts drehen oder zum Absenken nach links drehen.

Nach der Einstellung der unteren Ebene (A) den Schlitz in der Ummantelung auf den Stift in der Stange ausrichten, um beim Betrieb das Drehen von Teilen zu vermeiden.

Die Einstelllänge (C) der Hubspindeln darf nicht unter- oder überschritten werden.

- Minimale Länge 430 mm (17 in.)
- Maximale Länge 560 mm (22 in.)



Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,000177A -29-23JAN09-2/3

AT17468 —UN—26JUL07

4. Einstellen auf senkrechtes Spiel:

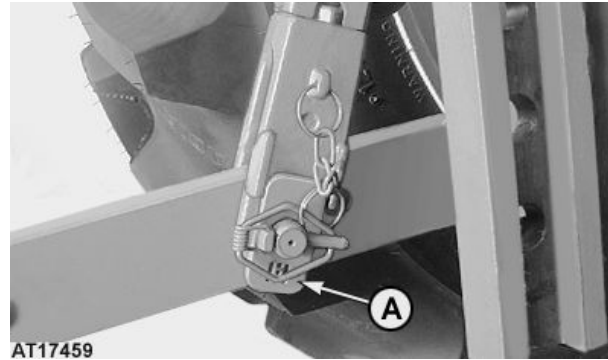
Je nach Stellung der Platte können die Unterlenker auf senkrechtes Spiel oder auf Starrstellung eingestellt werden.

Senkrechtes Spiel:

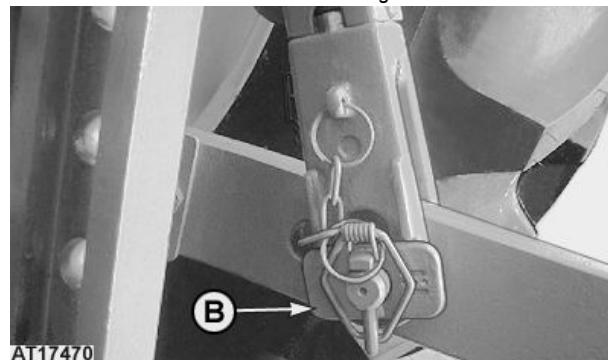
Platte in senkrechter Stellung (A).

Starrstellung:

Platte in waagrechter Stellung (B).



Schwimmstellung



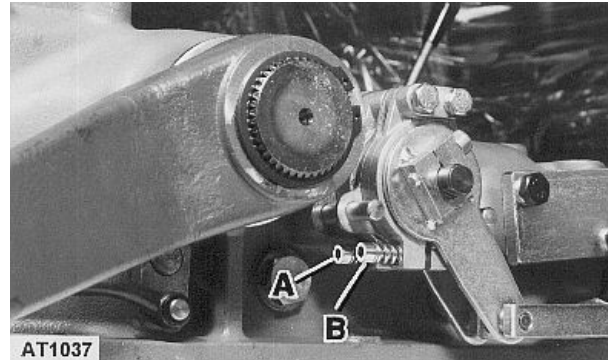
Starrstellung

NR25796,000177A -29-23JAN09-3/3

Einstellung der Gängigkeit der Bedienungshebel für Kraftheber

WICHTIG: Sicherstellen, daß der Motor abgestellt und die Dreipunktaufhängung abgesenkt ist.

Falls die Hebel für Lageregelung oder Zugwiderstandsregelung nicht in der gewählten Stellung bleiben, die Schraube (B) des Hebels für Zugwiderstandsregelung und/oder die Schraube (A) des Hebels für Lageregelung anziehen, bis die gewünschte Gängigkeit erreicht ist.



SS40167,000004D -29-22JAN09-1/1

Betrieb bei kaltem Wetter

Wenn das Öl kalt ist, sind Hydraulikfunktionen einschließlich Lenkung möglicherweise langsam.

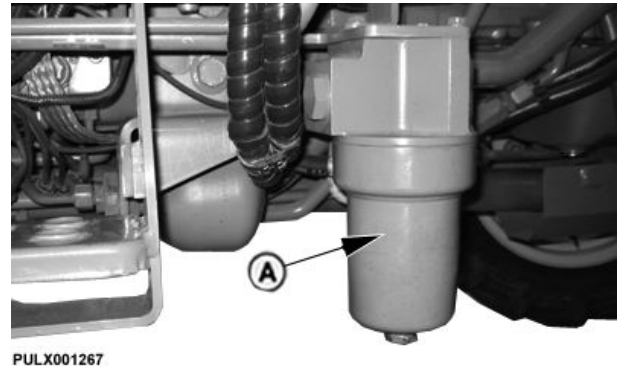
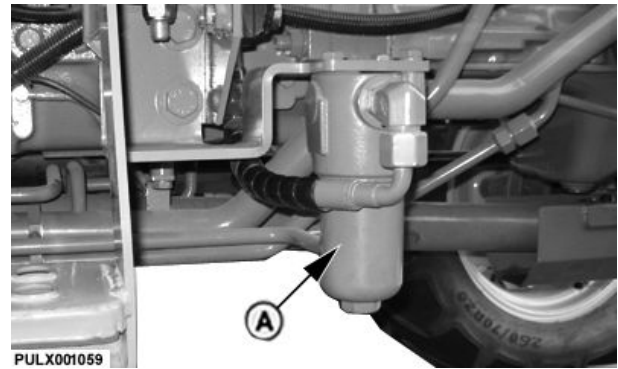
HINWEIS: Kaltes Öl fließt nur schwer durch das Filtersieb bzw. den Hydraulikölfilter (A).

Sobald sich das Öl erwärmt hat, arbeitet das Hydrauliksystem (einschließlich Lenksystem) wieder normal.

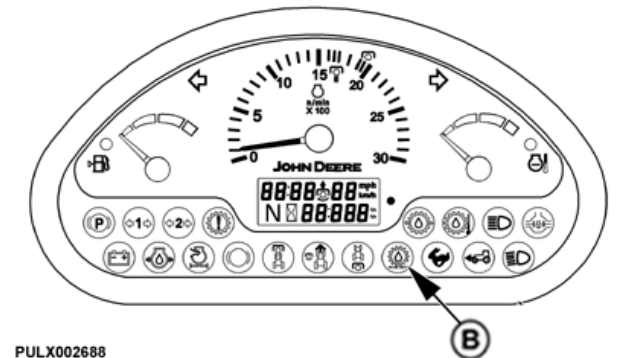
WICHTIG: Um Schäden an der Hydraulikpumpe oder am Überdruckventil zu vermeiden, darf die Aufwärmzeit NICHT unter 2 bis 3 Minuten liegen.

1. Motor anlassen und mit etwa 1000 1/min laufen lassen.
2. Das Lenkrad vollständig nach links oder rechts drehen und in dieser Stellung halten.

HINWEIS: Nur bei PowrReverser-Getriebe. Wenn der Ölfilter bei normaler Betriebstemperatur des Öls verstopft ist, leuchtet die Kontrollleuchte (B) für Getriebeölfilter.



24/12-Gang-Getriebe



NR25796,000177B -29-22JAN09-1/1

PULX001059—UN—07NOV08

PULX001267—UN—07NOV08

PULX002688—UN—06NOV08

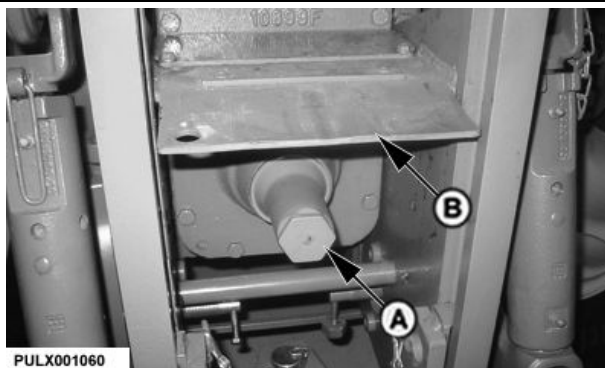
Zapfwelle

Zapfwellenschutz

⚠ ACHTUNG: Die Schutzkappe (A) nur für den Anbau eines Zapfwellengerätes abnehmen.

Wird das Anbaugerät abgebaut, die Schutzkappe sofort wieder anbringen!

Zum Anschließen eines Anbaugeräts kann das Schutzschild (B) hochgeklappt werden, muss aber danach wieder heruntergeklappt werden. *Es gibt verschiedene Versionen des Zapfwellenschutzes, die hier nicht gezeigt sind.*



PULX001060

⚠ ACHTUNG: Die Zapfwelle darf nur dann in Betrieb genommen werden, wenn das Schutzschild in der gezeigten Position ist. Vor Anheben des Anbaugeräts die Zapfwelle ausschalten.

⚠ ACHTUNG: Vor der Inbetriebnahme der Zapfwelle muss der maximal zulässige Knickwinkel der Teleskopantriebswelle ermittelt werden. Beim Betrieb darf es nicht zu Berührung zwischen Zapfwellenschutz und Teleskopantriebswelle kommen. Dies ist besonders bei Kurvenfahrt zu beachten.

Bei Zapfwellen des Typs 3 (Durchmesser 45 mm, 20 Zähne), kann der Freiraum im Bereich des Zapfwellenschutzes eingeschränkt sein. Dies ist bei der Arbeit zu berücksichtigen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Beim Anschließen der Zapfwelle sind Arbeitshandschuhe zu tragen.

⚠ ACHTUNG: Immer einen Schutz (C) an der Teleskopantriebswelle anbringen und diesen gegen Mitdrehen sichern. Teleskopantriebswellen dürfen nur mit einem Schutz betrieben werden, der die Zapfwelle vollständig bedeckt und nicht mitdreht.



LX1049906



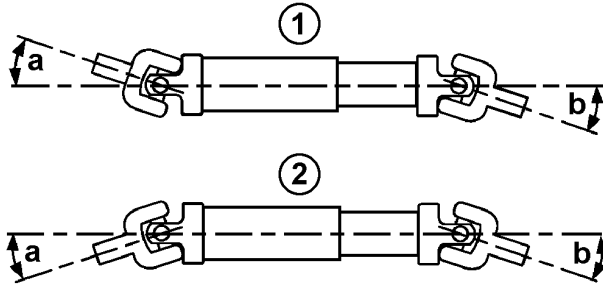
PULX001060 — UN — 18AUG08

LX1049906 — UN — 18FEB11

TS276 — UN — 23AUG88

NR25796,00016E5 -29-20DEC11-1/1

Betriebshinweise



LX1049749

Knickwinkel der Teleskoptriebswelle

1—Z-Anordnung

2—W-Anordnung

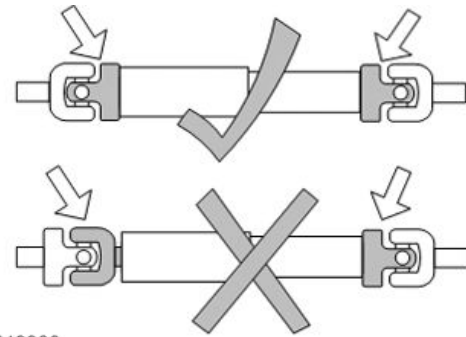
Die Knickwinkel (a) und (b) der Gelenke sollen an beiden Enden der Teleskoptriebswelle möglichst gleich sein.

Bei Anwendungen, bei denen das nicht zutrifft (z.B. Kurvenfahrten bei eingeschalteter Zapfwelle), wird die Verwendung einer Weitwinkelgelenkwelle empfohlen.

HINWEIS: In den beiden Schemazeichnungen wurde auf die Darstellung eines Schutzes an der Teleskoptriebswelle verzichtet. Beim Betrieb von Teleskoptriebswellen darf auf diesen Schutz nicht verzichtet werden.

WICHTIG: Es sind nur solche Betriebszustände zulässig, wie sie in den Betriebsanleitungen der entsprechenden Anbaugeräte beschrieben werden. Dies gilt unter anderem besonders für maximal zulässige

LX1049749 —UN—21MAY10



LX1049900

Gabeln korrekt zueinander ausrichten

LX1049900 —UN—22FEB11

Knickwinkel, für die Verwendung von Freilauf- und Überlastkupplungen sowie für die vorgeschriebene Rohrüberlappung beim Zusammenschieben der Profilrohre.

WICHTIG: Beim Einsatz mit zapfwellengetriebenem Anbaugerät muss für regelmäßige Schmierung der Teleskoptriebswelle gesorgt werden. Entsprechende Beschreibung der Betriebsanleitung des Herstellers beachten.

WICHTIG: Bei mehrteiligen Teleskoptriebswellen müssen die Gelenkgabeln wie gezeigt zueinander ausgerichtet sein. Die Gabeln beider Seiten dürfen nicht um 90° zueinander verdreht sein (siehe Pfeile auf rechter Abbildung).

OU12401,0000CD6 -29-20DEC11-1/1

Anbau zapfwellengetriebener Geräte

⚠ ACHTUNG: Vor dem Anbau von zapfwellengetriebenen Geräten den Motor abstellen und die Zapfwelle ausschalten.

⚠ ACHTUNG: Nach dem Abschalten der Zapfwelle läuft das angebaute Gerät - bedingt durch seine Schwungmasse - noch kurze Zeit weiter. Während dieser Zeit nicht zu nahe an das Gerät herantreten. Erst wenn es ganz stillsteht, darf daran gearbeitet werden.

⚠ ACHTUNG: Vor dem Reinigen, Schmieren oder Einstellen des Gerätes, der Dreipunktaufhängung oder der Gelenkwelle Zapfwelle abschalten, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

1. Motor abstellen.
2. Gerät am Traktor anbauen, bevor die Zapfwelle angeschlossen wird. Dreipunktaufhängung in oberer Stellung verriegeln, wenn sie nicht benötigt wird.

3. Zapfwellenschutz nach oben schwenken, um das Gerät anzubauen. Bei abgestelltem Motor die Zapfwelle bei Bedarf etwas mit der Hand drehen, um die Verzahnung auszurichten. Antriebswelle mit der Zapfwelle verbinden. An der Antriebswelle ziehen, um sicherzustellen, daß sie richtig verriegelt ist. Zapfwellenschutz wieder nach unten ziehen.
4. Sicherstellen, daß alle Schutzvorrichtungen angebracht und in gutem Zustand sind. Die Zapfwelle nur dann in Betrieb nehmen, wenn der Zapfwellenschutz richtig angebracht ist. BEI ABGESTELTEM MOTOR die Antriebswellenschutzvorrichtungen überprüfen, sie müssen sich ungehindert auf der Welle drehen lassen. Schutzvorrichtungen bei Bedarf schmieren oder instandsetzen.
5. Sicherstellen, daß Teile nicht miteinander in Berührung kommen und daß die Dreipunktaufhängung in der oberen Stellung verriegelt ist, wenn sie nicht im Gebrauch ist.

OULXA64,0000C75 -29-01JUL04-1/1

Betrieb der Heckzapfwelle (mechanische Ausführung)

HINWEIS: Der Motor springt nicht an, wenn der Hebel für die Zapfwellenkupplung eingerückt ist.

1. Motor anlassen und mit Hilfe des Handgashebels (F) die korrekte Motordrehzahl für den Zapfwellenbetrieb einstellen.

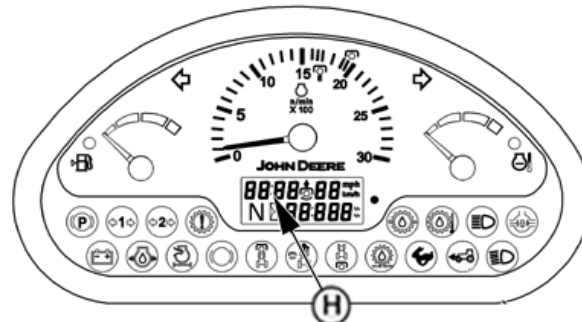
Die Nenndrehzahlen der Zapfwelle werden bei folgenden Motordrehzahlen erreicht:

Heckzapfwelle 540 1/min	1938 1/min
Heckzapfwelle 540E 1/min.....	1648 1/min
Heckzapfwelle 1000 1/min	1962 1/min

HINWEIS: Die Zapfwellendrehzahl kann am Armaturenbrett (H) direkt abgelesen werden, wenn die Zapfwelle eingerückt ist.



PULX000862



PULX001062

Fortsetz. siehe nächste Seite

OULXBER,00018BC -29-18FEB10-1/3

PULX000862—UN—29JUL08

PULX001062—UN—18AUG08

2. Zapfwellendrehzahl wählen, wenn der Traktor mit der 540 und 540E oder 540 und 1000 1/min Zapfwelle ausgerüstet ist. Zum Betrieb mit 540 1/min den Hebel nach vorne (B) bzw. zum Betrieb mit 540E oder 1000 1/min nach hinten (C) stellen. Stellung (A) ist die Neutralstellung. Dieser Hebel befindet sich an der linken Bedienungskonsole. Bei Traktoren mit nur einer Zapfwellendrehzahl ist dieser Hebel nicht vorhanden.

WICHTIG: Den Wahlhebel für Zapfwellendrehzahl nur dann betätigen, wenn kein Gerät an die Zapfwelle angeschlossen ist.



PULX001063

PULX001063 —UN—18AUG08

OULXBER,00018BC -29-18FEB10-2/3

3. Sicherstellen, dass sich der Moduswahlhebel (A)¹ auf der linken Seite in der hinteren Stellung befindet (Zapfwellenbetrieb abhängig von der Motordrehzahl).
4. Hebel (B) nach vorne schieben, um die Zapfwelle einzuschalten.

Die Kontrollleuchte (D) für Zapfwelle leuchtet auf, wenn die Zapfwelle eingeschaltet ist.

! ACHTUNG: Den Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und sicherstellen, dass alle Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor Reinigungsarbeiten oder Einstellungen an zapfwellengetriebenen Geräten vorgenommen werden.

5. Den Hebel (B) nach hinten ziehen, um die Zapfwelle auszuschalten.

Zum Betrieb der Wegezapfwelle den Moduswahlhebel (A)¹ nach vorn schieben. Dazu muss der Traktor angehalten werden. Wenn Ankuppeln nicht möglich ist, den Traktor langsam vorwärts fahren, damit die Zahnräder kraftschlüssig verbunden werden können. In diesem Fall erfolgt das Einschalten der Zapfwelle unabhängig von der Stellung des Hebels (B). Wenn die Wegezapfwelle eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige (C).

Wenn der Modus für Wegezapfwelle aktiviert ist, hat der Zapfwellenhebel (B) keinen Einfluss.

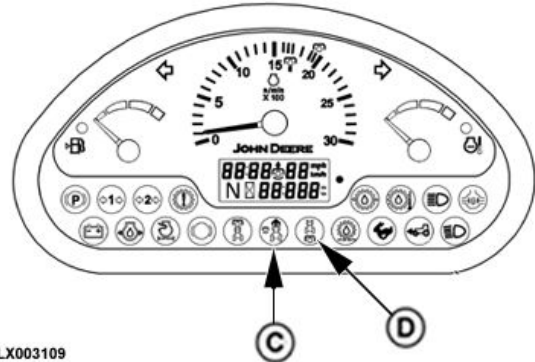
! ACHTUNG: Selbst bei ausgerücktem Zapfwellenhebel (B) dreht sich die Zapfwelle, wenn der Traktor in Bewegung gesetzt wird.

¹ Falls vorhanden



PULX001064

Traktor mit Kabine gezeigt



PULX003109

A—Moduswahlhebel für Zapfwelle
B—Zapfwellenhebel

C—Anzeige für Wegezapfwelle
D—Kontrollleuchte für Zapfwelle

PULX001064 —UN—18AUG08

PULX003109 —UN—22JAN09

OULXBER,00018BC -29-18FEB10-3/3

Betrieb der elektro-hydraulischen Heckzapfwelle

HINWEIS: Die elektro-hydraulische Heckzapfwelle ist nur in Verbindung mit dem 24/12-Gang-Getriebe erhältlich.

Die Wegezapfwelle ist als Option erhältlich.

Um die Zapfwelle einzuschalten, den Schalter (A) herausziehen; um die Zapfwelle auszuschalten, den Schalter (A) eindrücken.

Die Kontrollleuchte (D) leuchtet auf, wenn die Zapfwelle eingeschaltet wird und erlischt, wenn die Zapfwelle ausgeschaltet wird.

Um die Wegezapfwelle zu wählen, den Wahlhebel (X) nach vorn stellen; um die unabhängige Zapfwelle zu wählen, den Wahlhebel (X) nach hinten stellen.

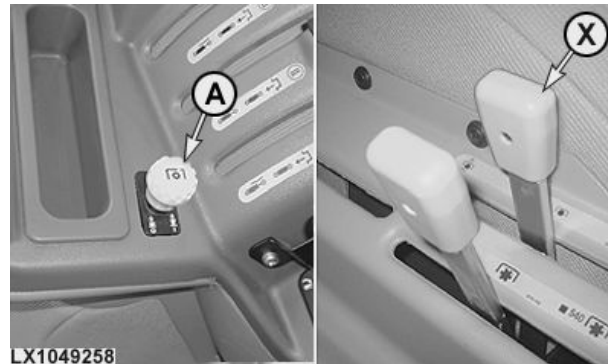
- Hebel (X) in vorderer Stellung = Wegezapfwelle
- Hebel (X) in hinterer Stellung = unabhängige Zapfwelle

HINWEIS: Zum Einschalten der Wegezapfwelle muss der Traktor angehalten werden. Wenn Einschalten nicht möglich ist, den Traktor langsam vorwärts fahren, damit die Zahnräder kraftschlüssig verbunden werden können.

Die Kontrollleuchte (C) leuchtet auf, wenn die Wegezapfwelle eingeschaltet wird und erlischt, wenn die Wegezapfwelle ausgeschaltet wird.

A—Zapfwellenschalter
C—Kontrollleuchte für Wegezapfwelle

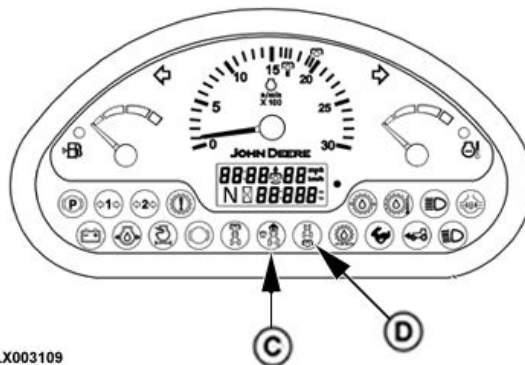
D—Kontrollleuchte (Zapfwelle eingeschaltet)
X—Moduswahlhebel für Zapfwelle



LX1049258



LX1049260



PULX003109

Fortsetz. siehe nächste Seite

OULXBER,00018B4 -29-18FEB10-1/4

LX1049258—UN—02FEB10

LX1049260—UN—02FEB10

PULX003109—UN—22JAN09

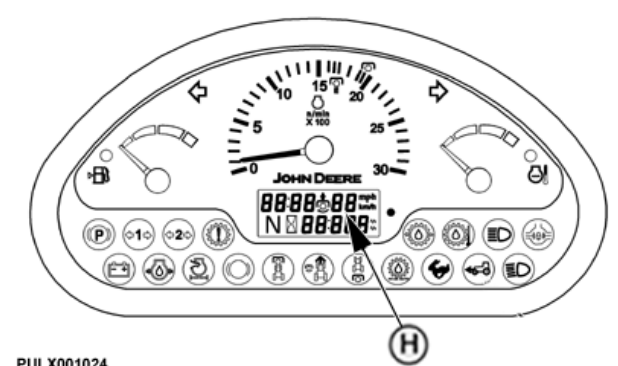
Zapfwellendrehzahl wählen

1. Motor anlassen und mit Hilfe des Handgashebels (F) die korrekte Motordrehzahl für den Zapfwellenbetrieb einstellen.

Die Nenndrehzahlen der Zapfwelle werden bei folgenden Motordrehzahlen erreicht:

Heckzapfwelle 540 1/min	Motordrehzahl 1938 1/min
Heckzapfwelle 540E 1/min.....	Motordrehzahl 1648 1/min
Heckzapfwelle 1000 1/min.....	Motordrehzahl 1962 1/min

HINWEIS: Die Zapfwellendrehzahl kann am Armaturenbrett (H) direkt abgelesen werden, wenn die Zapfwelle eingerückt ist.



PULX000862 —UN—29JUL08

PULX001024 —UN—18AUG08

OULXBER.00018B4 -29-18FEB10-2/4

2. Der Hebel (A) dient zur Auswahl der Zapfwellendrehzahl (die Zapfwelle mit zwei Drehzahlen ist als Option erhältlich).
 - Für 540 1/min den Hebel in Stellung (B) bringen
 - Für 540E oder 1000 1/min den Hebel in Stellung (C) bringen

WICHTIG: Den Wahlhebel für Zapfwellendrehzahl nur dann betätigen, wenn kein Gerät an die Zapfwelle angeschlossen ist.



PULX001025 —UN—18AUG08

Fortsetz. siehe nächste Seite

OULXBER.00018B4 -29-18FEB10-3/4

3. Sicherstellen, dass der Moduswahlhebel (X)¹ in hinterer Stellung ist (Betrieb der unabhängigen Zapfwelle).
4. Den Schalter (A) herausziehen, um die Heckzapfwelle einzuschalten.

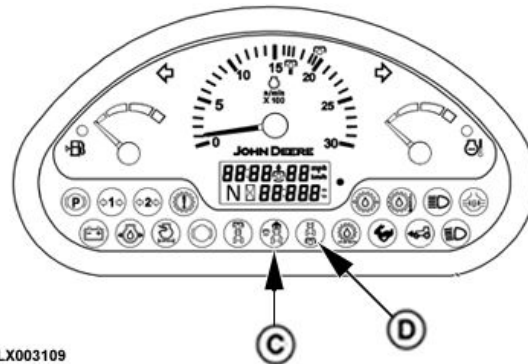
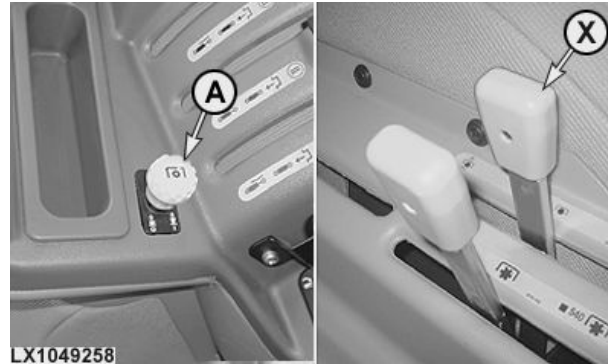
Die Zapfwellen-Kontrollleuchte (D) leuchtet auf, wenn die Zapfwelle eingeschaltet wird.

! ACHTUNG: Den Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und sicherstellen, dass alle Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor Reinigungsarbeiten oder Einstellungen an zapfwellengetriebenen Geräten vorgenommen werden.

5. Den Schalter (A) eindrücken, um die Zapfwelle auszuschalten.

A—Zapfwellenschalter
C—Anzeige für Wegezapfwelle

D—Zapfwellen-Kontrollleuchte
X—Moduswahlhebel für Zapfwelle



¹Falls vorhanden

Drehzahlen der Wegezapfwelle wählen

! ACHTUNG: Auf die Richtung achten, in die sich der Zapfwellenstummel dreht. Der Zapfwellenstummel ändert seine Drehrichtung, je nachdem, ob der Traktor vorwärts oder rückwärts fährt. Die Wegezapfwelle bleibt solange eingerückt, bis Hebel (B) nach hinten bewegt wird. Die Wegezapfwelle bleibt aktiviert, wenn sie beim erneuten Anlassen des Motors bereits eingerückt ist; sie beginnt sich zu drehen, sobald sich das Fahrzeug bewegt.

WICHTIG: Zum Einschalten der Wegezapfwelle muss der Traktor angehalten werden. Wenn Einschalten nicht möglich ist, den Traktor langsam vorwärts fahren, damit die Zahnräder kraftschlüssig verbunden werden können.

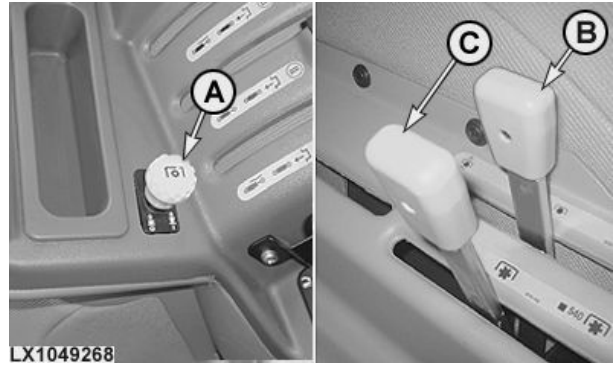
1. Elektrohydraulische Ausführung: Den Schalter (A) eindrücken, um die Zapfwelle auszuschalten.

Mechanische Ausführung: Hebel (D) nach hinten schieben, um die Zapfwelle auszuschalten.

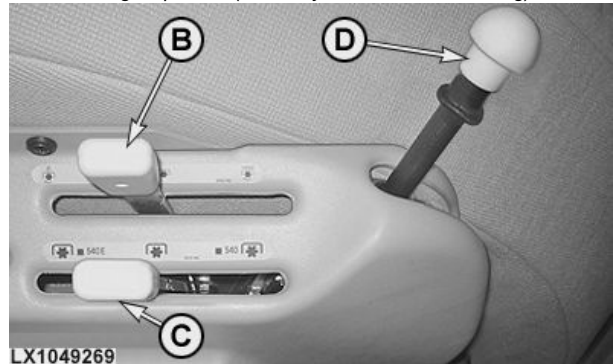
2. Moduswahlhebel für Zapfwelle nach vorne schieben, um die Wegezapfwelle einzuschalten.
3. Mit dem Wahlhebel für Zapfwellendrehzahl die entsprechende Drehzahl wählen (siehe Tabelle).

Drehzahlen der Wegezapfwelle	Anzahl der Zapfwellenumdrehungen pro Hinterradumdrehung		
	Drehzahlwahlhebel in Stellung 540	Drehzahlwahlhebel in Stellung 540E	Drehzahlwahlhebel in Stellung 1000
Traktor			
5GV, 30 km/h	11,43	13,43	20,90
5GV, 40 km/h	9,08	10,67	16,61
5GF, 30 km/h	11,43	13,43	20,90
5GF, 40 km/h	9,78	11,49	17,88

! ACHTUNG: Bei der Auswahl der Zapfwellendrehzahlen stets die technischen Daten des Geräts beachten.



Wegezapfwelle (elektrohydraulische Ausführung)



Wegezapfwelle (mechanische Ausführung)

A—Zapfwellenschalter
B—Moduswahlhebel für Zapfwelle

C—Wahlhebel für Zapfwellendrehzahl
D—Zapfwellenhebel

Siehe zusätzliche Informationen in der Betriebsanleitung für das Gerät.

OULXBER,00018C5 -29-26FEB10-1/1

LX1049268 —UN—26FEB10

LX1049269 —UN—26FEB10

Ballast

Auswahl der Gewichte

⚠ ACHTUNG: Bei der Auswahl der Front- und Heckgewichte darauf achten, daß die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht einschließlich angebautelem Gerät nicht überschritten werden. Siehe Abschnitt 150, Technische Daten.

Außerdem sind bei der Gewichtsauswahl die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Mindestens 20% der Masse im unbeladenen Zustand muß auf der Vorderachse lasten, um die Lenkfähigkeit zu erhalten. Die Masse im unbeladenen Zustand ist die Traktormasse

ohne Sonderausrüstungen, Geräte und Anhängerballast, aber mit Hydrauliköl und Schmierstoffen, einem vollen Kraftstofftank und einem Fahrer mit einem Gewicht von 75 kg (165 lb).

⚠ ACHTUNG: Beim Handhaben der Gewichte ein geeignetes Hebwerkzeug verwenden.

Sicherheit und Zugvermögen des Traktors hängen von der richtigen Belastung der Vorderachse (Frontgewichte) und Hinterachse (Radgewichte, Wasserfüllung der Reifen, Pickup-Gewicht) ab.

NR25796,000130B -29-22JAN09-1/1

Einschränkungen bei Zusatzgewichten

Das Zusatzgewicht ist entweder durch die Tragfähigkeit der Reifen oder des Traktors begrenzt. Jeder Reifen hat eine empfohlene Tragfähigkeit, die nicht überschritten werden sollte (siehe "Räder, Reifen und Spurweiten" in Abschnitt 65).

Wenn größere Zugkraft benötigt wird, einen größeren Einzelreifen benutzen.

In diesem Fall sollte eine zugelassene Reifengröße ausgewählt werden, und die Kombination der Vorder- und Hinterreifen bei Traktoren mit Frontantrieb sollte so sein, daß der korrekte Vorlauf erhalten bleibt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren John Deere Händler.

Das maximal zulässige Zusatzgewicht ist:

- Maximaler Ballast vorne^a: 400 kg (882 lb)
- Maximales Zusatzgewicht hinten: 200 kg (441 lb)

^aohne Grundgewicht

WICHTIG: Die Tragfähigkeit der Achse und Reifen darf keinesfalls überschritten werden (siehe "Gewicht" unter "Technische Daten" in Abschnitt 150).

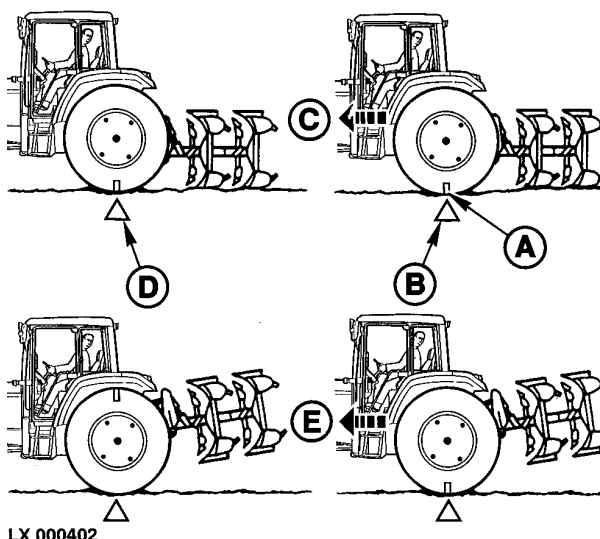
AJ20558,000014A -29-13FEB08-1/1

Schlupf der Hinterräder messen

1. Reifen markieren (A).
2. Startpunkt am Boden markieren (B).
3. Mit abgelassenem Arbeitsgerät soweit fahren, bis das Hinterrad 10 Umdrehungen vollendet hat (C).
4. Diese Stelle am Boden markieren (D).
5. Die Strecke zwischen den Bodenmarkierungen (E) mit angehobenem Gerät abfahren und dabei die Umdrehungen der Hinterräder zählen.

Die Anzahl der Umdrehungen ergeben die folgenden Prozentsätze des Schlupfes:

- 10,0 Umdrehungen = 0% Schlupf
- 9,5 Umdrehungen = 5% Schlupf
- 9,0 Umdrehungen = 10% Schlupf
- 8,5 Umdrehungen = 15% Schlupf
- 8,0 Umdrehungen = 20% Schlupf
- 7,5 Umdrehungen = 25% Schlupf
- 7,0 Umdrehungen = 30% Schlupf



FD,WEIGHT001218 -29-01SEP98-1/1

Frontgewichte

Der Traktor kann bei Bedarf mit einem Grundgewicht und Zusatzgewichten ausgerüstet werden. Die Tabelle zeigt, welche Gewichtskombinationen für die verschiedenen Traktortypen in Frage kommen.

Bei **allen Traktoren**: bis zu 8 zusätzliche Gewichte von jeweils 50 kg (110 lb) können am Grundgewicht angebracht werden.

! ACHTUNG: Zusätzliche Frontgewichte sind möglicherweise zum Transport schwerer Heckanbaugeräte erforderlich. Mit angehobenem Anbaugerät auf unebenem Boden langsam fahren, unabhängig davon, wieviel Zusatzgewicht angebracht ist.

! ACHTUNG: Maximal zulässige Achslasten beachten (siehe Abschnitt 150, Technische Daten).

Ballast	
Grundgewicht (a)	125 kg (276 lb)
Max. Anzahl von Zusatzgewichten Gewicht (jeweils)	8 50 kg (110 lb)
Gesamtes Zusatzgewicht (b)	= 400 kg (882 lb)
Gesamtgewicht (a) + (b)	525 kg (1158 lb)

NR25796,0000049 -29-11MAR09-1/1

Anbringen von Frontgewichten

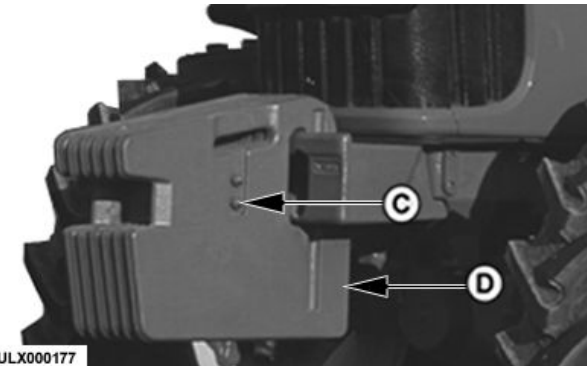
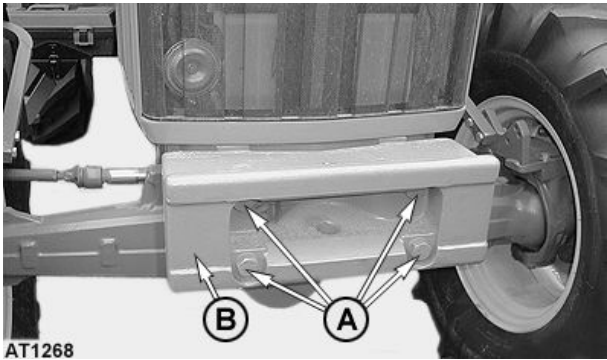
WICHTIG: Die Befestigungsschrauben (A) des Grundgewichts mit 550 Nm (405 lb-ft) und die Schrauben (C) an den Frontgewichten (D) mit 230 Nm (170 lb-ft) anziehen.

Grundgewicht (B) mit Schrauben (A) anbringen, dann zusätzliche Gewichte (D) nach Bedarf anbringen. Mit Schrauben (C) sichern.

WICHTIG: Werden 6 oder mehr Frontgewichte angebaut, müssen sie so angeordnet werden, daß sie ein Fangmaul bilden.

A—Schraube (4 St.)
B—Grundgewicht

C—Schraube (2 St.)
D—Frontgewicht



SS40167,0000D04 -29-04MAR08-1/1

Zusatzgewichte für Traktoren mit Zweiradantrieb

Am Traktorvorderteil Ballast anbringen, wenn dies aus Stabilitätsgründen notwendig ist. Bei Verwendung von schweren gezogenen Geräten oder Heckanbaugeräten können die Vorderräder vom Boden abheben. So viele

Zusatzgewichte anbringen, daß die Lenkfähigkeit erhalten bleibt und der Traktor nicht umkippen kann.

Die notwendige Mindestanzahl von Frontgewichten für den jeweiligen Traktortyp ist aus der Geräte-Betriebsanleitung ersichtlich.

OULXA64,0000315 -29-26JUN01-1/1

Zusatzgewichte für Traktoren mit Frontantrieb

Der ideale Radschlupf bei Traktoren mit Frontantrieb beträgt 8 - 12 Prozent. Um den Radschlupf auf diesen

Wert zu bringen, sind mehr Frontgewichte erforderlich als bei Traktoren ohne Frontantrieb. Die ideale Gewichtsverteilung des Traktor-Gesamtgewichts liegt bei 40 Prozent vorn und 60 Prozent hinten.

OULXA64,0000316 -29-26JUN01-1/1

Gewicht in der Dreipunktaufhängung

HINWEIS: Während des Fahrbetriebes die Dreipunktaufhängung anheben, um eine möglichst große Bodenfreiheit zu erreichen.

WICHTIG: Am Traktor stets für optimale Lastverteilung sorgen.

WICHTIG: Die Rangiervorrichtung am Pickup-Gewicht darf nicht zum Abschleppen benutzt werden.



ACHTUNG: Zum Parken des Traktors das Pickup-Gewicht immer bis zum Boden absenken.

MHM611,12 -29-01MAR00-1/1

Räder, Reifen und Spurweiten

Sicherheit bei der Wartung von Reifen

! ACHTUNG: Schwere oder sogar tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.

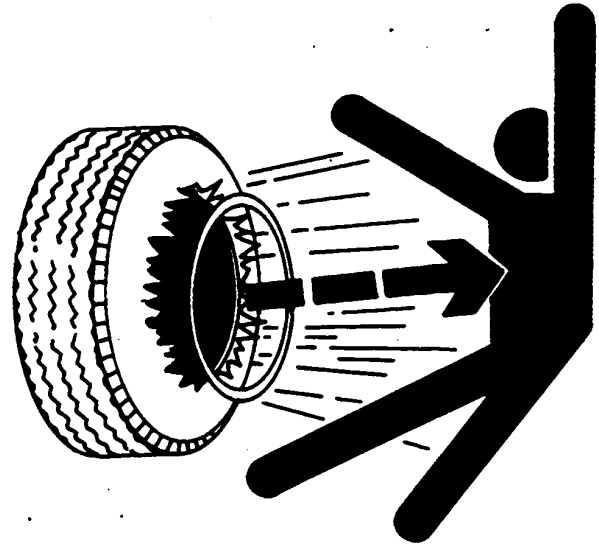
Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

Immer auf den richtigen Reifendruck achten. Den vorgeschriebenen Höchstdruck der Reifen nicht überschreiten.

Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Beim Aufpumpen von Reifen einen Klemmfüllverschluß und einen Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. NIE vor oder auf dem Reifen stehen. Einen Sicherheitskäfig benutzen, falls vorhanden.

Reifen und Räder täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern prüfen.



TS211 —UN—23AUG88

NR25796,000130A -29-25MAR09-1/1

Räder sicher wechseln

Aufgrund der großen Abmessungen und des hohen Gewichts von Traktorrädern muss beim Radwechsel folgendes beachtet werden:

- Vor dem Radwechsel den Traktor auf festem, ebenem Untergrund abstellen.
- Parksperre* einlegen und Räder mit Unterlegkeilen sichern, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern.
- Zündschlüssel abziehen und Traktor vor unbefugter Inbetriebnahme schützen.
- Beim Hinterradausbau die Vorderachse mit Keilen am Pendeln hindern.
- Traktor nur an den empfohlenen Hebepunkten aufbocken, siehe "Traktor aufbocken - Hebepunkte" in Abschnitt 85 dieser Betriebsanleitung.
- Standsicheren Wagenheber mit ausreichender Hubkraft verwenden. Siehe Technische Angaben sowie Lasten und Gewichte in Abschnitt 150.
- Traktor nur so weit anheben, bis das Rad vollständig vom Boden abgehoben ist.
- Besonders beim Ausbau eines Hinterrads muss ein geeigneter Radwechselwagen verwendet werden. Beim John Deere Händler ist dieser unter der Spezialwerkzeug-Nummer KJD10581 erhältlich.
- Nach dem Ausbau eines Rads den Traktor abstützen. Hierzu sind Unterstellböcke unter den Spezialwerkzeug-Nummern JT02043 und JT02044 beim John Deere Händler erhältlich.
- Bei der Radmontage sind die Schraubendrehmomente zu beachten, siehe "Radschrauben und Radgewichte anziehen" in dieser Betriebsanleitung.

**Wenn keine Parksperre vorhanden ist, stattdessen die Feststellbremse einlegen.*



KJD10581—Radwechselwagen
JT02043—Unterstellbock, 482
bis 736 mm (19 bis 29
in.)

JT02044—Unterstellbock, 863
bis 1117 mm (34 bis 44
in.)

⚠ ACHTUNG: Traktor während des Radwechsels nicht in Betrieb nehmen.

Während des Radwechsels keine Personen im Gefahrenbereich dulden.

Nach Ausbau eines Rads muss der Traktor fachgerecht abgestützt werden.

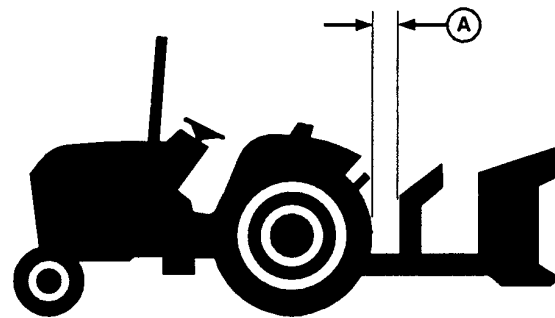
Ausgebaute Räder, die abgestellt bzw. gelagert werden, sind unbedingt gegen Umfallen zu sichern.

OULXBER,0001B76 -29-20DEC11-1/1

Abstand zwischen Reifen und Anbaugerät prüfen

WICHTIG: Darauf achten, daß zwischen Reifen und angehobenem Anbaugerät ausreichend Abstand (A) besteht.

Wenn Reifen mit großem Durchmesser an den Hinterrädern eines Traktors mit Dreipunktaufhängung verwendet werden, ist eine Schnellkupplung oder eine ähnliche Vorrichtung erforderlich, um ausreichenden Abstand zwischen Reifen und Anbaugerät sicherzustellen.



LV,5400NWT,B1 -29-30MAY96-1/1

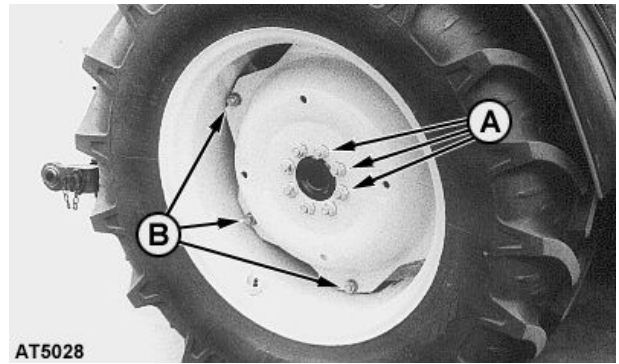
Radschrauben anziehen

Muttern und Schrauben der Hinterräder mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen

WICHTIG: Immer wenn die Reifen gewechselt wurden, die Felgen-, Schüssel- und Radschrauben nach 10 Stunden auf festen Sitz prüfen.

Spezifikation

(A)—Drehmoment.....	500 Nm (370 lb-ft)
(B) M18-Schraube—Drehmoment.....	300 Nm (220 lb-ft)
(B) M16-Schraube—Drehmoment.....	230 Nm (170 lb-ft)



(A) — Schüssel an Achsflansch

(B) — Felge an Schüssel

OULXA64,0000D65 -29-24JUL07-1/4

AT5028 —UN—15AUG97

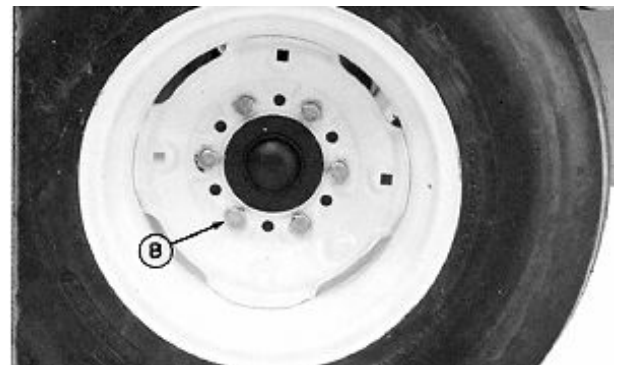
Muttern und Schrauben der Vorderräder mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen

WICHTIG: Immer wenn die Reifen gewechselt wurden, die Felgen-, Schüssel- und Radschrauben nach 10 Stunden auf festen Sitz prüfen.

Spezifikation

(B) Traktortyp F—Drehmoment.....	175 Nm (130 lb-ft)
(B) Traktortyp V—Drehmoment.....	160 Nm (120 lb-ft)

(B) — Schüssel an Achsflansch



Traktortyp F



AT5117

Fortsetz. siehe nächste Seite

OULXA64,0000D65 -29-24JUL07-2/4

M46420 —UN—31JAN92

AT5117 —UN—25OCT00

Radmuttern anziehen (bei Frontantriebsachse)

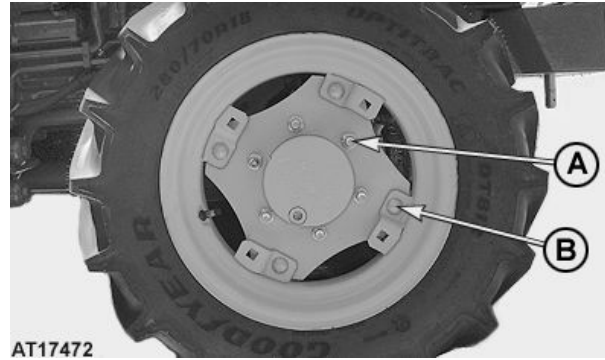
WICHTIG: Immer wenn die Reifen gewechselt wurden, die Felgen-, Schüssel- und Radschrauben nach 10 Stunden auf festen Sitz prüfen.

Spezifikation

(A)—Drehmoment..... 300 Nm (220 lb-ft)
(B)—Drehmoment..... 230 Nm (170 lb-ft)

(A) — Schüssel an
Achsfansch

(B) — Felge an Schüssel



AT17472—UN—26JUL07

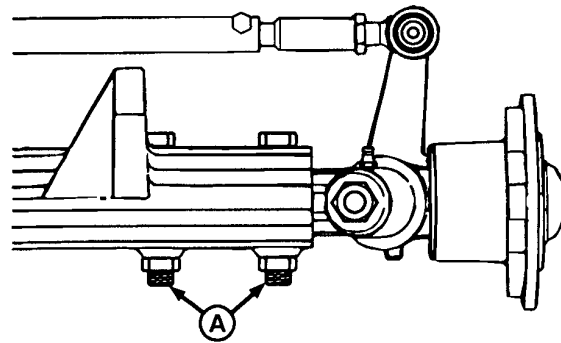
OULXA64,0000D65 -29-24JUL07-3/4

Verstellbare Vorderachse (Traktoren ohne Frontantrieb)

Spezifikation

(A)—Drehmoment..... 150 Nm (110 lb-ft)

(A) — Achsschrauben



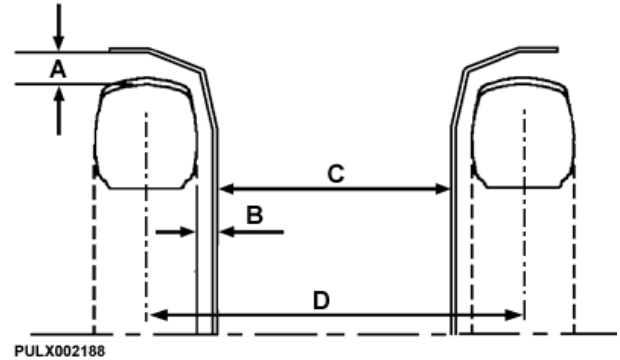
LV812—UN—20JUL94

OULXA64,0000D65 -29-24JUL07-4/4

Begrenzung der Spurweite der Hinterräder beachten

WICHTIG: Beim Wechseln der Hinterradreifen, Abstand (A) und (B) zwischen Reifen und Kotflügeln prüfen.

Der Abstand zwischen Reifen und Kotflügeln muss folgenden Mindestwerten entsprechen:



PULX002188 — UN — 09NOV08

Reifengröße	Traktortyp F			
	Mindestwerte			
	A	B	C	D
320/85 R24	163 mm (6 in.)	67,5 mm (3 in.)	540 mm (21 in.)	1004 mm (40 in.)
340/85 R24	146 mm (6 in.)	62,5 mm (3 in.)	540 mm (21 in.)	1004 mm (40 in.)
360/70 R24	166,5 mm (7 in.)	51,5 mm (2 in.)	540 mm (21 in.)	1004 mm (40 in.)
380/70 R24	143,5 mm (6 in.)	35 mm (1.38 in.)	540 mm (21 in.)	1004 mm (40 in.)
420/70 R24	113,5 mm (4 in.)	23 mm (1 in.)	540 mm (21 in.)	1004 mm (40 in.)
12.4 R28 (320/85 R28)	112,5 mm (4 in.)	52 mm (2 in.)	540 mm (21 in.)	964 mm (38 in.)
13.6 R28 (340/85 R28)	95,5 mm (4 in.)	46,5 mm (2 in.)	540 mm (21 in.)	986 mm ^a (39 in.)
14.9 R28 (380/85 R28)	61,5 mm (2 in.)	31,5 mm (1 in.)	540 mm (21 in.)	986 mm ^a (39 in.)
380/70 R28	94 mm (4 in.)	32 mm (1 in.)	540 mm (21 in.)	986 mm ^a (39 in.)
420/70 R28	63 mm (2 in.)	80 mm (3 in.)	540 mm (21 in.)	986 mm (39 in.)

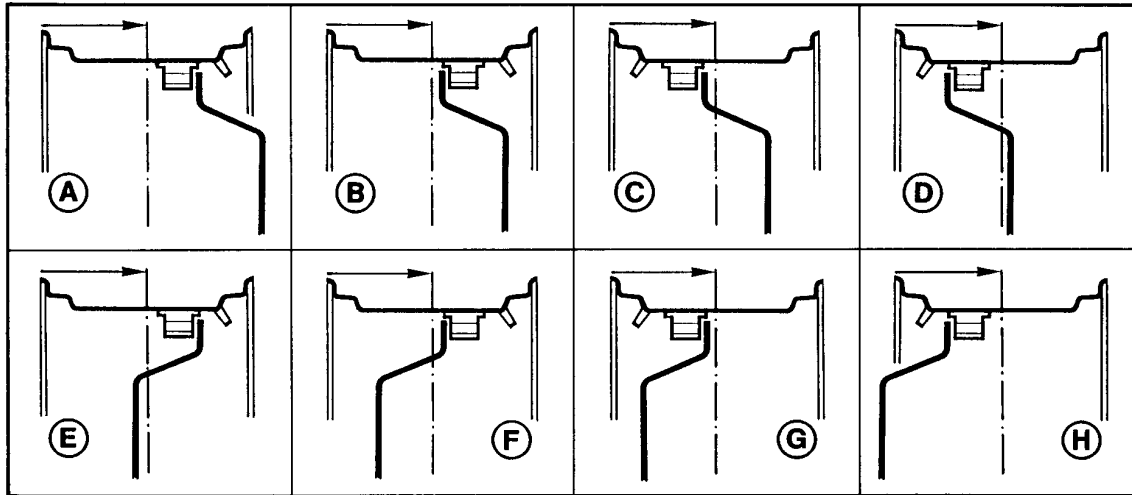
^aNur bei Ausrüstung mit Unterlenkersatz ER067947 bzw. ER067948.

Reifengröße	Traktortyp V			
	Mindestwerte			
	A	B	C	D
380/70 R20	196 mm (8 in.)	22,5 mm (1 in.)	540 mm (21 in.)	965 mm ^a (38 in.)
320/85 R24	163 mm (6 in.)	29,5 mm (1 in.)	540 mm (21 in.)	928 mm ^a (37 in.)
340/85 R24	146 mm (6 in.)	24 mm (1 in.)	540 mm (21 in.)	928 mm ^a (37 in.)
360/70 R24	166,5 mm (7 in.)	62,5 mm (2 in.)	540 mm (21 in.)	1026 mm (40 in.)
9.5 R28 (250/85 R28)	169 mm (7 in.)	21 mm (1 in.)	540 mm (21 in.)	829 mm ^a (33 in.)
11.2 R28 (280/85 R28)	146,5 mm (6 in.)	21 mm (1 in.)	540 mm (21 in.)	872 mm ^a (34 in.)
12.4 R28 (320/85 R28)	112,5 mm (4 in.)	58 mm (2 in.)	540 mm (21 in.)	976 mm (38 in.)
13.6 R28 (340/85 R28)	95,5 mm (4 in.)	30,5 mm (1.20 in.)	540 mm (21 in.)	954 mm (38 in.)

^aNur bei Ausrüstung mit Unterlenkersatz ER067947 bzw. ER067948.

NR25796,00017C5 -29-09AUG10-1/1

Spurweite der Hinterräder einstellen



AT1152

AT1152 — UN — 03DEC96

Die Spurweite der Hinterräder kann durch Versetzen oder Umdrehen der Felgen bzw. durch Umdrehen der Radschüsseln eingestellt werden.

WICHTIG: Muttern stets auf Felgenseite montieren.

Zusätzlich können die kompletten Räder auf der anderen Seite des Traktors angebaut werden. Der Pfeil auf der Seitenwand des Reifens muss in Laufrichtung der Räder (Vorwärtsfahrt) zeigen.

WICHTIG: Der Abstand zwischen Seitenwand des Reifens und Kotflügel darf nicht kleiner als 15 mm (0.6 in.) sein. Der Abstand zwischen Reifenkante und Kotflügel darf nicht kleiner als 30 mm (1.18 in.) sein.

Nach der Einstellung die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen. Siehe Abschnitt 30, Einlaufzeit.

HINWEIS: Die Abbildung zeigt das rechte Hinterrad. Die Spurweiten werden am untersten Punkt der Reifen gemessen.

Wenn die Räder zur Einstellung der Spurweite abgenommen werden, die Radschrauben oder -mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen. Siehe Radschrauben anziehen in diesem Abschnitt.

Traktortyp F

Reifen	Stellung der Felgen und Radschüsseln (Traktortyp F)							
	A	B	C	D	E	F	G	H
320/85 R24 340/85 R24 360/70 R24 380/70 R24	1004 mm ^a (39.5 in.)	1102 mm ^a (43.4 in.)	1198 mm (47.2 in.)	1296 mm (51 in.)	1212 mm (47.7 in.)	1310 mm (51.6 in.)	1406 mm (55.4 in.)	1504 mm (59.2 in.)
420/70 R24	—	1102 mm ^a (43.4 in.)	1198 mm ^a (47.2 in.)	1296 mm (51 in.)	1212 mm (47.7 in.)	1310 mm (51.6 in.)	1406 mm (55.4 in.)	1504 mm (59.2 in.)
12.4 R28 320/85 R28	—	964 mm ^a (38.0 in.)	1142 mm (45.0 in.)	1246 mm (49.1 in.)	1260 mm (49.6 in.)	1364 mm (53.7 in.)	1542 mm (60.7 in.)	1646 mm (64.8 in.)
13.6 R28 340/85 R28 14.9 R28 380/70 R28 380/85 R28 14.9 R28	—	986 mm ^b (38.8 in.)	1120 mm ^a (44.1 in.)	1224 mm (48.2 in.)	1282 mm (50.5 in.)	1386 mm (54.6 in.)	1520 mm (59.8 in.)	1624 mm (63.9 in.)
420/70 R28	—	—	1120 mm ^a (44.1 in.)	1224 mm (48.2 in.)	1282 mm (50.5 in.)	1386 mm (54.6 in.)	1520 mm (59.8 in.)	1624 mm (63.9 in.)
380/70 R28	—	786 mm ^a 30.94 in.	1120 mm ^a (44.1 in.)	1224 mm (48.2 in.)	1282 mm (50.5 in.)	1386 mm (54.6 in.)	1520 mm (59.8 in.)	1624 mm (63.9 in.)

^aNicht bei Traktoren mit hydraulischer Wagenanhängervorrichtung.

^bNur bei Ausrüstung mit Unterlenkersatz ER067947 bzw. ER067948.

Fortsetz. siehe nächste Seite

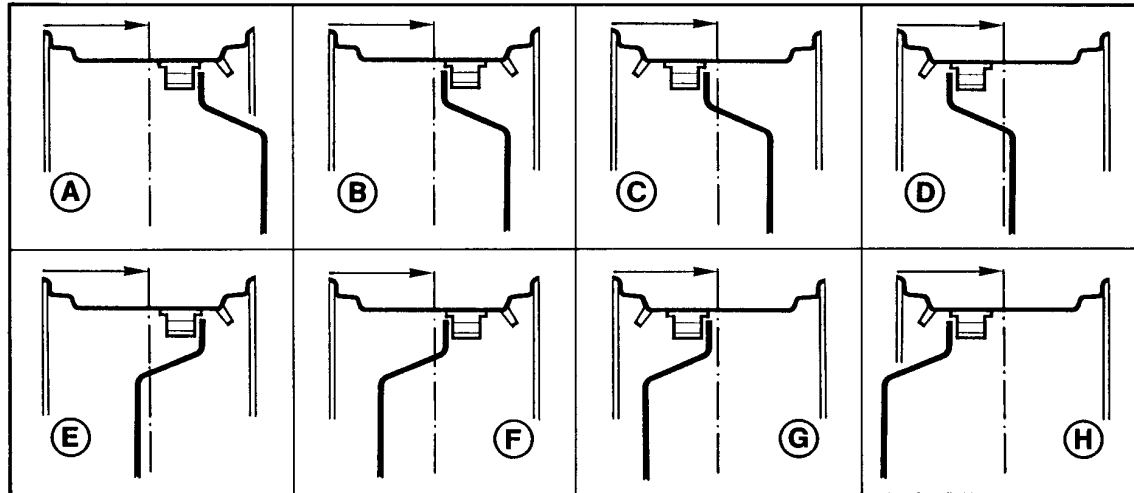
NR25796,0001780 -29-09AUG10-1/2

Traktortyp V

	Stellung der Felgen und Radschüsseln (Traktortyp V)							
Reifen	A	B	C	D	E	F	G	H
250/85 R28 9.5-R28	—	829 mm ^a (32.6 in.)	835 mm ^a (32.9 in.)	937 mm (36.9 in.)	1027 mm (40.4 in.)	1129 mm (44.4 in.)	1135 mm (44.7 in.)	1237 mm (48.7 in.)
12.4-R28 320/85 R28	—	—	—	976 mm ^a (38.4 in.)	990 mm (39 in.)	1094 mm (43.1 in.)	1272 mm (50.1 in.)	1376 mm (54.2 in.)
320/85 R24	—	—	928 mm ^a (36.5 in.)	1026 mm (40.4 in.)	942 mm ^a (37.1 in.)	1040 mm (40.9 in.)	1136 mm (44.7 in.)	1234 mm (48.6 in.)
340/85 R24	—	—	928 mm ^a (36.5 in.)	1026 mm (40.4 in.)	942 mm ^a (37.1 in.)	1040 mm (40.9 in.)	1136 mm (44.7 in.)	1234 mm (48.6 in.)
360/70 R24	—	—	—	1026 mm (40.4 in.)	—	1040 mm (40.9 in.)	1136 mm (44.7 in.)	1234 mm (48.6 in.)
13.6-R28 340/85 R28	—	—	—	954 mm ^a 37.6 in.	1012 mm (39.8 in.)	1116 mm (43.9 in.)	1250 mm (49.2 in.)	1354 mm (53.3 in.)
380/70-R20	—	—	965 mm ^a (38 in.)	1055 mm (41.53 in.)	—	995 mm ^a (39.17 in.)	1119 mm (44.05 in.)	1209 mm (47.6 in.)
11.2 R28	—	—	872 mm ^a (34.3 in.)	976 mm (38.4 in.)	990 mm (39 in.)	1094 mm (43.2 in.)	1272 mm (50.1 in.)	1376 mm (54.1 in.)

^aNur bei Ausrüstung mit Unterlenkersatz ER067947 bzw. ER067948.

NR25796,0001780 -29-09AUG10-2/2

Spurweite der Vorderräder einstellen (Traktoren mit Frontantrieb)**Traktortyp F**

AT1152

AT1152—UN—03DEC96

Die Spurweite der Vorderräder kann durch Versetzen oder Umdrehen der Felgen bzw. durch Umdrehen der Radschüsseln eingestellt werden.

WICHTIG: Muttern stets auf Felgenseite montieren.

Zusätzlich können die kompletten Räder auf der anderen Seite des Traktors angebaut werden. Der Pfeil auf der Seitenwand des Reifens muß in Laufrichtung der Räder (Vorwärtsfahrt) zeigen.

HINWEIS: Die Abbildung zeigt das rechte Vorderrad. Die Spurweiten werden am untersten Punkt der Reifen gemessen.

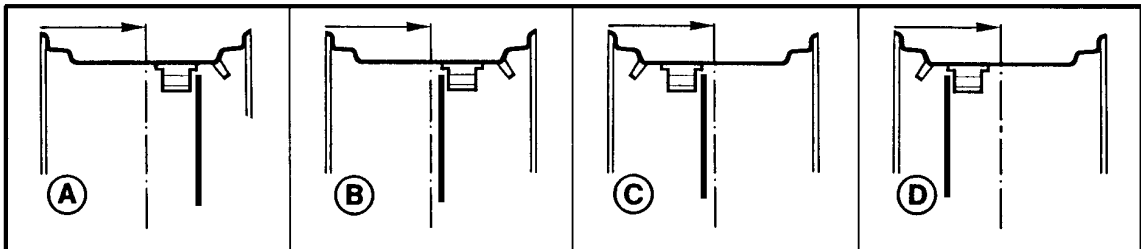
Wenn die Vorderräder zur Einstellung der Spurweite abgenommen werden, die Radmutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen. Siehe Radschrauben anziehen in diesem Abschnitt.

Bereifung	Stellung der Felgen und Radschüsseln (Traktortyp F)							
	A	B	C	D	E	F	G	H
7.50-16	1066 mm (42 in.)	1066 mm (42 in.)	1262 mm (49.7 in.)	1262 mm (49.7 in.)	1066 mm (42 in.)	1066 mm (42 in.)	1262 mm (49.7 in.)	1262 mm (49.7 in.)
7.50-18	1049 mm (41.3 in.)	1139 mm (44.8 in.)	1187 mm (46.7 in.)	1277 mm (50.2 in.)	1049 mm (41.3 in.)	1139 mm (44.8 in.)	1187 mm (46.7 in.)	1277 mm (50.2 in.)
10.0/75-15.3	1082 mm (42.6 in.)	1082 mm (42.6 in.)	1246 mm (49.1 in.)	1246 mm (49.1 in.)	1082 mm (42.6 in.)	1082 mm (42.6 in.)	1246 mm (49.1 in.)	1246 mm (49.1 in.)
250/80 R16	1046 mm (41.2 in.)	1046 mm (41.2 in.)	1286 mm (50.6 in.)	1286 mm (50.6 in.)	1046 mm (41.2 in.)	1046 mm (41.2 in.)	1286 mm (50.6 in.)	1286 mm (50.6 in.)
250/80 R18	1030 mm (40.6 in.)	1120 mm (44.1 in.)	1204 mm (47.4 in.)	1294 mm (50.9 in.)	1030 mm (40.6 in.)	1120 mm (44.1 in.)	1204 mm (47.4 in.)	1294 mm (50.9 in.)
280/70 R18	1031 mm (40.6 in.)	1121 mm (44.1 in.)	1205 mm (47.4 in.)	1295 mm (51 in.)	1031 mm (40.6 in.)	1121 mm (44.1 in.)	1205 mm (47.4 in.)	1295 mm (51 in.)
260/70 R20	916 mm (36 in.)	1006 mm (39.6 in.)	1054 mm (41.5 in.)	1144 mm (45 in.)	916 mm (36 in.)	1006 mm (39.6 in.)	1054 mm (41.5 in.)	1144 mm (45 in.)

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,0001781 -29-26MAR09-1/2

Traktortyp V



AT5086

AT5086 —UN—15AUG97

Die Spurweite der Vorderräder kann durch Versetzen oder Umdrehen der Felgen bzw. durch Umdrehen der Radschüsseln eingestellt werden.

HINWEIS: Die Abbildung zeigt das rechte Vorderrad. Die Spurweiten werden am untersten Punkt der Reifen gemessen.

WICHTIG: Muttern stets auf Felgenseite montieren.

Zusätzlich können die kompletten Räder auf der anderen Seite des Traktors angebaut werden. Der Pfeil auf der Seitenwand des Reifens muß in Laufrichtung der Räder (Vorwärtsfahrt) zeigen.

Wenn die Vorderräder zur Einstellung der Spurweite abgenommen werden, die Radmutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen. Siehe Radschrauben anziehen in diesem Abschnitt.

Bereifung	Stellung der Felgen und Radschüsseln (Traktortyp V)			
	A	B	C	D
6.00-16	888,3 mm (35 in.)	954,3 mm (37.6 in.)	1006,3 mm (39.6 in.)	1072,3 mm (42.2 in.)
6.50-16	892,5 mm (35.1 in.)	892,5 mm (35.1 in.)	1005,5 mm (39.6 in.)	1066,5 mm (42 in.)
7.50-16*	892 mm (35.1 in.)	953 mm (37.5 in.)	1005 mm (39.6 in.)	1066 mm (42 in.)
7.50 R16**	891,6 mm (35.1 in.)	952,6 mm (37.5 in.)	1004,6 mm (39.6 in.)	1065,6 mm (42 in.)
8.25-16	891,4 mm (35.1 in.)	952,4 mm (37.5 in.)	1004,4 mm (39.5 in.)	1065,4 mm (41.9 in.)
10.0/75-15.3	877,3 mm (34.5 in.)	943,3 mm (37.1 in.)	1015,3 mm (40 in.)	1081,3 mm (42.6 in.)
200/70 R16	905,7 mm (35.7 in.)	971,7 mm (38.3 in.)	991,7 mm (39 in.)	1057,6 mm (41.6 in.)
240/70 R16	846,6 mm (33.3 in.)	912,6 mm (35.9 in.)	1048,6 mm (41.3 in.)	1114,6 mm (43.9 in.)
260/70 R16	845,9 mm (33.3 in.)	911,9 mm (35.9 in.)	1047,9 mm (41.3 in.)	1113,9 mm (43.9 in.)

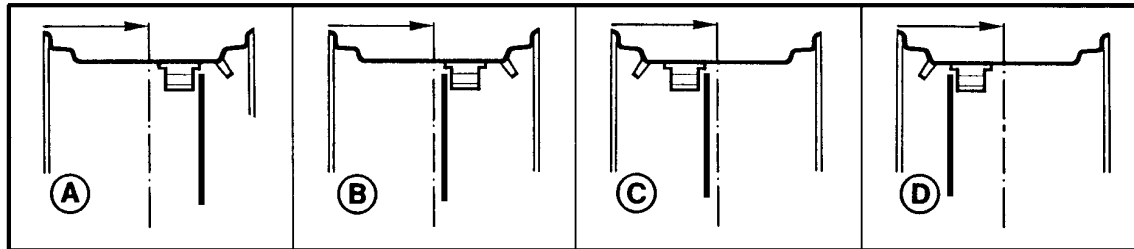
HINWEIS: Bei dieser Reifengröße hängt der Felgentyp von der Größe der Hinterräder ab.

** Bereifung 7.50 R16 von Conti Farmer AC.

* Bereifung 7.50-16 von Goodyear.

NR25796,0001781 -29-26MAR09-2/2

Spurweite der Vorderräder einstellen (Traktoren ohne Frontantrieb)



AT5086

AT5086 —JUN—15AUG97

Die vorderen Felgen weisen einen Versatz auf; dadurch können für jede Achsstellung zwei verschiedene Spurweiten erreicht werden.

mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen. Siehe Radschrauben anziehen in diesem Abschnitt.

Wenn die Räder zur Einstellung der Spurweite abgenommen werden, die Radschrauben oder -muttern

Spurweiteneinstellungen in Abhängigkeit von den Achseinstellungen (Traktortyp F)

Reifen	A	B	C	D
6.50-16 ^a	997 mm (39.25 in.)	997 mm (39.25 in.)	1095 mm (43.11 in.)	1095 mm (43.11 in.)
6.50-16	1063 mm (48.9 in.)	1063 mm (48.9 in.)	1261 mm (49.65 in.)	1261 mm (49.65 in.)
7.50-16	1095 mm (43.11 in.)	1095 mm (43.11 in.)	1231 mm (48.46 in.)	1231 mm (48.46 in.)

^aGalaxy

Spurweiteneinstellungen in Abhängigkeit von den Achseinstellungen (Traktortyp V)

Reifen	A	B	C	D
6.50-R16*	775,2 mm (30.5 in.)	775,2 mm (30.5 in.)	973,2 mm (38.3 in.)	973,2 mm (38.3 in.)
7.50-R16	806,8 mm (31.7 in.)	806,8 mm (31.7 in.)	942,8 mm (37.1 in.)	942,8 mm (37.1 in.)
7.50-R16 ^a	807,9 mm (31.8 in.)	807,9 mm (31.8 in.)	943,9 mm (37.2 in.)	943,9 mm (37.2 in.)

^aGalaxy

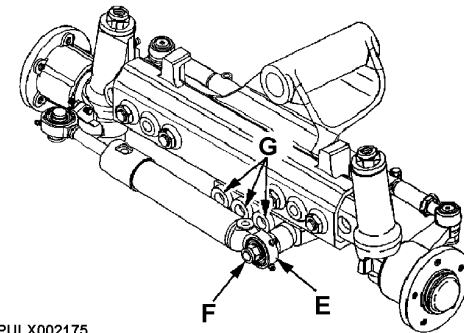
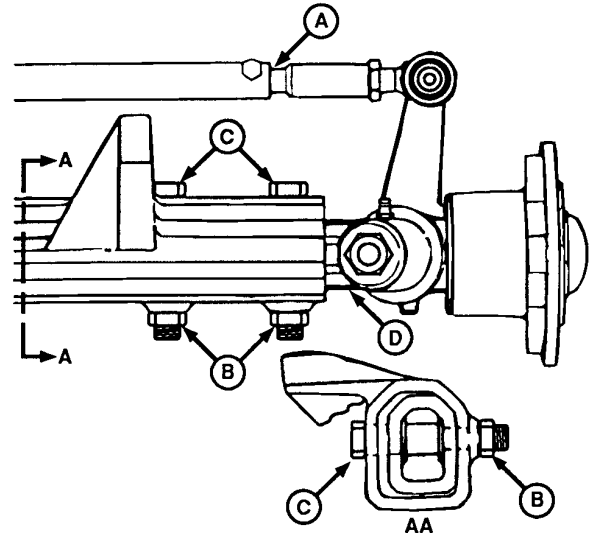
HINWEIS: * Reifen 6.50-R16 für die Kombination mit Hinterradreifen 11.2-R28

NR25796,0001782 -29-09AUG10-1/1

Spurweite der Vorderachse einstellen

WICHTIG: Wagenheber NICHT unter der Ölwanne ansetzen.

1. Traktorvorderteil aufbocken.
2. Bei Einstellung großer Spurweiten kann es erforderlich sein, die Spurstangenlänge (A) vor oder während der Achseinstellung zu ändern. Siehe Vorspur prüfen und Vorspur einstellen in diesem Abschnitt.
3. Für die Änderung der Verankerungsstellung des Lenkzylinders (E) am Achsgehäuse im Verhältnis zur Spurweitenänderung, die vorhandenen Bohrungen (G) verwenden. Kontermutter (F) mit 250 Nm (184 lb-ft.) anziehen.
4. Muttern (B), Sechskantschrauben (C) und Büchsen von der Vorderachse entfernen (jeweils 2 auf jeder Seite).
5. Achsarme (D) in die gewünschte Stellung bringen. Einstellung auf beiden Seiten gleichmäßig vornehmen.
6. Sechskantschrauben (C), Büchsen und Muttern (B) auf jeder Seite wieder einsetzen. Die Schrauben bzw. Muttern mit 150 Nm (110 lb-ft) anziehen.
7. Vorspur einstellen. Siehe Vorspur prüfen und Vorspur einstellen für den jeweiligen Achstyp in diesem Abschnitt.



PULX002175

NR25796,0001783 -29-22JAN09-1/1

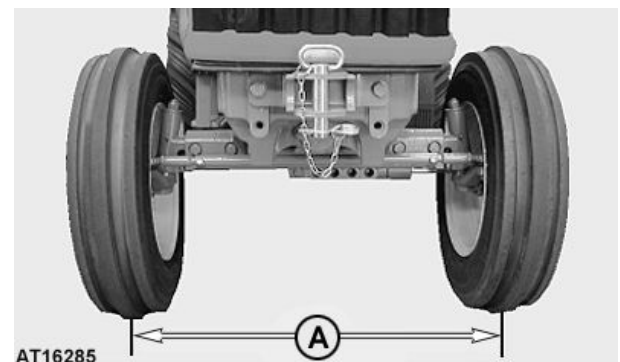
LV810 —UN—08JUL94

PULX002175 —UN—16OCT08

Vorspur prüfen

Ohne Frontantrieb

1. Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
2. Vorderräder durch Drehung des Lenkrads in Geradeausstellung bringen. Den Motor abstellen.
3. Den Reifenabstand (A) in Nabenhöhe vor der Achse messen. Meßergebnis notieren und Reifen markieren.
4. Mit dem Traktor etwa 1 m (3 ft.) zurückfahren, bis die Markierung hinten an der Achse auf Nabenhöhe steht. Den Reifenabstand an der Markierung erneut messen. Meßergebnis notieren.
5. Den Unterschied zwischen vorderer und hinterer Messung ermitteln. Wenn der Meßwert vorn kleiner ist, liegt eine Vorspur vor. Ist der hintere Meßwert kleiner, handelt es sich um eine Nachspur oder negative Vorspur.



AT16285

6. Das Maß (A) vorn an den Reifen muß 3 - 6 mm (1/8 - 1/4 in.) kleiner sein als das Maß hinten. Vorspur gegebenenfalls einstellen. Siehe Anweisungen in diesem Abschnitt.

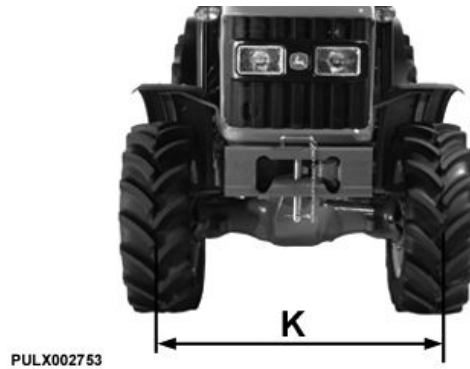
Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,0001784 -29-04FEB09-1/2

AT16285 —UN—23JUN03

Mit Frontantrieb

1. Frontantrieb ausschalten und Traktor auf einer glatten, ebenen Fläche abstellen. Die Vorderräder in Geradeausstellung bringen. Den Motor abstellen.
2. Den Abstand (K) zwischen den Reifenmittellinien in Nabenhöhe vorn an der Achse messen (an einem äußeren oder inneren Profilstollen). Meßergebnis notieren und Reifen markieren.
3. Mit dem Traktor etwa 1 m (3 ft.) zurückfahren, bis die Markierung hinten an der Achse auf Nabenhöhe steht. Den Reifenabstand an der Markierung erneut messen. Meßergebnis notieren.
4. Den Unterschied zwischen vorderer und hinterer Messung ermitteln. Wenn der Meßwert vorn kleiner ist, liegt eine Vorspur vor. Ist der hintere Meßwert kleiner, handelt es sich um eine Nachspur oder negative Vorspur. Es kann eine Differenz in beide



Richtungen auftreten (Vorspur oder Nachspur), doch sollte diese geringer als 2 mm (0.08 in.) sein. Vorspur gegebenenfalls einstellen. Siehe Anweisungen in diesem Abschnitt.

NR25796,0001784 -29-04FEB09-2/2

PULX002753 —UN—20NOV08

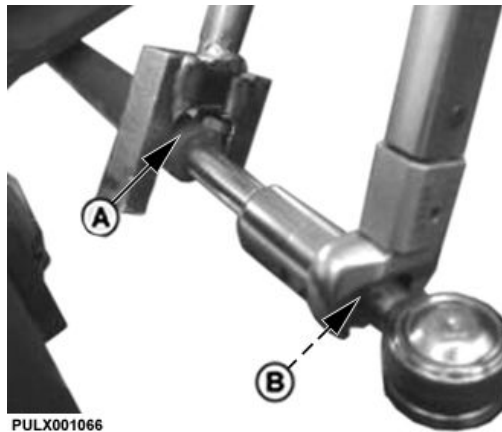
Vorspur einstellen

Ohne Frontantrieb

1. Kontermuttern (B) auf beiden Seiten der Spurstange lösen.
2. Inneres Rohr (A) drehen, um die Spurstange zu verlängern oder zu verkürzen, bis die Vorspur auf 3 - 6 mm (0.12 - 0.24 in.) eingestellt ist.

Drehung der Spurstange	Ungefähre Änderung der Vorspur
1/2 Umdrehung	8 mm (0.31 in.)
1 Umdrehung	16 mm (0.63 in.)

3. Kontermuttern (B) mit 140 N•m (103 lb-ft) anziehen.



NR25796,0001785 -29-04FEB09-1/2

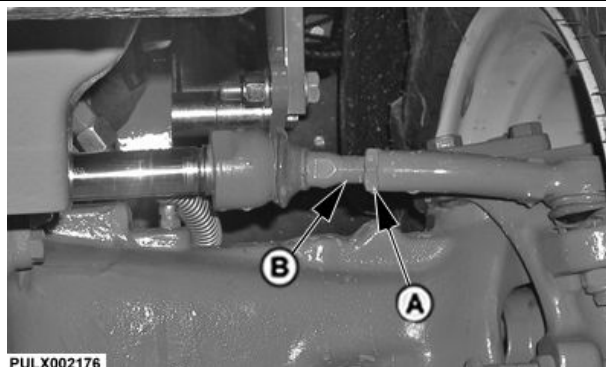
PULX001066 —UN—18AUG08

Mit Frontantrieb

1. Kontermuttern (A) auf beiden Seiten der Spurstange lösen.
2. Einstellung auf beiden Seiten gleichmäßig vornehmen; dazu Stangeninnenteil (B) drehen, um die Spurstange zu verlängern oder zu verkürzen, bis eine positive oder negative Vorspur von weniger als 2 mm (0.08 in.) erreicht ist.

Drehung der Spurstange	Ungefähre Änderung der Vorspur
1/8 Umdrehung	4 mm (0.16 in.)
1/4 Umdrehung	8 mm (0.31 in.)
1/2 Umdrehung	16 mm (0.63 in.)

3. Kontermuttern (A) mit 120 N•m (88 lb-ft) festziehen.



NR25796,0001785 -29-04FEB09-2/2

PULX002176 —UN—16OCT08

Lenkeinschlag einstellen

HINWEIS: Die Einstellung des Lenkeinschlages muß am fahrbereiten Traktor vorgenommen werden. Bereifung, Kotflügel, Anbaugeräte oder unterschiedliche Ballastierungen machen eine individuelle Einstellung erforderlich.

Der Lenkeinschlag muß auf beiden Seiten gleich sein.

! ACHTUNG: Während des Einstellens muß der Motor abgestellt sein. **QUETSCHGEFAHR!**

1. Vorderteil des Traktors so weit anheben, bis die Vorderachse vollständig ausgependelt werden kann.
2. Traktor unfallsicher unterbauen.
3. Rechte Seite der Achse nach oben bis zum Pendelanschlag bewegen.
4. Lenkung in beide Richtungen voll einschlagen.
5. Bei Bedarf Kontermutter (B) lösen und den vorgeschriebenen Lenkeinschlag mit Schraube (A) einstellen.

Traktoren mit mechanischem Frontantrieb—Spezifikation

Mindestabstand, Lenkanschlag—Abstand.....	25 mm
	1 in.

Traktoren mit Zweiradantrieb—Spezifikation

Mindestabstand, Lenkanschlag	
¹ —Abstand.....	25 mm
	1 in.

Mindestabstand, Lenkanschlag an Spurstange ² —Abstand.....	23 mm
	0.92 in.

Mindestabstand, Lenkanschlag an Lenkzylinder ² —Abstand.....	17 mm
	0.68 in.

6. Kontermutter mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen.

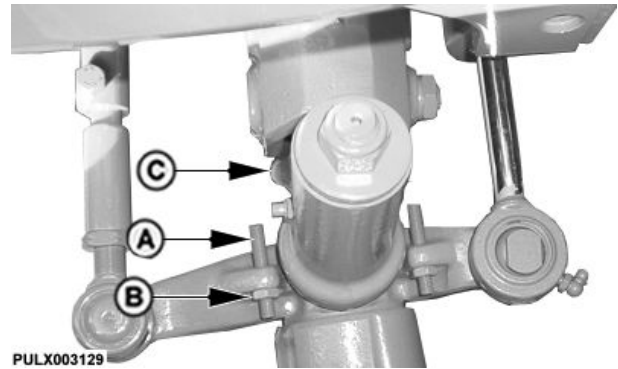
Spezifikation

Vorderachse ohne Frontantrieb—Drehmoment.....	56 Nm
	41 lb-ft

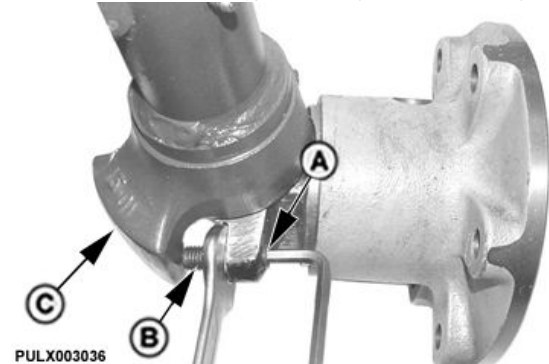
Vorderachse mit Frontantrieb—Drehmoment.....	125 Nm
	92 lb-ft

¹F und V, Achse CA128971

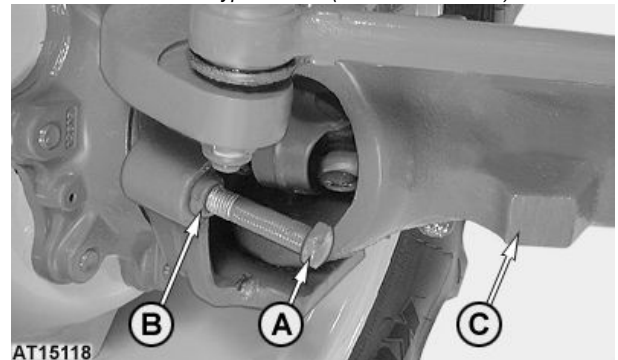
²F und V, Achse CA146262



Für Traktortyp F und V (Achse CA146262)



Für Traktortyp F und V (Achse CA128971)



Vorderachse mit Frontantrieb

A—Einstellschraube
B—Kontermutter

C—Anschlag

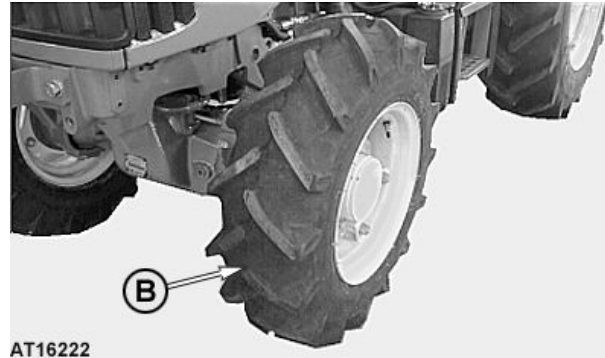
7. Vorgang auf der linken Seite wiederholen.

Laufrichtung der Reifen

Beim Montieren oder Wechseln von Reifen darauf achten, daß der Pfeil auf der Seitenwand des Reifens in Laufrichtung der Räder (Vorwärtsfahrt) zeigt (A).

Werden bei Traktoren mit Frontantrieb hauptsächlich Transportfahrten oder Frontladerarbeiten ausgeführt, die Vorderräder so anbauen, daß das Reifenprofil entgegen der normalen Laufrichtung zeigt (B). Durch diese Anordnung wird die Lebensdauer der Reifen um 25 bis 30% verlängert und eine bessere Zugkraft erreicht.

Für Feldarbeiten unter nassen Bedingungen ist diese Reifenanordnung nicht zu empfehlen, da in diesem Fall die Zugkraft und die selbstreinigende Wirkung der Reifen vermindert wird.



AT16221—UN—10FEB03

AT16222—UN—10FEB03

OULXA64,0000D6C -29-09SEP03-1/1

Luftdruck der Reifen

Lange Lebensdauer und gutes Arbeiten der Reifen hängen vom richtigen Luftdruck ab. Zu geringer Luftdruck führt zu vorzeitigem Verschleiß, zu hoher Luftdruck mindert die Zugkraft und erhöht den Radschlupf.

Da der richtige Luftdruck sowohl von Einsatzart und Belastung als auch von Bauart, Reifengröße und -marke

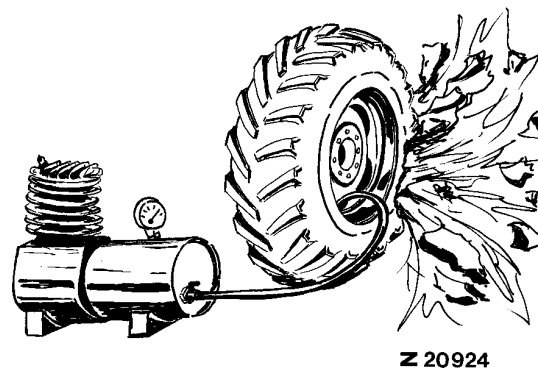
abhängig ist, sollte im Einzelfall der John Deere-Händler oder der Reifenhersteller befragt werden.

AG,OU12401,170 -29-28MAR00-1/1

Reifenmontage

Durch fehlerhafte Montage kann der Reifen beim Aufpumpen explosionsartig platzen. Schwere oder sogar tödliche Verletzungen können die Folge sein. Das Montieren von Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug voraus. Daher sollte das Montieren der Reifen bei Fehlen entsprechender Kenntnisse vom John Deere Händler oder von einem qualifizierten Reifendienst ausgeführt werden.

Beim Montieren von Reifen auf der Felge darf niemals der von den Reifenherstellern angegebene höchstzulässige Druck überschritten werden. Andernfalls kann der Reifen oder sogar die Felge explosionsartig platzen. Sitzen die Reifenwülste bei Erreichen des höchstzulässigen Druckes nicht richtig, Luft ablassen, Reifen ausrichten, Reifenwülste schmieren und Reifen wieder aufpumpen.



Z20924—UN—15AUG94

Ausführliches Informationsmaterial zur Reifenmontage bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen ist bei den Reifenherstellern erhältlich.

OULXA64,0000C96 -29-31JUL03-1/1

Reifenkombinationen

Für maximale Zugleistung und optimale Lenkfähigkeit bzw. zur Verringerung des Reifenverschleißes und des Kraftstoffverbrauchs unbedingt die unten aufgeführten Reifenkombinationen beachten.

Zeigen bei Traktoren mit Frontantrieb die Vorderradreifen übermäßigen Verschleiß im Vergleich zu den Hinterradreifen, müssen die Vorderradreifen ausgewechselt werden, um das abgestimmte Verhältnis beizubehalten.

WICHTIG: Zum Reifenwechsel den Reifenhändler zu Rate ziehen. Gleichzeitige Verwendung

von abgenutzten und neuen Reifen, von Diagonal- und Radialreifen oder von Reifen mit unterschiedlichen Durchmessern oder unterschiedlichem Rollradius kann die Lebensdauer der Reifen verkürzt und die Traktorleistung vermindern.

Verwendung von anderen Reifenkombinationen kann zu vorzeitigem Verschleiß von Reifen und Antriebskomponenten infolge von falschen Drehzahlen führen.

HINTERRADREIFEN	VORDERRADREIFEN (TRAKTORTYP F)								
	280/70 R18 ^a	280/70 R18 ^b	10.0/75-15.3	280/70 R18	7.50-16 4WD	7.50-18	250/80 R16	260/70 R20	250/80-18
380/70 R28 ^a	X	-	-	-	-	-	-	-	-
380/85 R28 (14.9 R28) ^b	-	X	-	-	-	-	-	-	-
420/70 R28	-	-	-	-	-	-	-	-	-
380/70 R28	-	-	-	-	-	-	-	-	-
420/70 R24	-	-	-	-	-	-	-	-	-
320/85 -24	-	-	X	-	-	-	-	-	-
12.4 R28 (320/85 R28)	-	-	-	X	-	-	-	-	-
340/85-24	-	-	-	-	X	-	-	-	-
13,6 R28 (340/85 R28)	-	-	-	-	-	X	-	-	-
360/70R24	-	-	X	-	-	-	-	-	-
380/70R24	-	-	-	-	-	-	X	-	-
14.9 R28 (380/85 R28)	-	-	-	-	-	-	-	X	-
380/70 R28 ^c	-	-	-	-	-	-	-	-	X

^aCONTI AC 70T

^bFirest. R 6000

^cPIRELLI

HINTERRADREIFEN	VORDERRADREIFEN (TRAKTORTYP V)							
	7.50-16 ^a	260/70 R16	6.00-16	7.50-16	240/70R16	8.25-16	10.0/75-15.3	200/70R16
320/85 R28 (12.4 R28) ^a	X	-	-	-	-	-	-	-
340/85 R24 (13.6 R24) ^a	-	X	-	-	-	-	-	-
280/85-28	-	-	X	-	-	-	-	-
320/85 -24	-	-	-	-	-	-	-	-
12.4 R28 (320/85 R28)	-	-	-	X	-	-	-	-
13.6 R28 (340/85 R28)	-	-	-	-	X	-	-	-
360/70R24	-	-	-	-	-	-	-	-
340/85 R28 ^b	-	-	-	-	-	X	-	-
340/85-24 ^b	-	-	-	-	-	-	X	-
380/70R20	-	-	-	-	-	-	-	X

^aCONTI AC 85

^bPIRELLI

HINWEIS: *Für Informationen zur Verfügbarkeit dieser Reifen den John Deere Händler aufsuchen.

NR25796,0001786 -29-19JUL10-1/1

Zusatzausrüstungen

Passende Schlauchanschlüsse verwenden

Falls der Traktor mit Zusatzsteuergeräten ausgestattet ist, so sind diese mit Kupplungen versehen, die Standard-Schlauchanschlüsse gemäß ISO¹ und SAE²

¹International Standards Organization

²Society of Automotive Engineers

aufnehmen können. Zum Anschluß von älteren John Deere-Schlauchverbindungen an die ISO-Kupplungen des Traktors sind Adapter erhältlich.

OULXA64,000024F -29-20JUN01-1/1

Bedienungshebel für Zusatzsteuergeräte

Die Bedienungshebel (A) können vier Stellungen haben; dies ist abhängig von der Konfiguration (siehe Aufkleber).

In der Stellung "Einfahren" (hintere Hebelstellung) wird der Fernsteuerzylinder eingefahren.

In der Stellung "Ausfahren" (vordere Hebelstellung) wird der Fernsteuerzylinder ausgefahren.

In der "Neutralstellung" wird die Position des Fernsteuerzylinders gehalten.

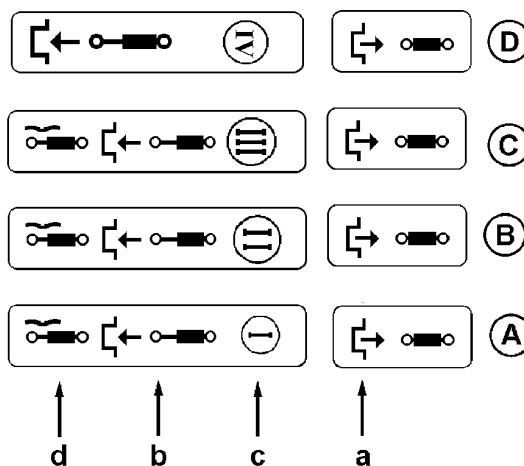
In der "Schwimmstellung" (Kolben des Fernsteuerzylinders kann sich frei bewegen) kann das angebaute Gerät der Bodenkontur folgen.

a—Einfahren
b—Ausfahren

c—Neutralstellung
d—Schwimmstellung



PULX001067



PULX001268

PULX001067 —UN—18AUG08

PULX001268 —UN—08SEP08

NR25796,0001787 -29-26MAR09-1/2

Mit den Sperren (A) können die Bedienungshebel in Neutralstellung fixiert werden.

HINWEIS: Bei Straßenfahrten, oder wenn die Bedienungshebel in Neutralstellung sind, weil sie nicht benötigt werden, Sperren (A) einlegen.



PULX001069

PULX001069 —UN—18AUG08

NR25796,0001787 -29-26MAR09-2/2

Identifizierung der Bedienungshebel und Anschlußkupplungen

Standardausführung:

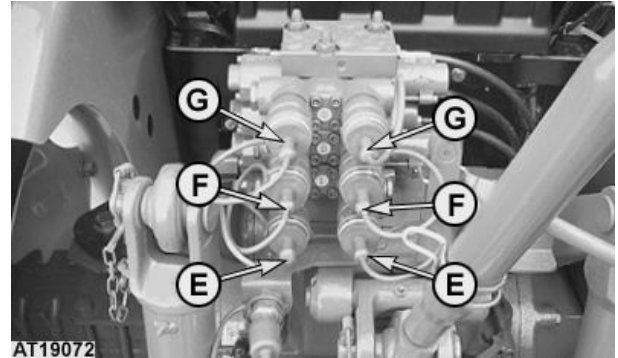
Der Traktor kann wie folgt ausgerüstet sein:

- Ein doppelwirkendes Zusatzsteuergerät
- Bis zu zwei doppelwirkende Zusatzsteuergeräte zusätzlich

Durch die Vor- und Rückwärtsbewegung des Hebels (A) werden die Anschlußkupplungen (E) betätigt.

Durch die Vor- und Rückwärtsbewegung des Hebels (B) werden die Anschlußkupplungen (F)¹ betätigt.

Durch die Vor- und Rückwärtsbewegung des Hebels (C) werden die Anschlußkupplungen (G)¹ betätigt.



¹Falls vorhanden

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,0001788 -29-26MAR09-1/2

PULX003101 —UN—03MAR09

AT19072 —UN—20SEP06

Optionale Ausführung:

Der Traktor kann wie folgt ausgerüstet sein:

- Ein einfachwirkendes Zusatzsteuergerät an Position 4
- Drei zusätzliche doppeltwirkende Zusatzsteuergeräte
- Ein Mengenteilerventil

Durch die Vor- und Rückwärtsbewegung des Hebels (A) werden die hinteren Anschlußkupplungen (E) und die mittig montierten Anschlußkupplungen (E1) betätigt.

Durch die Vor- und Rückwärtsbewegung des Hebels (B) werden die hinteren Anschlußkupplungen (F) und die mittig montierten Anschlußkupplungen (F1) betätigt.

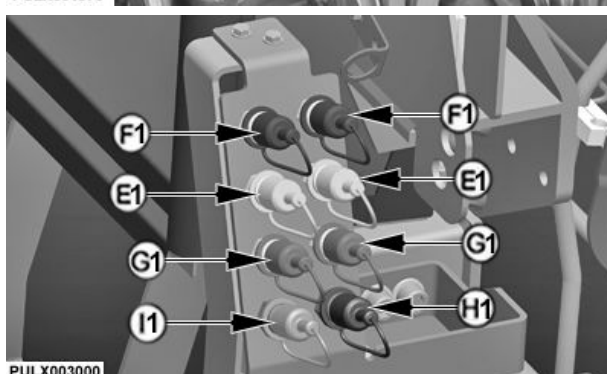
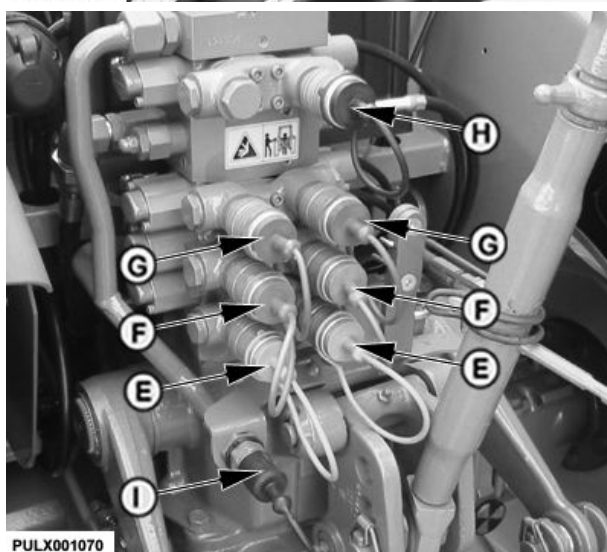
Durch die Vor- und Rückwärtsbewegung des Hebels (C) werden die hinteren Anschlußkupplungen (G) und die mittig montierten Anschlußkupplungen (G1) betätigt.

Durch die Vor- und Rückwärtsbewegung des Hebels (D) werden die hinteren Anschlußkupplungen (H) und die mittig montierten Anschlußkupplungen (H1) betätigt.

Das Mengenteilerventil (P) teilt die Ölmenge für die Zusatzsteuergeräte zwischen doppeltwirkenden Zusatzsteuergeräten/Kraftheber und einfachwirkendem Zusatzsteuergerät auf.

HINWEIS: Bei Traktoren, die mit einer dritten Pumpe ausgerüstet sind, dient der Mengenteiler nur zur Aufteilung des Ölflusses für die Zusatzsteuergeräte.

Die Anschlußkupplungen (I) und (I1) für drucklosen Rücklauf dienen zur Rückleitung des Öls von Geräten, die an die Kupplungen (H) und (H1) angeschlossen sind.



PULX001067 —UN—18AUG08

PULX001070 —UN—18AUG08

PULX003000 —UN—20JAN09

NR25796,0001788 -29-26MAR09-2/2

Mengenteilerventil

Der Traktor kann mit einem Mengenteilerventil (A) ausgestattet sein, das die Ölmenge für die Zusatzsteuergeräte zwischen doppelwirkenden Zusatzsteuergeräten/Kraftheber (B) und einfachwirkendem Zusatzsteuergerät (C) aufteilt.

Diese Mengezuteilung kann über den Drehknopf (D) stufenlos von 90% für doppelwirkende Zusatzsteuergeräte und 10% für einfachwirkendes Zusatzsteuergerät auf 10% für doppelwirkende Zusatzsteuergeräte und 90% für einfachwirkendes Zusatzsteuergerät eingestellt werden.

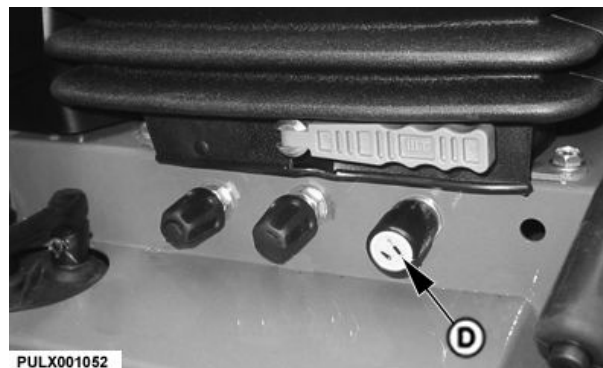
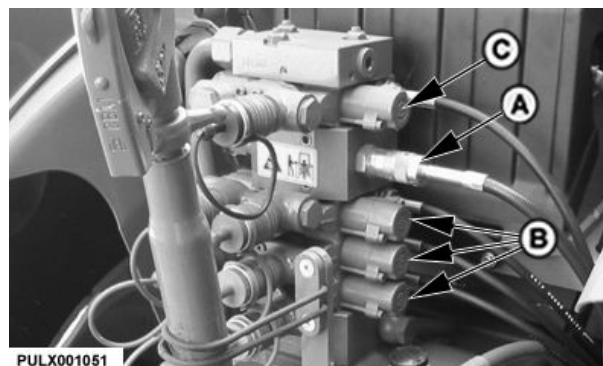
Knopf (D) nach rechts drehen = bis zu 90% der Ölmenge für Zusatzsteuergeräte I, II, III und Kraftheber

Knopf (D) nach links drehen = bis zu 90% der Ölmenge für Zusatzsteuergerät IV.

HINWEIS: Bei Traktoren, die mit einer dritten Pumpe ausgerüstet sind, dient der Mengenteiler nur zur Aufteilung des Ölflusses für die Zusatzsteuergeräte.

A—Mengenteilerventil
B—Doppelwirkende Zusatz-
steuergeräte/Kraftheber

C—Einfachwirkendes
Zusatzsteuergerät
D—Knopf



PULX001051 —UN—18AUG08

PULX001052 —UN—07NOV08

NR25796,0001789 -29-26MAR09-1/1

Größe zulässige Ölentnahme

Zum Betrieb von größeren Hydraulikzylindern, wie sie z.B. bei Kippanhängern verwendet werden, können über die Anschlußleitungen 10 l (2.6 U.S. gal.) Öl aus dem Getriebe entnommen werden.

Dieser Wert bezieht sich auf einen Getriebeölstand bei der Minimummarkierung am Ölmeßstab. Steht der Ölstand bei Maximum, dürfen 5 l (1.3 U.S. gal.) zusätzlich entnommen werden.

Solange der Getriebeölstand aufgrund der Entnahme das Minimum unterschreitet, dürfen keine schweren Arbeiten durchgeführt werden (z.B. schwere Zug- und Zapfwellenarbeiten oder schnelle Fahrten).

HY-GARD ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company

Im Bedarfsfall können 10 l (2.6 U.S. gal.) Öl zusätzlich in das Getriebegehäuse eingefüllt werden; dadurch erhöht sich der angegebene Höchstwert entsprechend.

Bei der Entnahme darf eine Schräglage des Traktors von 18° (32 %) (nach allen Seiten) nicht überschritten werden. Bei größerer Schräglage (über 18°; 32 %) darf nur eine entsprechend geringere Ölmenge entnommen werden.

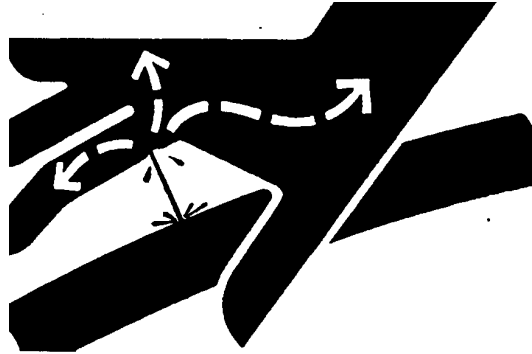
Zum Nachfüllen nur John Deere HY-GARD®-Getriebe- und Hydrauliköl oder ein anderes gleichwertiges Öl verwenden.

OULXA64,0000251 -29-20JUN01-1/1

Anschluß der Zylinderschläuche

⚠ ACHTUNG: Unter Druck austretende Flüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Trennen von Hydraulik- und anderen Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird, sich vergewissern, daß alle Leitungsverbindungen dicht sind. Zur Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen. Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese innerhalb weniger Stunden entfernt werden, andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch



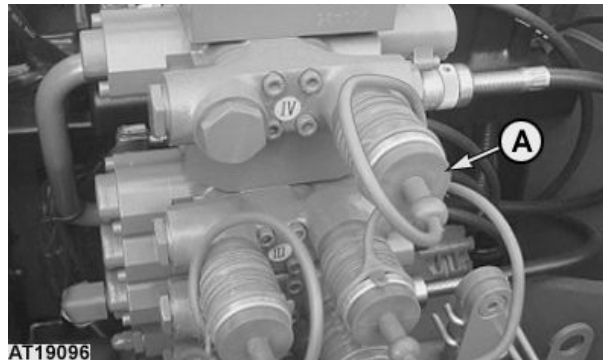
bei Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA erhältlich.

1. Staubkappen (falls vorhanden) von den Schlauchenden entfernen.

X9811 — UN — 23AUG88

OULXA64,0000D61 -29-04OCT06-1/4

2. Staubkappen (A) von den Anschlußkupplungen entfernen.
3. Darauf achten, daß die Schlauchenden und Anschlußkupplungen sauber sind.

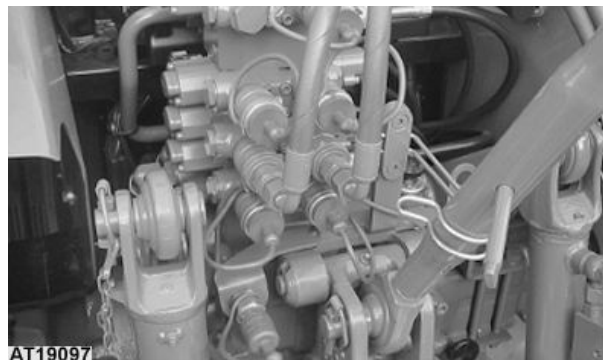


AT19096

AT19096 — UN — 06MAY08

OULXA64,0000D61 -29-04OCT06-2/4

4. Prüfen, welcher Schlauch zum Ausfahren des Zylinders dient. Dieser Schlauch muß an die Anschlußkupplungen angeschlossen werden, damit der Zylinder ausfährt, wenn die Bedienungshebel der Zusatzsteuergeräte nach hinten bzw. innen bewegt werden.



AT19097

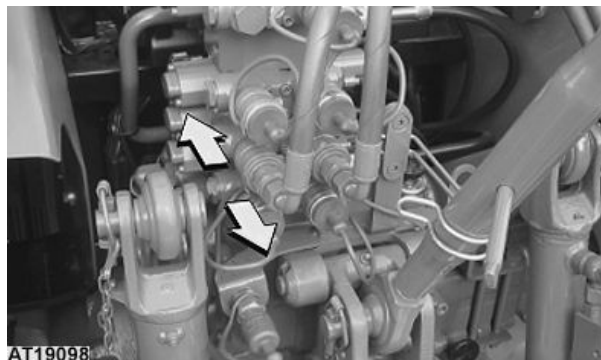
AT19097 — UN — 06MAY08

Fortsetz. siehe nächste Seite

OULXA64,0000D61 -29-04OCT06-3/4

! ACHTUNG: Hydraulikschläuche können durch mechanische Beschädigung, Knickstellen, Alterung und Witterungseinflüsse beschädigt werden. Schläuche regelmäßig prüfen. Beschädigte Schläuche ersetzen.

5. Schläuche fest in die Anschlußkupplung drücken.
6. Leicht an den Schläuchen ziehen, um sicherzustellen, daß sie richtig angeschlossen sind.



AT19098

AT19098 —UN—06MAY08

OULXA64,0000D61 -29-04OCT06-4/4

Anschluß von Schläuchen unter Druck

WICHTIG: Das Anbaugerät muß etwas angehoben werden; dazu Hebel (A), (B), (C) oder (D) nach hinten ziehen. Dies ist notwendig, um die Rückschlagventile der Anschlußkupplung zurückzustellen und das Gerät wieder bewegen zu können.

Wird ein Schlauch während des Betriebes versehentlich vom Traktor getrennt, Schlauchende und Anschlußkupplung reinigen. Der Schlauch kann wie vorher beschrieben mit minimalem Ölverlust wieder angeschlossen werden.



PULX001067

PULX001067 —UN—18AUG08

NR25796,000178A -29-16DEC08-1/1

Fernsteuerzylinder

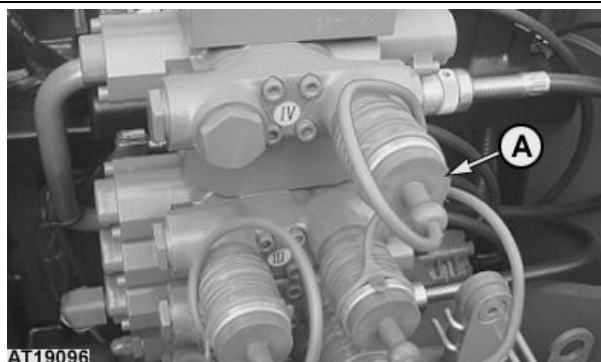
Einfachwirkenden Zylinder anschließen

WICHTIG: Die zum Ausfahren des Zylinders benötigte Ölmenge darf den Ölstand der Getriebe-/Hydraulikanlage nicht unter das Ende des Meßstabs absinken lassen. Deshalb muß der Ölstand bei ganz ausgefahrenem Zylinder geprüft werden.

Um einen einwandfreien Betrieb des Hebels zu gewährleisten, sollte ein einfachwirkender Zylinder nur am Anschluß (A) angeschlossen werden.

Umgekehrte Zylinderreaktion korrigieren

! ACHTUNG: Wenn der Zylinder umgekehrt reagiert (Ein- und Ausfahrfunktion vertauscht), die



AT19096

AT19096 —UN—06MAY08

Schläuche an der Anschlußkupplung richtig anschließen (vertauschen).

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,000178B -29-26MAR09-1/6

Neutralstellung

Hebel (A), (B), (C) und (D) werden durch Federkraft in Mittelstellung zurückgebracht (siehe Pfeil). In dieser Hebelstellung ist der Fernsteuerzylinder hydraulisch arretiert.



PULX001067

PULX001067 —UN—18AUG08

NR25796,000178B -29-26MAR09-2/6

Zylinder einfahren

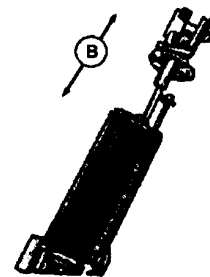
Hebel (A), (C), (D) oder (E) aus der Neutralstellung nach hinten ziehen und gegen den Federdruck festhalten.

Dadurch wird der Zylinder (B) eingefahren (Pfeil nach unten), der mit den Anschlußkupplungen des Zusatzsteuergeräts I, II oder III verbunden ist.



PULX001073

PULX001073 —UN—18AUG08



M47174 —UN—31JAN92

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,000178B -29-26MAR09-3/6

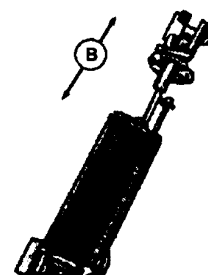
Zylinder ausfahren

Hebel (A), (C), (D) oder (E) aus der Neutralstellung nach vorne drücken und gegen den Federdruck festhalten.

Dadurch wird der Zylinder (B) ausgefahren (Pfeil nach oben), der mit den Anschlußkupplungen des Zusatzsteuergeräts I, II oder III verbunden ist.



PULX001074 —UN—18AUG08

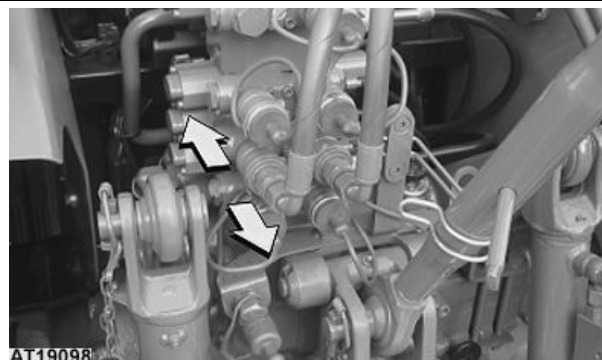


M47174 —UN—31JAN92

NR25796,000178B -29-26MAR09-4/6

Zylinderschläuche trennen

1. Falls möglich, Fernsteuerzylinder soweit wie möglich einfahren, um die Kolbenstange vor Beschädigung zu schützen.
2. Den Hydraulikdruck in den Schläuchen soweit wie möglich abbauen, dann die Schläuche von den Anschlußkupplungen abziehen.
3. Sicherstellen, daß die Staubkappen für die Anschlußkupplungen und Schläuche sauber sind. Die Staubkappen an den Kupplungen und Schläuchen aufsetzen.

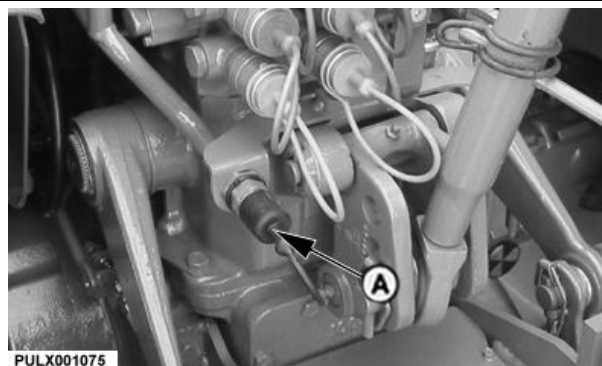


AT19098 —UN—06MAY08

NR25796,000178B -29-26MAR09-5/6

Rücklaufleitung zum Sumpf

Bei einigen Anbaugeräten (z.B. Frontlader) kann es erforderlich sein, die Ölrücklaufleitung über die Schnellkupplung (A) mit dem Sumpf zu verbinden.



PULX001075 —UN—18AUG08

NR25796,000178B -29-26MAR09-6/6

Zugpendel

Der Traktor ist mit einem Zugpendel mit zugelassener vertikaler Last (A) ausgestattet.

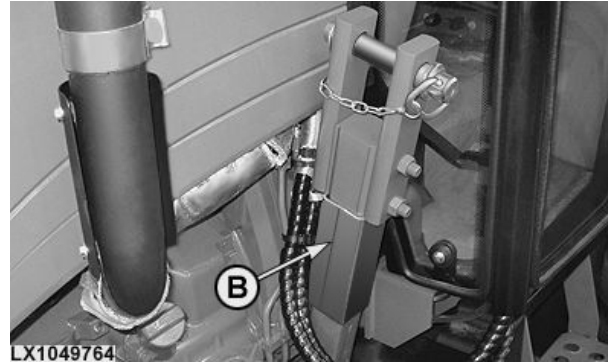
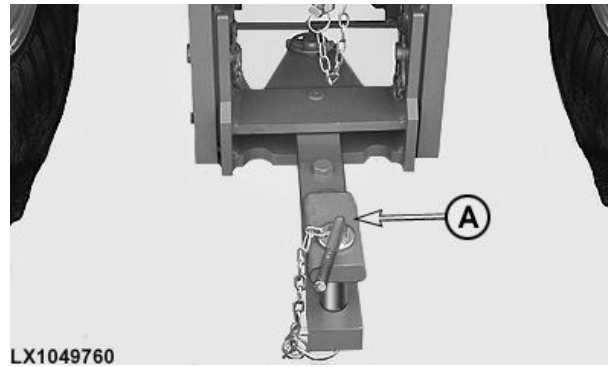
Um optimale Zugkraft zu erhalten, sollte das Zugpendel in mittlere, kurze Stellung gebracht werden (nähere Einzelheiten siehe Geräte-Betriebsanleitung).

Die maximal zulässigen Stütz- und Zuglasten sind unter Technische Daten aufgeführt.

Zugpendel in Halterung (B) ablegen, wenn es nicht benötigt wird.

HINWEIS: Bauteile, die durch den Gebrauch Verschleiß aufweisen können, vom John Deere Händler überprüfen und gegebenenfalls austauschen lassen (siehe Wartung / Alle 500 Stunden).

HINWEIS: Das Ziehen von Lasten mit seitlich verstelltem Zugpendel ist auf öffentlichen Straßen verboten!



LX1049760—UN—15JUL10

LX1049764—UN—21JUL10

OULXA64,0000C76 -29-19JUL10-1/1

Höhenverstellbare Anhängervorrichtungen

Diese Anhängervorrichtungen können entsprechend der Höhe von Anbaugeräten nach oben oder unten verstellt werden. Dadurch kann auch für den Oberlenker oder bei Zapfwellenbetrieb mehr Platz geschaffen werden.

Abhängig von gesetzlichen Vorschriften in den verschiedenen Ländern sind Anhängervorrichtungen der Typen EEC oder CUNA erhältlich.

Höhe der Anhängervorrichtung (Schiebetyp) einstellen

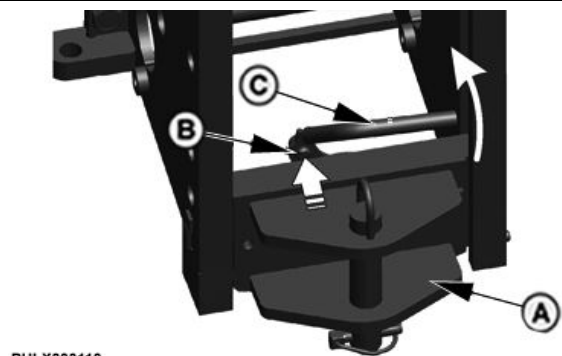
! ACHTUNG: Das CUNA-Anhängesystem nur für Anhänger mit schwenkbaren Zugösen verwenden.

! ACHTUNG: Das EEC-Anhängesystem nur für Anhänger mit nicht schwenkbaren Zugösen verwenden.

1. Anhängervorrichtung (A) mit einer Hand festhalten und mit der anderen Hand den Bolzen (B) und den Hebel (C) nach links ziehen.
2. Anhängervorrichtung (A) in die gewünschte Stellung bringen und den Hebel (C) der Schnellkupplung nach rechts drücken und dann nach unten, um ihn zu arretieren.
3. Sicherstellen, dass die seitlichen Bolzen vollständig in die Schlitze an der Seite der Halterung eingerastet sind.

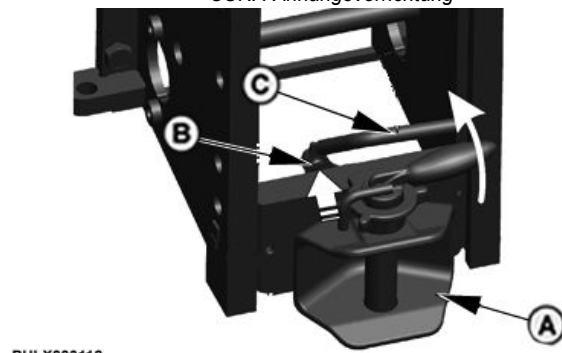
HINWEIS: Falls erforderlich, kann die Anhängervorrichtung (A) durch Herausziehen nach oben ausgebaut werden.

Die maximal zulässigen Stütz- und Zuglasten sind unter Technische Daten aufgeführt.



PULX003110

CUNA-Anhängervorrichtung



PULX003112

EEC-Anhängervorrichtung

HINWEIS: Bauteile, die durch den Gebrauch Verschleiß aufweisen können, vom John Deere Händler überprüfen und gegebenenfalls austauschen lassen. Siehe Wartung - Alle 500 Betriebsstunden.

NR25796,000178C -29-19JUL10-1/1

PULX003110 —UN—22JAN09

PULX003112 —UN—22JAN09

Hydraulische Anhängervorrichtung

Die Bedienung der hydraulischen Anhängervorrichtung erfolgt über die Bedienelemente des Krafthebers und den Entriegelungshebel (A).

1. Die Unterlenker auf maximale Höhe anheben.
2. Den Entriegelungshebel (A) hinter dem Sitz betätigen und festhalten, um den Haken zu entriegeln.
3. Den Hebel (A) weiterhin festhalten und die Unterlenker absenken, bis sich der Haken auf der gewünschten Höhe befindet. Den Hebel (A) loslassen.
4. Mit dem Traktor rückwärts fahren, bis sich der Haken unter der Zugöse des Anhängers befindet.
5. Die Unterlenker anheben, bis der Haken in die Zugöse des Anhängers eingreift, dann die Anhängervorrichtung weiter anheben, bis der Haken (B) verriegelt ist. Der Hebel (A) geht in seine Ausgangsstellung zurück.
6. Die Unterlenker etwas absenken, bis das Gewicht des Anhängers vom Haken aufgenommen wird.
7. Prüfen, ob die hydraulische Anhängervorrichtung richtig verriegelt ist. Beim Absenken der Unterlenker soll sich die Anhängervorrichtung **nicht absenken**.

WICHTIG: Wenn der Entriegelungshebel schwergängig ist oder der Haken nicht richtig verriegelt wird (siehe obigen Schritt 5 bzw. 7), vom John Deere Händler die Einstellung der Hubspindeln (C) oder des Hakens der Anhängervorrichtung prüfen lassen.

Teile der hydraulischen Anhängervorrichtung, die durch den Gebrauch Verschleiß aufweisen können, müssen alle 250 Betriebsstunden überprüft werden. Teile nach Bedarf ersetzen.

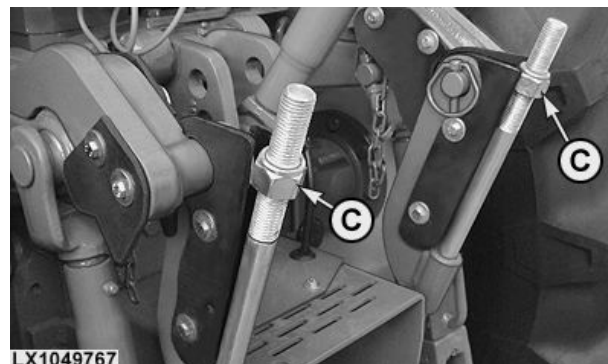
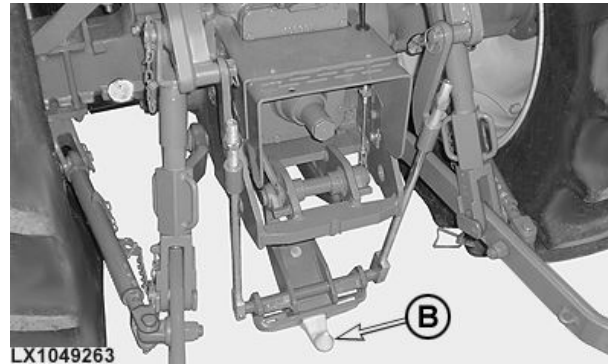
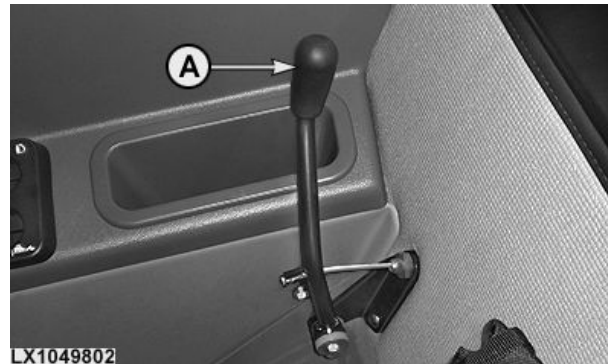
⚠ ACHTUNG: Vor dem Anfahren sicherstellen, dass die hydraulische Anhängervorrichtung ganz angehoben und verriegelt ist.

Bei abgesenkter Anhängervorrichtung **NIEMALS** in den Bereich zwischen Hakenmechanismus und Getriebegehäuse greifen. Verletzungsgefahr!

HINWEIS: Die hydraulische Anhängervorrichtung alle 250 Betriebsstunden abschmieren, siehe Wartung - alle 250 Betriebsstunden.

Die maximal zulässigen Stütz- und Zuglasten sind unter Technische Daten aufgeführt.

Zugpendel: Der Haken der Anhängervorrichtung kann gegen ein Zugpendel ausgetauscht werden. Hierzu wie unter Schritt 1, 2 und 3 beschrieben verfahren. Danach den Motor abstellen und Haken oder Zugpendel austauschen.



A—Entriegelungshebel
B—Haken

C—Einstellmuttern für
Hubspindeln

Die Befestigungsbolzen am Rahmen des Hakens entfernen und den Haken vorsichtig herausziehen, um ihn durch das Zugpendel zu ersetzen. Um den Haken wieder einzubauen, umgekehrt wie beim Ausbau vorgehen.

⚠ ACHTUNG: Sicherstellen, dass alle Sicherungsbolzen wieder eingesetzt werden; außerdem die Gelenke der Anhängervorrichtung auf Behinderungen prüfen.

OULXBER,00018B8 -29-25AUG10-1/1

LX1049802—UN—25AUG10

LX1049263—UN—08FEB10

LX1049767—UN—21JUL10

Transport

Transport des Traktors

Einen fahruntüchtigen Traktor am besten auf einem Tieflader transportieren.

Vor dem Transport des Traktors auf einem Tieflader oder einem Bahnwagen sicherstellen, daß die Motorhaube

des Traktors verriegelt ist und daß Türen, Dachluke (falls vorhanden) und Fenster ordnungsgemäß geschlossen sind.

OU12401,00009BF -29-01JUL02-1/1

Abschleppen des Traktors

⚠ ACHTUNG: Eine Abschleppgeschwindigkeit von 16 km/h (10 mph) darf NICHT überschritten werden. Der Traktor muß von einem Fahrer gelenkt und gebremst werden.

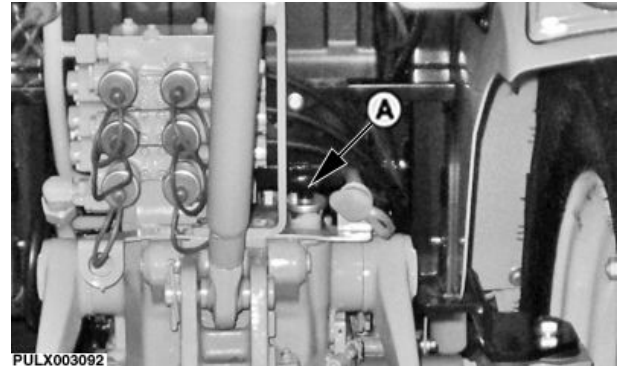
Erhöhte Lenkkräfte und verlängerter Bremspedalweg bei nicht laufendem Motor (fehlende hydraulische Unterstützung).

WICHTIG: Um Schäden an Getriebe/Hydrauliksystem zu vermeiden, folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

1. Das Getriebe-/Hydrauliköl muß bis zur Markierung "voll" des Ölmeßstabes (A) reichen. Soll der Traktor mit angehobenen Vorderrädern abgeschleppt werden, je 9 cm (3-1/2 in.), die die Vorderräder angehoben werden, 1 Liter Öl zusätzlich einfüllen. Räder NICHT mehr als 30 cm (12 in.) anheben.

HINWEIS: Die zusätzlich eingefüllte Ölmenge nach dem Abschleppen wieder ablassen.

2. Sicherstellen, daß die Differentialsperre ausgeschaltet ist.
3. Sicherstellen, daß sich Gruppen- und Gangschalthebel in Neutralstellung befinden.



PULX003092 —UN—09APR09

WICHTIG: Falls der Motor betriebsfähig ist, Frontantrieb abschalten. Falls der Motor nicht betriebsfähig ist, die Gelenkwelle trennen, um Reifenverschleiß zu vermeiden.

WICHTIG: Das Fangmaul der Frontgewichte darf nur zum Abschleppen auf befestigten Straßen verwendet werden.

NR25796,000178D -29-09APR09-1/1

Betriebsstoffe

Motoröl- und Filterwechselintervalle — Motoren der Kategorie Tier 3 bzw. der Stufe III A

Für die empfohlenen Öl- und Filterwechselintervalle spielt sowohl das Fassungsvermögen der Ölwanne und der verwendete Motoröl- und Filtertyp, als auch der Schwefelgehalt des Dieselmotorkraftstoffs eine Rolle. Die tatsächlichen Wartungsintervalle hängen auch von den Betriebs- und Wartungsbedingungen ab.

Mit Hilfe einer Ölanalyse den Zustand des Öls bestimmen und die korrekten Wartungsintervalle für Öl und Filter festlegen. Für weitere Informationen zur Motorölanalyse den John Deere Händler aufsuchen.

Öl- und Ölfilterwechsel mindestens alle 12 Monate vornehmen, auch wenn die Betriebsstunden noch unter dem empfohlenen Wartungsintervall liegen.

Der **Schwefelgehalt des Dieselmotorkraftstoffs** beeinflusst die Öl- und Filterwartungsintervalle.

- Verwendung von Dieselmotorkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 1000 mg/kg (1000 ppm) wird **EMPFOHLEN**.
- Bei Verwendung von Dieselmotorkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 1000—5000 mg/kg (1000—5000 ppm) werden Öl- und Filterwartungsintervalle **VERKÜRZT**.
- **VOR** Verwendung von Dieselmotorkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.
- **KEINEN** Dieselmotorkraftstoff mit mehr als 10000 mg/kg (10000 ppm) Schwefelgehalt verwenden.

WICHTIG: Motorschäden vermeiden:

- Öl- und Filterwartungsintervalle um **50% verkürzen, wenn Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 verwendet werden. Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wartungsintervalle.**
- **Nur zugelassene Ölsorten verwenden.**

Zugelassene Ölsorten:

- “Plus-50-Öle” sind John Deere Plus-50™ II und John Deere Plus-50.
- “Andere Öle” sind John Deere Torq-Gard™, API CJ-4, API CI-4 PLUS, API CI-4, ACEA E9, ACEA E7, ACEA E6, ACEA E5 und ACEA E4.

HINWEIS: Das Wartungsintervall für Öl- und Filterwechsel kann nur dann auf 500 Stunden verlängert werden, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Motor ist mit einer Ölwanne für verlängertes Ablassintervall ausgerüstet.
- Verwendung von Dieselmotorkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 5000 mg/kg (5000 ppm)
- Verwendung von John Deere Plus-50™ II oder John Deere Plus-50 Öl
- Verwendung eines zugelassenen John Deere Ölfilters

	Tier 3 und Stufe III A - PowerTech™ Plus				Tier 3 und Stufe III A - PowerTech™		
	Größe der Ölwanne (l/kW)				Größe der Ölwanne (l/kW)		
Fassungsvermögen der Ölwanne	Mindestens 0,10	Mindestens 0,12	Mindestens 0,14	Mindestens 0,22	Mindestens 0,10	Mindestens 0,12	Mindestens 0,14
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	Unter 1000 mg/kg (1000 ppm)				Unter 1000 mg/kg (1000 ppm)		
Plus-50-Öle	375 Stunden	500 Stunden	500 Stunden	500 Stunden	375 Stunden	500 Stunden	500 Stunden
Andere Öle	250 Stunden	250 Stunden	250 Stunden	250 Stunden	250 Stunden	250 Stunden	250 Stunden
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	1000—2000 mg/kg (1000—2000 ppm)				1000—2000 mg/kg (1000—2000 ppm)		
Plus-50-Öle	300 Stunden	300 Stunden	500 Stunden	500 Stunden	300 Stunden	400 Stunden	500 Stunden
Andere Öle	200 Stunden	200 Stunden	250 Stunden	250 Stunden	200 Stunden	200 Stunden	250 Stunden
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	2000—5000 mg/kg (2000—5000 ppm)				2000—5000 mg/kg (2000—5000 ppm)		
Plus-50-Öle	250 Stunden	250 Stunden	300 Stunden	500 Stunden	275 Stunden	350 Stunden	500 Stunden
Andere Öle	150 Stunden	150 Stunden	200 Stunden	250 Stunden	150 Stunden	175 Stunden	250 Stunden
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	5000—10 000 mg/kg (5000—10 000 ppm)				5000—10 000 mg/kg (5000—10 000 ppm)		
Plus-50-Öle	John Deere Händler aufsuchen				187 Stunden	250 Stunden	250 Stunden
Andere Öle	John Deere Händler aufsuchen				125 Stunden	125 Stunden	125 Stunden

Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wartungsintervalle für “andere Öle”; allerdings darf das Intervall nicht länger sein als für Plus-50-Öle.

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company
Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company
PowerTech ist eine Marke von Deere & Company

DX, ENOIL13, T3, OEM -29-21JUN10-1/1

Motoröl- und Filterwechselintervalle — Motoren der Kategorie Tier 2 bzw. der Stufe II

Für die empfohlenen Öl- und Filterwechselintervalle spielt sowohl das Fassungsvermögen der Ölwanne und der verwendete Motoröl- und Filtertyp, als auch der Schwefelgehalt des Dieselmotorkraftstoffs eine Rolle. Die tatsächlichen Wartungsintervalle hängen auch von den Betriebs- und Wartungsbedingungen ab.

Mit Hilfe einer Ölanalyse den Zustand des Öls bestimmen und die korrekten Wartungsintervalle für Öl und Filter festlegen. Für weitere Informationen zur Motorölanalyse den John Deere Händler aufsuchen.

Öl- und Ölfilterwechsel mindestens alle 12 Monate vornehmen, auch wenn die Betriebsstunden noch unter dem empfohlenen Wartungsintervall liegen.

Der **Schwefelgehalt des Dieselmotorkraftstoffs** beeinflusst die Öl- und Filterwartungsintervalle.

- Verwendung von Dieselmotorkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 500 mg/kg (500 ppm) wird **EMPFOHLEN**.
- Bei Verwendung von Dieselmotorkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 500—5000 mg/kg (500—5000 ppm) werden Öl- und Filterwartungsintervalle **VERKÜRZT**.
- **VOR** Verwendung von Dieselmotorkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

WICHTIG: Motorschäden vermeiden:

*Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company
Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company*

- **Öl- und Filterwartungsintervalle um 50% verkürzen, wenn Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 verwendet werden. Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wartungsintervalle.**
- **Nur zugelassene Ölsorten verwenden.**

Zugelassene Ölsorten:

- "Plus-50-Öle" sind John Deere Plus-50™ II und John Deere Plus-50.
- "Andere Öle" sind John Deere Torq-Gard™, API CJ-4, API CI-4 PLUS, API CI-4, API CH-4, ACEA E9, ACEA E7, ACEA E6, ACEA E5, ACEA E4 und ACEA E3.

Motoröl- und Filterwechselintervalle	
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	Unter 500 mg/kg (500 ppm)
Plus-50-Öle	375 Stunden
Andere Öle	250 Stunden
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	500—5000 mg/kg (500—5000 ppm)
Plus-50-Öle	275 Stunden
Andere Öle	150 Stunden
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	5000—10 000 mg/kg (5000—10 000 ppm)
Plus-50-Öle	187 Stunden
Andere Öle	125 Stunden
Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wartungsintervalle für "andere Öle"; allerdings darf das Intervall nicht länger sein als für Plus-50-Öle.	

DX,ENOIL12,T2,STD -29-21JUN10-1/1

John Deere Break-In™ Plus Motoröl

Neue Motoren werden im Werk mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl befüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In™ Plus Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand einzuhalten.

Während des anfänglichen Betriebs eines neuen Motors oder überholten Motors das Öl und den Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wartungsintervall für John Deere Plus-50™ II Öl entspricht.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schweren Lasten mit sehr wenig Leerlauf betreiben, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Nach einer Motorüberholung den Motor mit John Deere Break-In™ Plus Motoröl befüllen.

Wenn John Deere Break-In™ Plus Motoröl nicht verfügbar ist, ein Motoröl für Dieselmotoren der Viskosität SAE 10W-30 verwenden, das einer der folgenden Spezifikationen entspricht:

*Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company
Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company*

- API-Spezifikation CJ-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E6

Wenn eines dieser Öle während der Einlaufzeit bei einem neuen oder überholten Motor eingesetzt wird, müssen Öl und Filter mindestens nach 100 Stunden und höchstens nach 250 Stunden gewechselt werden.

WICHTIG: Während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors keine anderen Motoröle verwenden.

John Deere Break-In™ Plus Motoröl kann für alle John Deere Dieselmotoren unabhängig von der Schadstoffklasse verwendet werden.

Nach der Einlaufzeit John Deere Plus-50™ II oder ein anderes, in dieser Druckschrift empfohlenes Öl für Dieselmotoren verwenden.

DX,ENOIL16 -29-20APR11-1/1

Verlängerte Wartungsintervalle für Dieselmotoröl

Wenn die Öle John-Deere PLUS-50™, ACEA E5 oder ACEA E4 und der angegebene John-Deere-Ölfilter verwendet werden, können die Wechselintervalle für Motoröl und Filter um 50 % auf maximal 500 Stunden verlängert werden.

Werden die Öle John Deere PLUS-50, ACEA E5 oder ACEA E4 mit anderen Filtern und nicht mit den

*PLUS-50 ist eine Handelsbezeichnung der Firma Deere & Company.
TORQ-GARD SUPREME ist eine Handelsbezeichnung der Firma Deere & Company.*

angegebenen John-Deere-Ölfiltern verwendet, gelten für Motoröl und Filter die normalen Wechselintervalle.

Werden die Öle John Deere TORQ-GARD SUPREME™, API CI-4, API CH-4 oder ACEA E3 verwendet, gelten für Motoröl und Filter die normalen Wechselintervalle.

DX,ENOIL8 -29-07NOV03-1/1

Getriebe- und Hydrauliköl

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgende Öle vorzugsweise verwenden:

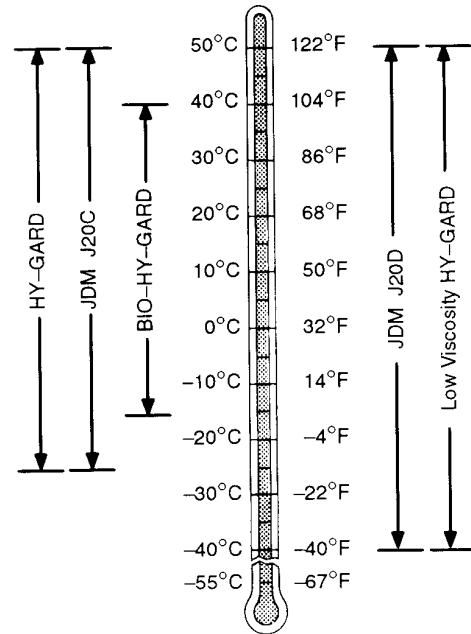
- John Deere HY-GARD TM
- John Deere HY-GARD TM mit niedriger Viskosität

John Deere BIO-HY-GARD TM wird ebenfalls empfohlen.

Bei Verwendung von anderen Ölsorten müssen diese mindestens einem der folgenden Punkte entsprechen:

- John Deere Spezifikation JDM J20C
- John Deere Spezifikation JDM J20D

Öle für arktische Verhältnisse (z.B. Öle, die der Spezifikation MIL-L-46167B entsprechen) können bei Temperaturen unter -30°C (-22°F) verwendet werden.



*HY-GARD ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company.
BIO-HY-GARD ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company.*

DX,HYOIL2 -29-01DEC94-1/1

TS1625—UN—12DEC94

Öl für Frontantrieb

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgendes Öl wird empfohlen:

John Deere HY-GARD™

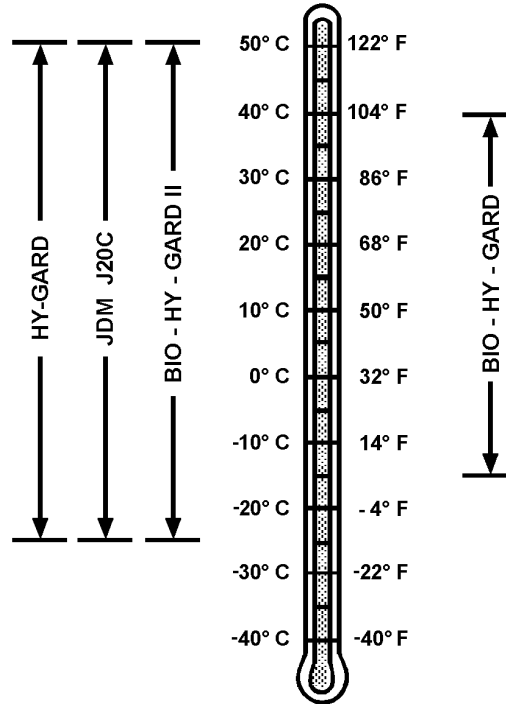
Bei Verwendung von anderen Ölsorten müssen diese folgender Spezifikation entsprechen:

John Deere-Spezifikation JDM J20C

Als biologisch abbaubare Öle folgende Ölsorten verwenden:

John Deere BIO-HY-GARD II™¹ oder BIO-HY-GARD™¹

HINWEIS: Bei Achsen mit Bremse KEIN BIO-HY-GARD verwenden.



LX1033632

LX1033632 —UN—29APR04

HY-GARD ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company.
BIO-HY-GARD II ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company.
BIO-HY-GARD ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company

¹Die biologische Abbaubarkeit von mindestens 80 % innerhalb von 21 Tagen (nach CEC L-33-A-93 (BIO-HY-GARD II) bzw. CEC L-33-T-82 (BIO-HY-GARD)) wird von diesen Ölen erreicht bzw. überschritten. Sie dürfen nicht mit Mineralölen vermischt werden, weil dadurch die biologische Abbaubarkeit eingeschränkt und ein vorschriftsmäßiges Recycling des Öls unmöglich gemacht wird.

LX,OILFA1 -29-30APR04-1/1

Multiluber-Schmierfett

Es wird die Verwendung von John Deere Multiluber-Schmierfett empfohlen.

Es kommt jedoch auch SAE-Mehrzweckfett (NLGI-Konsistenz 000) in Frage.

DX,GREA2 -29-11APR11-1/1

Mischen von Schmierstoffen

Unterschiedliche Ölsorten und -marken dürfen im allgemeinen nicht vermischt werden. Die von den Herstellern verwendeten Ölzusätze sind so gewählt, dass die Öle gewissen Spezifikationen und Leistungsanforderungen entsprechen.

Das Mischen unterschiedlicher Öle kann die gewünschte Wirkung der Zusätze stören und die Schmierwirkung vermindern.

Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren John Deere Händler.

DX,LUBMIX -29-28OCT09-1/1

Lagerung von Schmierstoffen

Die Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden.

Für die Handhabung aller Schmierstoffe nur saubere Behälter verwenden.

Die Schmierstoffe und Behälter einwandfrei lagern und vor Staub, Feuchtigkeit und Schmutz schützen.

Die Behälter liegend aufbewahren, um Wasser- und Schmutzansammlungen zu verhindern.

Sicherstellen, dass alle Behälter so gekennzeichnet sind, dass ihr Inhalt einwandfrei identifiziert werden kann.

Alle alten Behälter und darin verbliebene Schmierstoffe ordnungsgemäß entsorgen.

DX,LUBST -29-11APR11-1/1

Alternative und synthetische Schmierstoffe

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gebieten können die Verwendung von anderen Schmierstoffen erfordern, die in dieser Druckschrift nicht angegeben sind.

Einige der John Deere Kühlmittel und Schmierstoffe sind möglicherweise nicht überall erhältlich.

Informationen und Empfehlungen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Synthetische Schmierstoffe können verwendet werden, sofern sie den in dieser Druckschrift aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Die in dieser Druckschrift angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wartungsintervalle gelten für herkömmliche und für synthetische Schmierstoffe.

Aufbereitete Schmierstoffe (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Spezifikationen entsprechen.

DX,ALTER -29-11APR11-1/1

John Deere COOL-GARD™ II Coolant Extender

Die Wirkung mancher Kühlmittelzusätze nimmt beim Betrieb des Motors allmählich ab. Bei Verwendung von John Deere COOL-GARD™ II Premix, COOL-GARD II PG Premix und COOL-GARD II Concentrate die Kühlmittelzusätze zwischen den Kühlmittel-Wechselintervallen durch Einfüllen von John Deere COOL-GARD II Coolant Extender ergänzen.

John Deere COOL-GARD II Coolant Extender darf nur hinzugefügt werden, wenn dies durch die Kühlmittelprüfung angezeigt wird.

John Deere COOL-GARD II Coolant Extender ist ein chemisch angestimmter Zusatz zur Verwendung mit allen John Deere COOL-GARD II Kühlmitteln. John Deere COOL-GARD II Coolant Extender ist nicht für den Gebrauch mit nitrithaltigen Kühlmitteln bestimmt.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

WICHTIG: Keine Kühlmittelzusätze verwenden, wenn das Kühlsystem entleert und mit einem der folgenden Kühlmittel neu befüllt wird:

- John Deere COOL-GARD II
- John Deere COOL-GARD II PG

Die Verwendung nicht empfohlener Kühlmittelzusätze kann zu Entmischungserscheinungen, Gelatinierung des Kühlmittels oder Korrosion von Komponenten des Kühlsystems führen.

Die empfohlene Konzentration von John Deere COOL-GARD II Coolant Extender hinzufügen. NICHT mehr als die empfohlene Menge einfüllen.

DX,COOL16 -29-20APR11-1/1

Kühlmittel für Hochleistungsdieselmotoren

Die Mischung im Motorkühlsystem bietet ganzjährigen Schutz gegen Korrosion und Schäden an den Zylinderbüchsen. Es besteht Frostschutz bis -37°C (-34°F). Ist Gefrierschutz für niedrigere Temperaturen erforderlich, den John Deere Händler aufsuchen.

Folgende Motorkühlmittel vorzugsweise verwenden:

- John Deere COOL-GARD™ II Premix
- John Deere COOL-GARD II PG Premix

John Deere COOL-GARD II PG Premix verwenden, wenn ein giftfreies Kühlmittel gefordert wird.

Weitere empfohlene Kühlmittel

Ebenfalls empfohlen wird folgendes Kühlmittel:

- John Deere COOL-GARD II Concentrate in einem Mischungsverhältnis von 40 zu 60% zwischen Konzentrat und Wasser der vorgeschriebenen Qualität.

Bei den Kühlmitteln John Deere COOL-GARD II Premix, COOL-GARD II PG Premix und COOL-GARD II Concentrate sind keine weiteren Kühlmittelzusätze erforderlich.

Andere Kühlmittel

Die Kühlmittel John Deere COOL-GARD II und COOL-GARD II PG sind möglicherweise in der Region nicht verfügbar, in der die Wartung durchgeführt wird.

Falls diese Kühlmittel nicht verfügbar sind, ein Kühlmittelkonzentrat oder vorverdünntes Kühlmittel für Hochleistungsdieselmotoren verwenden, das die folgenden Mindestanforderungen bezüglich der chemischen und physikalischen Eigenschaften erfüllt:

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

- Kombination nitritfreier Qualitätszusätze
- Schutz der Zylinderbüchsen vor Kavitation gemäß der Kavitationsprüfmethode von John Deere oder einer Flottentestreihe bei oder über 60 % Belastung.
- Schutz der im Kühlsystem verwendeten Metalle (Gusseisen, Aluminiumlegierungen und Kupferlegierungen wie z.B. Messing) vor Korrosion

Die Kombination von Zusätzen muss Bestandteil einer der folgenden Kühlmittelmischungen sein:

- Vorverdünntes (40-60%) Kühlmittel für hohe Belastung auf Äthylenglykol- oder Propylenglykolbasis
- Kühlmittel für hohe Belastung auf Äthylenglykol- oder Propylenglykolbasis, Konzentrat in einer 40-60% Mischung von Konzentrat und Wasser der vorgeschriebenen Qualität

Wasserqualität

Die Wasserqualität ist wichtig für die einwandfreie Arbeitsweise des Kühlsystems. Es wird empfohlen, destilliertes, entionisiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol- oder Propylenglykolbasis zu verwenden.

WICHTIG: Keine Kühlsystemdichtzusätze oder Frostschutzmittel verwenden, das Dichtzusätze enthält.

Kühlmittel auf Äthylenglykolbasis nicht mit solchen auf Propylenglykolbasis mischen.

Nitrihaltige Kühlmittel dürfen nicht verwendet werden.

DX,COOL3 -29-14APR11-1/1

Kühlmittelzusätze

Die Wirkung mancher Kühlmittelzusätze nimmt beim Betrieb des Motors allmählich ab. Bei nitrithaltigen Kühlmitteln, die Kühlmittelzusätze zwischen den Wechselintervallen durch Hinzufügen eines Kühlmittelzusatzes entsprechend den durch die Kühlmittelprüfung ermittelten Anforderungen ergänzen.

John Deere Liquid Coolant Conditioner wird als Kühlmittelzusatz für nitrithaltige Kühlmittel empfohlen.

John Deere Liquid Coolant Conditioner ist nicht für John Deere COOL-GARD™ II Premix, COOL-GARD II PG Premix oder COOL-GARD II Concentrate geeignet.

WICHTIG: Keine Kühlmittelzusätze verwenden, wenn das Kühlsystem entleert und mit einem der folgenden Kühlmittel neu befüllt wird:

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

- John Deere COOL-GARD II
- John Deere COOL-GARD II PG

Bei Verwendung von anderen Kühlmitteln die Empfehlungen des Kühlmittellieferanten und des Herstellers bezüglich ergänzender Kühlmittelzusätze beachten.

Die Verwendung nicht empfohlener, ergänzender Kühlmittelzusätze kann zum Zersetzen der Zusätze und Gelieren des Kühlmittels führen.

Ergänzende Kühlmittelzusätze in der vom Hersteller empfohlenen Konzentration verwenden. NICHT mehr als die empfohlene Menge einfüllen.

DX,COOL4 -29-14APR11-1/1

Betrieb unter warmen klimatischen Bedingungen

John Deere Motoren sind für Kühlmittel auf Glykolbasis ausgelegt.

Deshalb stets ein empfohlenes Kühlmittel auf Glykolbasis verwenden; dies gilt auch für Gegenden, wo kein Frostschutz erforderlich ist.

John Deere COOL-GARD™ II als fertige Mischung ist mit einer Äthylenglykol-Konzentration von 50% erhältlich. Es gibt jedoch Betriebsbedingungen unter warmen klimatischen Bedingungen, wo ein Kühlmittel mit einer niedrigeren Glykolkonzentration (etwa 20% Äthylenglykol) zugelassen ist. In diesen Fällen wurde der Glykolgehalt so geändert, dass der gleiche Korrosionsschutz wie bei John Deere COOL-GARD II als fertige Mischung (50/50) besteht.

COOL-GARD ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company

WICHTIG: Wasser *nur in Notsituationen* als Kühlmittel verwenden.

Schaumbildung, Korrosion von heißen Aluminiumflächen und Eisen, Kalkbildung und Kavitation treten auf, wenn Wasser als Kühlmittel verwendet wird, auch wenn Kühlmittelzusätze eingefüllt werden.

Deshalb bei Verwendung von Wasser das Kühlsystem möglichst bald wieder entleeren und ein empfohlenes Motorkühlmittel auf Glykolbasis einfüllen.

DX,COOL6 -29-27OCT09-1/1

Kühlmittel für Dieselmotoren prüfen

Die Aufrechterhaltung ausreichender Konzentrationen von Glykol und schützenden Zusätzen im Kühlmittel ist wichtig, um den Motor und das Kühlsystem vor Einfrieren, Korrosion sowie Zylinderbüchschäden zu schützen.

Die Kühlmittellösung in Abständen von 12 Monaten oder weniger und immer dann prüfen, wenn viel Kühlmittel durch Leckage oder Überhitzung verloren gegangen ist.

Kühlmittel-Prüfstreifen

Kühlmittel-Prüfstreifen sind beim John Deere Händler erhältlich. Diese Prüfstreifen stellen eine einfache und wirksame Methode zur Prüfung des Gefrierpunkts und der Zusatzstoff-Konzentrationen des Motorkühlmittels dar.

Bei Verwendung von John Deere COOL-GARD II

John Deere COOL-GARD II Premix™, COOL-GARD II PG Premix und COOL-GARD II Concentrate sind wartungsfreie Kühlmittel für bis zu 6 Jahren oder 6000 Betriebstunden, sofern das Kühlsystem nur mit John Deere COOL-GARD II Premix oder COOL-GARD II PG Premix aufgefüllt wird. Den Zustand des Kühlmittels jährlich mit Prüfstreifen prüfen, die für John Deere COOL-GARD II vorgesehen sind. Zeigt die Prüfstreifentabelle an, dass ein Zusatz benötigt wird, John Deere COOL-GARD II Coolant Extender entsprechend den Vorschriften hinzufügen.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

Nur die empfohlene Konzentration von John Deere COOL-GARD II Coolant Extender hinzufügen. NICHT mehr als die empfohlene Menge einfüllen.

Bei Verwendung von nitrithaltigen Kühlmitteln

Die Prüfstreifenergebnisse mit der Tabelle für Kühlmittelzusätze (SCA) vergleichen, um die Menge an korrosionshemmenden Zusätzen im Kühlmittel zu bestimmen und um festzulegen, ob John Deere Liquid Coolant Conditioner hinzugefügt werden muss.

Nur die empfohlene Konzentration von John Deere Liquid Coolant Conditioner hinzufügen. NICHT mehr als die empfohlene Menge einfüllen.

Kühlmittelanalyse

Für eine genauere Bewertung des Kühlmittels ist eine Kühlmittelanalyse durchzuführen. Die Kühlmittelanalyse liefert kritische Daten wie Gefrierpunkt, Frostschutzmittelgehalt, pH-Wert, Alkalität, Nitritgehalt (Zusatz zur Kavitationskontrolle), Molybdatgehalt (Korrosionsschutzmittel-Zusatz), Silikatgehalt, Korrosionsmetalle sowie eine visuelle Beurteilung.

Weitere Informationen zur Kühlmittelanalyse sind über den John Deere Händler erhältlich.

DX,COOL9 -29-11APR11-1/1

Kraftstofflagerung

Wenn der Kraftstoff, bedingt durch nur kurze Einsatzzeiten, lange im Kraftstofftank oder Zusatztank verbleibt, ohne dass er durch Nachtanken ersetzt wird, kann es

notwendig werden einen Kraftstoffzusatz zu verwenden, der Kondenswasserbildung verhindert. Empfehlungen hierzu sind beim John Deere Händler zu erhalten.

DX,FUEL -29-27OCT09-1/1

Handhabung und Lagerung von Dieseldieselkraftstoff

⚠ ACHTUNG: Brandgefahr verringern. Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff. NICHT bei laufendem Motor tanken. Beim Tanken oder bei der Wartung des Kraftstoffsystems NICHT rauchen.

Kraftstofftank am Ende jedes Betriebstages auffüllen, um die Bildung von Kondenswasser und Einfrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.

Alle Lagertanks so voll wie möglich füllen, um Kondensation zu minimieren.

Sicherstellen, dass alle Kraftstofftankverschlüsse und -deckel vorschriftsmäßig angebracht sind, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern. Den Wassergehalt des Kraftstoffs regelmäßig prüfen.

Bei Verwendung von Biodiesel muss der Kraftstofffilter eventuell aufgrund vorzeitiger Verstopfung in kürzeren Intervallen gewechselt werden.

Den Motorölstand täglich vor dem Anlassen des Motors prüfen. Ein steigender Ölstand weist eventuell auf eine Verdünnung des Motoröls durch Kraftstoff hin.

WICHTIG: Die Belüftung des Kraftstofftanks erfolgt über den Tankdeckel. Wenn ein neuer Tankdeckel benötigt wird, immer einen Original-Tankdeckel mit Belüftung verwenden.

Wenn der Kraftstoff lange im Kraftstofftank verbleibt (bedingt durch kurze Einsatzzeiten) oder über einen längeren Zeitraum gelagert wird, einen Kraftstoffzusatz verwenden, der Kondenswasserbildung verhindert. Entsprechende Empfehlungen kann der Kraftstofflieferant geben.

DX,FUEL4 -29-14APR11-1/1

Dieseldieselkraftstoff

Beim Kraftstofflieferanten die Eigenschaften des verfügbaren Dieseldieselkraftstoffs erfragen.

Im allgemeinen sind Dieseldieselkraftstoffe so gemischt, dass sie den Temperaturanforderungen der jeweiligen Gegend entsprechen.

Dieseldieselkraftstoffe der Spezifikation EN 590 bzw. ASTM D975 werden empfohlen. Dieseldieselkraftstoff als erneuerbarer Energieträger, dessen Gewinnung aus tierischen Fetten und Pflanzenölen durch einen Hydrotreating-Prozess erfolgt, ist grundsätzlich mit Erdöldiesel identisch. Dieseldieselkraftstoff als erneuerbarer Energieträger, der EN 590 bzw. ASTM D975 entspricht, kann in allen Mischungsverhältnissen verwendet werden.

Erforderliche Kraftstoffeigenschaften

Der Kraftstoff muss stets die folgenden Eigenschaften haben:

Eine Cetanzahl von mindestens 43. Eine Cetanzahl über 47 ist vorzuziehen, besonders bei Temperaturen unter -20°C (-4°F) oder Höhenlagen über 1500 m (5000 ft).

Grenzwert der Filtrierbarkeit (CFPP) mindestens 5°C (9°F) unter der erwarteten Tiefsttemperatur oder **Trübungspunkt** unter der erwarteten Tiefsttemperatur.

Kraftstoff-Schmierfähigkeit muss, gemessen gemäß ASTM D6079 bzw. ISO 12156-1, bei einem maximalen Verschleißkalottendurchmesser von 0,45 mm gewährleistet sein.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieseldieselkraftstoffs müssen mit allen Abgasvorschriften übereinstimmen, die in den Bereichen gelten, in denen der Motor betrieben wird. KEINEN Dieseldieselkraftstoff mit mehr als 10000 mg/kg (10000 ppm) Schwefelgehalt verwenden.

Schwefelgehalt für Motoren der Kategorie Interim Tier 4 bzw. der Stufe III B

- NUR Dieseldieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

Schwefelgehalt für Motoren der Kategorie Tier 3 bzw. der Stufe III A

- Verwendung von Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 1000 mg/kg (1000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 1000—5000 mg/kg (1000—5000 ppm) werden die Öl- und Filterwechselintervalle VERKÜRZT.
- VOR Verwendung von Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

Schwefelgehalt für Motoren der Kategorie Tier 2 bzw. der Stufe II

- Die Verwendung von Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 500 mg/kg (500 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 500—5000 mg/kg (500—5000 ppm) werden Öl- und Filterwechselintervalle VERKÜRZT.
- VOR Verwendung von Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

Schwefelgehalt für andere Motoren

- Verwendung von Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 5000 mg/kg (5000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) werden Öl- und Filterwechselintervalle VERKÜRZT.

WICHTIG: Niemals gebrauchtes Öl für Dieselmotoren oder ein anderes Schmieröl mit Dieseldieselkraftstoff mischen.

WICHTIG: Durch die Verwendung falscher Kraftstoff-zusätze kann das Kraftstoffeinspritzsystem von Dieselmotoren beschädigt werden.

DX,FUEL1 -29-11APR11-1/1

Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren verringern

John Deere Dieselmotoren sind für effektiven Betrieb bei kalter Witterung ausgelegt.

Für effektiven Kaltstart und Kaltwetterbetrieb ist jedoch etwas zusätzliche Sorgfalt erforderlich. In den nachstehenden Informationen werden Schritte aufgeführt, mit denen die Auswirkung von tiefen Temperaturen auf Starten und Betrieb des Motors verringert werden können. Für Informationen zu Kaltstarthilfen den John Deere Händler aufsuchen.

Winterkraftstoff verwenden

Bei Temperaturen unter 0°C (32°F) ist Winterkraftstoff (Güteklasse Nr. 1-D in Nordamerika) für Kaltwetterbetrieb am besten geeignet. Winterkraftstoff hat einen niedrigeren Trübungspunkt und einen niedrigeren Stockpunkt.

Der **Trübungspunkt** ist die Temperatur, bei der die Wachsabscheidung im Kraftstoff einsetzt, wodurch sich Kraftstofffilter zusetzen. Der **Stockpunkt** ist die niedrigste Temperatur, bei der die Fließfähigkeit des Kraftstoffs noch gegeben ist.

HINWEIS: Im Allgemeinen verfügt Winterkraftstoff über einen niedrigeren Heizwert (BTU). Bei Verwendung von Winterkraftstoff kann es zu Leistungsabfall und erhöhtem Kraftstoffverbrauch kommen. Andere Auswirkungen auf die Motorleistung dürften jedoch nicht festgestellt werden können. Die Güteklasse des verwendeten Kraftstoffs prüfen, bevor wegen niedriger Leistung bei tiefen Temperaturen eine Störungssuche durchgeführt wird.

Ansaugluftheizung

Eine Ansaugluftheizung ist als Option für einfacheres Anlassen bei kalter Witterung für bestimmte Motoren erhältlich.

Äther

Am Ansaugkrümmer ist ein Ätheranschluss zur Kaltstarthilfe verfügbar.

⚠ ACHTUNG: Äther ist leicht entzündlich. Bei Motoren mit Glühkerzen oder Ansaugluftheizungen keinen Äther als Startflüssigkeit verwenden.

Kühlmittelvorwärmer

Motorblockheizungen (Kühlmittelvorwärmer) sind als Option für einfacheres Anlassen bei niedrigen Temperaturen verfügbar.

Jahreszeitlich bedingte Ölviskosität und richtige Kühlmittelkonzentration

Die Ölviskosität entsprechend den Außentemperaturen wählen, die im Zeitraum bis zum nächsten Ölwechsel erwartet werden. Außerdem die richtige Konzentration von

Frostschutzmittel mit niedrigem Silikatanteil verwenden. (Siehe Anforderungen unter ÖL für DIESELMOTOREN und MOTORKÜHLMITTEL in diesem Abschnitt.)

Fließzusatz für Dieseldieselkraftstoff

Bei kalter Witterung John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Dieseldieselkraftstoffzusatz für Winterbetrieb mit Antigelierwirkung) oder einen gleichwertigen Zusatz für Kraftstoff verwenden, der nicht winterfest ist (Kraftstoff der Güteklasse Nr. 2-D in Nordamerika). Dadurch kann im Allgemeinen der Kraftstoff bei Temperaturen bis zu 10°C (18°F) unterhalb des Trübungspunktes weiterverwendet werden. Für den Betrieb bei noch tieferen Temperaturen ist Winterkraftstoff zu verwenden.

WICHTIG: Kraftstoffzusätze zugeben, wenn die Außentemperatur unter 0 °C (32 °F) fällt. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, Kraftstoff ohne andere Zusätze verwenden. Alle Anweisungen auf dem Etikett befolgen.

Biodiesel

Bei Betrieb mit Biodiesel-Mischungen kann es zu Wachsbildung bei höheren Temperaturen kommen. Ab Temperaturen von 5 °C (41 °F) muss John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Dieselzusatz für Winterbetrieb) verwendet werden. Bei Temperaturen unter 0°C (32°F) ist die Verwendung von Mischungen der Stufe B5 oder darunter erforderlich. Bei Temperaturen unter -10°C (14°F) darf nur Winterkraftstoff (auf Erdölbasis) verwendet werden.

Winterfrontabdeckungen

Die Verwendung von Winterfrontabdeckungen aus Stoff, Pappe oder anderen festen Materialien wird für John Deere Motoren nicht empfohlen. Ihr Gebrauch kann zu übermäßigen Kühlmittel-, Öl- und Ladelufttemperaturen führen. Dies kann die Motorlebensdauer verkürzen sowie zu Leistungsverlust und hohem Kraftstoffverbrauch führen. Winterfrontabdeckungen können auch das Gebläse und die Gebläseantriebskomponenten übermäßig belasten und zu vorzeitigem Ausfall führen.

Wenn Winterfrontabdeckungen verwendet werden, sollten sie den Frontbereich des Kühlergrills niemals völlig abdecken. Ungefähr 25% der Fläche in der Mitte des Kühlergrills sollte stets offen bleiben. Die Luftabsperrvorrichtung darf niemals direkt auf dem Kühlerblock angebracht werden.

Kühlerabdeckungen

Bei Ausstattung mit einem thermostatisch geregelten Kühlerabdeckungssystem muss dieses System derart reguliert werden, dass die Abdeckungen vollständig geöffnet sind, wenn das Kühlmittel 93°C (200°F) erreicht, um übermäßige Ansaugkrümmertemperaturen zu verhindern. Manuell geregelte Systeme werden nicht empfohlen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

DX,FUEL10 -29-20APR11-1/2

Wenn Luft-zu-Luft-Ladeluftkühlung verwendet wird, müssen die Abdeckungen vollständig geöffnet sein, wenn die Lufttemperatur im Ansaugkrümmer die maximal zulässige Temperatur beim Austritt aus dem Ladeluftkühler erreicht.

Weitere Informationen dazu sind beim John Deere Händler zu erfahren.

DX,FUEL10 -29-20APR11-2/2

Schmierfähigkeit von Dieselmotorkraftstoff

Die meisten in den Vereinigten Staaten, Kanada und der Europäischen Union hergestellten Dieselmotorkraftstoffe besitzen eine angemessene Schmierfähigkeit, um eine einwandfreie Arbeitsweise und lange Lebensdauer des Einspritzsystems zu gewährleisten. In einigen Gebieten der Welt hergestellte Dieselmotorkraftstoffe weisen jedoch möglicherweise nicht die notwendige Schmierfähigkeit auf.

WICHTIG: Sicherstellen, dass der für die Maschine verwendete Dieselmotorkraftstoff gute Schmiereigenschaften aufweist.

Kraftstoff-Schmierfähigkeit muss, gemessen gemäß ASTM D6079 bzw. ISO 12156-1, bei einem maximalen Verschleißkalottendurchmesser von 0,45 mm gewährleistet sein.

Wird Kraftstoff mit geringer oder unbekannter Schmierfähigkeit verwendet, John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (oder einen gleichwertigen Zusatz) in der richtigen Konzentration verwenden.

Schmierfähigkeit von Biodiesel

Eine deutliche Verbesserung der Schmierfähigkeit kann bei Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 (20% Biodiesel) eintreten. Die Verbesserung der Schmierfähigkeit bei Biodiesel-Mischungen über der Stufe B20 ist jedoch begrenzt.

DX,FUEL5 -29-14APR11-1/1

Biodiesel

Biodiesel ist ein Kraftstoff aus Monoalkyl-Estern mit langkettigen Fettsäuren, der aus Pflanzenöl oder tierischen Fetten gewonnen wird. Biodiesel-Mischungen bestehen aus Biodiesel und Diesel auf Erdölbasis; diese Bestandteile werden auf volumetrischer Basis gemischt.

Den Benutzern von Biodiesel in den Vereinigten Staaten wird nachdrücklich empfohlen, Biodieselmischungen von einem zugelassenen BQ-9000-Hersteller oder -Händler zu beziehen (vom National Biodiesel Board zertifiziert). Zertifizierte Händler und Hersteller sind auf folgender Webseite zu finden: <http://www.bq-9000.org>.

Empfohlen werden 5-prozentige Mischungen (B5), es können jedoch Biodiesel-Konzentrationen bis zu 20 % (B20) in Dieselmotoren auf Erdölbasis für alle John Deere Motoren verwendet werden. Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 können NUR verwendet werden, falls der Biodiesel (100% Biodiesel bzw. B100) der Spezifikation ASTM D6751 (US), EN 14214 (EU) bzw. einer gleichwertigen Spezifikation entspricht. Bei Verwendung von Biodiesel der Stufe B20 ist ein Leistungsverlust von 2% und ein um 3% erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Von John Deere zugelassene Kraftstoffzusätze (Zusätze als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkend) werden empfohlen, wenn Biodiesel-Mischungen unter B20 verwendet werden, sind jedoch für Mischungen der Stufe B20 oder darüber unbedingt erforderlich.

John Deere Motoren können auch mit Biodiesel-Mischungen über der Stufe B20 betrieben werden (bis zu 100% Biodiesel), aber NUR dann, wenn der Biodiesel der Spezifikation EN 14214 entspricht (hauptsächlich auf dem europäischen Markt erhältlich). Motoren, die mit Biodiesel-Mischungen über B20 betrieben werden, entsprechen möglicherweise nicht allen gültigen Emissionsbestimmungen. Bei der Verwendung von 100% Biodiesel ist ein Leistungsverlust von bis zu 12% und ein um bis zu 18% erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten. Von John Deere zugelassene Kraftstoffzusätze (Zusätze als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkend) sind unbedingt erforderlich.

Der Anteil von Dieselmotoren auf Erdölbasis in Biodiesel-Mischungen muss den Anforderungen von ASTM D975 (US) bzw. EN 590 (EU) entsprechen.

Biodiesel-Mischungen bis zu Stufe B20 müssen innerhalb von 90 Tagen nach dem Datum der Herstellung des Biodiesels verwendet werden. Biodiesel-Mischungen von Stufe B21 bis B100 müssen innerhalb von 45 Tagen nach dem Datum der Herstellung des Biodiesels verwendet werden.

Vom Kraftstofflieferanten eine Bescheinigung (Analyse) anfordern, um sicherzustellen, dass der Kraftstoff den obengenannten Spezifikationen entspricht.

Bei Verwendung von Biodiesel muss der Motorölstand täglich geprüft werden. Wird das Öl mit Kraftstoff verdünnt, müssen die Ölwechselintervalle entsprechend verkürzt werden. Siehe Wartungsintervalle für Dieselmotoren und Filter für nähere Informationen zu Biodiesel und Motorölwechselintervallen.

Folgendes ist zu berücksichtigen, wenn Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 verwendet werden:

- Verschlechterung des Kraftstoffflusses bei kalter Witterung
- Stabilitäts- und Lagerungsprobleme (Aufnahme von Feuchtigkeit, Oxidation, Mikrobenwachstum)
- Möglichkeit einer Filterverstopfung (dieses Problem tritt gewöhnlich auf, wenn gebrauchte Motoren erstmalig auf Biodiesel umgestellt werden)
- Möglichkeit von Kraftstoffleckage durch Dichtungen und Schläuche
- Mögliche Verringerung der Nutzungsdauer der Motorkomponenten

Folgendes ist auch zu berücksichtigen, wenn Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 verwendet werden:

- Möglicherweise Verkoken und/oder zugesetzte Einspritzdüsen (dadurch Leistungsverluste und Fehlzündungen), falls von John Deere zugelassene Kraftstoffzusätze (Zusätze als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkend) nicht verwendet werden
- Möglicherweise Verdünnung des Öls im Kurbelgehäuse, wodurch häufigerer Ölwechsel erforderlich wird
- Möglicherweise Korrosion der Kraftstoffeinspritzanlage
- Möglicherweise lackartige Ablagerungen und/oder Festfressen von internen Komponenten
- Möglicherweise Bildung von Schlamm und Ablagerungen
- Möglicherweise thermische Oxidation des Kraftstoffs bei hohen Temperaturen
- Möglicherweise werden Elastomer-Dichtungen und anderes Dichtungsmaterial angegriffen (hauptsächlich ein Problem bei älteren Motoren)
- Möglicherweise Verträglichkeitsprobleme mit anderen Materialien (wie Kupfer, Blei, Zink, Blech, Messing und Bronze)
- Möglicherweise eingeschränkte Leistung des Wasserabscheiders
- Möglicherweise zu hohe Säurekonzentrationen in der Kraftstoffanlage
- Möglicherweise Schäden am Lack, wenn dieser mit Biodiesel in Berührung kommt

WICHTIG: Rohgepresste Pflanzenöle dürfen als Kraftstoff in John Deere Motoren NICHT verwendet werden, unabhängig von ihrer Konzentration. Ihre Verwendung kann zum Ausfall des Motors führen.

DX,FUEL7 -29-20APR11-1/1

Prüfung des Dieseldieselskraftstoffs

Ein Kraftstoffanalyseprogramm kann bei der Überwachung der Dieseldieselskraftstoffqualität helfen. Die Kraftstoffanalyse kann kritische Daten liefern, wie beispielsweise Cetanzahl, Kraftstofftyp, Schwefelgehalt, Wassergehalt, Aussehen,

Eignung für Betrieb bei niedrigen Temperaturen, Bakterien, Trübungspunkt, Säurezahl, Partikelverschmutzung und ob der Kraftstoff die Spezifikation erfüllt.

Weitere Informationen zur Dieseldieselskraftstoffanalyse sind über den John Deere Händler erhältlich.

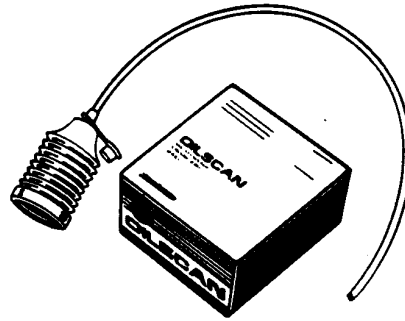
DX,FUEL6 -29-14APR11-1/1

Oilscan™ und CoolScan™

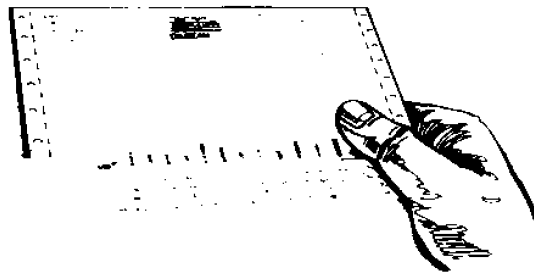
Oilscan™ und CoolScan™ sind Probenahmeprogramme von John Deere zur Überwachung der Maschinenleistung und zur Feststellung möglicher Störungen, bevor diese ernsthaften Schaden verursachen können.

Öl- und Kühlmittelproben sollten kurz vor den empfohlenen Wechselintervallen aus dem jeweiligen System entnommen werden.

Beim John Deere Händler nachfragen, ob Oilscan™ und CoolScan™ erhältlich sind.



T6828AB —UN—15JUN89



T6829AB —UN—26AUG11

*Oilscan ist eine Marke von Deere & Company
CoolScan ist eine Marke von Deere & Company*

DX,OILSCAN -29-13SEP11-1/1

Schmierdienst und periodische Wartung

Sichere Wartung und Reinigung

! ACHTUNG: Um Wartungen an unzugänglichen Stellen durchführen zu können, müssen unbedingt geeignete Arbeitspodeste, Arbeitsplattformen oder Sicherheitstreppen verwendet werden.

Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten an unzugänglichen Stellen, wie z.B. bei Einstellarbeiten an den Dachscheinwerfern, Wartungsarbeiten am Kühlsystem, bei Einstellen des rechten Außenspiegels an Traktoren ohne rechte Tür und vielen weiteren ähnlichen Arbeiten ist besondere Vorsicht geboten.

! ACHTUNG: Es ist nicht zulässig, zur Ausführung dieser Arbeiten auf Traktorkomponenten zu steigen, die nicht dafür vorgesehen sind. Besonders wenn die Traktorkomponenten

nass, schmutzig oder vereist sind besteht akute Absturzgefahr.

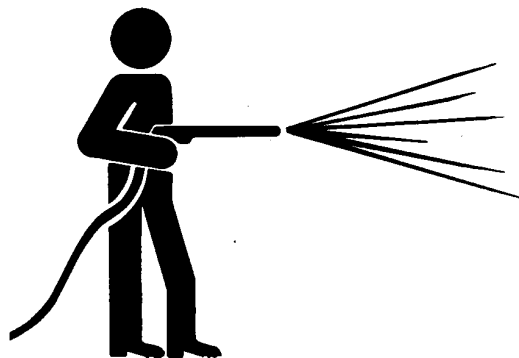


TS249 —UN—23AUG88

OULXBER,0001A59 -29-21FEB11-1/1

Verwendung von Druckreinigern

WICHTIG: Wird Wasser unter Druck auf elektronische/elektrische Komponenten oder Verbindungsstecker, Lager, Hydraulikdichtungen, Einspritzpumpen oder andere empfindliche Teile und Komponenten gerichtet, kann dies zu Betriebsstörungen führen. Druck verringern und einen Sprühwinkel von 45 bis 90° wählen.



T6642EJ —UN—18OCT88

FX,CLEAN -29-07FEB95-1/1

Schmierung und periodische Wartung

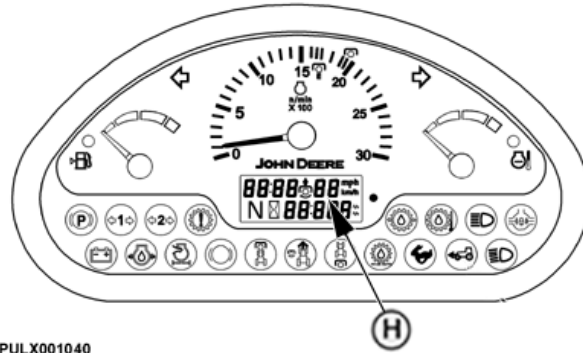
⚠ ACHTUNG: Keine Schmier- oder Einstellarbeiten bei laufendem Motor vornehmen, wenn nicht ausdrücklich andere Anweisungen gegeben werden.

WICHTIG: Die empfohlenen Wartungszeiträume beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Die Wartungen sind **HÄUFIGER** durchzuführen, wenn der Traktor unter schwierigen Einsatzbedingungen betrieben wird.

Die Zeiträume, in denen abgeschmiert und gewartet werden muß, richten sich nach den tatsächlich abgelaufenen Betriebsstunden, wie sie der Betriebsstundenzähler (A) anzeigt. Er registriert die Zeit, in der der Motor wirklich in Betrieb ist.

Anhand des Betriebsstundenzählers (A) die Wartungsarbeiten nach Ablauf der auf den folgenden Seiten angegebenen Zeiträume durchführen.

Immer darauf achten, daß der Betriebsstundenzähler auch betriebsfähig ist.



PULX001040

PULX001040 — UN — 02SEP08

WICHTIG: Nach Wartungs-, Reinigungs- oder Instandsetzungsarbeiten alle hierfür abgenommenen Schutzvorrichtungen wieder vorschriftsmäßig anbringen.

NR25796,00016F5 -29-25MAR09-1/1

Richtige Schmiermittel verwenden

WICHTIG: Zur Wartung nur die im Abschnitt "Betriebsstoffe" angegebenen Schmiermittel verwenden.

MX,LMIP,B -29-18MAR92-1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten den Antrieb von Anbaugeräten abschalten und den Motor abstellen.

Einstellung der Regeleinrichtung des Motors nicht verändern. Motor nicht überdrehen.

Maschine und Anbaugeräte müssen immer in gutem Zustand sein.

Sicherheitseinrichtungen müssen immer angebaut und funktionsfähig sein.

Schrauben und Muttern müssen immer vorschriftsmäßig angezogen sein, um einen guten Betriebszustand der Maschine sicherzustellen.

Motor abstellen und abkühlen lassen, bevor Arbeiten an ihm ausgeführt werden. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.

Den Motor niemals laufen lassen, wenn der Fahrtrichtungshebel nicht in Neutralstellung ist.

Darauf achten, daß Kleidung, Schmuck oder langes Haar nicht von Lüfterflügeln, Antriebsriemen oder anderen sich bewegenden Maschinenteilen erfaßt werden.

Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.

AT,5SOM,116 -29-01OCT96-1/1

Bei Durchführung von Wartungsarbeiten

Bei der Motorhaube (A) handelt es sich um eine Schutzvorrichtung.

⚠ ACHTUNG: Niemals Wartungsarbeiten in der Nähe von sich drehenden oder sich bewegenden Teilen durchführen. Niemals Servicetüren oder andere Schutzvorrichtungen entfernen oder öffnen, wenn der Motor läuft oder heiß ist. Bei laufendem Motor dürfen keine Wartungsarbeiten am oder im Bereich des Motors durchgeführt werden.

Unbeabsichtigten Betrieb des Motors oder des Anlassers vermeiden, wenn die Motorhaube offen ist oder Schutzvorrichtungen entfernt sind.



PULX001041 —UN—29AUG08

NR25796,000178E -29-26MAR09-1/1

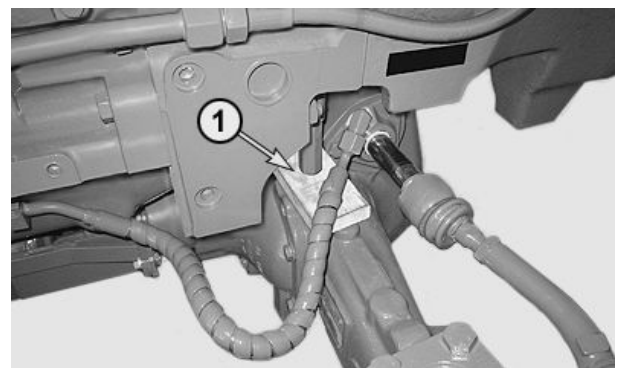
Traktor aufbocken - Hebepunkte

Die Abbildungen zeigen die empfohlenen Hebepunkte zum Aufbocken des Traktors. Standsicheren Wagenheber mit ausreichender Hubkraft verwenden. Siehe Technische Angaben sowie Lasten und Gewichte in Abschnitt 150.

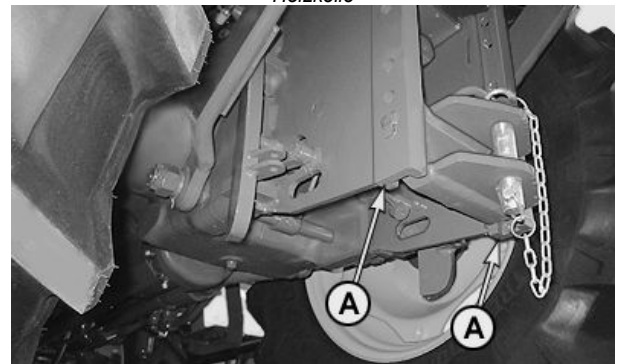
Heck des Traktors anheben:

1— Holzkeile

A—Heck des Traktors anheben



Holzkeile



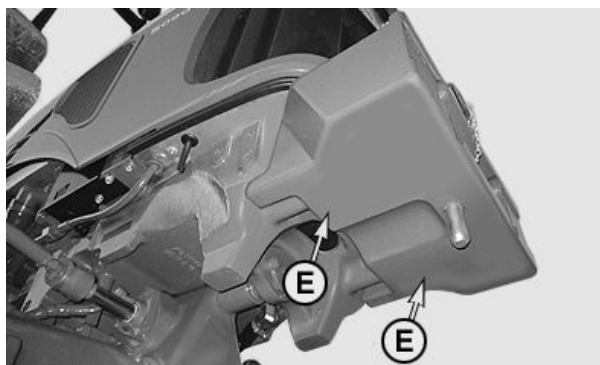
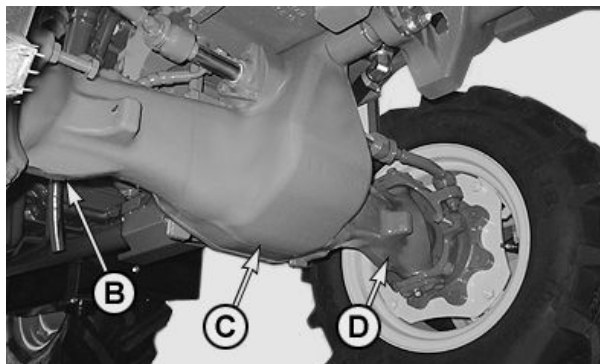
Heck des Traktors anheben

Fortsetz. siehe nächste Seite

OULXBER,0001B79 -29-22DEC11-1/3

Vorderseite des Traktors anheben:

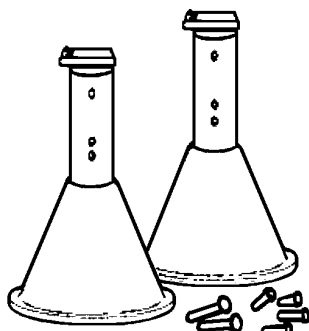
- B—Rechte Achsseite anheben, z.B. für den Ausbau des rechten Vorderrades
- C—Achsmittle anheben (Holzkeile verwenden, um Achspendeln zu verhindern)
- D—Linke Achsseite anheben, z.B. für den Ausbau des linken Vorderrades
- E—Vorderseite des Traktors unter dem Grundgewicht anheben



LX1054632 —UN—21DEC11

LX1054630 —UN—21DEC11

OULXBER,0001B79 -29-22DEC11-2/3



JT07211

Unterstellböcke JT02043 und JT02044

JT07211 —UN—14DEC06

JT02043—Unterstellbock, 482 bis 736 mm (19 bis 29 in.) JT02044—Unterstellbock, 863 bis 1117 mm (34 bis 44 in.)

⚠ ACHTUNG: Nur zugelassene, geprüfte Hebewerkzeuge verwenden.

Den Traktor nur auf ebenem, festem Untergrund aufbocken.

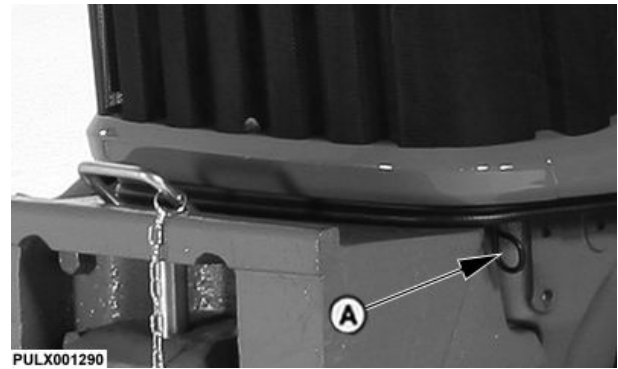
Vor weiteren Arbeiten am Traktor muss dieser zuerst mittels geeigneter Unterstellböcke

gesichert werden. Hierzu können die gezeigten John Deere Spezialwerkzeuge verwendet werden. Erhältlich sind diese Unterstellböcke beim John Deere Händler.

OULXBER,0001B79 -29-22DEC11-3/3

Motorhaube öffnen

Entriegelung (A) ziehen und Haube nach oben klappen.



PULX001290

Haubenverriegelung

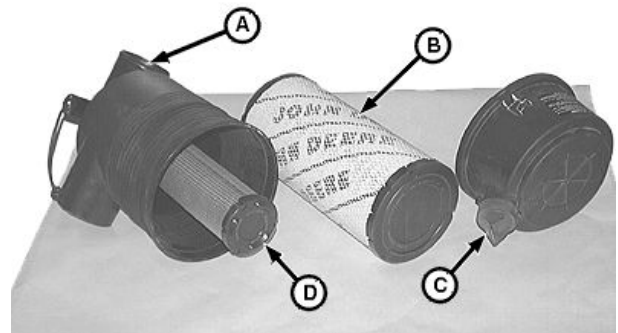
PULX001290 —UN—05SEP08

NR25796,000178F -29-04NOV08-1/1

Komponenten des Luftansaugsystems

Die Luft tritt durch das offene Ende des Filtergehäuses (A) ein. Der größte Teil des Staubs wird durch Luftverwirbelungen abgeschieden, welche durch das Hauptfilterelement (B) erzeugt werden. Der abgeschiedene Staub wird durch den Auslaßschlauch in den Ansaugluftstrom des Kühlers geleitet. Ist das Hauptfilterelement verstopft, wird der Staub durch das Sicherheitsfilterelement (D) herausgefiltert.

- | | |
|------------------------|------------------------------|
| A — Luftfiltergehäuse | C — Staubablaßventil |
| B — Hauptfilterelement | D — Sicherheitsfilterelement |

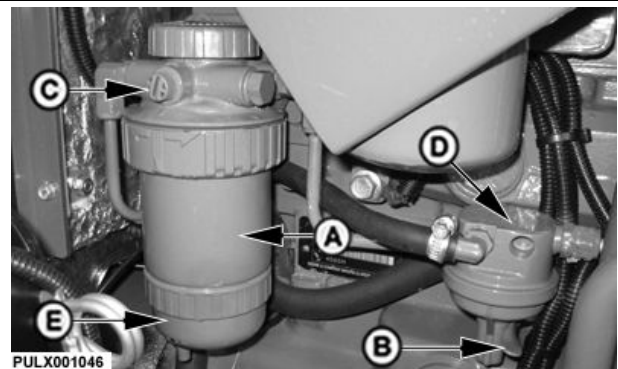


LV3026 —UN—17AUG99

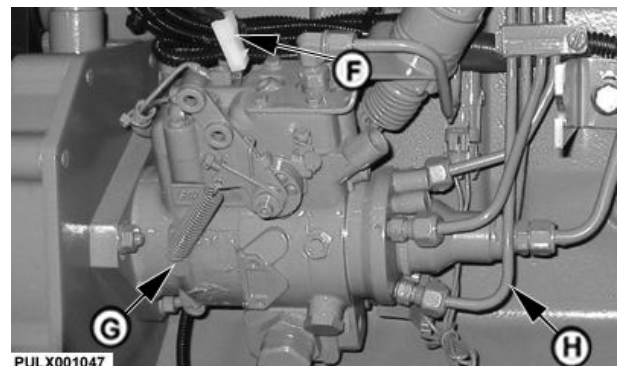
OULXA64,000026D -29-20JUN01-1/1

Komponenten des Kraftstoffsystems

- | | |
|---------------------------|--|
| A — Kraftstofffilter | E — Wasserabscheidebehälter |
| B — Vorpumpe | F — Elektroanschluß zum Absperren der Kraftstoffzufuhr |
| C — Entlüftungsschraube | G — Einspritzpumpe |
| D — Kraftstoffförderpumpe | H — Kraftstoffleitung |



PULX001046



PULX001047

PULX001046 —UN—03OCT08

PULX001047 —UN—03OCT08

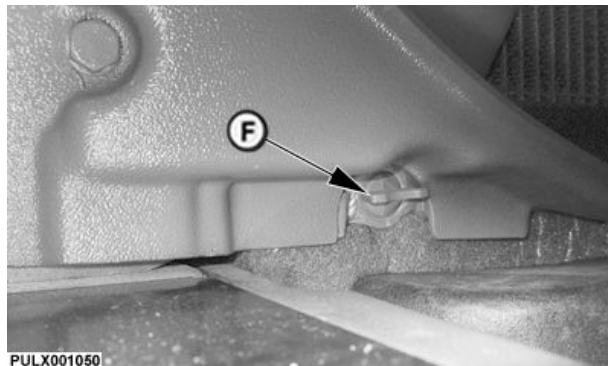
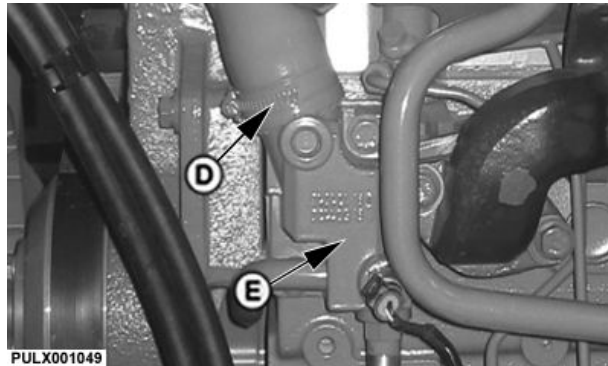
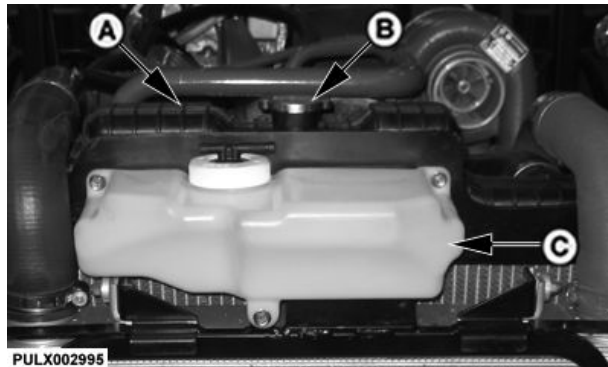
NR25796,0001790 -29-04NOV08-1/1

Komponenten des Motorkühlsystems

WICHTIG: Niemals kaltes Wasser in das Kühlsystem eines heißen Motors einfüllen, da dies zu Rissen am Zylinderblock oder -kopf führen kann. Motor **AUF KEINEN FALL** ohne Kühlmittel laufen lassen, auch nicht für wenige Minuten.

Die Traktoren sind mit einem separaten Ausgleichsbehälter ausgestattet. Wenn Kühlmittel nachgefüllt werden muß, dieses in den Ausgleichsbehälter einfüllen und nicht direkt in den Kühler.

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------|
| A—Kühlerverschlußdeckel | D—Oberer Kühlerschlauch |
| B—Kühler | E—Thermostatgehäuse |
| C—Ausgleichsbehälter für Kühlmittel | F—Ablaßventil am Kühler |



Ablaßventil - untere rechte Kühlerseite gezeigt

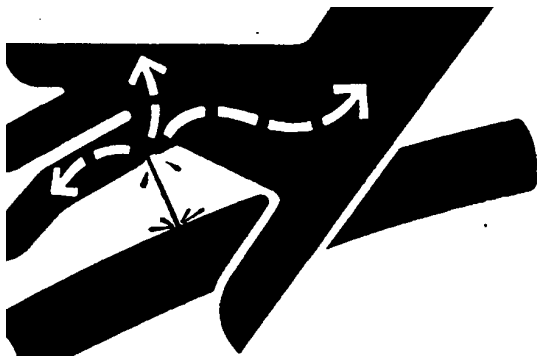
NR25796,0001791 -29-26MAR09-1/1

PULX002995 —UN—19JAN09

PULX001049 —UN—27AUG08

PULX001050 —UN—27AUG08

Klimaanlage



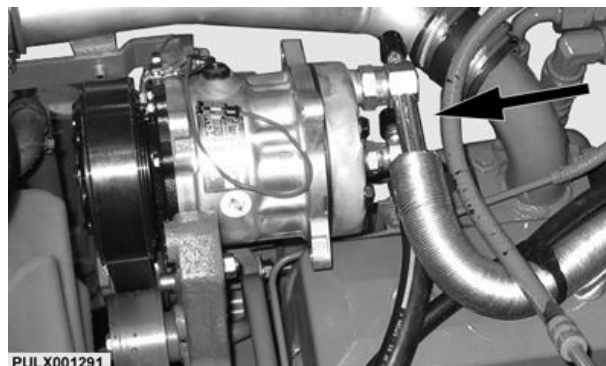
Wenn zeitweise keine Kühlung vorhanden ist, Frontgrill, Seitenverkleidungen, Kühler und Kondensator reinigen. Gegebenenfalls den Kabinenluftfilter überprüfen und reinigen. Wenn alle diese Maßnahmen keinen Erfolg haben und die Anlage nach wie vor nicht richtig arbeitet, so ist möglicherweise der Kältemittelstand zu niedrig. Den John Deere Händler aufsuchen.

! ACHTUNG: Das Kältemittel in der Anlage steht unter Druck. Austretendes Kältemittel kann Haut oder Augen durchdringen und Verbrennungen verursachen.

WICHTIG: Die Anlage ist mit R134a-Kältemittel gefüllt. Die Wartung der Anlage erfordert besondere Kenntnisse und Ausrüstung. Den John Deere Händler aufsuchen.

Bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) den Kompressor durch Einschalten der Klimaanlage mindestens einmal im Monat 10 bis 15 Minuten lang laufen lassen. Motor mit 1500 1/min laufen lassen. Dadurch werden die Dichtungen im Kompressor geschmiert und es wird verhindert, daß sie austrocknen und brüchig werden.

WICHTIG: Die Komponenten der Klimaanlage regelmäßig auf Leckage oder Beschädigungen



prüfen. Schutzkleidung tragen. Wenn Komponenten der Klimaanlage durch Öl verschmutzt sind, deutet dies auf Leckage im Kältemittelkreislauf hin. Im Zweifelsfall John Deere Händler aufsuchen.

WICHTIG: Kältemittelkreislauf niemals unterbrechen, da dadurch das gesamte Kältemittel entweicht.

! ACHTUNG: Kältemittel darf nicht in die Augen gelangen und mit der Haut in Berührung kommen. Wenn Leckage festgestellt wird, Schutzbrille aufsetzen und Schutzkleidung anlegen. John Deere Händler aufsuchen, der über die erforderlichen Werkzeuge zur Wartung und Reparatur der Klimaanlage verfügt.

HINWEIS: Nur für die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten ist diese Ausrüstung nicht erforderlich.

Alle Wartungsarbeiten an der Klimaanlage müssen vom John Deere Händler vorgenommen werden. Siehe Abschnitt 130, Wartung nach Bedarf.

NR25796,0001792 -29-26MAR09-1/1

Vorsichtsmaßnahmen bei der Wartung der elektrischen Anlage

! ACHTUNG: Funken und offene Flammen von der Batterie fernhalten, da das von der Batteriesäure entwickelte Gas hochexplosiv ist. Um Funkenbildung zu vermeiden, das Massekabel (B) immer zuletzt anschließen und zuerst abklemmen. Bei Verwendung einer Hilfsbatterie den Anweisungen in Abschnitt 40 "Motorbetrieb" folgen.

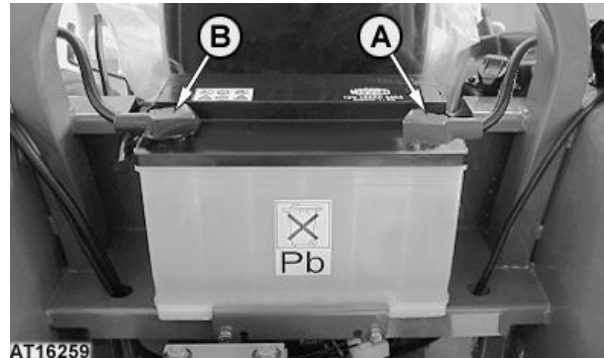
Um elektrische Schläge oder Verbrennungen zu vermeiden, das Massekabel (B) der Batterie abklemmen, bevor irgendein Teil des elektrischen Systems gewartet wird, und dann das Pluskabel (A) abklemmen, falls die Batterie ausgebaut wird.

Alle elektrischen Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht lassen.

! ACHTUNG: Je nach Hersteller kann die Anordnung der Batterieanschlüsse unterschiedlich sein.

Unbedingt auf die Kennzeichnungen an der Batterie achten.

Um Funkenbildung zu vermeiden, das Massekabel immer zuletzt anklemmen und zuerst abklemmen.



Traktor ohne Kabine



Traktor mit Kabine

TS204 —UN—23AUG88

AT16259 —UN—28MAY03

AT17780 —UN—25JUL07

SS40167,0000C3B -29-01FEB08-1/1

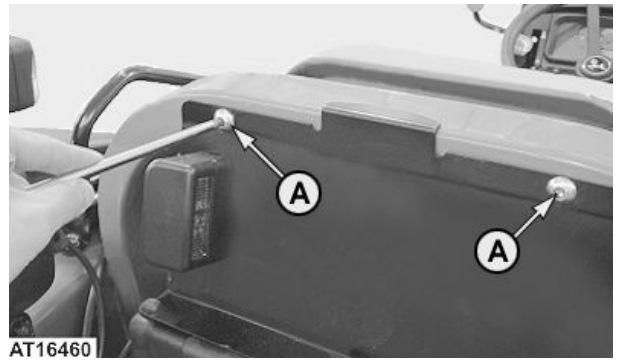
Batterie

Zugang zur Batterie bei Traktoren ohne Kabine

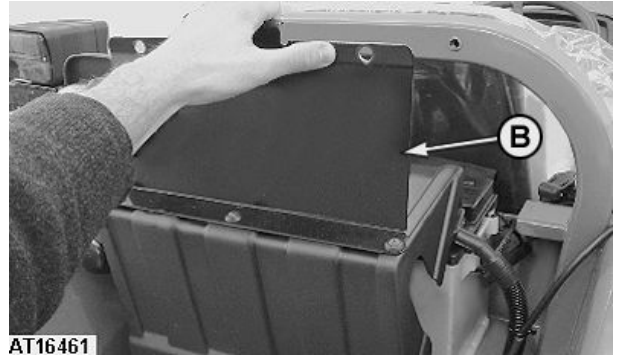
Die Batterie befindet sich hinten am Traktor, hinter dem Fahrersitz.

Zugang zur Batterie:

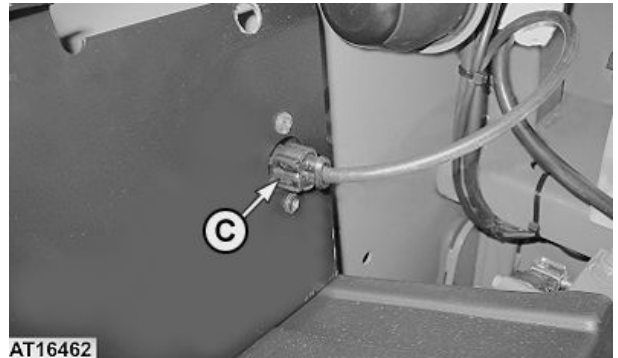
1. Schrauben (A) entfernen.
2. Plattenhalterung (B) entfernen und Steckverbinder (C) trennen.



AT16460 —UN—04MAR04



AT16461 —UN—04MAR04



AT16462 —UN—04MAR04



AT16260 —UN—28MAY03

Zugang zur Batterie

Fortsetz. siehe nächste Seite

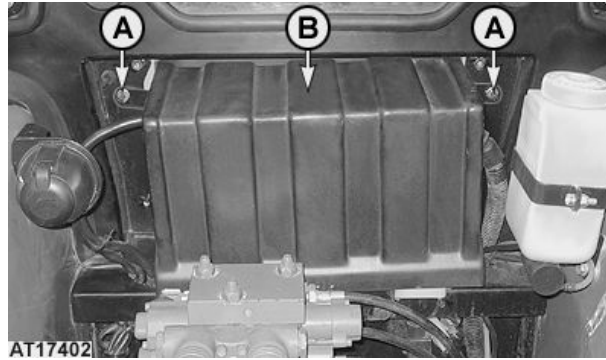
NR25796,0001824 -29-23JAN09-1/6

Zugang zur Batterie bei Traktoren mit Kabine

Die Batterie befindet sich hinten am Traktor.

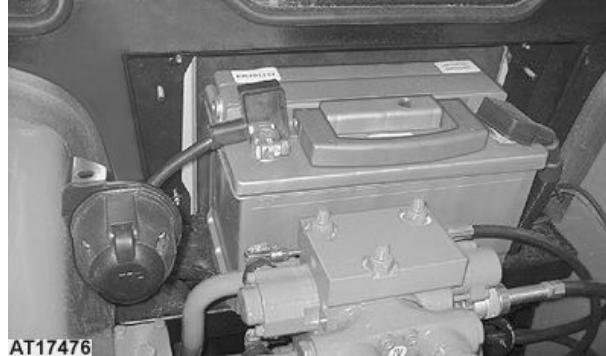
Zugang zur Batterie:

1. Muttern (A) entfernen.
2. Abdeckung (B) abnehmen.



AT17402

AT17402—UN—31MAY07



AT17476

AT17476—UN—25JUL07

NR25796,0001824 -29-23JAN09-2/6

Batterie reinigen und prüfen

Batterie mit einem feuchten Tuch abwischen. Falls erforderlich, Anschlüsse reinigen und festziehen. Der Säurestand muß nicht überprüft werden (wartungsfreie Batterie).



AT16260

AT16260—UN—28MAY03

Traktor ohne Kabine



AT17476

AT17476—UN—25JUL07

Traktor mit Kabine

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,0001824 -29-23JAN09-3/6

Ausbau

1. Die Mutter des Massekabels (B) lösen und Kabelverbindung zur Batterie trennen. Anschließend die Mutter des Pluskabels (A) lösen und Kabelverbindung trennen.

! ACHTUNG: Je nach Hersteller kann die Anordnung der Batterieanschlüsse unterschiedlich sein.

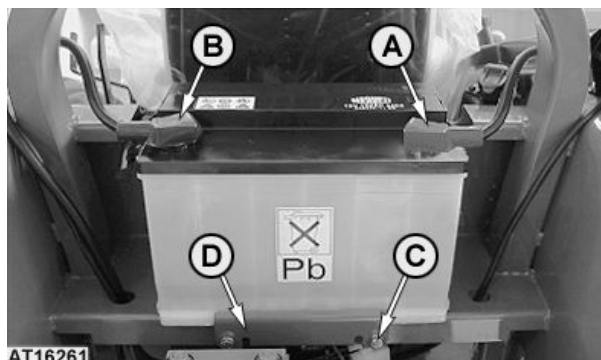
Unbedingt auf die Kennzeichnungen an der Batterie achten.

Um Funkenbildung zu vermeiden, das Massekabel immer zuletzt anklemmen und zuerst abklemmen.

2. Nur bei Traktoren mit Kabine:

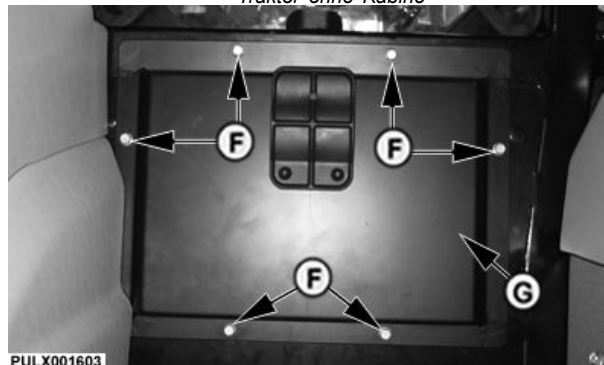
HINWEIS: Je nach Traktorausrüstung kann es notwendig sein, die Batterie vom Inneren der Kabine aus zu entfernen.

- a. Sitz nach vorn ziehen.
 - b. Muttern (F) und Abdeckung (G) entfernen.
3. Schrauben (C) lösen, um den Batteriehalterbügel (D) zu entfernen.
 4. Batterie herausheben.



AT16261

Traktor ohne Kabine



PULX001603

AT16261 —UN—28MAY03

PULX001603 —UN—19SEP08

NR25796,0001824 -29-23JAN09-4/6

Wartung

1. Batterie sauberhalten (Schmutz mit einem feuchten Tuch entfernen). Die Anschlüsse (A) und (B) müssen immer sauber und fest angezogen sein.

! ACHTUNG: Um Funkenbildung zu vermeiden, das Massekabel immer zuletzt anklemmen und zuerst abklemmen.

2. Batterie immer voll aufgeladen halten, besonders bei kaltem Wetter. Wenn ein Ladegerät angeschlossen wird, das Pluskabel des Ladegeräts an den Pluspol (A) der Batterie und dann das Minuskabel des Ladegeräts an den Minuspol (B) der Batterie anschließen.

Austausch

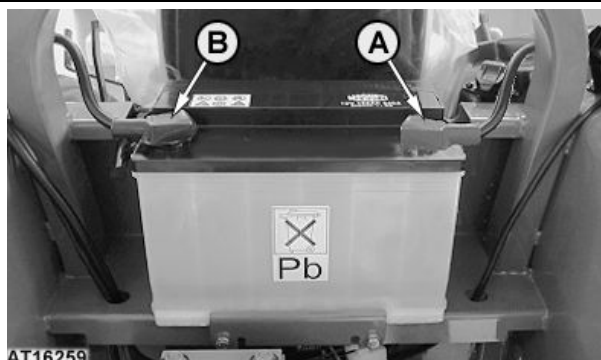
! ACHTUNG: Um Funkenbildung zu vermeiden, das Massekabel immer zuletzt anklemmen und zuerst abklemmen.

Unbedingt auf die Kennzeichnungen an der Batterie achten.

Batterie durch eine John Deere Batterie oder ein gleichwertiges Fabrikat ersetzen.

Technische Daten der Batterie

12 V, 100 Ah



AT16259

Traktor ohne Kabine



AT17780

Traktor mit Kabine

AT16259 —UN—28MAY03

AT17780 —UN—25JUL07

Fortsetz. siehe nächste Seite

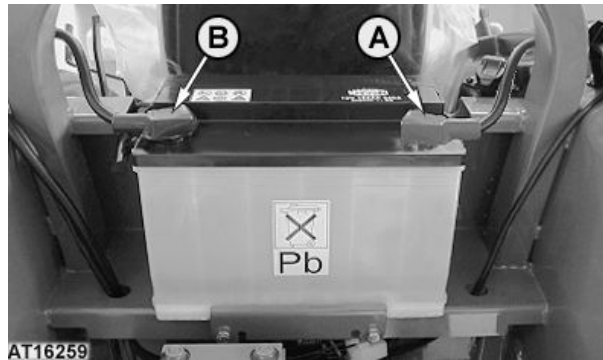
NR25796,0001824 -29-23JAN09-5/6

Laden

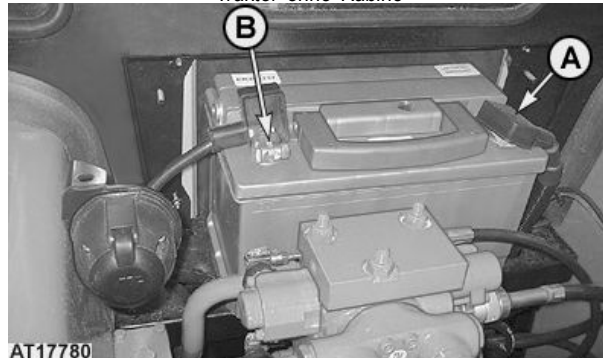
Bei normalem Betrieb ist es nicht notwendig, bei einer wartungsfreien Batterie Säure nachzufüllen. Batterie immer voll aufgeladen halten, besonders bei kaltem Wetter.

⚠ ACHTUNG: Entweichendes Batteriegas ist hochexplosiv. Funken und Flammen von Batterien fernhalten. Bevor ein Batterieladegerät angeschlossen oder entfernt wird, muß es ausgeschaltet werden.

1. Bei ausgeschaltetem Ladegerät, das Pluskabel des Ladegeräts an den Pluspol (A) der Batterie und dann das Minuskabel des Ladegeräts an den Minuspol (B) der Batterie anschließen.
2. Batterieladegerät einschalten und Batterie aufladen. Dabei die Anweisungen des Batterieherstellers zum Laden befolgen.
3. Das Batterieladegerät zum Abklemmen ausschalten. Zuerst das Minuskabel, dann das Pluskabel des Ladegeräts abklemmen.



Traktor ohne Kabine



Traktor mit Kabine



NR25796,0001824 -29-23JAN09-6/6

AT16259—UN—28MAY03

AT17780—UN—25JUL07

TS204—UN—23AUG88

Ersetzen von Glühlampen — Sicherheitshinweise

Beim Austausch einer Glühlampe beachten Sie bitte unbedingt folgende Sicherheitshinweise:

! ACHTUNG: Scheinwerfer vor dem Lampenwechsel immer ausschalten.

! ACHTUNG: Die Lampe zunächst abkühlen lassen (Verbrennungsgefahr).

! ACHTUNG: Benutzen Sie beim Lampenwechsel eine Schutzbrille und Sicherheitshandschuhe.

! ACHTUNG: Der Glaskörper der Lampe ist mit Gas gefüllt und steht unter Druck (Splittergefahr).

! ACHTUNG: Keine Lampe verwenden, die heruntergefallen ist oder Kratzer auf dem Glas aufweist (Splittergefahr).

! ACHTUNG: Auf korrekten Sitz der Lampe in der Lampenfassung des Scheinwerfers achten.

! ACHTUNG: Scheinwerfer auf Beschädigungen und richtigen Sitz der Dichtungen überprüfen.

WICHTIG: Nur 12 Volt-Lampen des gleichen Typs und der gleichen Watt-Zahl verwenden.

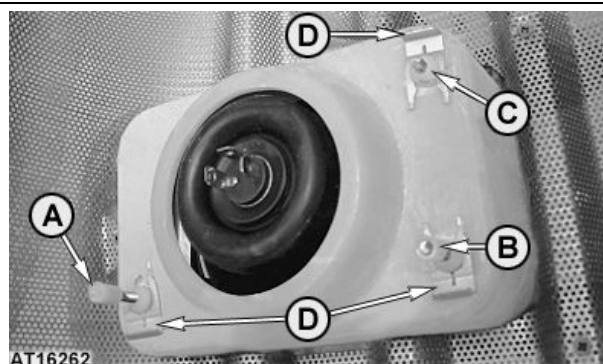
WICHTIG: Den Glaskolben der Lampe niemals berühren, die Lampe nur am Sockel anfassen.

WICHTIG: Fingerabdrücke auf dem Glas mit einem sauberen Tuch und Alkohol sorgfältig entfernen.

OULXA64,0000CCB -29-18AUG03-1/1

Scheinwerfer einstellen

1. Motorhaube öffnen.
2. Schrauben (A) und (B) zum Absenken des Scheinwerferkegels entgegen dem Uhrzeigersinn bzw. zum Anheben des Scheinwerferkegels im Uhrzeigersinn drehen.
3. Zum Verstellen des Scheinwerferkegels zur Traktormitte hin Schraube (A) gegen den Uhrzeigersinn und Schrauben (B) und (C) im Uhrzeigersinn drehen. Dabei muß die Anzahl der Schraubenumdrehungen gleich sein.
4. Zum Verstellen des Scheinwerferkegels zur Traktorausenseite hin Schrauben (B) und (C) gegen den Uhrzeigersinn und Schraube (A) im Uhrzeigersinn drehen. Dabei muß die Anzahl der Schraubenumdrehungen gleich sein.

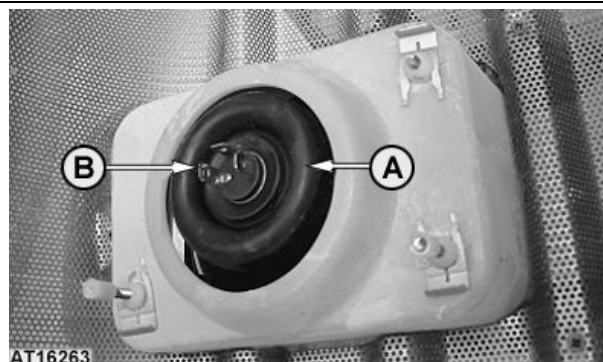


HINWEIS: Die Klammern (D) müssen zum Einstellen nicht entfernt werden.

OULXA64,0000BE4 -29-19MAY03-1/1

Glühlampe für Scheinwerfer ersetzen

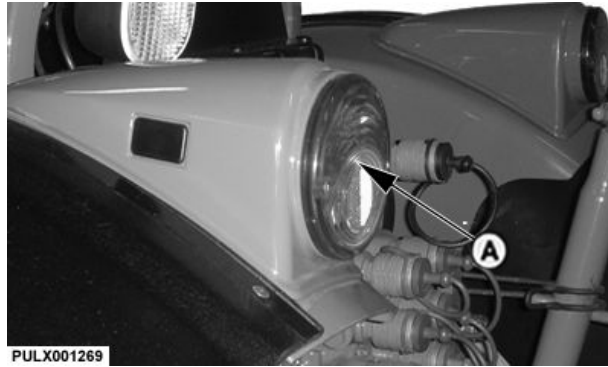
1. Zündung AUSSCHALTEN.
2. Steckverbinder von der Lampe (B) abziehen.
3. Staubschutzkappe (A) abziehen.
4. Glühlampe entfernen.
5. Neue Glühlampe einsetzen, Staubschutzkappe (A) und Steckverbinder an der Lampe (B) anbringen.



OULXA64,0000C09 -29-27MAY03-1/1

Glühlampen der Positions-, Brems- und Blinkleuchten ersetzen

1. Zündung AUS.
2. Die beiden Befestigungsschrauben der Linse entfernen. Linse (A) abnehmen.
3. Glühbirne gegen die Federkraft in die Fassung drücken. Die Glühbirne drehen und herausziehen.
4. Neue Glühbirne in die Fassung eindrücken und drehen, bis sie einrastet.
5. Linse (A) reinigen und anbringen.

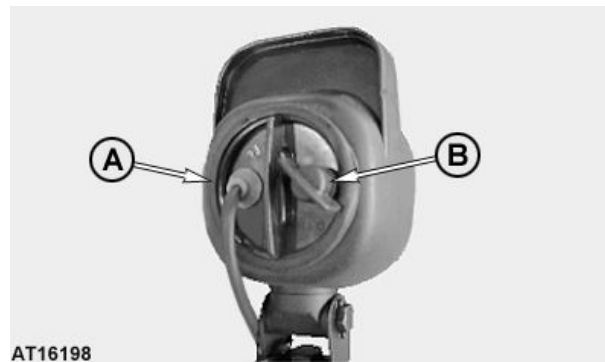


PULX001269 — UN — 03SEP08

NR25796,0001793 -29-22JAN09-1/1

Glühlampe des hinteren Arbeitsscheinwerfers ersetzen

1. Zündung AUSSCHALTEN.
2. Deckel (B) von der Rückseite des Gehäuses (A) abnehmen, um Zugang zur Glühbirne zu erhalten.
3. Glühlampe gegen die Federkraft in die Fassung drücken. Die Glühlampe drehen und herausziehen.
4. Neue Glühlampe in die Fassung eindrücken und drehen bis sie einrastet.
5. Lampenglas abwischen und Abdeckung wieder einsetzen.



AT16198 — UN — 07FEB03

OULXA64,0000D6D -29-10SEP03-1/1

Reifendruck

Lange Lebensdauer und zufriedenstellende Leistung der Reifen hängen vom richtigen Luftdruck ab. Zu geringer Luftdruck führt zu vorzeitigem Verschleiß. Zu hoher Luftdruck mindert die Zugkraft und erhöht den Radschlupf.

Da der richtige Luftdruck sowohl von Einsatzart und Belastung als auch von Bauart, Reifengröße und -marke abhängig ist, sollte im Einzelfall der John Deere Händler oder der Reifenhersteller befragt werden. Die in der Tabelle angegebenen Druckwerte sind daher nur als Richtwerte zu betrachten. Die genannten Reifendrucke beziehen sich auf den Feldeinsatz. Wird der Traktor zu 20% oder mehr für Straßenfahrten eingesetzt, so ist der Luftdruck entsprechend den Vorschriften der Reifenhersteller zu erhöhen.

HINWEIS: Siehe "Reifentragfähigkeiten" im Abschnitt 150 ("Technische Daten")

Hinterräder

- Alle Bereifungen: 160 kPa (1.6 bar; 23 psi)

Vorderräder (Zweiradantrieb)

- Bereifung 6.50-16: 310 kPa (3.1 bar; 45 psi)
- Bereifung 7.50-20: 280 kPa (2.8 bar; 41 psi)

Vorderräder (Frontantrieb)

- Bereifung 250/80-16: 370 kPa (3.7 bar; 54 psi)
- Bereifung 250/80-18: 370 kPa (3.7 bar; 54 psi)

AJ20558,000014B -29-13FEB08-1/1

Täglich oder alle 10 Betriebsstunden

Komponente	Beschreibung	Schmiermittel
Motor	Ölstand prüfen; Entlüftungsrohr des Kurbelgehäuses reinigen	Motoröl
Kraftstofffilter	Wasser und Schmutz ablassen	
Kühlsystem	Kühlmittelstand prüfen	
Getriebe-/Hydrauliksystem	Ölstand prüfen	
Ventilkappe des Luftfilters	Bei Bedarf von Staub reinigen	
Beleuchtung	Funktion der Beleuchtungsanlage überprüfen	
Vorderachse und Vorderräder	Lager schmieren (nur notwendig, wenn unter besonders nassen oder schlammigen Bedingungen gearbeitet wird)	Mehrzweckfett
Frontantriebsachse	Vorderachse und Antriebswelle schmieren (nur notwendig, wenn unter besonders nassen oder schlammigen Bedingungen gearbeitet wird)	Mehrzweckfett
Hinterachslager	Schmieren (nur notwendig, wenn unter besonders nassen oder schlammigen Bedingungen gearbeitet wird)	Mehrzweckfett
Dreipunktaufhängung	Schmieren (nur notwendig, wenn unter besonders nassen oder schlammigen Bedingungen gearbeitet wird)	Mehrzweckfett
Anhängerkupplung	Schmieren (nur notwendig, wenn unter besonders nassen oder schlammigen Bedingungen gearbeitet wird)	Mehrzweckfett

NR25796,0001794 -29-26MAR09-1/1

Nach den ersten 100 Betriebsstunden

Komponente	Beschreibung	Schmiermittel
Motor	Öl wechseln (siehe Wartung - alle 250 Betriebsstunden)	Motoröl
Motorölfilter	Filtereinsatz ersetzen. John Deere Filter verwenden (siehe Wartung - alle 250 Betriebsstunden)	
Getriebe-/Hydraulikölfilter	Filtereinsatz ersetzen (siehe Wartung - alle 250 Betriebsstunden)	
Vorderachse (Traktoren mit Frontantrieb)	Öl wechseln (siehe Wartung - alle 1500 Betriebsstunden)	Öl für Frontantriebsachse
Räder	Felge und Radschüssel auf festen Sitz prüfen (siehe Wartung - alle 250 Betriebsstunden)	
Luftansaugschläuche	Anschlüsse auf Dichtheit prüfen (siehe Wartung - alle 500 Betriebsstunden)	
Fahrerkabine, offene Fahrerplattform und Überschlageschutz	Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen	

NR25796,0001795 -29-26MAR09-1/1

Alle 250 Betriebsstunden**(zusätzlich die 10-Stunden-Wartungen durchführen)**

Komponente	Beschreibung	Schmiermittel
Motor ^{a, b, c}	Ölwechsel	Motoröl
Motorölfilter	Filtereinsatz ersetzen. John Deere Filter verwenden.	
Getriebe-/Hydraulikölfilter	Filtereinsatz ersetzen; Ölstand überprüfen.	
Kupplung und Zapfwellenkupplung	Spiel prüfen, Kupplungsausrücklager schmieren.	Moly EP-Schmierfett (hitzebeständig)
Bremssystem	Ölstand überprüfen.	John Deere HY-GARD™
Feststellbremse und Fußbremse	Spiel prüfen.	
Räder	Felge und Radschüssel auf festen Sitz prüfen.	
Lenkung	Spurstangenköpfe schmieren.	Mehrzweckfett
Vorderachse und Vorderräder	Lager schmieren.	Mehrzweckfett
Frontantriebsachse	Ölstand in Achsgehäuse und Endantrieben prüfen; Vorderachse und Antriebswelle schmieren.	Mehrzweckfett
Hinterachslager	Schmieren.	Mehrzweckfett
Hydraulische Wagenanhängevorrichtung	Schmieren.	Mehrzweckfett
Anhängerkupplung	Schmieren; Funktion prüfen.	Mehrzweckfett
Elektrische Anlage	Drehstromgenerator-/Lüfterriemen prüfen. Batterie säubern und prüfen. Riemen für Kompressor der Klimaanlage nachspannen.	
Anlasssicherheitskreis	Funktion prüfen.	
Kabine	Kabinenluftfilter reinigen.	
Motorantriebsriemen	Riemenspannung prüfen und einstellen.	

^a Das Motoröl alle 125 Stunden wechseln, wenn der Dieselmotorkraftstoff einen Schwefelgehalt von mehr als 0,5 Prozent hat.

^b Falls John Deere PLUS-50™ oder ein Öl gemäß ACEA E5 bzw. E4 verwendet wird, verlängert sich das Ölwechselintervall um 50 %. Das Motoröl muss mindestens einmal jährlich gewechselt werden.

^c Das Motoröl alle 500 Stunden wechseln, wenn John Deere Premiumöl verwendet wird und der Dieselmotorkraftstoff einen Schwefelgehalt von weniger als 0,10 % (1000 ppm) hat.

HY-GARD ist eine Marke von Deere & Company

PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company

NR25796,0001796 -29-08FEB10-1/1

Alle 500 Betriebsstunden**(zusätzlich die 10-Stunden und die 250-Stunden-Wartungen durchführen)**

Komponente	Beschreibung	Schmiermittel
Motor	Ölwechsel	Motoröl
Kraftstofffilter	Filtereinsatz ersetzen	
Kraftstofftank	Schmutz ablassen	
Getriebe-/Hydraulikölfilter	Filtereinsatz ersetzen; Ölstand überprüfen	
Dreipunktaufhängung	Schmieren	Mehrzweckfett
Luftansaugschläuche	Anschlüsse auf Dichtheit prüfen	
Komponenten von Zupendel, Anhängzapfen/Anhängekugel, Wagenanhängevorrichtung, hydraulischer Wagenanhängevorrichtung	Die Komponenten vom John Deere Händler auf Verschleiß überprüfen und gegebenenfalls austauschen lassen.	

NR25796,0001797 -29-26MAR09-1/1

Alle 750 Betriebsstunden**(zusätzlich die 10-Stunden und die 250-Stunden-Wartungen durchführen)**

Komponente	Beschreibung	Schmiermittel
Motordrehzahlen	Prüfen (Einstellungen vom John Deere Händler vornehmen lassen)	
Vorderachse	Längsspiel des Schwenkbolzens der Vorderachse vom John Deere Händler überprüfen lassen	
Fahrerkabine, offene Fahrerplattform und Überschlagschutz	Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen	

NR25796,0001798 -29-26MAR09-1/1

Einmal im Jahr

Komponente	Beschreibung	Schmiermittel
Sicherheitsgurt	Sicherheitsgurt und Befestigungsteile auf Verschleiß prüfen.	
Motor	Öl mindestens einmal jährlich wechseln (siehe Wartung - alle 250 Stunden)	Motoröl
Kühlsystem	Bei Verwendung von COOL-GARD II den Zustand des Kühlmittels mit Prüfstreifen prüfen.	

OULXA64,0000CAB -29-30AUG10-1/1

Alle 1250 Betriebsstunden**(zusätzlich die 10-Stunden- und die 250-Stunden-Wartungen durchführen)**

Komponente	Beschreibung	Schmiermittel
Getriebe und Hydrauliksystem	Ansaugsieb ersetzen; Ölwechsel	John Deere HY-GARD™

HY-GARD ist eine Handelsbezeichnung der Firma Deere & Company

OULXA64,0000D71 -29-01JUL04-1/1

Alle 1500 Betriebsstunden**(zusätzlich die 10-Stunden-, 250-Stunden-, 500-Stunden- und 750-Stunden-Wartungen durchführen)**

Komponente	Beschreibung	Schmiermittel
Vorderachse (Traktoren mit Frontantrieb)	Ölwechsel	Öl für Frontantriebsachse
Bremssystem	Ölwechsel vom John Deere Händler durchführen lassen.	John Deere HY-GARD™
Motor- und Kabinenluftfilter	Motor- und Kabinenluftfilter ersetzen	

HY-GARD ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company

OULXA64,000027B -29-04SEP03-1/1

Alle 2000 Betriebsstunden oder alle zwei Jahre**(zusätzlich die 10-, 250- und 500-Stunden-Wartungen durchführen)**

Komponente	Beschreibung	Schmiermittel
Motorventile	Ventilspiel vom John Deere Händler überprüfen lassen.	
Kühlsystem	Das System vom John Deere Händler entleeren, spülen und neu füllen lassen*	
Thermostat	Thermostat vom John Deere Händler prüfen lassen*	

**Wenn das Kühlsystem mit John Deere COOL-GARD gefüllt ist, diese Wartung erst nach 3000 Betriebsstunden durchführen.*

OULXA64,0000C0D -29-01JUL04-1/1

Alle 6000 Betriebsstunden

(zusätzlich die Wartungen nach 10, 250, 500, 750, 1500
und 2000 Betriebsstunden durchführen)

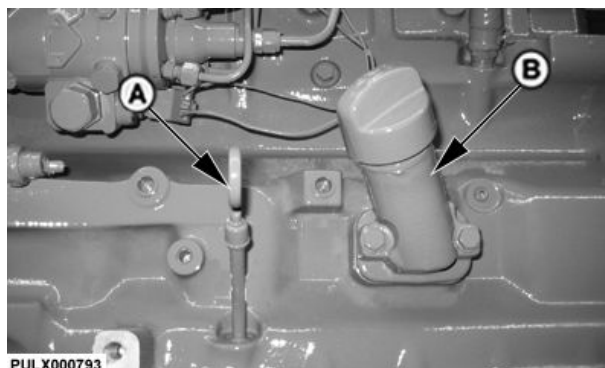
Komponente	Beschreibung	Schmiermittel
Kühlsystem	Das System vom John Deere Händler entleeren, spülen und neu füllen lassen*	
Thermostat	Thermostat vom John Deere Händler prüfen lassen*	
*Wenn das Kühlsystem nicht mit John Deere COOL-GARD™ II gefüllt ist, diese Wartung alle 2000 Betriebsstunden durchführen.		
OULXA64,0000C0C -29-20DEC11-1/1		

Nach Bedarf

Komponente	Beschreibung	Schmiermittel
Einspritzdüsen und Einspritzpumpe	Vom John Deere Händler prüfen lassen	
Kühler	Reinigen	
Kühlsystem	Kühlfüllstandsstand prüfen	
Kraftstoffsystem	Filter überprüfen, Anlage entlüften	
Motor- und Kabinenluftfilter	Motor- und Kabinenluftfilter reinigen	
Klimaanlage	System vom John Deere Händler prüfen und warten lassen	
Vorderradlager (Traktoren ohne Frontantrieb)	Lager vom John Deere Händler reinigen, schmieren und einstellen lassen	
Bremsen	Vom John Deere Händler prüfen lassen	
Reifen	Reifendruck prüfen	
Schmierstellen	Schmieren, falls Traktor mit Druckwaschanlage gewaschen wurde	Mehrzweckfett
Elektrische Anlage	Drehstromgenerator-/Lüfterriemen ersetzen	
Sicherungen	Ersetzen	
Handgas	Gängigkeit einstellen	
Digitalanzeige	Programmeinstellung (falls vorhanden)	
OULXA64,000027D -29-20MAY03-1/1		

Motorölstand prüfen

1. Traktor auf einer ebenen Fläche abstellen und Ölmeßstab herausziehen. Der Ölstand soll zwischen den beiden Markierungen am Meßstab (A) liegen. Motor NICHT in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand unterhalb der unteren Markierung am Meßstab liegt.
2. Ist der Ölstand zu niedrig, Öl am Einfüllstutzen (B) nachfüllen, bis der Ölstand zur oberen Markierung reicht. NICHT zu viel Öl einfüllen. Öl mit einer der Jahreszeit entsprechenden Viskosität verwenden. Siehe Betriebsstoffe in Abschnitt 80.



PULX000793 —UN—20NOV08

NR25796,0001799 -29-04NOV08-1/1

Entlüftungsrohr des Kurbelgehäuses reinigen

⚠ ACHTUNG: Für Reinigungszwecke darf der Luftdruck nicht höher als 210 kPa (2 bar; 30 psi) sein. Darauf achten, daß sich niemand im Gefahrenbereich aufhält, Schutzvorkehrungen gegen umherfliegende Splitter treffen und Schutzkleidung einschließlich Augenschutz tragen.

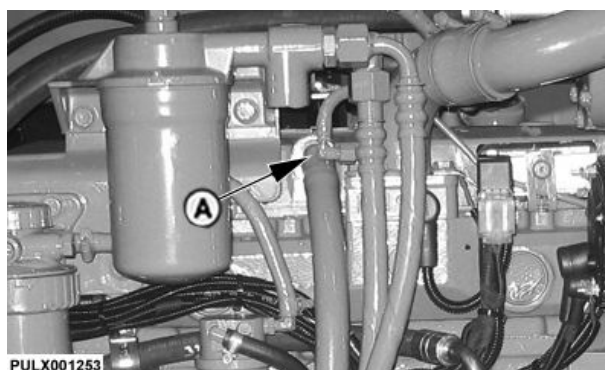
Prüfen, ob der Auslaß des Kurbelgehäuse-Entlüftungsrohrs (A) frei von Schmutz ist.

Wenn der Auslaß stark verschmutzt ist, das Kurbelgehäuse-Entlüftungsrohr (A) vom Motor abnehmen.

Mit Reinigungsmittel oder mit Druckluft reinigen.

Entlüftungsrohr wieder am Motor anbringen.

Darauf achten, daß das Entlüftungsrohr nicht geknickt oder eingeklemmt wird.



A—Entlüftungsrohr des Kurbelgehäuses

PULX001253 —UN—28AUG08

NR25796,000179A -29-04NOV08-1/1

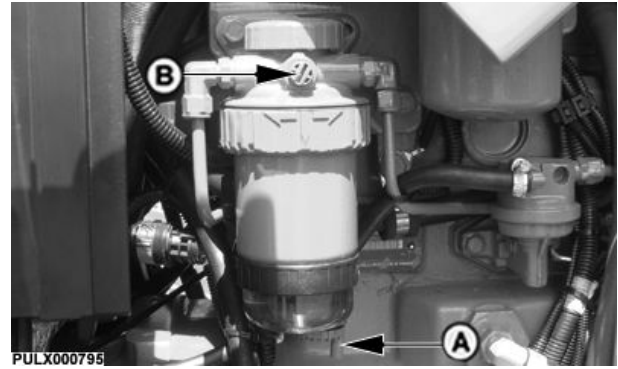
Kraftstofffilter prüfen

⚠ ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist. Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen; er ist leicht entzündlich. Beim Ersetzen des Kraftstofffilters nicht rauchen und darauf achten, daß keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

1. Ablassschraube (A) und Entlüftungsschraube (B) lösen.
2. Ablassschraube (A) wieder festziehen, sobald Wasser und Schmutz abgelaufen sind.
3. Schlüssel im Hauptschalter nach rechts in die erste Schaltstellung drehen, damit die Kraftstoffförderpumpe läuft. Pumpe ungefähr 20 Sekunden lang laufen lassen.
4. Entlüftungsschraube (B) festziehen, nachdem das System vollständig entlüftet ist.

Falls Wasser im Kraftstofffilter vorhanden war, die Ablassschraube (C) unter dem tieferen Kraftstofftank öffnen, um Wasser und Schmutzansammlungen aus dem Kraftstofftank abzulassen. Nachdem Schmutz und Wasser abgelaufen sind, die Ablassschraube (C) wieder handfest anziehen.

HINWEIS: Einen geeigneten Behälter unter die Ablassschraube stellen, um den austretenden Kraftstoff aufzufangen.



PULX000795 —UN—04SEP08

PULX000796 —UN—24JUL08

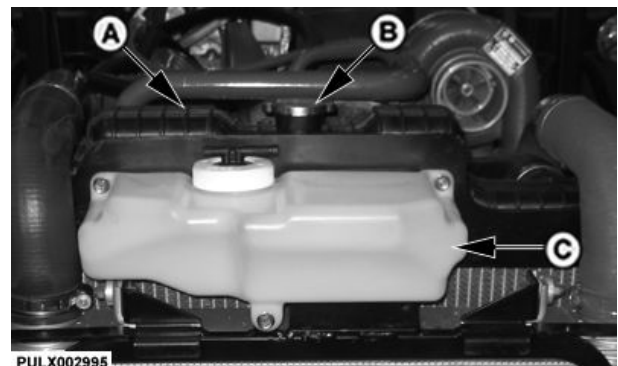
NR25796,000179B -29-26MAR09-1/1

Kühlmittelstand prüfen

⚠ ACHTUNG: Kühlerverschlußdeckel (B) nur bei kaltem Motor abnehmen. Verschlußdeckel zunächst nur bis zum Anschlag drehen, um den Druck abzulassen; erst danach den Deckel ganz abnehmen.

WICHTIG: Kühlmittelstand im Kühler (A) in regelmäßigen Zeitabständen prüfen. Bei defektem Kühlerverschlußdeckel wird das Kühlmittel nicht aus dem Ausgleichsbehälter angesaugt und der Motor kann sich überhitzen. Den Verschlußdeckel bei Bedarf ersetzen.

1. Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (C) prüfen.
2. Wenn bei kaltem Motor das Kühlmittel unter LOW steht, muß Kühlmittel am Ausgleichsbehälter (C) nachgefüllt werden, bis der Stand des Kühlmittels bis LOW reicht.



T5281 —UN—23AUG88

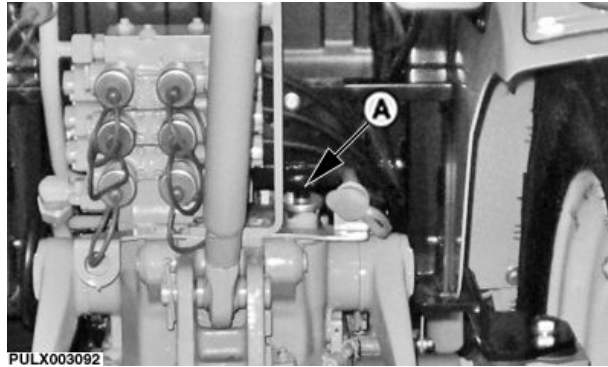
PULX002995 —UN—19JAN09

NR25796,000179C -29-19JAN09-1/1

Getriebe-/Hydraulikölstand prüfen

WICHTIG: Ölstand bei kaltem Öl prüfen. Nach Möglichkeit am Morgen, nachdem der Traktor über Nacht gestanden hat.

1. Traktor auf ebener Fläche abstellen.
2. Feststellbremse einlegen (Getriebe in Neutralstellung).
3. Unterlenker und Frontgeräte ablassen.
4. Ölmeßstab (A) herausziehen und sauberwischen, dann wieder ganz einschieben. Der Ölstand soll zwischen der Markierung "voll" und dem Ende des Meßstabes liegen.
5. Gegebenenfalls bei (A) Öl nachfüllen, siehe Abschnitt Betriebsstoffe.



PULX003092

PULX003092 — UN — 09APR09

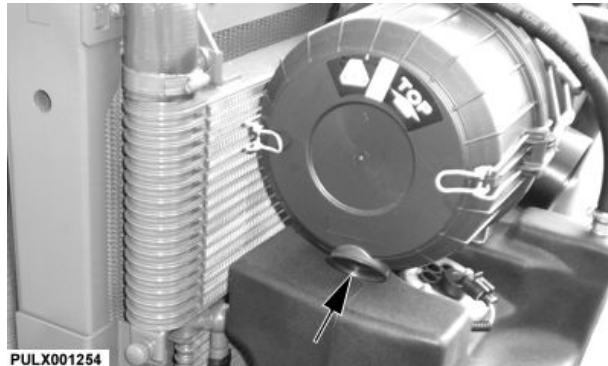
NR25796,000179D -29-09APR09-1/1

Staubablaßventil reinigen

WICHTIG: Den Motor nicht ohne Staubablaßventil laufen lassen!

Bei Ernteeinsätzen kann durch Gras und Spreu die Funktion des Staubablaßventils beeinträchtigt werden. Das Ventil bei Bedarf abnehmen und reinigen. Beschädigtes Ventil umgehend ersetzen.

HINWEIS: Bei staubigen Bedingungen das Ventil täglich reinigen.



PULX001254

PULX001254 — UN — 11OCT08

NR25796,000130C -29-26MAR09-1/1

Beleuchtung prüfen

Insbesondere vor Fahrten auf öffentlichen Straßen Beleuchtung auf Funktion prüfen.

Die gesetzlichen Bestimmungen beachten.

LX,LICHT 002082 -29-01FEB92-1/1

Andere Wartungsarbeiten

Falls in besonders nassem und schlammigem Gelände gearbeitet wird, dann zusätzlich folgende Teile schmieren:

- Vorderachse (Traktoren ohne Frontantrieb)
- Vorderachse und Antriebswelle (Traktoren mit Frontantrieb)

- Hinterachse
- Dreipunktaufhängung
- Anhängervorrichtung

Diese Wartungen sind im Abschnitt "Wartung alle 250 Stunden" und "Wartung alle 500 Stunden" beschrieben.

OULXA64,0000D77 -29-17SEP03-1/1

Wartung — Alle 250 Betriebsstunden

Motoröl und -filter wechseln

WICHTIG: Einen Ölwechsel durchführen, wenn aufgrund von jahreszeitlich bedingten Temperaturänderungen eine andere Viskosität erforderlich wird.

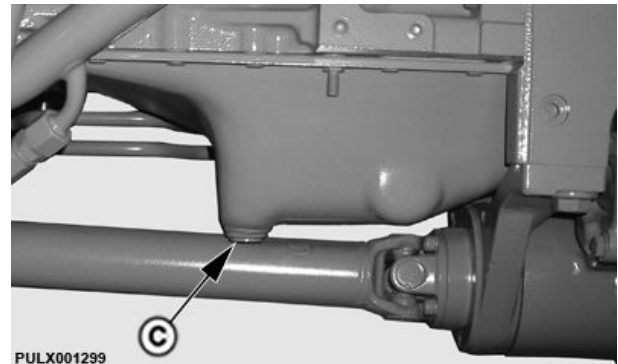
HINWEIS: Den ersten Ölwechsel nach den ersten 100 Betriebsstunden durchführen. Das Motoröl muß mindestens einmal jährlich gewechselt werden.

Bei abgestelltem, jedoch noch warmem Motor das Öl ablassen.

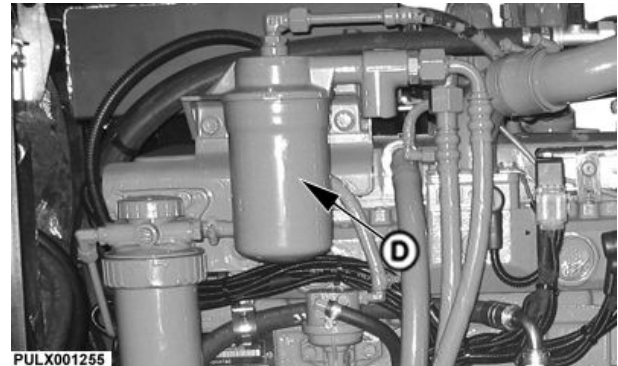
1. Ölablaßstopfen (C) entfernen und Öl ablassen.
2. Während das Öl abläuft, den Motorölfilter (D) wechseln. Die Dichtung des neuen Filters mit Öl versehen und neuen Motorölfilter (D) montieren. Mit der Hand festziehen, dann um eine halbe Umdrehung weiter anziehen.
3. Ablaßstopfen (C) wieder einsetzen und mit 50 Nm (37 lb-ft) anziehen (neuen Dichtring verwenden).

C—Ablaßstopfen

D—Motorölfilter



PULX001299



PULX001255

PULX001299 —UN—08SEP08

PULX001255 —UN—28AUG08

NR25796,00017E1 -29-23JAN09-1/2

4. Am Einfüllstutzen (B) neues Öl der richtigen Viskosität einfüllen. Siehe Abschnitt Betriebsstoffe.

Spezifikation

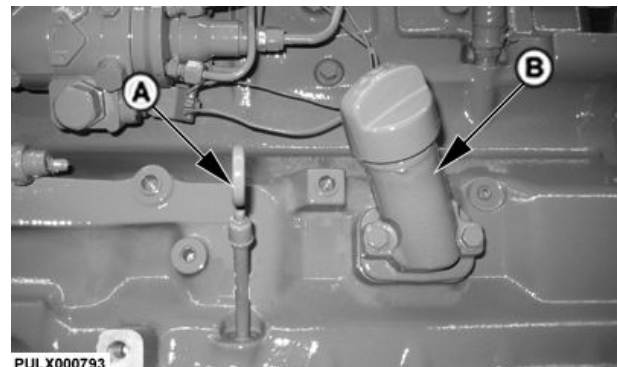
Motorkurbelgehäuse—Füllmenge..... 8,0 l
8.5 U.S. qt.

WICHTIG: Das Motoröl alle 125 Stunden wechseln, wenn der Dieselmotorkraftstoff einen Schwefelgehalt von mehr als 0,5 Prozent hat.

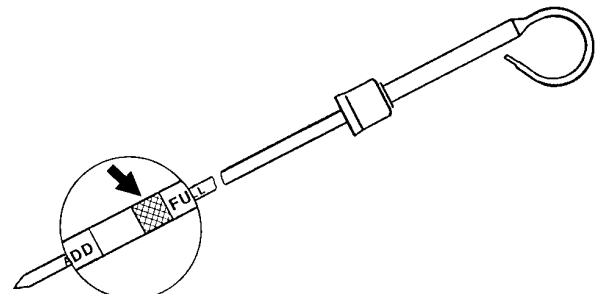
5. Nach 15 Minuten Ölstand prüfen. Er sollte im Bereich der XXX-Markierungen des Ölmeßstabs (A) liegen. Gegebenenfalls Öl nachfüllen.
6. Motor anlassen und Ablaßstopfen sowie Filtersockel auf Dichtheit prüfen.

A—Meßstab

B—Einfüllstutzen



PULX000793



FD000047

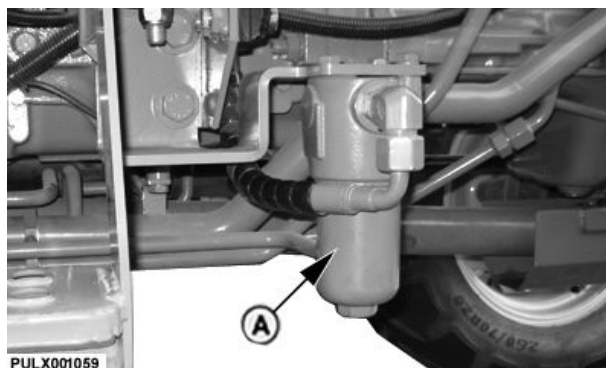
PULX000793 —UN—20NOV08

FD000047 —UN—13MAR96

NR25796,00017E1 -29-23JAN09-2/2

Getriebe-/Hydraulikölfilter ersetzen

1. Filter (A) entfernen. Die neue Filterdichtung mit Öl versehen und neuen Filter einbauen. Mit der Hand festziehen, dann um eine halbe Umdrehung weiter anziehen.
2. Den Motor mehrere Sekunden lang laufen lassen, danach den Getriebe-/Hydraulikölstand prüfen.
3. Gegebenenfalls Getriebeöl nachfüllen (siehe Abschnitt 80, Betriebsstoffe).



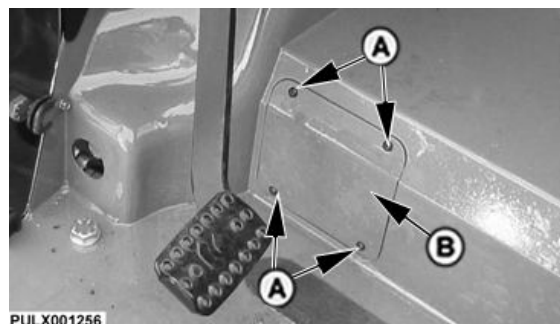
PULX001059

PULX001059 — UN — 07NOV08

SS40167,0000091 -29-20MAR09-1/1

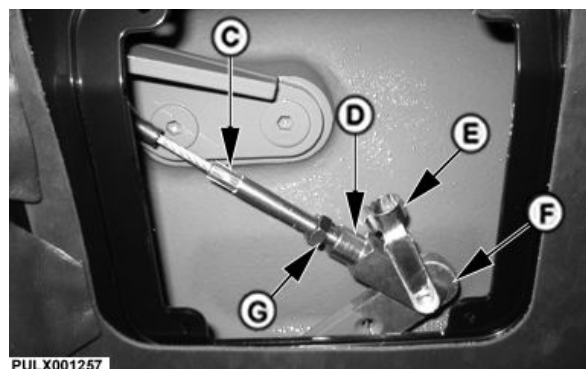
Leerweg des Kupplungspedals prüfen

1. Zur Prüfung und Einstellung Schrauben (A) entfernen und Abdeckung (B) abnehmen.
2. Das Gestänge aushängen.
3. Kupplungshebel (F) ganz nach oben stellen.
4. Gabel (D) drehen, bis die Öffnung an der Gabel auf die Öffnung am Kupplungshebel (F) ausgerichtet ist.
5. Prüfen, ob Stift (E) in die Öffnungen eingesetzt werden kann.
6. Gabel (D) um volle Umdrehungen nach links drehen, um Kupplungshebel (F) nach rechts zu bewegen.
7. Kupplungshebel (F) und Gabel (D) mit Stift (E) und Kontermutter verbinden.
8. Kupplungspedal zehnmal betätigen.
9. Kontermutter an Stift (E) lösen.
10. Schritte 3 bis 5 wiederholen.
11. Gabel (D) um 2 1/2 Umdrehungen nach links drehen, um Kupplungshebel (F) nach rechts zu bewegen.
12. Kupplungshebel (F) und Gabel (D) mit Stift (E) und Kontermutter verbinden.
13. Einen Gang einlegen und sicherstellen, daß die Kupplung nicht schleift.
14. Die Einstellung ist abgeschlossen, wenn Schritt 13 OK ist. Wenn nicht, die Schritte 9 bis 13 wiederholen; dabei Gabel (D) um zwei Umdrehungen drehen.



PULX001256

PULX001256 — UN — 22JAN09



PULX001257

PULX001257 — UN — 22JAN09

A—Schraube
B—Abdeckung
C—Seil
D—Gabel

E—Stift
F—Kupplungshebel
G—Kontermutter

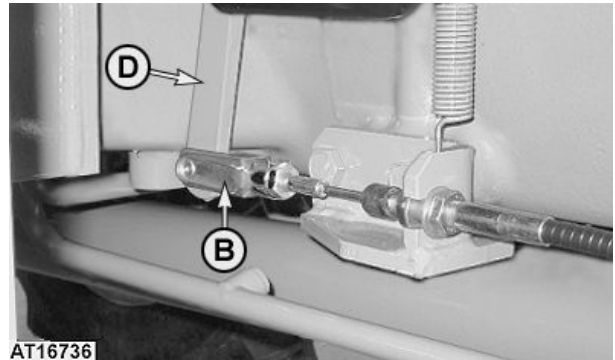
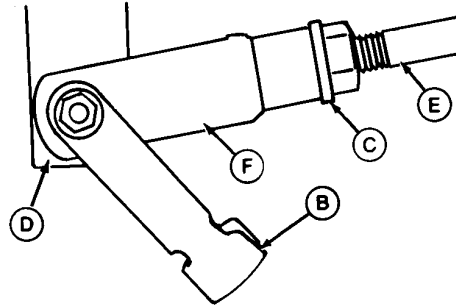
NR25796,00017E3 -29-22JAN09-1/1

Gestänge der Zapfwellenkupplung einstellen

1. Sicherung (B) vom Gestänge der Zapfwellenkupplung entfernen.
2. Kontermutter (C) lösen.
3. Die Länge der Stange (E) so einstellen, daß die Sicherung (B) eingesetzt werden kann; dabei die Stange (E) nach vorn und den Arm (D) nach hinten ziehen, um Spiel auszuschalten. Stange (E) um 1/2 Umdrehung des Gabelkopfes (F) verlängern, um etwas Spiel zu erhalten.
4. Sicherung (B) wieder anbringen und Kontermutter (C) festziehen.

B—Sicherung
C—Kontermutter
D—Arm

E—Stange
F—Gabel



AT16736

NR25796,00017E4 -29-22JAN09-1/1

M46418A —UN—22APR94

AT16736 —UN—21FEB05

Ölstand des Bremssystems prüfen

Die Bremsen werden über einen unabhängigen Bremskreis mit separaten Ölbehälter hydraulisch betätigt.

Wenn der Ölstand zu niedrig ist, Steckverbinder (B) trennen, Abdeckkappe (A) entfernen und John Deere JD20D Hy-Gard-Öl mit niedriger Viskosität oder Mineralöl 10W20 einfüllen.

Bei eingeschaltetem Hauptschalter leuchtet die Kontrollleuchte (E) auf, wenn der Ölstand im Bremssystem niedrig ist.

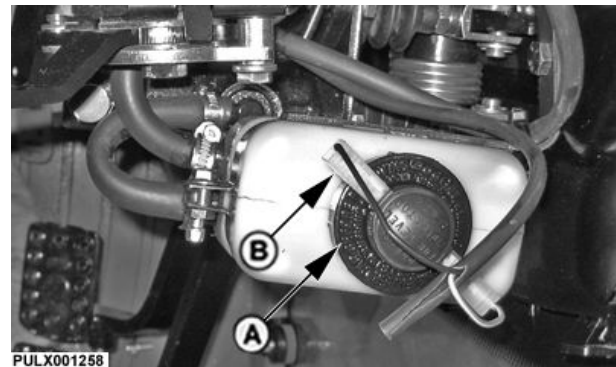
Zur Prüfung der Elektrik, oben auf die Abdeckkappe drücken; Kontrollleuchte (D) muß aufleuchten.

Bei niedrigem Ölstand das System auf Leckage prüfen.

⚠ ACHTUNG: Jegliche Wartungsarbeiten am Bremssystem müssen vom John Deere Händler durchgeführt werden.

A—Abdeckkappe
B—Steckverbinder

D—Kontrollleuchte



PULX001258



PULX001259

NR25796,00017E5 -29-26MAR09-1/1

PULX001258 —UN—28AUG08

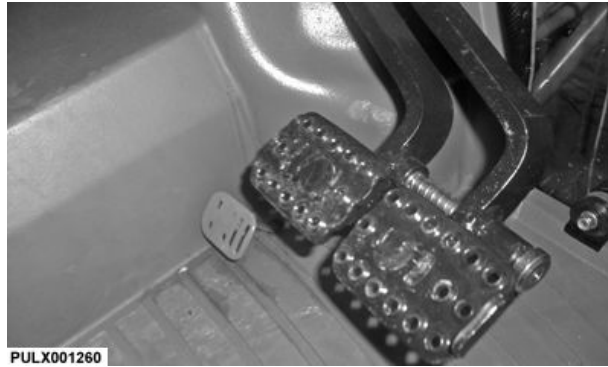
PULX001259 —UN—02SEP08

Bremsfunktion prüfen

Bei abgestelltem Motor die Bremsen wie folgt auf ordnungsgemäße Funktion prüfen:

1. Das linke und das rechte Bremspedal mehrmals einzeln durchtreten. Beide Pedale sollten einen spürbaren Widerstand aufweisen. Wenn die Pedale keinen spürbaren Widerstand aufweisen, den John-Deere-Händler aufsuchen.
2. Sicherstellen, daß die Bremspedale nicht innerhalb von 10 Sekunden nach der Betätigung zum Ende des Pedalwegs absinken. Wenn die Leckage über diese Senkgeschwindigkeit hinausgeht oder wenn ein Pedal schneller als das andere absinkt, den John Deere Händler aufsuchen.
3. Beide Pedale gleichzeitig durchtreten. Bei beiden Pedalen sollte etwa auf gleicher Höhe ein fester Widerstand auftreten. Wenn sich die Höhe um mehr als 51 mm (2 in.) unterscheidet, den John Deere Händler aufsuchen.

WICHTIG: Spürbares Absacken des Pedals, nachdem der Widerstandspunkt erreicht wird, weist



PULX001260 — UN — 02SEP08

auf Leckage im Bremssystem hin. Den John Deere Händler aufsuchen.

Harter Pedalwiderstand und Symmetrie von linkem und rechtem Pedal sind wichtig bei Notbremsungen, wenn die Bremsen mit dem Sperriegel zusammengekoppelt sind.

NR25796,00017E6 -29-26MAR09-1/1

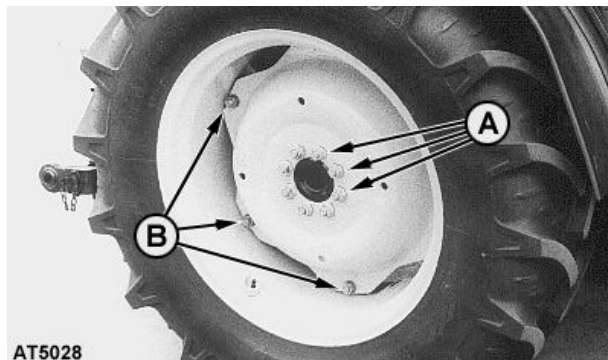
Radschrauben anziehen

Muttern und Schrauben der Hinterräder mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen

WICHTIG: Immer wenn die Reifen gewechselt wurden, die Felgen-, Schüssel- und Radschrauben nach 10 Stunden auf festen Sitz prüfen.

Spezifikation

Schüssel an Achsflansch—Drehmoment.....	500 Nm 370 lb-ft
Schraube M18, Felge an Schüssel—Drehmoment.....	300 Nm 220 lb-ft
Schraube M16, Felge an Schüssel—Drehmoment.....	230 Nm 170 lb-ft



AT5028 — UN — 15AUG97

A — Schüssel an Achsflansch B — Felge an Schüssel

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,00017E7 -29-22JAN09-1/3

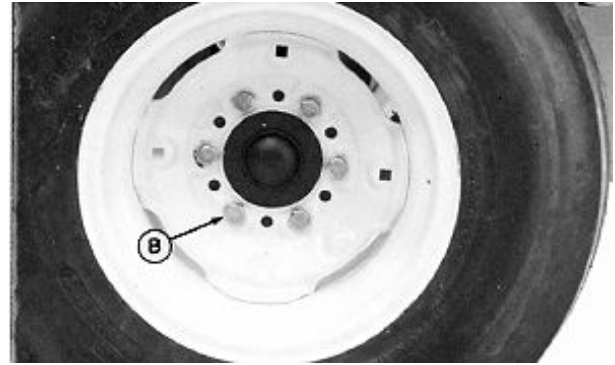
Muttern und Schrauben der Vorderräder mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen

WICHTIG: Immer wenn die Reifen gewechselt wurden, die Felgen-, Schüssel- und Radschrauben nach 10 Stunden auf festen Sitz prüfen.

Spezifikation

Schüssel an	
Achsflansch, Traktortyp	
F—Drehmoment.....	175 Nm
	130 lb-ft
Schüssel an	
Achsflansch, Traktortyp	
V—Drehmoment.....	160 Nm
	120 lb-ft

B — Schüssel an Achsflansch



Traktortyp F



AT5117

Traktortyp V

M46420 —UN—31JAN92

AT5117 —UN—25OCT00

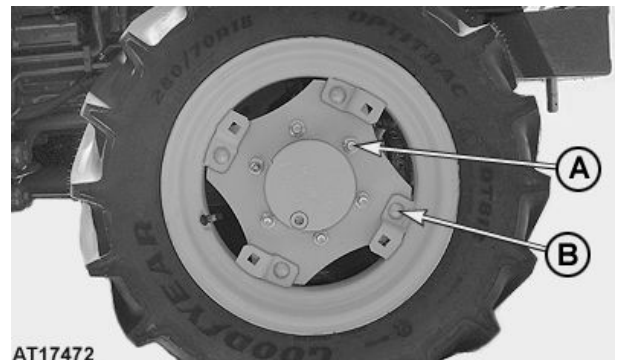
NR25796,00017E7 -29-22JAN09-2/3

Radmuttern der Frontantriebsachse festziehen

WICHTIG: Immer wenn die Reifen gewechselt wurden, die Felgen-, Schüssel- und Radschrauben nach 10 Stunden auf festen Sitz prüfen.

Spezifikation

Schüssel an Achs-	
flansch—Drehmoment.....	300 Nm
	220 lb-ft
Felge an Schüs-	
sel—Drehmoment.....	230 Nm
	170 lb-ft



AT17472

A — Schüssel an Achsflansch B — Felge an Schüssel

AT17472 —UN—26JUL07

NR25796,00017E7 -29-22JAN09-3/3

Ölstände der Frontantriebsachse prüfen

1. Das Rad so drehen, daß die Markierung OIL LEVEL (B) der Endantriebe (beide Seiten) waagrecht steht.
2. Die Prüfstopfen (C) entfernen. Das Öl muß bis zur Stopfenbohrung reichen.
3. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, vorgeschriebenes Öl nachfüllen (siehe Abschnitt 80, Betriebsstoffe).
4. Prüfstopfen (C) wieder anbringen und mit 60 Nm (44 lb-ft) anziehen.

HINWEIS: Nach den ersten 100 Betriebsstunden das Öl in der Achsbrücke und in den Endantrieben wechseln. Danach Ölwechsel alle 1500 Betriebsstunden bzw. alle 2 Jahre (je nachdem was zuerst eintritt) durchführen.



LX1032970 —UN—03JUL03

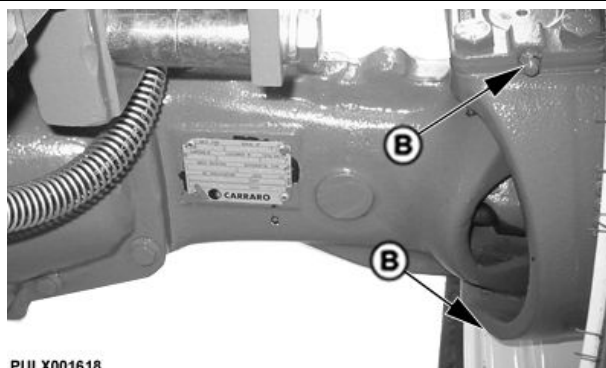


PULX001617 —UN—21SEP08

NR25796,00017E8 -29-04NOV08-1/1

Achsschenkelbolzen der Vorderachse schmieren

Bei Traktoren mit Frontantriebsachse obere und untere Schmiernippel (B) für Achsschenkelbolzen der Vorderachse mit mehreren Hieben der Fettpresse (Mehrzweckfett) schmieren.

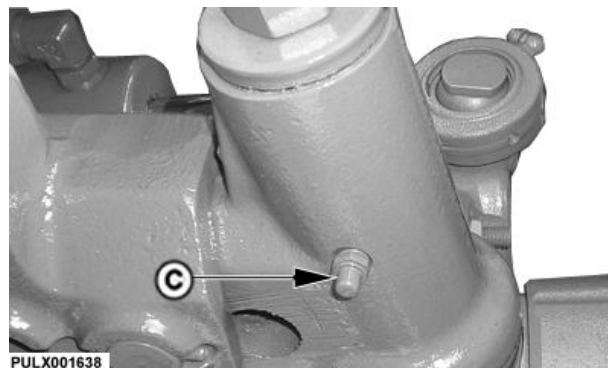
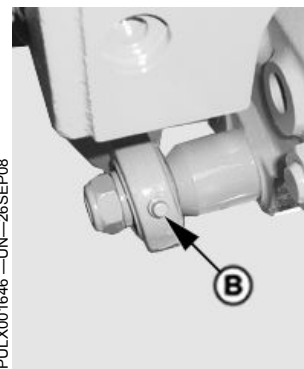
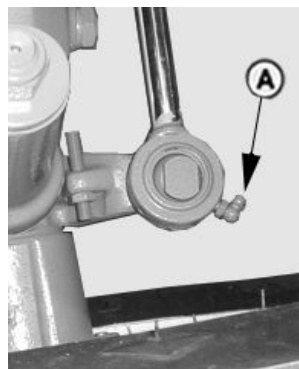


PULX001618 —UN—22SEP08

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,00017E9 -29-26MAR09-1/2

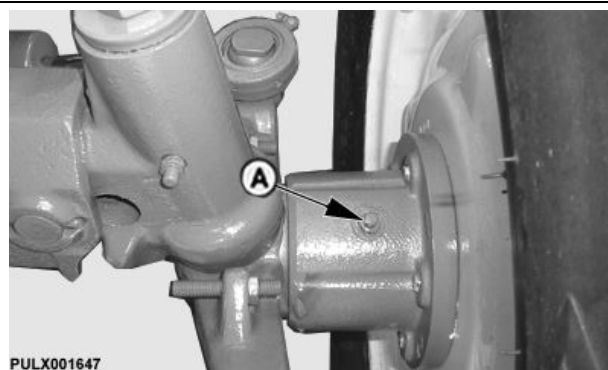
Bei Traktoren mit verstellbarer Vorderachse Schmiernippel (A) bis (C) mit mehreren Hieben der Fettpresse (Mehrzweckfett) schmieren.



NR25796,00017E9 -29-26MAR09-2/2

Nabenlager schmieren (Traktoren ohne Frontantrieb)

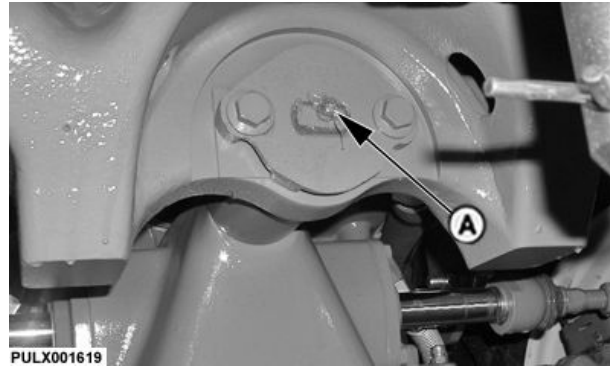
Nabenlager (A) auf beiden Seiten mit mehreren Hieben der Fettpresse (Mehrzweckfett) schmieren.



NR25796,00017EA -29-26MAR09-1/1

Schwenkbolzen der Vorderachse schmieren

Schmiernippel (A) und (C) der Schwenkbolzen der Vorderachse auf beiden Seiten mit mehreren Hieben der Fettpresse (Mehrzweckfett) schmieren (siehe Abschnitt 80, Betriebsstoffe).



Schmiernippel für vorderen Schwenkbolzen (Traktoren mit Frontantrieb)

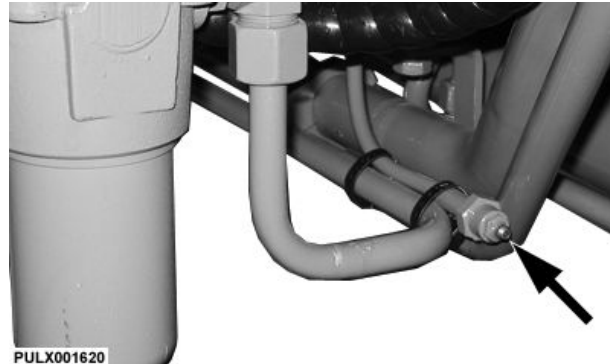


Schmiernippel für Schwenkbolzen (Traktoren ohne Frontantrieb)

NR25796,00017EB -29-04NOV08-1/1

Kupplungsaustrücklager abschmieren

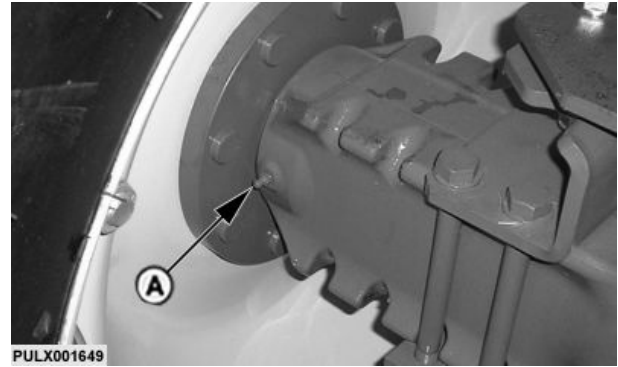
Schmiernippel des Kupplungsaustrücklagers mit mehreren Hieben der Fettpresse abschmieren; dazu Moly EP-Schmierfett (hitzebeständig) verwenden (siehe Schmierfett, Abschnitt 80).



NR25796,00017EC -29-22JAN09-1/1

Hinterachslager schmieren

Schmiernippel (A) der Hinterachse mit mehreren Hieben der Fettpresse (Mehrzweckfett) schmieren. Siehe Abschnitt 80, Betriebsstoffe.

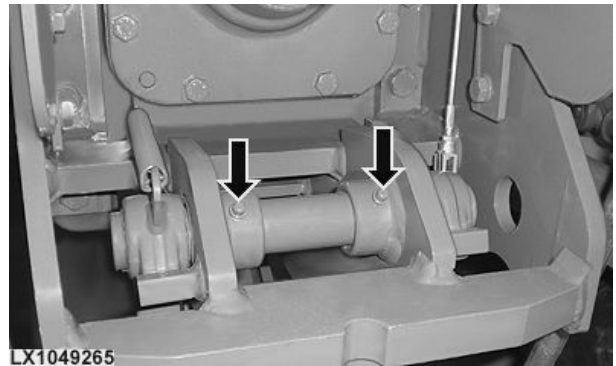


PULX001649 — UN — 26SEP08

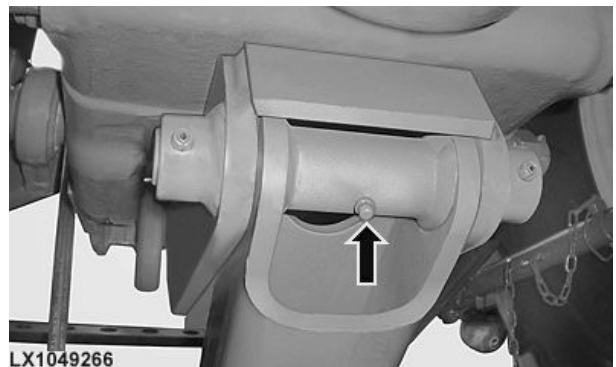
NR25796,00017ED -29-23JAN09-1/1

Hydraulische Wagenanhängevorrichtung schmieren (falls vorhanden)

Schmiernippel (siehe Pfeile) mit mehreren Hieben der Fettpresse (Mehrzweckfett) schmieren (siehe Abschnitt 80, Betriebsstoffe).



LX1049265 — UN — 08FEB10



LX1049266 — UN — 08FEB10

OULXBER,00018B9 -29-08FEB10-1/1

Hydraulische Wagenanhängevorrichtung (falls vorhanden), Anzugsmomente der Schrauben prüfen

Drehmomente der Befestigungsschrauben prüfen.

- drei Sechskantschrauben, eine Innensechskantschraube M16x40 - 160 Nm (118 lb-ft)
- vier Sechskantschrauben M16x45 - 160 Nm (118 lb-ft)

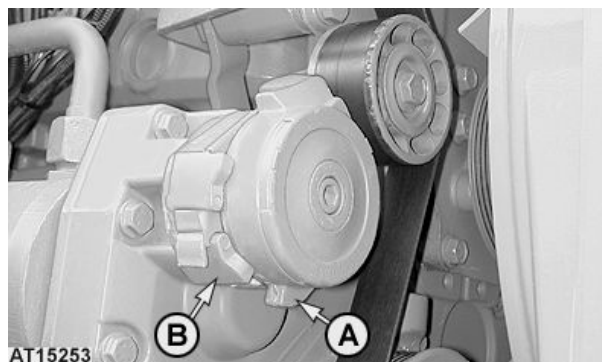
NR25796,0001818 -29-23JAN09-1/1

Verschleiß und Spannung des Riemens prüfen

Traktor mit automatischem Riemenspanner

HINWEIS: Riemenantriebe mit automatischen (federbelasteten) Spannvorrichtungen können nicht eingestellt oder instandgesetzt werden.

Automatische Spannvorrichtungen sind so ausgelegt, daß die vorgeschriebene Spannung über die gesamte Lebensdauer des Riemens aufrechterhalten wird. Wenn die Federspannung nicht dem vorgeschriebenen Wert entspricht, muß die ganze Spannvorrichtung ersetzt werden. Dies muß vom John Deere Händler geprüft werden.



A—Spannanschlag

B—Fester Anschlag

Riemen auf Verschleiß prüfen:

- Der Riemenspanner arbeitet innerhalb des Bewegungsbereichs des Arms, der von den Anschlägen (A) und (B) begrenzt wird, wenn Riemen von der vorgeschriebenen Länge und in der vorgeschriebenen Anordnung verwendet werden.
- Die Anschläge (A) und (B) der Spannvorrichtung einer Sichtprüfung unterziehen.

- Wenn der Anschlag (A) am Schwenkarm gegen den festen Anschlag (B) schlägt, die Halterungen (Drehstromgenerator, Riemenspannvorrichtung, Spannscheibe usw.) und die Riemenlänge prüfen. Riemen bei Bedarf ersetzen.

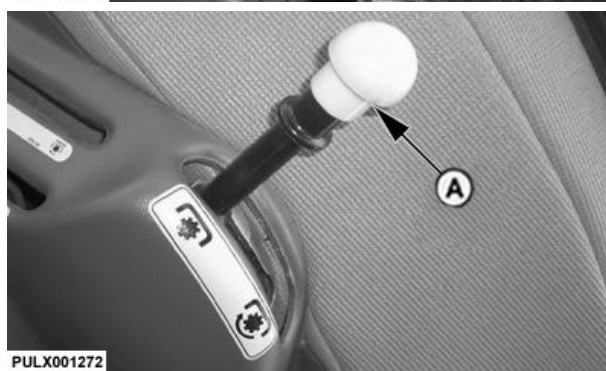
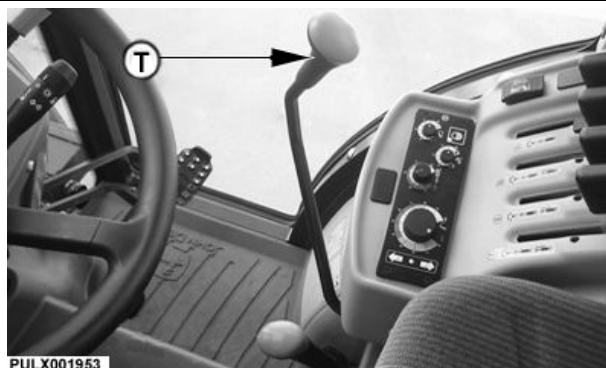
NR25796,00017EE -29-26MAR09-1/1

Anlaß-Sicherheitssystem prüfen

Beim Drehen des Hauptschalters darf der Motor nur anspringen, wenn sich der Gangschalthebel (T) in Neutralstellung befindet und der Hebel (A) für Zapfwellenkupplung nicht eingelegt ist.

⚠ ACHTUNG: Wenn der Anlasser den Motor in einem oder beiden der folgenden Schritte durchdreht, muß das Anlaßsicherheitssystem vom John Deere-Händler instandgesetzt werden.

1. Gangschalthebel (T) aus der Neutralstellung bringen und den Hauptschalter in Anlaßstellung bringen. Der Anlasser darf den Motor NICHT durchdrehen.
2. Hebel (A) der Zapfwellenkupplung einlegen und den Hauptschalter in Anlaßstellung bringen. Der Anlasser darf den Motor NICHT durchdrehen.



NR25796,00017EF -29-04NOV08-1/1

Kabinenluftfilter reinigen

! ACHTUNG: Die Kabinenluftfilter schützen nicht vor dem Einatmen gefährlicher Pestizide. Wenn laut Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels ein Atemschutzgerät notwendig ist, muß auch in der Kabine ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

Bei jeder Hauptfilterwartung auch die Kabinenluftfilter (einer auf jeder Seite) und den Umluftfilter herausnehmen und mit Preßluft von der sauberen Seite her ausblasen.

Schrauben (A) und Filterabdeckung (B) entfernen.

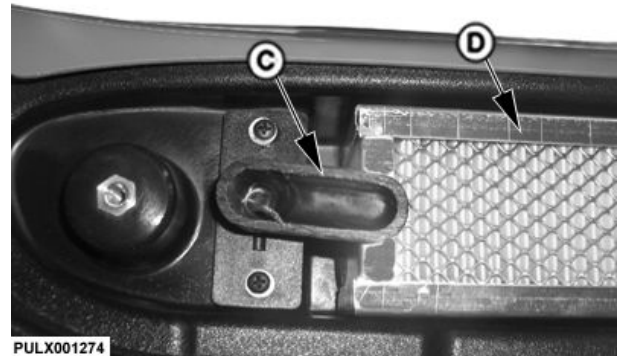
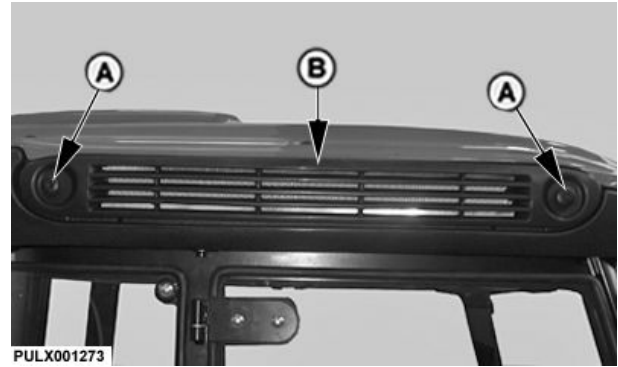
Hebel (C) auf beiden Seiten des Filters nach oben drehen.

Kabinenluftfilter (D) entfernen.

Kabinenluftfilter zusammen mit dem Hauptfilterelement des Motors ersetzen (spätestens alle 1500 Betriebsstunden oder 2 Jahre).

A—Schrauben
B—Filterabdeckung

C—Hebel
D—Luftfiltereinsatz



PULX001273 —UN—03SEP08

PULX001274 —UN—03SEP08

NR25796,00017F0 -29-26MAR09-1/1

Wartung — Alle 500 Betriebsstunden

Motoröl und -filter wechseln

WICHTIG: Das Motoröl alle 500 Stunden wechseln, wenn John Deere Premiumöl verwendet wird und der Dieselmotorkraftstoff einen Schwefelgehalt von weniger als 0,10% (1000 ppm) hat.

WICHTIG: Einen Ölwechsel durchführen, wenn aufgrund von jahreszeitlich bedingten Temperaturänderungen eine andere Viskosität erforderlich wird.

HINWEIS: Den ersten Ölwechsel nach den ersten 100 Betriebsstunden durchführen. Das Motoröl muß mindestens einmal jährlich gewechselt werden.

Bei abgestelltem, jedoch noch warmem Motor das Öl ablassen.

1. Ölablaßstopfen (C) entfernen und Öl ablassen.
2. Während das Öl abläuft, den Motorölfilter (D) wechseln. Die Dichtung des neuen Filters mit Öl versehen und neuen Motorölfilter (D) montieren. Mit der Hand festziehen, dann um eine halbe Umdrehung weiter anziehen.
3. Abblaßstopfen (C) wieder einsetzen und mit 50 Nm (37 lb-ft) anziehen (neuen Dichtring verwenden).
4. Am Einfüllstutzen (B) neues Öl der richtigen Viskosität einfüllen. Siehe Abschnitt Betriebsstoffe.

Spezifikation

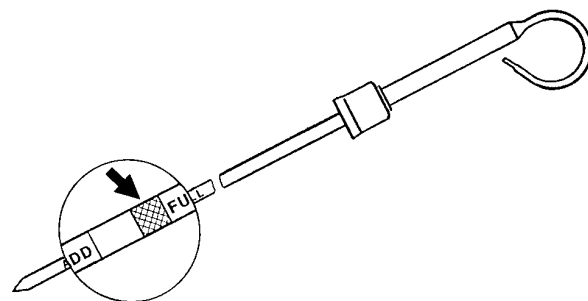
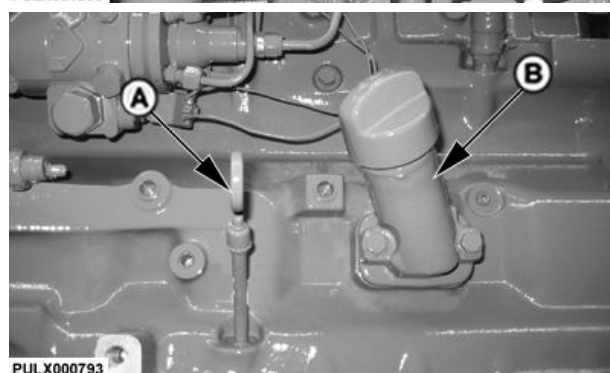
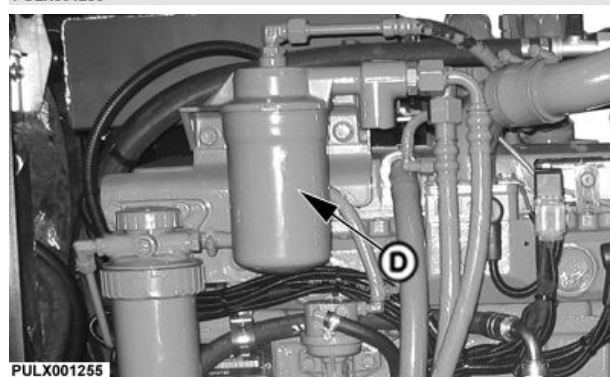
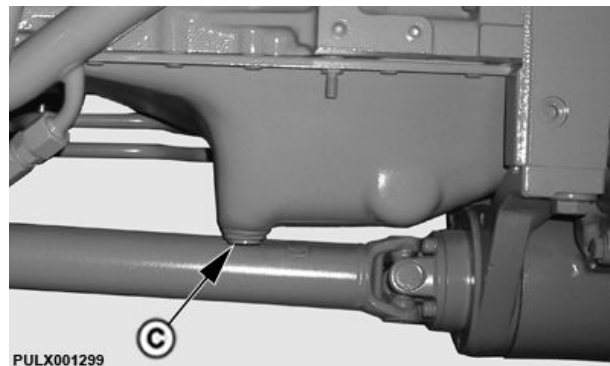
Motorkurbelgehäuse—Füllmenge..... 8,0 l
8.5 U.S. qt.

WICHTIG: Das Motoröl alle 125 Stunden wechseln, wenn der Dieselmotorkraftstoff einen Schwefelgehalt von mehr als 0,5 Prozent hat.

5. Nach 15 Minuten Ölstand prüfen. Er sollte im Bereich der XXX-Markierungen des Ölmeßstabs (A) liegen. Gegebenenfalls Öl nachfüllen.
6. Motor anlassen und Abblaßstopfen sowie Filtersockel auf Dichtheit prüfen.

A—Meßstab
B—Einfüllstutzen

C—Abblaßstopfen
D—Motorölfilter



FD000047

PULX001299 — UN — 08SEP08

PULX001255 — UN — 28AUG08

PULX000793 — UN — 20NOV08

FD000047 — UN — 13MAR96

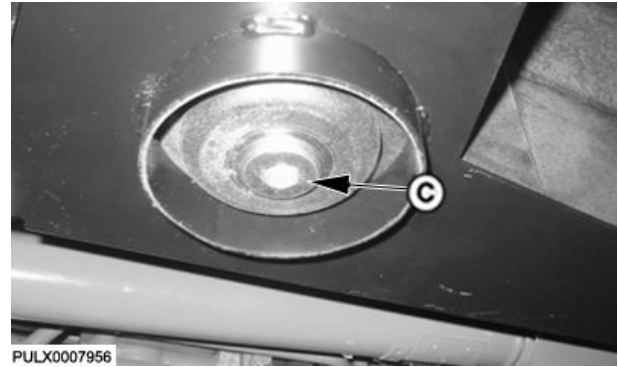
NR25796,000179F -29-26MAR09-1/1

Wasser und Schmutz aus Kraftstofftank ablassen

! ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist. Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen; er ist leicht entzündlich. Beim Ersetzen des Kraftstofffilters nicht rauchen und darauf achten, daß keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Ablaßschraube (C) am Kraftstofftank öffnen, um Wasser und Schmutz aus dem Kraftstofftank abzulassen. Ablaßschraube (C) wieder festziehen, sobald sauberer Kraftstoff austritt.

HINWEIS: Einen geeigneten Behälter unter Ablaßschraube (C) stellen, um den austretenden Kraftstoff aufzufangen.



PULX0007956

PULX000796 — UN — 24JUL08

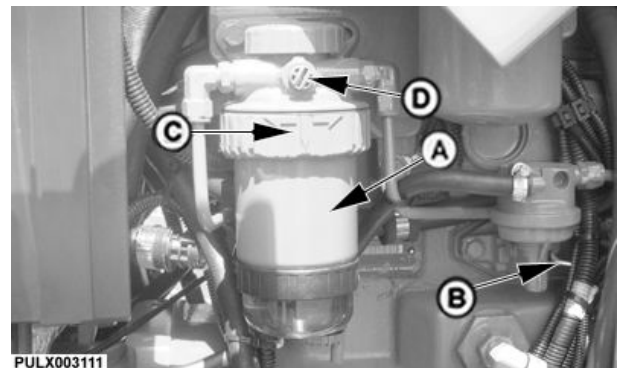
NR25796,00017A0 -29-22JAN09-1/1

Kraftstofffilter ersetzen

! ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist. Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen; er ist leicht entzündlich. Beim Ersetzen des Kraftstofffilters nicht rauchen und darauf achten, daß keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Kraftstofffiltereinsatz (A) mindestens einmal jährlich ersetzen.

1. Rechte Seitenverkleidung entfernen.
2. Sicherungsring (C) und Filter entfernen.
3. Neuen Kraftstofffiltereinsatz (A) mit Sicherungsring montieren, handfest anziehen.
4. Entlüftungsschraube (D) öffnen.
5. Füllpumpe (B) betätigen bis Kraftstoff austritt.



PULX003111

A—Kraftstofffiltereinsatz
B—Füllpumpe

C—Sicherungsring
D—Entlüftungsschraube

6. Entlüftungsschraube (D) schließen.

PULX003111 — UN — 22JAN09

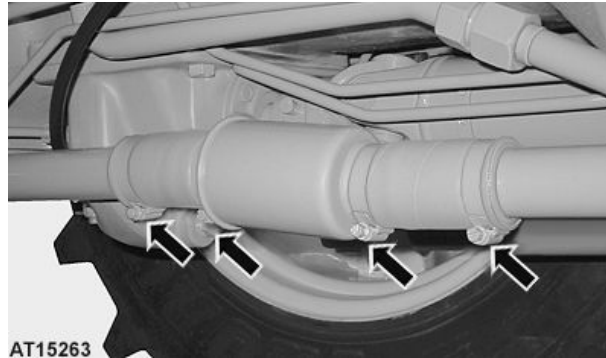
NR25796,00017A1 -29-22JAN09-1/1

Schläuche und Schlauchklemmen prüfen

Schlauchklemmen folgender Systeme auf festen Sitz prüfen:

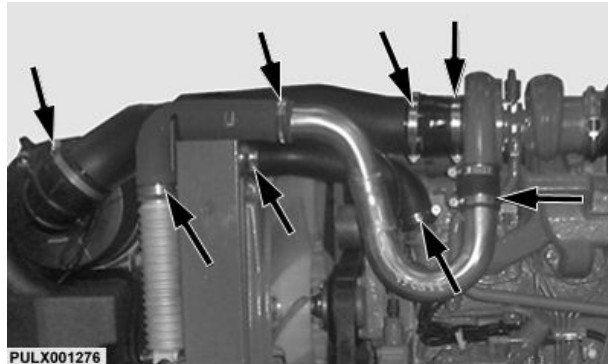
- Luftfilter zum Ansaugkrümmer bzw. Turbolader
- Kühlsystem
- Hydrauliksystem
- Kraftstoffsystem

Alle Schläuche auf Risse prüfen, die Leckage und möglicherweise Systemausfall verursachen können. Nach Bedarf ersetzen.



AT15263

AT15263 —UN—13JUL04



PULX001276

PULX001276 —UN—03SEP08

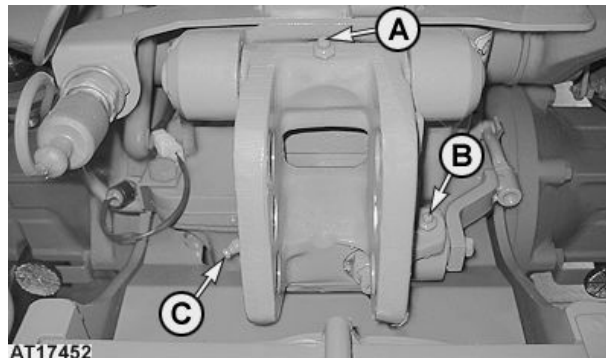
NR25796,00017A2 -29-04NOV08-1/1

Oberlenkerhalter schmieren

Schmiernippel (A), (B) und (C) des Oberlenkerhalters mit mehreren Hieben der Fettpresse (Mehrzweckfett) schmieren (siehe Abschnitt 80, Betriebsstoffe).

A—Schmiernippel
B—Schmiernippel

C—Schmiernippel



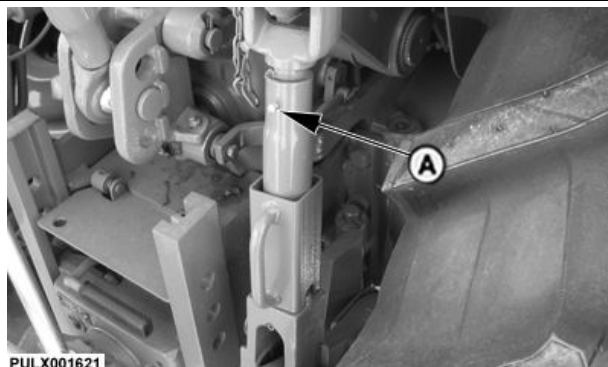
AT17452

AT17452 —UN—16JUL07

NR25796,00017A3 -29-04NOV08-1/1

Dreipunktaufhängung schmieren

Schmiernippel (A) der linken und der rechten Hubspindel mit mehreren Hieben der Fettpresse (Mehrzweckfett) schmieren. Siehe Abschnitt 80, Betriebsstoffe.



PULX001621

PULX001621 —UN—07NOV08

NR25796,00017A4 -29-22JAN09-1/1

Wartung — Alle 750 Betriebsstunden

Leerlaufdrehzahlen des Motors prüfen

Die untere Leerlaufdrehzahl liegt bei 825 bis 875 1/min.

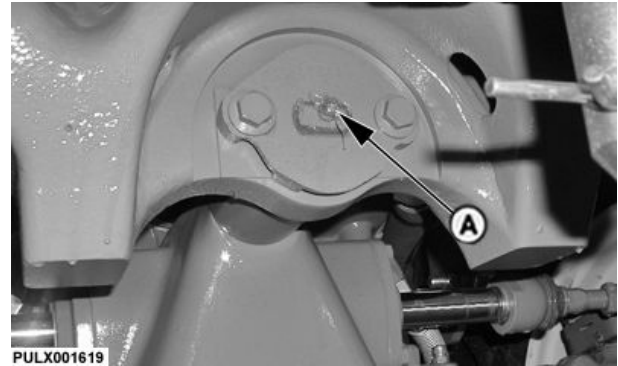
Die obere Leerlaufdrehzahl (ohne Belastung) sollte bei allen Traktoren max. 2460 - 2510 1/min betragen.

Eventuell notwendige Drehzahleinstellungen vom John Deere-Händler vornehmen lassen.

OULXA64,0000BFB -29-22MAY03-1/1

Schwenkbolzen der Vorderachse prüfen

Das Axialspiel des Schwenkbolzens (A) der Vorderachse vom John Deere Händler prüfen lassen.



PULX001619

PULX001619 —UN—22SEP08

NR25796,000179E -29-04NOV08-1/1

Befestigungsschrauben von Fahrerkabine/offene Fahrerplattform und Überschlagschutz

Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen.

OULXA64,0000CCC -29-18AUG03-1/1

Wartung — Einmal im Jahr

Sicherheitsgurt prüfen (falls vorhanden)

Den kompletten Sicherheitsgurt austauschen, wenn Befestigungsschrauben, Gurtschloß, Gurt oder Aufrollvorrichtung Zeichen von Beschädigung aufweisen.

Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Auf lockere

Befestigungsschrauben und Gurtschäden wie Einschnitte, Ausfransungen, übermäßigen oder ungewöhnlichen Verschleiß, Verfärbungen oder Scheuerstellen achten. Beim Austausch nur Ersatzteile verwenden, die für die Maschine zugelassen sind. Deshalb den John Deere Händler aufsuchen, falls der Gurt ersetzt werden muß.

OULXA64,0000CD1 -29-20AUG03-1/1

Motoröl und -filter wechseln

WICHTIG: Einen Ölwechsel durchführen, wenn aufgrund von jahreszeitlich bedingten Temperaturänderungen eine andere Viskosität erforderlich wird.

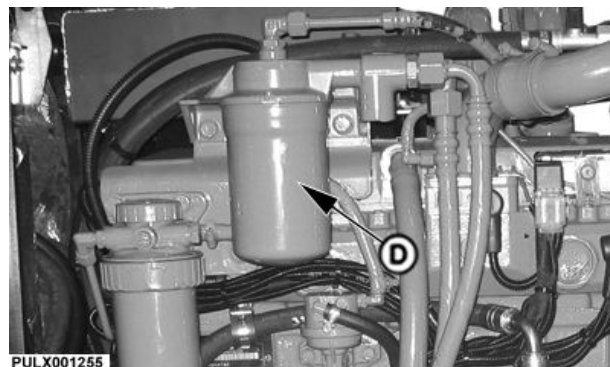
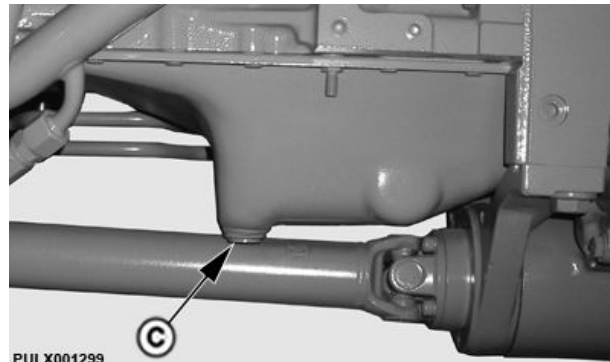
HINWEIS: Den ersten Ölwechsel nach den ersten 100 Betriebsstunden durchführen. Das Motoröl muß mindestens einmal jährlich gewechselt werden.

Bei abgestelltem, jedoch noch warmem Motor das Öl ablassen.

1. Ölablaßstopfen (C) entfernen und Öl ablassen.
2. Während das Öl abläuft, den Motorölfilter (D) wechseln. Die Dichtung des neuen Filters mit Öl versehen und neuen Motorölfilter (D) montieren. Mit der Hand festziehen, dann um eine halbe Umdrehung weiter anziehen.
3. Ablaßstopfen (C) wieder einsetzen und mit 50 Nm (37 lb-ft) anziehen (neuen Dichtring verwenden).

C—Ablassstopfen

D—Motorölfilter



PULX001299 —UN—08SEP08

PULX001255 —UN—28AUG08

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,00017A5 -29-26MAR09-1/2

- Am Einfüllstutzen (B) neues Öl der richtigen Viskosität einfüllen. Siehe Abschnitt Betriebsstoffe.

Spezifikation

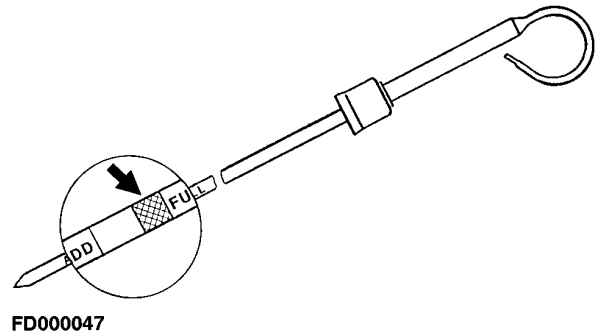
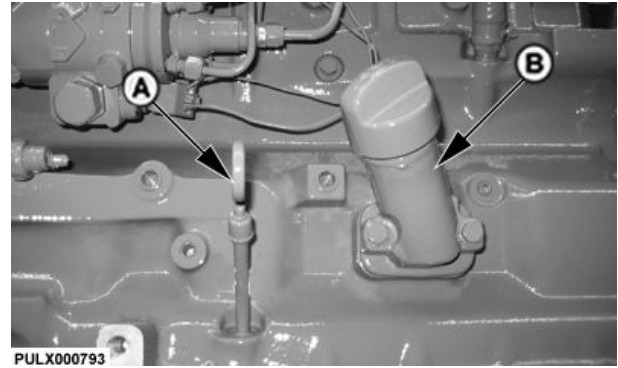
Motorkurbelgehäuse—Füllmenge..... 8,0 l
8.5 U.S. qt.

WICHTIG: Das Motoröl alle 125 Stunden wechseln, wenn der Dieselkraftstoff einen Schwefelgehalt von mehr als 0,5 Prozent hat.

- Nach 15 Minuten Ölstand prüfen. Er sollte im Bereich der XXX-Markierungen des Ölmeßstabs (A) liegen. Gegebenenfalls Öl nachfüllen.
- Motor anlassen und Abblaßstopfen sowie Filtersockel auf Dichtheit prüfen.

A—Meßstab

B—Einfüllstutzen



PULX000793 —UN—20NOV08

FD000047 —UN—13MAR96

NR25796,00017A5 -29-26MAR09-2/2

Zustand des Kühlmittels für Dieselmotor prüfen

John Deere COOL-GARD™ II (fertige Mischung) und COOL-GARD II (Konzentrat) sind wartungsfreie Kühlmittel für einen Zeitraum von bis zu 6 Jahren oder 6000 Betriebsstunden unter der Voraussetzung, dass zum

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

Nachfüllen von Kühlmittel nur John Deere COOL-GARD II (fertige Mischung) verwendet wird. Den Zustand des Kühlmittels jährlich mit Prüfstreifen prüfen, die für John Deere COOL-GARD II vorgesehen sind. Falls die Prüfstreifen-Tabelle anzeigt, dass ein Zusatz nachgefüllt werden muss, John Deere COOL-GARD II COOLANT EXTENDER wie vorgeschrieben nachfüllen.

OULXBER,0001952 -29-09AUG10-1/1

Hydraulikschläuche prüfen

WICHTIG: Hydraulikschläuche regelmäßig – mindestens einmal jährlich – auf Leckage, Knick, Schnitte, Risse, Abrieb, Blasenbildung, Korrosion, offenliegendes Gewebe oder andere Anzeichen von Abnutzung oder Schäden prüfen.

Abgenutzte oder beschädigte Schläuche sofort ersetzen.

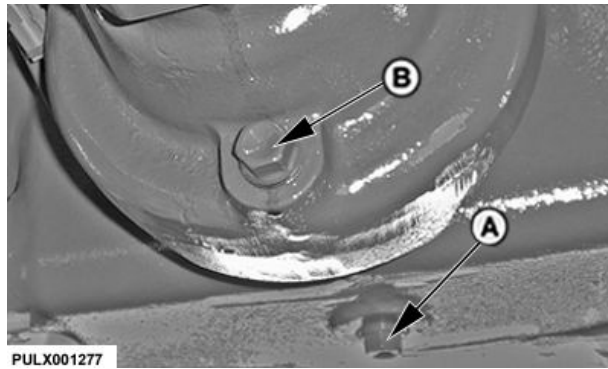
Ersatzschläuche sind beim John Deere Händler erhältlich.

OULXBER,0001B73 -29-16DEC11-1/1

Wartung — Alle 1250 Betriebsstunden

Ansaugsieb für Getriebe-/Hydrauliköl ersetzen

Ablaßschraube (A) vom Getriebegehäuse entfernen und Öl ablassen. Bei Traktoren mit Frontantrieb, Ablaßschraube (B) ebenfalls entfernen. Kraftheber absenken, damit eingeschlossenes Öl freigegeben wird.



PULX001277 — UN — 03SEP08

NR25796,00017A6 -29-23JAN09-1/2

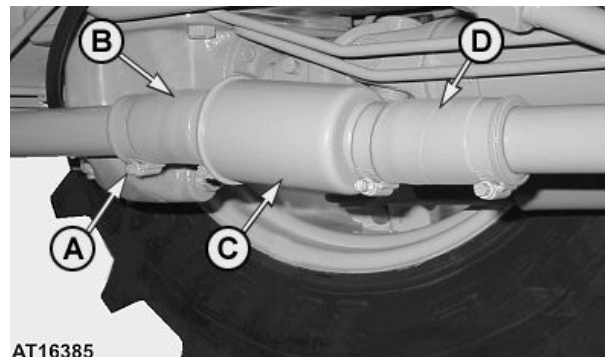
Vier Schlauchklemmen (A) und Schläuche (B) und (D) entfernen.

Ansaugsieb (C) austauschen.

Sicherstellen, daß der Pfeil auf dem Gehäuse des Ansaugsiebs nach vorne zeigt.

Klemmen (A) wieder anbringen.

Getriebe mit vorgeschriebenem Getriebe-/Hydrauliköl befüllen (siehe Abschnitt Betriebsstoffe), wie unter Getriebe-/Hydraulikölstand prüfen im Abschnitt Wartung - Täglich oder alle 10 Stunden beschrieben.



AT16385 — UN — 29JAN04

NR25796,00017A6 -29-23JAN09-2/2

Wartung — Alle 1500 Betriebsstunden

Ölwechsel Frontantriebs-Achse

Nach den ersten 100 Betriebsstunden das Öl in der Achsbrücke und in den Endantrieben wechseln. Danach Ölwechsel alle 1500 Betriebsstunden, jedoch mindestens alle 2 Jahre durchführen. Es muß ein im Kapitel

“Betriebsstoffe” aufgeführtes Getriebeöl verwendet werden.

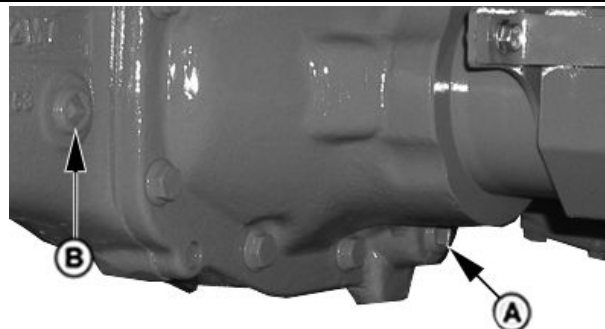
Ölwechsel nur unmittelbar nach längerer Fahrtzeit durchführen.

LX_OACH 000414 -29-01MAR94-1/1

Öl im Achsgehäuse des Frontantriebs wechseln

1. Ablassstopfen (A) entfernen und Öl in einen geeigneten Behälter ablassen.
2. Ablassstopfen (A) wieder anbringen und mit 70 Nm (52 lb-ft) anziehen.
3. Prüf-/Füllstopfen (B) entfernen.
4. John Deere Hy-Gard™ einfüllen, siehe Abschnitt Betriebsstoffe. Das Öl muß bis zur Stopfenbohrung reichen.
5. Stopfen (B) wieder anbringen und mit 70 Nm (52 lb-ft) anziehen.

Hy-Gard ist ein Handelsbezeichnung von Deere & Company



PULX001622

PULX001622 —UN—22SEP08

Füllmengen siehe Technische Daten.

NR25796,00017A7 -29-26MAR09-1/1

Öl in Endantrieben des Frontantriebs wechseln

1. Der Traktor sollte auf ebenem Boden stehen, um beim Wiederbefüllen einen vorschriftsmäßigen Ölstand sicherzustellen.
2. Rad so drehen, daß der Ablassstopfen (A) unten steht. Ablassstopfen entfernen und Öl in einen geeigneten Behälter ablassen.
3. Rad so drehen, daß die Markierung “OIL LEVEL” (B) waagrecht steht.
4. John Deere HY-GARD™ einfüllen, siehe Abschnitt “Betriebsstoffe”. Das Öl muß bis zur Prüföffnung reichen.
5. Ablassstopfen (C) wieder anbringen und mit 60 Nm (44 lb-ft) anziehen.

Die Schritte auf der anderen Seite wiederholen.

HY-GARD ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company.



LX1032970

LX1032970 —UN—03JUL03

**WICHTIG: Ölstand nach 30 Minuten prüfen.
Gegebenenfalls Öl nachfüllen.**

Füllmengen siehe “Technische Daten”.

OULXA64,0000DF4 -29-02OCT03-1/1

Öl des Bremssystems wechseln

⚠ ACHTUNG: Jegliche Wartungsarbeiten am Bremssystem müssen vom John Deere Händler durchgeführt werden.

OULXA64,0000C00 -29-22MAY03-1/1

Motorluftfilter

WICHTIG: Den Motor niemals ohne Hauptfilterelement laufen lassen!

Leuchtet die Luftfilter-Kontrolllampe während der Arbeit auf, muß das Hauptfilterelement (C) ausgebaut und gereinigt werden.

Kurzzeitige Überschreitung des Wartungszeitpunktes, z.B. bis zur nächsten Gelegenheit einer fachgerechten Filterwartung, ist zulässig. Die Filterleistung wird dadurch nicht beeinträchtigt, vorausgesetzt der Filter wird immer ordnungsgemäß gewartet.

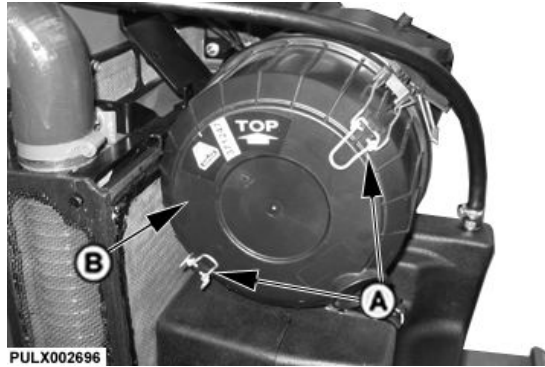
Das Hauptfilterelement (C) kann bis zu fünfmal gereinigt werden. Danach oder spätestens nach 1500 Betriebsstunden bzw. nach 2 Jahren muß es ersetzt werden.

Haube öffnen, Verriegelungen (A) lösen. Abdeckung (B) ausbauen. Hauptfilterelement (C) aus dem Filtergehäuse herausziehen.

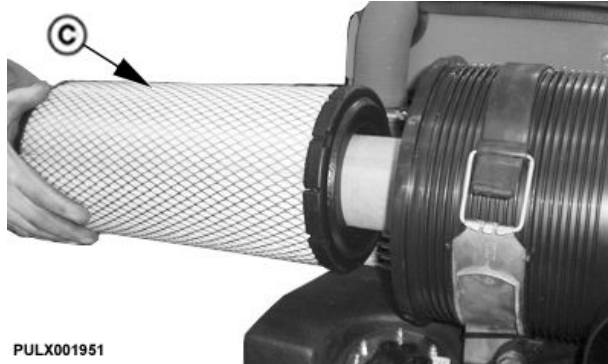
In umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Abdeckung (B) anbringen und Verriegelungen (A) einrasten.

WICHTIG: Niemals die Motorhaube schließen und den Motor anlassen, wenn der Filter nicht verriegelt ist.



PULX002696



PULX001951

PULX002696 — UN — 07NOV08

PULX001951 — UN — 03OCT08

NR25796.00017A8 -29-26MAR09-1/1

Kabinenluftfilter reinigen

⚠ ACHTUNG: Die Kabinenluftfilter schützen nicht vor dem Einatmen gefährlicher Pestizide. Wenn laut Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels ein Atemschutzgerät notwendig ist, muß auch in der Kabine ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

Bei jeder Hauptfilterwartung auch die Kabinenluftfilter (einer auf jeder Seite) und den Umluftfilter herausnehmen und mit Preßluft von der sauberen Seite her ausblasen.

Schrauben (A) und Filterabdeckung (B) entfernen.

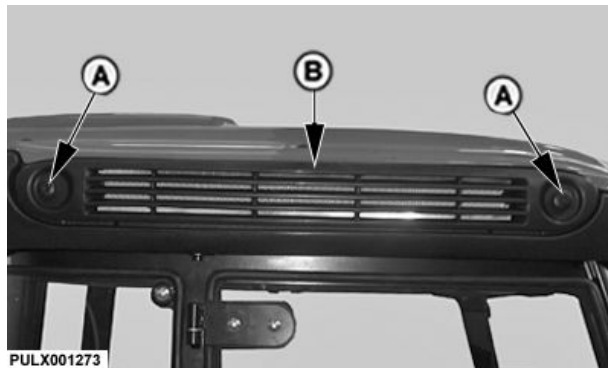
Hebel (C) auf beiden Seiten des Filters nach oben drehen.

Kabinenluftfilter (D) entfernen.

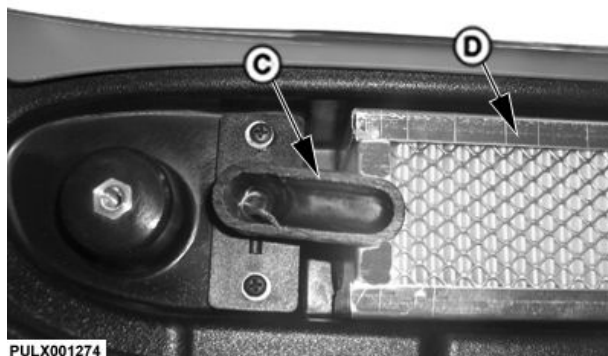
Kabinenluftfilter zusammen mit dem Hauptfilterelement des Motors ersetzen (spätestens alle 1500 Betriebsstunden oder 2 Jahre).

A—Schrauben
B—Filterabdeckung

C—Hebel
D—Luftfiltereinsatz



PULX001273



PULX001274

PULX001273 — UN — 03SEP08

PULX001274 — UN — 03SEP08

NR25796.00017A9 -29-26MAR09-1/1

Wartung — Alle 2000 Betriebsstunden oder 2 Jahre

Ventilspiel einstellen

Vom John Deere Händler Ventilspiel einstellen und Einspritzdüsen überprüfen lassen.

OULXA64,0000C03 -29-22MAY03-1/1

Wartung — Alle 3000 Betriebsstunden oder 3 Jahre

Informationen zu Wartungsintervallen für Kühlmittel

Das anfängliche Wartungsintervall für Kühlmittel liegt bei 4000 Betriebsstunden oder 4 Jahren, wenn COOL-GARD™ II verwendet wird. Wenn andere Kühlmittel verwendet werden, kann das Intervall kürzer sein. Die wichtigsten Wartungsintervalle sind aus der Tabelle ersichtlich.

HINWEIS: Siehe auch "Wechselintervalle für Kühlmittel bei Dieselmotoren" in Abschnitt 80, Betriebsstoffe. Dort sind nähere Informationen zu den Wartungsintervallen und den entsprechenden Voraussetzungen zu finden.

Betriebsstunden (spätestens nach x Jahren)	Kühlmittel gemäß John Deere Spezifikation	COOL-GARD™ II
2000 (nach 2 Jahren)	X	—
4000 (nach 4 Jahren)	—	Dies gilt, wenn Zustand von COOL-GARD™ II nicht jährlich geprüft wurde.
6000 (nach 6 Jahren)	—	Dies gilt, wenn Zustand von COOL-GARD™ II jährlich geprüft wurde.

OULXBER,0001951 -29-16DEC11-1/1

Kühflüssigkeit wechseln

Das Kühlsystem vom John Deere Händler entleeren, spülen und neu füllen lassen.

HINWEIS: Wenn die Kühlanlage nicht mit John Deere COOL-GARD gefüllt ist, diese Wartung alle 2000 Betriebsstunden ausführen.

OULXA64,0000C04 -29-22MAY03-1/1

Thermostat prüfen

Thermostat vom John Deere Händler prüfen lassen.

HINWEIS: Wenn die Kühlanlage nicht mit John Deere COOL-GARD gefüllt ist, diese Wartung alle 2000 Betriebsstunden ausführen.

OULXA64,0000C05 -29-22MAY03-1/1

Wartung — Nach Bedarf

Kühler und Ölkühler reinigen

HINWEIS: Den Kondensator der Klimaanlage entfernen, um die Reinigung zu erleichtern. Siehe Kondensator der Klimaanlage reinigen in diesem Abschnitt.

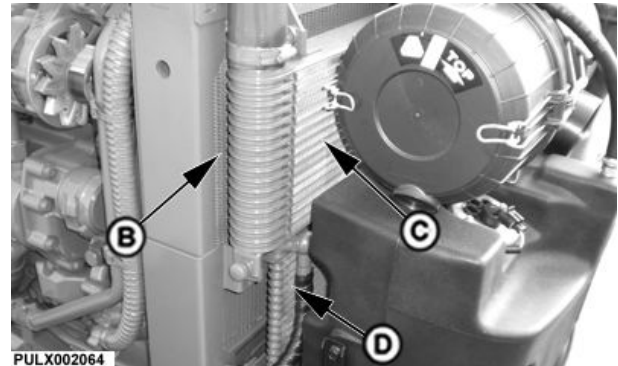
1. Wenn sich am Frontgrill (A) Schmutz angesammelt hat, Motor abstellen und diese Bereiche mit einer Bürste säubern.
2. Motorhaube öffnen und prüfen, ob sich am Ladeluftkühler (C), Kühler (B) und Ölkühler (D) Schmutz angesammelt hat. Ist dies der Fall, Schmutz mit einer Bürste oder Druckluft entfernen.

! ACHTUNG: Für Reinigungszwecke muß der Luftdruck unter 210 kPa (2 bar; 30 psi) liegen. Darauf achten, daß sich niemand im Gefahrenbereich aufhält, Schutzvorkehrungen gegen umherfliegende Splitter treffen und Schutzkleidung einschließlich Augenschutz tragen.

3. Wenn eine gründlichere Reinigung notwendig ist, Kühler (B) von der Rückseite her mit Druckluft oder Wasser reinigen. Verbogene Lamellen richten.



PULX001278



PULX002064

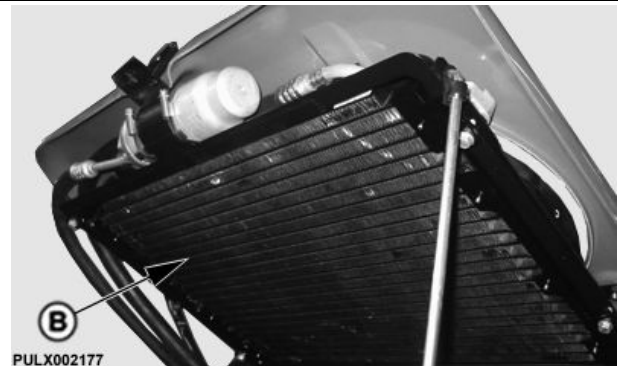
PULX001278 —UN—04SEP08

PULX002064 —UN—12OCT08

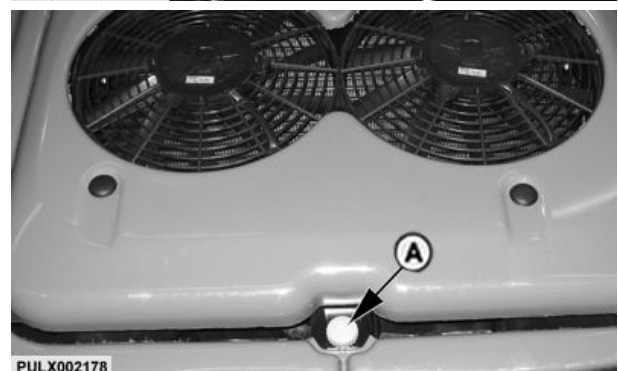
NR25796,00017AA -29-22JAN09-1/1

Kondensator der Klimaanlage reinigen

Rändelschraube (A) lösen. Die Abdeckung herausziehen, um Kondensator (B) zu reinigen.



PULX002177



PULX002178

PULX002177 —UN—16OCT08

PULX002178 —UN—16OCT08

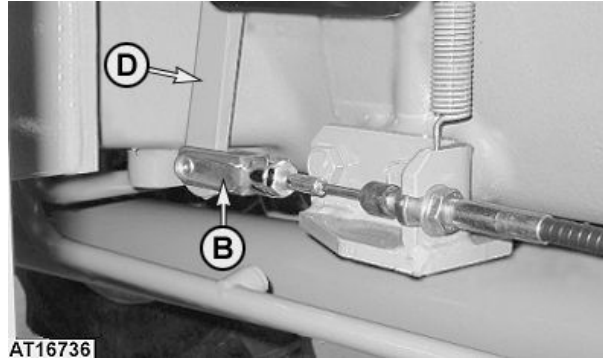
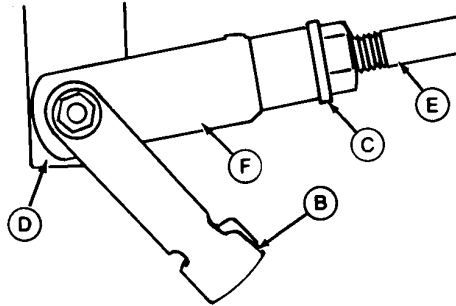
NR25796,00017AB -29-04NOV08-1/1

Gestänge der Zapfwellenkupplung einstellen

1. Sicherung (B) vom Gestänge der Zapfwellenkupplung entfernen.
2. Kontermutter (C) lösen.
3. Die Länge der Stange (E) so einstellen, daß die Sicherung (B) eingesetzt werden kann; dabei die Stange (E) nach vorn und den Arm (D) nach hinten ziehen, um Spiel auszuschalten. Stange (E) um 1/2 Umdrehung des Gabelkopfes (F) verlängern, um etwas Spiel zu erhalten.
4. Sicherung (B) wieder anbringen und Kontermutter (C) festziehen.

B—Sicherung
C—Kontermutter
D—Arm

E—Stange
F—Gabel



M46418A —UN—22APR94

AT16736 —UN—21FEB05

NR25796,00017AC -29-22JAN09-1/1

Reifen prüfen

Alle Reifen überprüfen. Luftdruck der Reifen prüfen. Für die korrekten Reifendrücke, siehe "Reifendruck" in Abschnitt 80 "Schmierdienst und periodische Wartung".

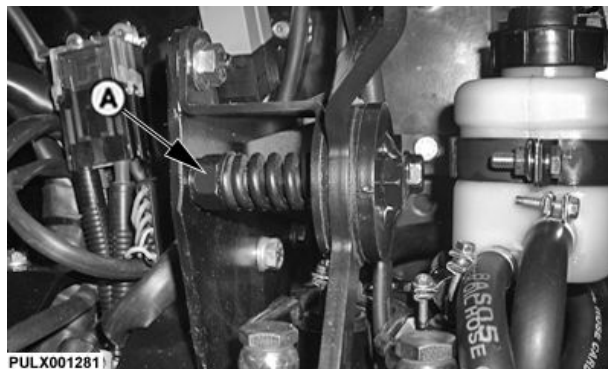
OULXA64,000029D -29-20JUN01-1/1

Handgas einstellen

Wenn sich das Gestänge des Handgashebels lockert und nicht mehr in der gewählten Stellung bleibt, folgendermaßen vorgehen:

1. Hintere Verkleidung entfernen.
2. Gängigkeit mit Mutter (A) einstellen. Die Federspannung wirkt auf die Einstellmutter.

A—Einstellmutter



PULX001281 —UN—04SEP08

NR25796,00017AD -29-04NOV08-1/1

Luftfilter in regelmäßigen Abständen warten

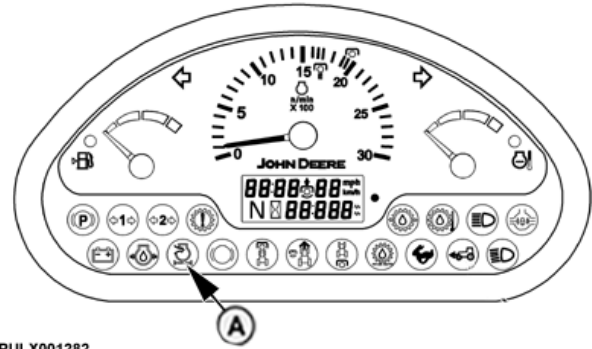
Ein Doppelfilter ist Standardausrüstung.

WICHTIG: Staubablaßventil regelmäßig prüfen.
Sobald erforderlich leeren, damit es sich nicht mit Staub füllt. Wird dies nicht verhindert, verstopft der Luftfilter innerhalb kürzester Zeit.

Wenn die Kontrollampe (A) für Luftfilterverschmutzung aufleuchtet, ist das Filterelement verschmutzt. Dies kann zu Leistungsverlusten oder übermäßiger Rauchentwicklung führen.

Filterelemente mindestens einmal jährlich ersetzen. Das Hauptfilterelement sollte nach fünf Reinigungsvorgängen ausgewechselt werden.

Der kleinere Filtereinsatz sollte nur entfernt werden, wenn er ersetzt werden muß, normalerweise einmal jährlich.



PULX001282

PULX001282 — UN — 04SEP08

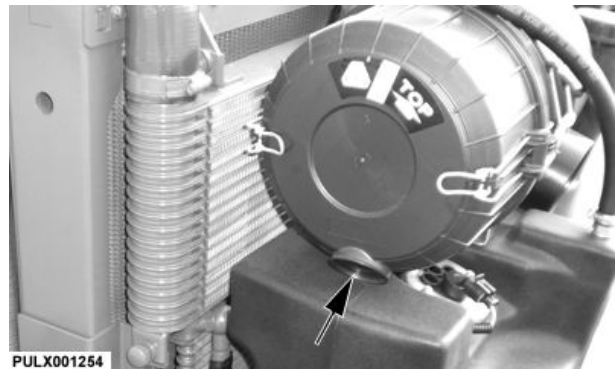
NR25796,00017AE -29-04NOV08-1/1

Staubablaßventil reinigen

WICHTIG: Den Motor nicht ohne Staubablaßventil laufen lassen!

Bei Ernteeinsätzen kann durch Gras und Spreu die Funktion des Staubablaßventils beeinträchtigt werden. Das Ventil bei Bedarf abnehmen und reinigen. Beschädigtes Ventil umgehend ersetzen.

HINWEIS: Bei staubigen Bedingungen das Ventil täglich reinigen.



PULX001254

PULX001254 — UN — 11OCT08

NR25796,00017AF -29-26MAR09-1/1

Motorluftfilter

WICHTIG: Den Motor niemals ohne Hauptfilterelement laufen lassen!

Leuchtet die Luftfilter-Kontrollampe während der Arbeit auf, muß das Hauptfilterelement (C) ausgebaut und gereinigt werden.

Kurzzeitige Überschreitung des Wartungszeitpunktes, z.B. bis zur nächsten Gelegenheit einer fachgerechten Filterwartung, ist zulässig. Die Filterleistung wird dadurch nicht beeinträchtigt, vorausgesetzt der Filter wird immer ordnungsgemäß gewartet.

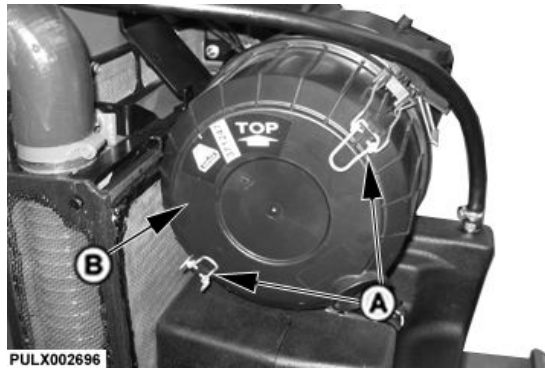
Das Hauptfilterelement (C) kann bis zu fünfmal gereinigt werden. Danach oder spätestens nach 1500 Betriebsstunden bzw. nach 2 Jahren muß es ersetzt werden.

Haube öffnen, Verriegelungen (A) lösen. Abdeckung (B) ausbauen. Hauptfilterelement (C) aus dem Filtergehäuse herausziehen.

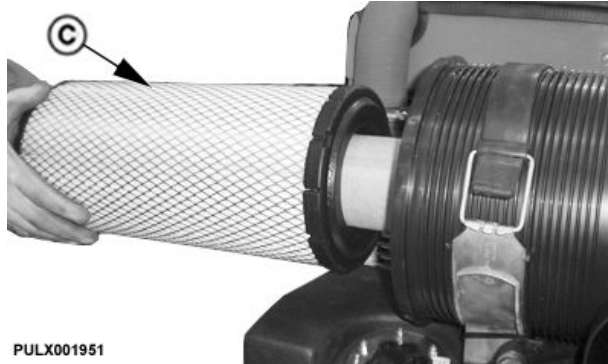
In umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Abdeckung (B) anbringen und Verriegelungen (A) einrasten.

WICHTIG: Niemals die Motorhaube schließen und den Motor anlassen, wenn der Filter nicht verriegelt ist.



PULX002696



PULX001951

PULX002696 — UN — 07NOV08

PULX001951 — UN — 03OCT08

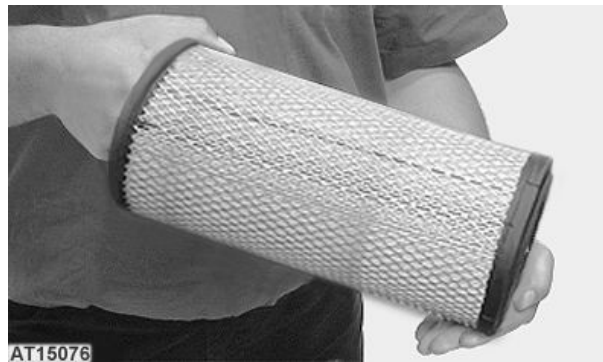
NR25796.00017A8 -29-26MAR09-1/1

Hauptfilterelement reinigen

Muß das Filterelement während der Arbeit gereinigt werden, kann man es auf der Handfläche ausklopfen.

WICHTIG: Der Führungsring darf nicht beschädigt oder verformt werden.

Nach Arbeitsende den Einsatz gründlich reinigen oder ersetzen.



AT15076

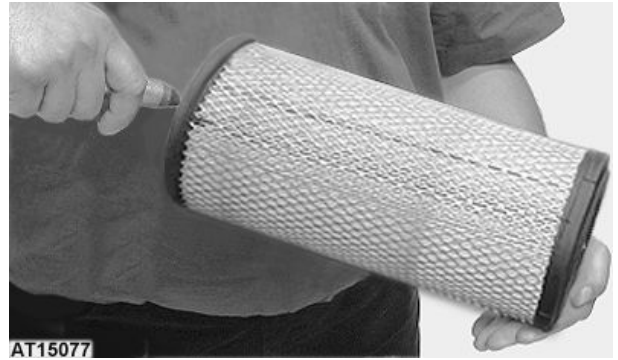
AT15076 — UN — 06AUG03

OULXA64.0000CA1 -29-06AUG03-1/1

Verstaubtes Filterelement reinigen

Kann der Schmutz durch einfaches Ausklopfen nicht entfernt werden, den Einsatz von innen nach außen mit Druckluft ausblasen. Der Druck darf 600 kPa (6 bar; 90 psi) nicht überschreiten.

Das Filterelement muß ersetzt werden, wenn die Luftfilterkontrollampe nach dieser Wartung weiterhin leuchtet.



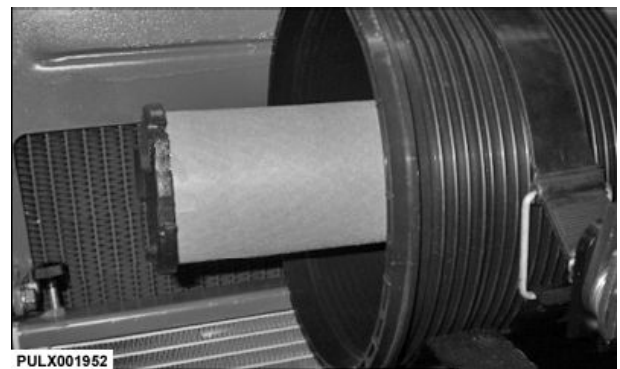
AT15077 —UN—06AUG03

OULXA64,0000CAA -29-25SEP06-1/1

Sicherheitsfilterelement

Dieses Filterelement muß ersetzt werden, wenn es beschädigt ist. Außerdem muß es bei jedem fünften Hauptfilterwechsel, spätestens nach 1500 Betriebsstunden erneuert werden.

WICHTIG: Das Sicherheitsfilterelement nicht reinigen, sondern nur durch ein neues ersetzen.



PULX001952 —UN—06NOV08

NR25796,00017B1 -29-26MAR09-1/1

Einbau

Gewartetes oder neues Hauptfilterelement mit der Gummidichtung zuerst bis zum Anschlag in das Filtergehäuse einschieben. Abdeckung anbringen und Verschlüsse wieder einrasten lassen.

WICHTIG: Bei unverriegeltem Filter Haube nicht schließen und Motor nicht betreiben.

OULXA64,0000C9E -29-06AUG03-1/1

Kabinenluftfilter reinigen

⚠ ACHTUNG: Die Kabinenluftfilter schützen nicht vor dem Einatmen gefährlicher Pestizide. Wenn laut Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels ein Atemschutzgerät notwendig ist, muß auch in der Kabine ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

Bei jeder Hauptfilterwartung auch die Kabinenluftfilter (einer auf jeder Seite) und den Umluftfilter herausnehmen und mit Preßluft von der sauberen Seite her ausblasen.

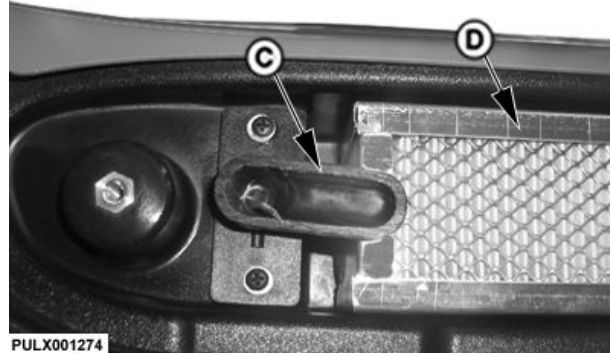
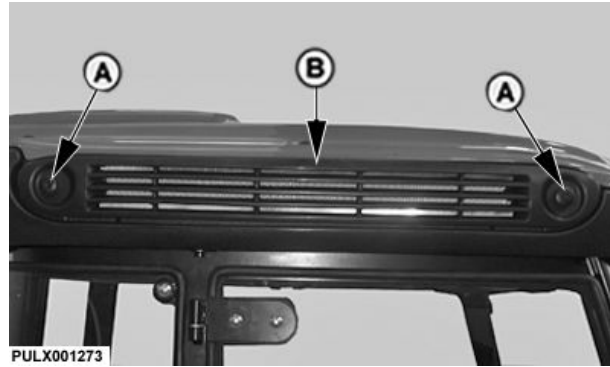
Schrauben (A) und Filterabdeckung (B) entfernen.

Hebel (C) auf beiden Seiten des Filters nach oben drehen.

Kabinenluftfilter (D) entfernen.

Kabinenluftfilter zusammen mit dem Hauptfilterelement des Motors ersetzen (spätestens alle 1500 Betriebsstunden oder 2 Jahre).

A—Schrauben
B—Filterabdeckung
C—Hebel
D—Luftfiltereinsatz



PULX001273 —UN—03SEP08

PULX001274 —UN—03SEP08

NR25796,00017A9 -29-26MAR09-1/1

Verschleiß und Spannung des Riemens prüfen

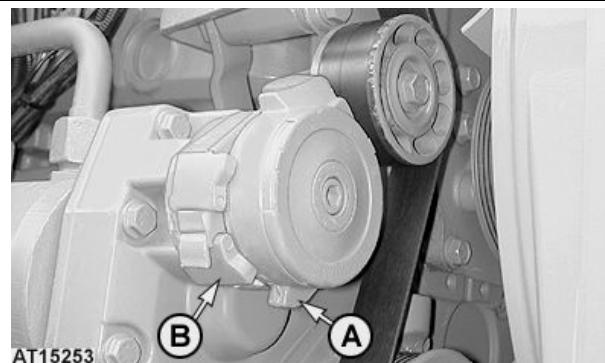
Traktor mit automatischem Riemenspanner

HINWEIS: Riemenantriebe mit automatischen (federbelasteten) Spannvorrichtungen können nicht eingestellt oder instandgesetzt werden.

Automatische Spannvorrichtungen sind so ausgelegt, daß die vorgeschriebene Spannung über die gesamte Lebensdauer des Riemens aufrechterhalten wird. Wenn die Federspannung nicht dem vorgeschriebenen Wert entspricht, muß die ganze Spannvorrichtung ersetzt werden. Dies muß vom John Deere Händler geprüft werden.

Riemen auf Verschleiß prüfen:

- Der Riemenspanner arbeitet innerhalb des Bewegungsbereichs des Arms, der von den Anschlägen (A) und (B) begrenzt wird, wenn Riemen von der vorgeschriebenen Länge und in der vorgeschriebenen Anordnung verwendet werden.
- Die Anschläge (A) und (B) der Spannvorrichtung einer Sichtprüfung unterziehen.



A—Spannanschlag

B—Fester Anschlag

- Wenn der Anschlag (A) am Schwenkarm gegen den festen Anschlag (B) schlägt, die Halterungen (Drehstromgenerator, Riemenspannvorrichtung, Spannscheibe usw.) und die Riemenlänge prüfen. Riemen bei Bedarf ersetzen.

AT15253 —UN—13JUL04

NR25796,00017B3 -29-22JAN09-1/1

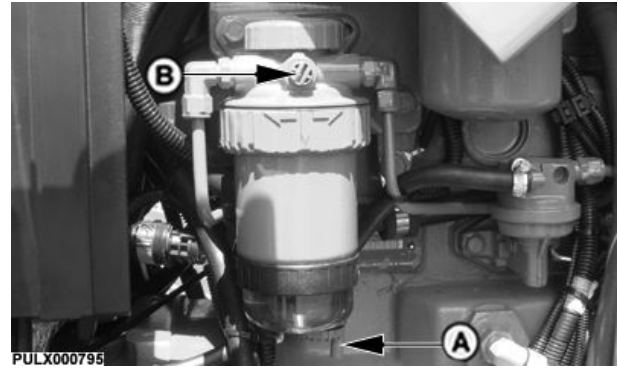
Kraftstofffilter prüfen

! ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist. Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen; er ist leicht entzündlich. Beim Ersetzen des Kraftstofffilters nicht rauchen und darauf achten, daß keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

1. Ablassschraube (A) und Entlüftungsschraube (B) lösen.
2. Ablassschraube (A) wieder festziehen, sobald Wasser und Schmutz abgelaufen sind.
3. Den Hauptschalter in die erste Stellung nach rechts bringen, damit die Kraftstoffförderpumpe läuft. Die Pumpe etwa 20 Sekunden lang laufen lassen.
4. Entlüftungsschraube (B) festziehen, nachdem das System vollständig entlüftet ist.

Falls Wasser im Kraftstofffilter vorhanden ist, Ablassschraube (C) unter dem tieferen Kraftstofftank öffnen, um Wasser und Schmutzansammlungen aus dem Kraftstofftank abzulassen. Nachdem Schmutz und Wasser abgelaufen sind, die Ablassschraube (C) wieder handfest anziehen.

HINWEIS: Einen geeigneten Behälter unter die Ablassschraube stellen, um den austretenden Kraftstoff aufzufangen.



PULX000795 —UN—04SEP08

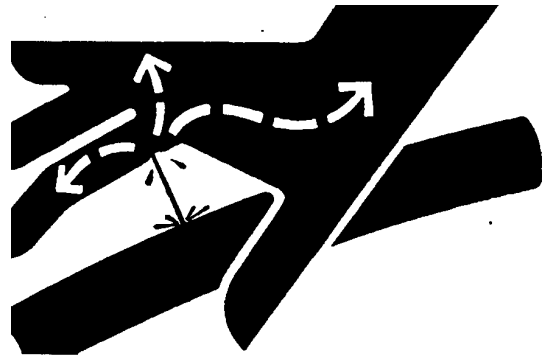
PULX000796 —UN—24JUL08

NR25796,00017B4 -29-26MAR09-1/1

Kraftstoffsystem entlüften

! ACHTUNG: Austretende Hochdruckflüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird, sicherstellen, daß alle Leitungsverbindungen dicht sind. Zur Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen!

Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen. Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese innerhalb weniger Stunden entfernt werden, andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch



von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.

1. Der Kraftstofftank muß gefüllt und das Kraftstoff-Absperrventil geöffnet sein.

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,00017B5 -29-23JAN09-1/2

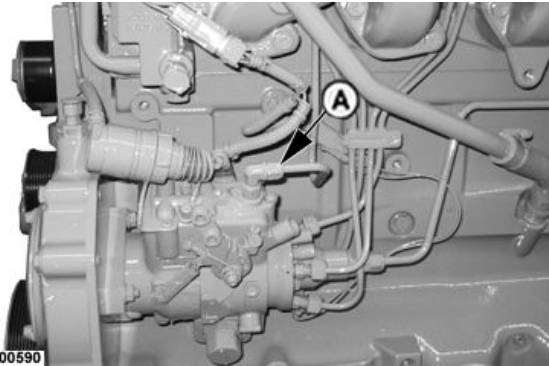
X9811 —UN—23AUG88

WICHTIG: Um Schäden an der Einspritzpumpe zu vermeiden, **NICHT versuchen, den Motor anzulassen, während das Kraftstoffsystem entlüftet wird.**

2. Kraftstoffrücklaufleitung (A) an der Einspritzpumpe lösen.

Den Vorpumpkolben an der Kraftstoffförderpumpe betätigen, bis an der Öffnung Kraftstoff austritt, dann die Kraftstoffrücklaufleitung (A) festziehen.

PULX000590



PULX000590 — UN — 19NOV08

NR25796,00017B5 -29-23JAN09-2/2

Alle Schmierstellen schmieren

Wenn der Traktor mit einem Hochdruckreiniger gewaschen wurde, alle Schmierstellen schmieren.

NR25796,00017B6 -29-26MAR09-1/1

Batterieexplosionen vermeiden

Batteriegase sind explosiv. Daher offenes Feuer, brennende Streichhölzer und Funkenflug von der Batterie fernhalten.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Säureprüfer oder Voltmeter verwenden.

Eine gefrorene Batterie nicht aufladen; Explosionsgefahr! Vorher Batterie auf 16°C (60°F) erwärmen.



TS204 — UN — 23AUG88

DX,SPARKS -29-28OCT09-1/1

Batterie - Säuredichte prüfen

Die Säuredichte jeder Batteriezelle mit einem Säureprüfer messen.

Eine voll geladene Batterie muß eine Säuredichte von 1,28 haben. Batterie neu laden, wenn die Dichte unter 1,20 fällt.

HINWEIS: 1,23 entspricht in den Tropen einer vollen Batterieladung.



AT16260

AT16260 — UN — 28MAY03

OULXA64,0000D87 -29-18SEP03-1/1

Anlasser

Dreht sich der Anlasser bei Betätigung des Anlaßschalters nicht, muß eine gründliche Überprüfung des Anlaßsystems vorgenommen werden. Säuredichte der Batterie mit einem Säureprüfer messen und sicherstellen,

daß Kabel nicht gebrochen oder durchgescheuert und Kabelverbindungen nicht locker oder korrodiert sind.

Wenn danach der Anlasser immer noch nicht funktioniert, muß er durch den John Deere Händler geprüft und instandgesetzt werden.

OULXA64,0000C9D -29-06AUG03-1/1

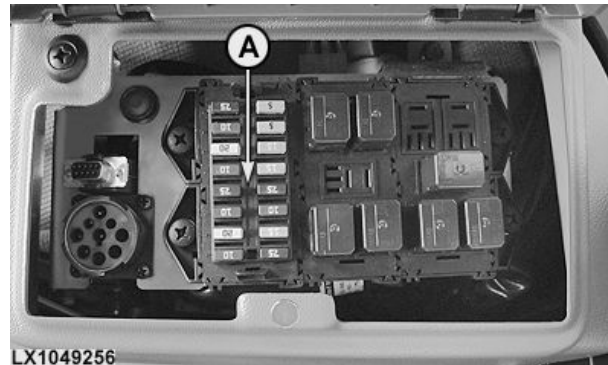
Sicherungen und Relais

Allgemeines

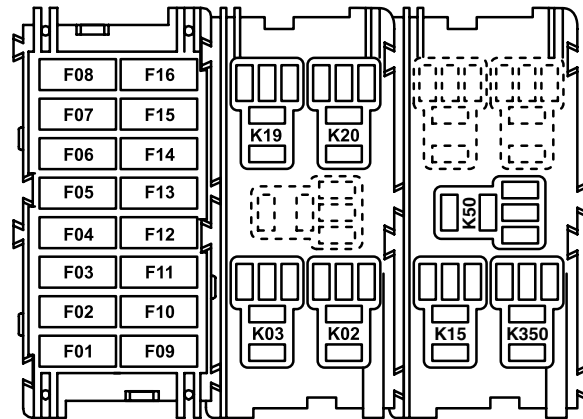
WICHTIG: Um eine Beschädigung der elektrischen Anlage zu vermeiden, **NIEMALS** eine stärkere als die eingebaute Sicherung verwenden. Falls Sicherungen die Spannung nicht halten, die elektrische Anlage vom John Deere Händler überprüfen lassen.

Alle Stromkreise sind durch Sicherungen geschützt. Die Stärke (in Ampere) ist auf jeder Sicherung angegeben.

Der Sicherungskasten (A) befindet sich in der Konsole hinten rechts.



LX1049256 —UN—30JUL10



LX1049257

LX1049257 —UN—02AUG10

- | | |
|--|---|
| F01— Sicherung 10 A, Zigarettenanzünder | F13— Sicherung 15 A, Fernlicht-Kontrollleuchte und Fernlicht |
| F02— Sicherung 20 A, dreipolige Steckdose | F14— Sicherung 15 A, Abblendlicht-Kontrollleuchte und Abblendlicht |
| F03— Sicherung 10 A, dreipolige Steckdose | F15— Sicherung 5 A, Schlussleuchte rechts, Positionsleuchte rechts, 7-polige Steckdose, Beleuchtung für Zigarettenanzünder und Schalterbeleuchtung |
| F04— Sicherung 7,5 A, Kraftstoff-Absperrmagnetventil und Kraftstoffförderpumpe | F16— Sicherung 5 A, Schlussleuchte links, Positionsleuchte links, Schalter für Arbeitsscheinwerfer, Kennzeichenbeleuchtung, Suchscheinwerfer, Schalter für vorderen und hinteren Scheibenwischer, Hintergrundbeleuchtung der Bedienungskonsole, Schalter für Pumpe der Scheibenwaschanlage vorn und hinten und Hintergrundbeleuchtung |
| F05— Sicherung 10 A, Rundumleuchte | K02— Relais, Hi-Lo-Magnetventil (EIN), Stellung Hi |
| F06— Sicherung 20 A, Warnblinkleuchte | K03— Relais, Hi-Lo-Magnetventil (AUS), Stellung Lo |
| F07— Sicherung 10 A, luftgefederter Sitz und hinterer Arbeitsscheinwerfer | K15— Kupplungsrelais (nur bei 24/12-Gang-Getriebe) |
| F08— Sicherung 7,5 A, Diagnosesteckdose und Getriebestromkreis (24/12-Gang-Getriebe) | K19— Relais, Abblendlicht |
| F09— Sicherung 7,5 A, Differenzialsperrenschalter, Hi-Lo-Schalter, Hi-Lo-Magnetventile, Magnetventil für Differenzial, Zapfwellenschalter, Drehzahlsensor und Stromversorgung für Armaturenbrett (IGN) | K20— Relais, Fernlicht |
| F10— Sicherung 15 A, Schalter für Frontantrieb, Magnetventil für Frontantrieb, Kabine, Bremsleuchte | K50— Relais, Proportionalmagnetventil der Fahrkupplung (nur bei 24/12-Gang-Getriebe) |
| F11— Sicherung 10 A, Signalhorn, Warnblinkschalter | K350— Relais, Freigabe des Zapfwellenschalters (nur bei 24/12-Gang-Getriebe) |
| F12— Sicherung 7,5 A, Stromversorgung für Armaturenbrett (BAT) und Getriebestromkreis (24/12-Gang-Getriebe) | |

Fortsetz. siehe nächste Seite

OULXBER,00018B3 -29-26AUG10-1/3

Hauptsicherungen und Relais

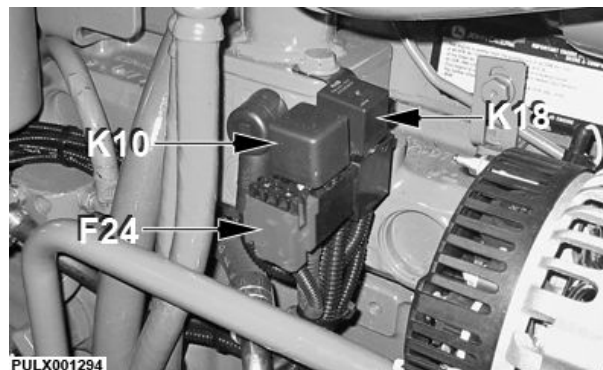
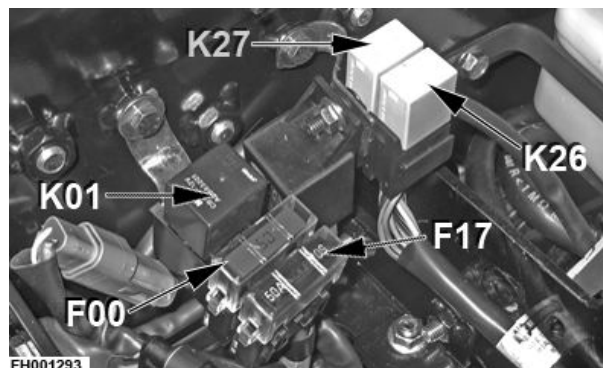
WICHTIG: Um eine Beschädigung der elektrischen Anlage zu vermeiden, **NIEMALS** eine stärkere als die eingebaute Sicherung verwenden. Falls Sicherungen die Spannung nicht halten, die elektrische Anlage vom John Deere Händler überprüfen lassen.

Die Hauptsicherungen dienen zur Absicherung der elektrischen Anlage.

Die Hauptsicherungen und Relais befinden sich auf der rechten Seite des Motors, in der Nähe des Drehstromgenerators.

- | | |
|---|--|
| F00 — Hauptsicherung 50 A für Hauptstromkreis | K10 — Luftvorwärmerrelais ¹ |
| F17 — 50 A Hauptsicherung für Stromkreis des Kabinenkabelbaums ¹ | K18 — Relais der elektronischen Hubwerksregelung (EHS) ¹ |
| F24 — 20 A Sicherung für Stromkreis der elektronischen Hubwerksregelung (EHS) ¹ | K26 — Relais für linke H4-Zusatzscheinwerfer |
| K01 — Anlasserrelais | K27 — Relais für rechte H4-Zusatzscheinwerfer |

¹Falls vorhanden



PULX001293 —UN—08SEP08

PULX001294 —UN—08SEP08

Fortsetz. siehe nächste Seite

OULXBER,00018B3 -29-26AUG10-2/3

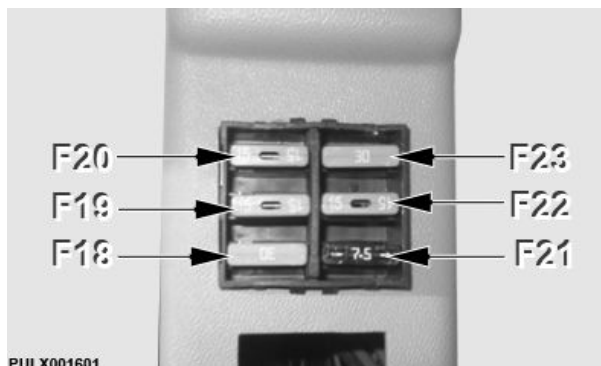
Sicherungskasten in der Kabine¹

Die Sicherungen befinden sich am rechten Kabinenpfosten.

Die Sicherungen F25 und F26 befinden sich am linken Kabinenpfosten.

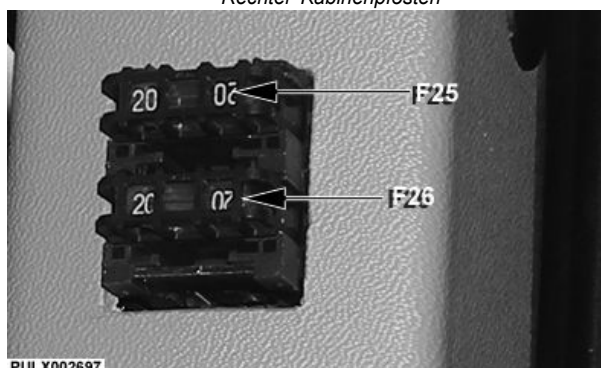
Die Sicherungen schützen folgende Stromkreise:

F18— Sicherung 30 A, vordere Arbeitsscheinwerfer	F22— 15 A Sicherung, vordere und hintere Scheibenwisch-/waschanlage
F19— Sicherung 15 A, hintere Arbeitsscheinwerfer	F23— Sicherung 30 A, Klimaanlage und Kompressor der Klimaanlage
F20— Sicherung 15 A, Rundumleuchte und Radio	F25— Sicherung, 20 A, Gebläsemotor M09
F21— Sicherung 7,5 A, Radio	F26— Sicherung, 20 A, Gebläsemotor M08



PULX001601

Rechter Kabinenpfosten



PULX002697

Linker Kabinenpfosten

PULX001601 —UN—09SEP08

PULX002697 —UN—07NOV08

¹Falls vorhanden

OULXBER,00018B3 -29-26AUG10-3/3

Störungssuche

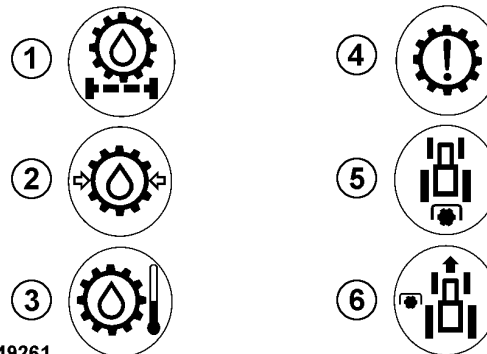
Diagnosecodes (nur bei 24/12-Gang-Getriebe)

WICHTIG: Bei Störungen erscheint ein **DIAGNOSECODE** an der Digitalanzeige. Wenn ein Diagnosecode angezeigt wird, den Motor abstellen und die Bedeutung des Codes der untenstehenden Tabelle entnehmen.

Wenn ein Code angezeigt wird, der nicht in der Tabelle aufgeführt ist, den John Deere Händler aufsuchen.



PULX000864



LX1049261

1— Kontrollleuchte für Verstopfung des Ölfilters
2— Öldruck-Kontrollleuchte
3— Kontrollleuchte für Getriebeöltemperatur

4— Warnleuchte (EHM III)
5— Kontrollleuchte für Zapfwellenfreigabe
6— Kontrollleuchte für Wegezapfwelle

CODE	Kontrollleuchten 1, 2, 3, 4, 5 und 6	Bedeutung	Maßnahmen des Fahrers
OIL L	3 blinkt	Öltemperatur unter -20 °C (-4 °F).	Getriebeöl erwärmen, bevor der Traktor gefahren wird.
OIL H	3 blinkt	Öltemperatur über 120 °C (248 °F).	Ölkühler reinigen und Ölstand prüfen. Den John Deere Händler aufsuchen, wenn das Problem nicht behoben werden kann.
ECU	4 leuchtet ständig	Störung an der Steuereinheit.	Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
Fnr 5	4 leuchtet ständig	Signalfehler am Fahrtrichtungshebel.	Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
StoP	-	Einleitende Hardware-Prüfung läuft.	Warten, bis die Prüfung abgeschlossen ist.
SLIPP	4 blinkt	Hitzeentwicklung wegen übermäßigem Schlupf an der Kupplung.	Kupplungspedal vollständig loslassen, stets richtigen Getriebebegang wählen. Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen.
FH P1	4 blinkt	Druck der Kupplung für Vorwärtsfahrt (Hi) entspricht nicht der Spezifikation.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Lo) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Hi). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Hi) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Lo) oder Rückwärtsfahrt wählen.
FL P1	4 blinkt	Druck der Kupplung für Vorwärtsfahrt (Lo) entspricht nicht der Spezifikation.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Lo). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Lo) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt wählen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OULXBER.00018B0 -29-04FEB10-1/5

Störungssuche

CODE	Kontrollleuchten 1, 2, 3, 4, 5 und 6	Bedeutung	Maßnahmen des Fahrers
RE P1	4 blinkt	Druck der Kupplung für Rückwärtsfahrt entspricht nicht der Spezifikation.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Vorwärtsfahrt (Lo) und zurück in Rückwärtsfahrt. Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Rückwärtsfahrt wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Vorwärtsfahrt (Lo) wählen.
EErr	4 blinkt	Flash-Speicher; Schreibfehler	Motor abstellen, Hauptschalter ausschalten, 10 Sekunden warten und dann Motor wieder anlassen. Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen.
CAn	4 blinkt	CAN-Bus-Ausfall	CAN-Bus-Funktionen beeinträchtigt. Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen.
OIL S	4 blinkt	Signal des Sensors für Öltemperatur außerhalb des gültigen Bereichs.	Kupplungsmodulation beeinträchtigt. Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen.
PEd 1	4 blinkt	Signalspannung des Potentiometers für Kupplungspedal zu niedrig.	Betätigung des Kupplungspedals vermeiden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
PEd 2	4 blinkt	Signalspannung des Potentiometers für Kupplungspedal zu hoch.	Betätigung des Kupplungspedals vermeiden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
PEd 3	4 blinkt	Signale des Potentiometers für Kupplungspedal und Kupplungspedalschalters nicht konsistent	Betätigung des Kupplungspedals vermeiden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
FH CO	4 blinkt	Ventil der Kupplung für Vorwärtsfahrt (Hi) ausgefallen.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Lo) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Hi). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Hi) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Lo) oder Rückwärtsfahrt wählen.
FL CO	4 blinkt	Ventil der Kupplung für Vorwärtsfahrt (Lo) ausgefallen.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Lo). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Lo) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt wählen.
rE CO	4 blinkt	Ventil der Kupplung für Rückwärtsfahrt ausgefallen.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Vorwärtsfahrt (Lo) und zurück in Rückwärtsfahrt. Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Rückwärtsfahrt wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Vorwärtsfahrt (Lo) wählen.
OC L	4 blinkt	Ventil der Kupplung für Vorwärtsfahrt (Lo), Stromverbrauch zu hoch.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Lo). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Lo) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt wählen.
FH CH	4 blinkt	Ventil der Kupplung für Vorwärtsfahrt (Hi), unbeabsichtigter Stromverbrauch.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Lo) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Hi). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Hi) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Lo) oder Rückwärtsfahrt wählen.
FL CH	4 blinkt	Ventil der Kupplung für Vorwärtsfahrt (Lo), unbeabsichtigter Stromverbrauch.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Lo). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Lo) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt wählen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OULXBER,00018B0 -29-04FEB10-2/5

Störungssuche

CODE	Kontrollleuchten 1, 2, 3, 4, 5 und 6	Bedeutung	Maßnahmen des Fahrers
rE CH	4 blinkt	Ventil der Kupplung für Rückwärtsfahrt, unbeabsichtigter Stromverbrauch.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Vorwärtsfahrt (Lo) und zurück in Rückwärtsfahrt. Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Rückwärtsfahrt wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Vorwärtsfahrt (Lo) wählen.
Fnr 2	4 leuchtet ständig	Problem mit Vorwärts-/Rückwärtsstellung am Fahrtrichtungshebel.	Betrieb des Traktors beenden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
nEU	4 blinkt	Problem mit Vorwärts-/Neutralstellung oder Rückwärts-/Neutralstellung am Fahrtrichtungshebel.	Fahrtrichtungshebel in Neutralstellung schalten, um die Anzeige zu löschen. Sicherstellen, dass der Fahrtrichtungshebel stets richtig geschaltet wird. Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen.
SUP 1	4 leuchtet ständig	Versorgungsspannung der Steuereinheit zu niedrig.	Betrieb des Traktors beenden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
SUP 2	4 leuchtet ständig	Versorgungsspannung der Steuereinheit zu hoch.	Betrieb des Traktors beenden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
OC Hr	4 blinkt	Ventil der Kupplung für Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt, Stromverbrauch zu hoch.	In Neutralstellung und dann in Vorwärtsfahrt (Lo) schalten. Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen. Rückwärtsfahrt und Vorwärtsfahrt (Hi) werden deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Lo) wählen.
OC P1	5 blinkt	Abschaltventil der Zapfwelle, Stromverbrauch zu hoch.	Heckzapfwelle nicht in Betrieb nehmen. Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen.
OC P2	-	Zapfwellen-Kontrollleuchte 5 oder 6, Stromverbrauch zu hoch.	Zapfwelle ist noch funktionsfähig, aber es erfolgt keine Rückmeldung von den Kontrollleuchten. Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen.
OC n	4 leuchtet ständig	Abschaltventil für EHM III, Stromverbrauch an Versorgungsklemme zu hoch.	Betrieb des Traktors beenden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
OC nP	4 leuchtet ständig	Abschaltventil für EHM III oder Zapfwellen-Abschaltventil, Stromverbrauch an Rückleitungsklemme zu hoch.	Betrieb des Traktors beenden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
SUP 3	4 leuchtet ständig	Sensor-Versorgungsspannung zu hoch.	Betrieb des Traktors beenden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
SUP 4	4 leuchtet ständig	Sensor-Versorgungsspannung zu hoch.	Betrieb des Traktors beenden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
PEd 5	4 blinkt	Potentiometer für Kupplungspedal, Ausgangssignal außerhalb des gültigen Bereichs.	Betätigung des Kupplungspedals vermeiden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
FH SE	4 blinkt	Kupplung für Vorwärtsfahrt (Hi), Drucksensorsignal außerhalb des gültigen Bereichs.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Lo) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Hi). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Hi) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Lo) oder Rückwärtsfahrt wählen.
FL SE	4 blinkt	Kupplung für Vorwärtsfahrt (Lo), Drucksensorsignal außerhalb des gültigen Bereichs.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Lo). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Lo) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt wählen.
rE SE	4 blinkt	Kupplung für Rückwärtsfahrt, Drucksensorsignal außerhalb des gültigen Bereichs.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Vorwärtsfahrt (Lo) und zurück in Rückwärtsfahrt. Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Rückwärtsfahrt wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Vorwärtsfahrt (Lo) wählen.
nr SE	4 blinkt	Druck am EHM III-System bei abgestelltem Motor erkannt.	Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen.
CF SE	4 blinkt	Druck an Differenzialsperre bei abgestelltem Motor erkannt.	Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OULXBER.00018B0 -29-04FEB10-3/5

Störungssuche

CODE	Kontrollleuchten 1, 2, 3, 4, 5 und 6	Bedeutung	Maßnahmen des Fahrers
FH PH	4 leuchtet ständig	Druck an Kupplung für Vorwärtsfahrt (Hi) bei ausgerückter Kupplung erkannt.	Betrieb des Traktors beenden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
FL PH	4 leuchtet ständig	Druck an Kupplung für Vorwärtsfahrt (Lo) bei ausgerückter Kupplung erkannt.	Betrieb des Traktors beenden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
rE PH	4 leuchtet ständig	Druck an Kupplung für Rückwärtsfahrt bei ausgerückter Kupplung erkannt.	Betrieb des Traktors beenden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
nr PH	4 leuchtet ständig	Druck am EHM III-System bei ausgeschaltetem Abschaltventil erkannt.	Betrieb des Traktors beenden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
-	2 leuchtet ständig	EHM III-System, Druck zu niedrig.	Ölstand und Getriebeölfilter prüfen. Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen.
-	1 blinkt	Verstopfung des Getriebeölfilters (Öltemperatur über 20 °C; 68 °F).	Getriebeölfilter wechseln.
FH PL	4 blinkt	Druck der Kupplung für Vorwärtsfahrt (Hi) zu niedrig.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Lo) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Hi). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Hi) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Lo) oder Rückwärtsfahrt wählen.
FL PL	4 blinkt	Druck der Kupplung für Vorwärtsfahrt (Lo) zu niedrig.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Lo). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Lo) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt wählen.
rE PL	4 blinkt	Druck der Kupplung für Rückwärtsfahrt zu niedrig.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Vorwärtsfahrt (Lo) und zurück in Rückwärtsfahrt. Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Rückwärtsfahrt wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Vorwärtsfahrt (Lo) wählen.
SPd 1	4 blinkt	Sensor für Ausgangsdrehzahl fehlerhaft.	Kupplungsmodulation beeinträchtigt. Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen.
Spd 2	4 blinkt	Signal des Sensors für Ausgangsdrehzahl fehlerhaft.	Kupplungsmodulation beeinträchtigt. Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen.
FH CS	4 blinkt	Kupplung für Vorwärtsfahrt (Hi), unerwarteter Schlupf.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Lo) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Hi). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Hi) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Lo) oder Rückwärtsfahrt wählen.
FL CS	4 blinkt	Kupplung für Vorwärtsfahrt (Lo), unerwarteter Schlupf.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Lo). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Lo) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt wählen.
rE CS	4 blinkt	Kupplung für Rückwärtsfahrt, unerwarteter Schlupf	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Vorwärtsfahrt (Lo) und zurück in Rückwärtsfahrt. Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Rückwärtsfahrt wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Vorwärtsfahrt (Lo) wählen.
FL C1	4 blinkt	Kupplung für Vorwärtsfahrt (Lo), Stromverbrauch des Magnetventils außerhalb der Spezifikation.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Lo). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Lo) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt wählen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OULXBER,00018B0 -29-04FEB10-4/5

Störungssuche

CODE	Kontrollleuchten 1, 2, 3, 4, 5 und 6	Bedeutung	Maßnahmen des Fahrers
FL PC	4 blinkt	Kupplung für Vorwärtsfahrt (Lo), Ventileigenschaften nicht normal.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Lo). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Lo) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Rückwärtsfahrt wählen.
Fnr 6	4 blinkt	Kupplungsrelais fehlerhaft.	Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen.
OC AL	4 leuchtet ständig	Hoher Stromverbrauch an allen Ausgängen.	Betrieb des Traktors beenden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
Fnr 7	4 leuchtet ständig	Störung im Kupplungskreis.	Betrieb des Traktors beenden. Unverzüglich John Deere Händler aufsuchen.
FH C1	4 blinkt	Kupplung für Vorwärtsfahrt (Hi), Stromverbrauch des Magnetventils außerhalb der Spezifikation.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Lo) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Hi). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Hi) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Lo) oder Rückwärtsfahrt wählen.
FH PC	4 blinkt	Kupplung für Vorwärtsfahrt (Hi), Ventileigenschaften nicht normal.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Lo) oder Rückwärtsfahrt und zurück in Vorwärtsfahrt (Hi). Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Vorwärtsfahrt (Hi) wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Lo) oder Rückwärtsfahrt wählen.
PtO 1	-	Druck an Zapfwelle erkannt (Zapfwellen-Magnetventil in Stellung AUS).	Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen.
PtO 2	5 und 6 blinken	Druck an Zapfwelle erkannt (Zapfwellen-Abschaltventil in Stellung AUS).	Heckzapfwelle nicht in Betrieb nehmen. Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen.
PtO 3	5 blinkt	Bei eingerückter unabhängiger Zapfwelle kein Druck erkannt.	Heckzapfwelle nicht in Betrieb nehmen. Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen.
PtO 4	-	Bei eingeschaltetem Zapfwellen-Abschaltventil kein Druck erkannt.	Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen.
PtO 5	5 blinkt	Fehlerhafter Steuerbefehl für unabhängige Zapfwelle.	Heckzapfwelle nicht in Betrieb nehmen. Möglichst bald den John Deere Händler aufsuchen.
rE C1	4 blinkt	Kupplung für Rückwärtsfahrt, Stromverbrauch des Magnetventils außerhalb der Spezifikation.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Vorwärtsfahrt (Lo) und zurück in Rückwärtsfahrt. Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Rückwärtsfahrt wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Vorwärtsfahrt (Lo) wählen.
rE PC	4 blinkt	Kupplung für Rückwärtsfahrt, Ventileigenschaften nicht normal.	In Neutralstellung schalten, dann in Vorwärtsfahrt (Hi) oder Vorwärtsfahrt (Lo) und zurück in Rückwärtsfahrt. Wenn der Code weiterhin erscheint, den John Deere Händler aufsuchen. Rückwärtsfahrt wird deaktiviert, solange dieser Code erscheint; nur Vorwärtsfahrt (Hi) oder Vorwärtsfahrt (Lo) wählen.
dAtA	4 leuchtet ständig	Kalibrierparameter für Flash-Speicher fehlerhaft.	Fahrtrichtungshebel in Vorwärtsstellung bringen, um die Vorgabewerte wiederherzustellen und dann Kupplungspedal betätigen, um die Werte im Flash-Speicher zu speichern. John Deere Händler aufsuchen.

OULXBER,00018B0 -29-04FEB10-5/5

Motor

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor springt schwer oder gar nicht an	Falsches Anlaßverfahren.	"Anlassen" nochmals nachlesen.
	Kein Kraftstoff.	Kraftstofftank prüfen.
	Luft im Kraftstoffsystm.	Das Kraftstoffsystm entlüften.
	Handpumpenhebel oben.	Handpumpe nach unten drücken.
	Tiefe Temperaturen.	Kaltstarthilfe verwenden.
	Niedrige Anlasserdrehzahl.	Siehe "Anlasser dreht langsam durch".
	Motoröl zu dickflüssig.	Öl mit der richtigen Viskosität verwenden.
	Falsche Kraftstoffsorte.	Kraftstofflieferant zu Rate ziehen; ordnungsgemäßen Kraftstofftyp für Betriebsbedingungen verwenden.
	Wasser, Schmutz oder Luft im Kraftstoffsystm.	System entleeren, spülen, befüllen und entlüften.
	Kraftstofffilter verstopft.	Filtereinsatz ersetzen.
	Verschmutzte oder schadhafte Einspritzdüsen.	Einspritzdüsen vom John Deere-Händler prüfen lassen.
	Abschaltung der Einspritzpumpe nicht zurückgesetzt.	Zündschalter auf AUS und dann auf EIN drehen.
Motor klopft	Kraftstoffabsperrrventil geschlossen.	Kraftstoffabsperrrventil öffnen.
	Zu wenig Öl.	Öl nachfüllen.
	Einspritzpumpe verstellt.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Niedrige Kühlmitteltemperatur.	Thermostat ausbauen und überprüfen.
Motor läuft unregelmäßig oder bleibt häufig stehen.	Motor überhitzt.	Siehe "Motor überhitzt".
	Niedrige Kühlmitteltemperatur.	Thermostat ausbauen und überprüfen.
	Kraftstofffilter verstopft.	Filtereinsatz ersetzen.
	Wasser, Schmutz oder Luft im Kraftstoffsystm.	System entleeren, spülen, auffüllen und entlüften.
	Verschmutzte oder schadhafte Einspritzdüsen.	Einspritzdüsen vom John Deere-Händler prüfen lassen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

AT,5SOM,198 -29-01NOV98-1/4

Störung	Ursache	Abhilfe
Motortemperatur niedriger als normal.	Falsche Kraftstoffsorte.	Richtigen Kraftstoff verwenden.
	Temperaturanzeige oder -geber defekt.	Anzeige, Geber und Anschlüsse überprüfen.
Mangelnde Leistung	Motor überlastet.	Belastung reduzieren oder niedrigeren Gang einlegen.
	Obere Leerlaufdrehzahl zu niedrig.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Luftansaugung verstopft.	Luftfilter warten.
	Kraftstofffilter verstopft.	Filtereinsatz ersetzen.
	Falsche Kraftstoffsorte.	Richtigen Kraftstoff verwenden.
	Motor überhitzt.	Siehe "Motor überhitzt".
	Motortemperatur niedriger als normal.	Thermostat ausbauen und überprüfen.
	Falsches Ventilspiel.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Verschmutzte oder schadhafte Einspritzdüsen.	Einspritzdüsen vom John Deere-Händler prüfen lassen
	Einspritzpumpe verstellt.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Turbolader funktioniert nicht.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Auspuffkrümmerdichtung undicht.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Anbaugerät falsch eingestellt.	Siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.
	Verstopfte Kraftstoffleitung.	Kraftstoffleitung reinigen oder ersetzen.
	Rücklaufleitung verstopft.	Rücklaufleitung reinigen oder ersetzen.
Niedriger Öldruck	Falsche Zusatzgewichte.	Zusatzgewichte der Belastung anpassen.
	Niedriger Ölstand.	Öl nachfüllen.
Ölverbrauch zu hoch	Falsche Ölsorte.	Kurbelgehäuse entleeren und mit Öl der richtigen Viskosität und Qualität füllen.
	Motoröl zu dünnflüssig.	Öl mit der richtigen Viskosität verwenden.

Fortsetz. siehe nächste Seite

AT,5SOM,198 -29-01NOV98-2/4

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor stößt weißen Rauch aus	Ölleckage vorhanden.	Bereiche von Leitungen, Dichtungen und Ablasschrauben auf undichte Stellen prüfen.
	Entlüftungsrrohr des Kurbelgehäuses verstopft.	Entlüftungsrrohr reinigen.
	Turbolader defekt.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Falscher Kraftstoff.	Richtigen Kraftstoff verwenden.
	Niedrige Motortemperatur.	Motor auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen.
Motor stößt schwarzen oder grauen Rauch aus	Thermostat defekt.	Thermostat ausbauen und überprüfen.
	Einspritzdüsen defekt.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Falsche Motoreinstellung.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Falsche Kraftstoffsorte.	Richtigen Kraftstoff verwenden.
	Luftfilter verstopft oder schmutzig.	Luftfilter warten.
Motor überhitzt	Motor überlastet.	Belastung reduzieren oder niedrigeren Gang einlegen.
	Einspritzdüsen schmutzig.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Falsche Motoreinstellung.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Turbolader funktioniert nicht.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Kühlerblock oder Kühlergitter verschmutzt.	Schmutz entfernen.
	Motor überlastet.	Belastung reduzieren oder niedrigeren Gang einlegen.
	Motorölstand niedrig.	Ölstand prüfen. Nach Bedarf Öl nachfüllen.
	Kühlmittelstand niedrig.	Auf richtigen Stand auffüllen; Kühler, Ausgleichsbehälter und Schläuche auf lose Anschlüsse und Leckstellen prüfen.
	Kühlerverschluß schadhaft.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Loser oder defekter Lüfterriemen	Riemenspannung einstellen; falls erforderlich, Riemen ersetzen.
	Kühlsystem erfordert Spülung.	Kühlsystem spülen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

AT,5SOM,198 -29-01NOV98-3/4

Störung	Ursache	Abhilfe
Zu hoher Kraftstoffverbrauch.	Thermostat defekt.	Thermostat ausbauen und überprüfen.
	Temperaturanzeige oder -geber defekt.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Falsche Kraftstoffqualität.	Richtigen Kraftstoff verwenden.
	Falsche Kraftstoffsorte.	Richtigen Kraftstoff verwenden.
	Luftfilter verstopft oder schmutzig.	Luftfilter warten.
	Motor überlastet.	Belastung reduzieren oder niedrigeren Gang einlegen.
	Falsches Ventilspiel.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Einspritzdüsen schmutzig.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Falsche Motoreinstellung.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Anbaugerät falsch eingestellt.	Siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.
	Niedrige Motortemperatur.	Thermostat prüfen.
	Zu viele Zusatzgewichte.	Zusatzgewichte der Belastung anpassen.
	Turbolader defekt.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Luftansaugung behindert.	System prüfen.
	Entlüftungsrohr des Kurbelgehäuses verstopft.	Entlüftungsrohr reinigen.

AT,5SOM,198 -29-01NOV98-4/4

Getriebe

Störung	Ursache	Abhilfe
Getriebeöl wird zu heiß	Zu wenig Öl	Öl nachfüllen
	Getriebe-/Hydraulikölfiltereinsatz verstopft	Filtereinsatz austauschen
	Innere Hydraulikleckage	John Deere-Händler aufsuchen
	Reguliergestänge der Regelhydraulik falsch eingestellt	Gestänge einstellen: John Deere-Händler aufsuchen
Getriebeöldruck zu niedrig	Zu wenig Öl	Öl nachfüllen
	Getriebe-/Hydraulikölfiltereinsatz verstopft	Filtereinsatz austauschen

MX,TSIP,BA2 -29-24JUL95-1/1

Bremsen

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Pedalwiderstand	Luft im System	John Deere-Händler aufsuchen
Pedal sinkt ab	Kolbendichtung der Hinterradbremse undicht	John Deere-Händler aufsuchen
Übermäßiges Pedalspiel	Luft im System	John Deere-Händler aufsuchen
Bremsen schleifen während der Fahrt	Bremsen falsch eingestellt	John Deere-Händler aufsuchen

MX,TSIP,DA1 -29-24JUL95-1/1

Kraftheber und Dreipunktaufhängung

Störung	Ursache	Abhilfe
Zu geringe Bodenfreiheit beim Transport	Oberlenker zu lang.	Oberlenker verstellen.
	Hubspindeln zu lang.	Hubspindeln verstellen.
	Anbaugerät nicht waagrecht.	Anbaugerät ausrichten.
	Anbaugerät nicht richtig eingestellt.	Siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.
	Oberlenker in obere Bohrungen eingesetzt.	Oberlenker in untere Bohrungen einsetzen.
	Stabilisierungsketten zu kurz eingestellt.	Ketten verlängern.
Dreipunktaufhängung senkt sich langsam.	Regler der Senkgeschwindigkeit des Krafthebers nicht richtig eingestellt.	Regler der Senkgeschwindigkeit einstellen.
Dreipunktaufhängung hebt sich nicht oder hebt sich langsam	Dreipunktaufhängung zu schwer belastet.	Last verringern.
	Dreipunktaufhängung hebt sich nicht oder hebt sich langsam	Stromteilerventil und/oder Mengenzuteilung einstellen.
	Ölstand zu niedrig.	Öl nachfüllen.
	Öl zu kalt.	Öl warm werden lassen.
	Getriebe-/Hydraulikölfilter verstopft.	Filter ersetzen.
	Filtersieb des Getriebe-/Hydraulikölfilters verstopft.	Filtersieb reinigen oder ersetzen.
	Hubspindeln zu kurz.	Hubspindeln einstellen.
Anbaugerät arbeitet nicht in der gewünschten Lage.	Zu geringes Eindringen.	Siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.
	Begrenzungsanschlag falsch eingestellt.	Begrenzungsanschlag richtig einstellen.
	Hebel für Zugwiderstandsregelung falsch eingestellt.	Siehe Abschnitt "Kraftheber und Dreipunktaufhängung".
	Oberlenker in obere Bohrungen eingesetzt.	Oberlenker in untere Bohrungen einsetzen.
Dreipunktaufhängung reagiert unzureichend oder gar nicht auf Zugwiderstand	Hebel für Zugwiderstandsregelung in Stellung "aus".	Hebel nach hinten schieben.
	Hubspindeln zu kurz.	Hubspindeln einstellen.
	Stromteilerventil geschlossen.	Stromteilerventil und/oder Mengenzuteilung einstellen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OULXA64,00002A7 -29-01JUL04-1/2

Störungssuche

Störung	Ursache	Abhilfe
	Zu geringes Eindringen.	Siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.
	Senkgeschwindigkeit zu langsam.	Ventil für Senkgeschwindigkeit einstellen.
Dreipunktaufhängung reagiert zu stark	Oberlenker in untere Bohrungen eingesetzt.	Oberlenker in obere Bohrungen einsetzen.
	Empfindlichkeitsventil zu hoch eingestellt.	Empfindlichkeitsventil einstellen.
Dreipunktaufhängung senkt sich zu schnell.	Senkgeschwindigkeit zu schnell.	Senkgeschwindigkeit einstellen.

OULXA64,00002A7 -29-01JUL04-2/2

Fernsteuerzylinder

Störung	Ursache	Abhilfe
Fernsteuerzylinder arbeitet in umgekehrter Richtung	Schläuche falsch angeschlossen.	Schläuche umgekehrt anschließen.
Schläuche lassen sich nicht anschließen	Falsche Schlauch-Steckkupplungen	Durch ISO-Standardanschlüsse ersetzen.
Fernsteuerzylinder hebt Last nicht	Übermäßige Belastung.	Last verringern.
	Stromteilerventil geschlossen.	Stromteilerventil einstellen.
	Schläuche nicht vollständig angeschlossen.	Schläuche richtig anschließen.
	Falsche Fernsteuerzylindergröße.	Zylinder der passenden Größe verwenden.
Automatische Rückstellung auf Neutral des Hebels des zweiten Zusatzsteuergerätes funktioniert nicht und Fernsteuerzylinder arbeitet in umgekehrter Richtung	Schläuche falsch angeschlossen.	Schläuche umgekehrt anschließen.

OULXA64,00002A8 -29-01JUL04-1/1

Elektrische Anlage

Störung	Ursache	Abhilfe
Batterie wird nicht aufgeladen	Anschlüsse lose oder korrodiert.	Batterieanschlüsse reinigen und festziehen.
	Sulfatierte oder erschöpfte Batterie.	Batterie ersetzen.
	Loser oder defekter Lüfterriemen.	Riemenspannung einstellen oder Riemen ersetzen.
Ladekontrolllampe leuchtet bei laufendem Motor	Motordrehzahl zu niedrig.	Drehzahl erhöhen.
	Defekte Batterie	Batterie ersetzen.
	Drehstromgenerator defekt	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Antriebsriemen rutscht.	Riemen nachspannen.
Anlasser arbeitet nicht	Ein Gang ist eingelegt.	Hebel in Neutralstellung bringen.
	Zapfwelle eingeschaltet.	Zapfwelle ausschalten.
	Schwache Batterieleistung	Batterie laden oder ersetzen.
	Sicherung defekt	Sicherung ersetzen
Anlasser dreht langsam	Schwache Batterieleistung	Batterie laden oder ersetzen.
	Motoröl zu dickflüssig.	Öl mit der richtigen Viskosität verwenden
	Anschlüsse lose oder korrodiert.	Lose Anschlüsse reinigen und festziehen.
Beleuchtungssystem funktioniert nicht; übriges elektrisches System funktioniert.	Sicherung defekt	Sicherung ersetzen
Gesamte elektrische Anlage funktioniert nicht	Batterieanschluß schadhaft.	Batterieanschlüsse reinigen und festziehen.
	Sulfatierte oder erschöpfte Batterien.	Batterie ersetzen.
	Sicherung defekt	Sicherung ersetzen
Relais bleiben hängen oder sind defekt; wiederholte Ausfälle	Diode defekt, die den Stromkreis vor Spannungsüberschlag schützen soll.	Diodenmodul ersetzen.

SS40167,0000093 -29-20MAR09-1/1

Heizung und Klimaanlage (Traktoren mit Kabine)

Störung	Ursache	Abhilfe
Alle elektrischen Schalter in der Kabine ausgefallen	Lose, defekte oder durchgebrannte Sicherungen.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
Gebläse funktioniert nicht	Gebläse arbeitet nicht.	Beide Sicherungen des Gebläses überprüfen.
Heizung arbeitet nicht	Heizkörper oder Schläuche verstopft oder beschädigt.	Kühlsystem spülen. Heizkörper oder Schläuche ersetzen. Den John Deere-Händler aufsuchen.
Klimaanlage arbeitet nicht	Kompressorriemen ist lose oder rutscht.	Die Riemenspannung einstellen. Riemen bei Bedarf ersetzen.
	Sicherung durchgebrannt.	Die Sicherung ersetzen.
	Schalter defekt.	Schalter ersetzen.
	Falsche oder lose Anschlüsse.	Verkabelung instandsetzen oder ersetzen.
	Kompressorkupplung defekt.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
In der Kabine zieht es	Schlechte Luftverteilung.	Luftdüsen verstellen. Gebläse auf mittlere oder niedrige Drehzahl einstellen.
Ungenügender Luftstrom	Verstopfte Luftfilter.	Filter reinigen.
	Luftdurchsatz durch den Verdampfer behindert.	Verdampfer und Gehäuse mit Druckluft reinigen.
	Gebläsemotoren defekt.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Gebläseschalter defekt.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Falsche oder lose Anschlüsse.	Verkabelung instandsetzen oder ersetzen.
Wasser tritt aus dem Verdampfergehäuse aus	Schlauchselle lose.	Die Selle festziehen.
	Ablaufleitungen der Klimaanlage verstopft.	Ablaufleitungen reinigen.
Seltsame Gerüche in der Kabine	Luftfilter verschmutzt.	Filter reinigen.
	Wanne des Kondensators verschmutzt.	Wanne und Auslaß mit Druckluft reinigen.
	Ablaufleitungen verstopft.	Ablaufleitungen reinigen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

AT,5SOM,251 -29-01NOV98-1/3

Störung	Ursache	Abhilfe
Teilweises Überfrieren und Schwitzen von Leitungen, verbunden mit ungenügender Kühlung	Kompressorriemen rutscht.	Riemen spannen.
	Verlust von Kältemittel.	System auf undichte Stellen überprüfen. Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Entspannungsventil defekt.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
Eiskristalle werden aus dem Verdampfer herausgeblasen Keine Kühlung	Temperatur zu niedrig eingestellt.	Höhere Temperatur einstellen.
	Gebläsedrehzahl zu niedrig.	Gebläsedrehzahl erhöhen.
	Luftfilter verschmutzt.	Filter reinigen.
	Kühlergitter und Seitenteile verschmutzt.	Kühlergrill und Seitenteile reinigen.
	Kondensatorlamellen verschmutzt.	Kondensatorlamellen mit Druckluft reinigen.
	Extrem niedriger Stand oder Verlust von Kältemittel.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Kompressorriemen lose.	Die Riemenspannung einstellen.
	Kompressorkupplung rückt nicht ein.	Verkabelung prüfen oder John Deere Händler aufsuchen.
	Entspannungsventil defekt.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Kältemittelkreislauf behindert.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Falsche oder lose Anschlüsse.	Verkabelung instandsetzen oder ersetzen.
	Temperaturregler defekt.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Außentemperatur ist zu niedrig (unter 21°C, 70°F).	Warten, bis Umgebungstemperatur steigt. Bei einer Funktionsstörung im System John Deere-Händler aufsuchen.
	Kondensator überhitzt.	Kondensator, Heizkörper und deren Lamellen reinigen.
	Hochdruckseite blockiert.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Kupplungswicklung durchgebrannt oder defekt.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Kurzschluß oder Ausfall eines Schalters im Steuerkreis.	Den John Deere-Händler aufsuchen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

AT,5SOM,251 -29-01NOV98-2/3

Störungssuche

Störung	Ursache	Abhilfe
Pfeifendes Geräusch am Entspannungsventil	Verlust von Kältemittel.	System auf undichte Stellen überprüfen.
	Kältemittelkreislauf behindert.	Auf geknickte Leitungen prüfen. Trockner auf gleichmäßige Temperatur überprüfen. Wenn die Temperatur nicht gleichmäßig ist, John Deere-Händler aufsuchen.

AT,5SOM,251 -29-01NOV98-3/3

Scheibenwischer, Arbeitsscheinwerfer und Kabinenbeleuchtung (Traktor mit Kabine)

Störung	Ursache	Abhilfe
Alle elektrischen Schalter in der Kabine ausgefallen Scheibenwischer/-wascher arbeiten nicht	Lose, defekte oder durchgebrannte Sicherungen.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
	Sicherung durchgebrannt.	Die Sicherung ersetzen.
	Defekte Schalter.	Schalter ersetzen.
	Defekte Motoren.	Den John Deere-Händler aufsuchen.
Arbeitsscheinwerfer funktionieren nicht	Falsche oder lose Anschlüsse.	Verkabelung instandsetzen oder ersetzen.
	Sicherung durchgebrannt.	Die Sicherung ersetzen.
	Schalter oder Glühlampe defekt.	Schalter oder Glühlampe ersetzen.
	Falsche oder lose Anschlüsse.	Verkabelung instandsetzen oder ersetzen.
Kabineninnebeleuchtung funktioniert nicht	Sicherung durchgebrannt.	Die Sicherung ersetzen.
	Schalter oder Glühlampe defekt.	Schalter oder Glühlampe ersetzen.
	Defekte Türschalter.	Schalter ersetzen.
	Falsche oder lose Anschlüsse.	Verkabelung instandsetzen oder ersetzen.

AT,5SOM,242 -29-01NOV98-1/1

Einlagerung

Stilllegung für längere Zeit

Die folgenden Maßnahmen sind ausreichend für eine Traktoreinlagerung bis zu einem Jahr. Nach Ablauf dieser Zeit sollte man den Motor laufen lassen, bis er Betriebstemperatur erreicht hat und einige Hydraulikfunktionen ausführen. Anschließend die Konservierungsmaßnahmen für eine längere Einlagerung erneut durchführen.

WICHTIG: Immer wenn der Traktor für mehr als sechs (6) Monate nicht benutzt wird, tragen die folgenden Empfehlungen zur Einlagerung und Wiederinbetriebnahme dazu bei, Korrosion und Alterungsprozesse so gering wie möglich zu halten.

Motoröl und -filter wechseln. Getriebeöl und -filter wechseln. Gebrauchtes Öl bietet keinen vollwertigen Schutz.

Luftfilter reinigen

Entleeren und Durchspülen des Kühlsystems ist nicht erforderlich, falls der Motor nur für einige Monate eingelagert werden soll. Für längere Einlagerungszeiten (ein Jahr oder länger) wird jedoch empfohlen, das Kühlsystem zu entleeren, durchzuspülen und neu zu füllen. Dazu eine geeignete Kühlflüssigkeit verwenden.

Kraftstofftank auffüllen.

Falls dies gewünscht wird, kann auch der Drehstromgenerator-/Lüfterriemen abgenommen werden.

Batterie ausbauen und reinigen. Batterie in einem kühlen, trockenen Raum, immer voll geladen aufbewahren.

Traktor außen mit salzfreiem Wasser abwaschen und Farbschäden mit einer Farbe guter Qualität ausbessern.

Alle (bearbeiteten) Metalloberflächen, die der Witterung ausgesetzt sind und sich nicht streichen lassen, mit einer Fett- oder Korrosionsschutzmittelschicht versehen.

Alle Öffnungen, wie Entlüftungrohr und Auspuff, gut verschließen.

Die Maschine an einem trockenen, geschützten Platz lagern. Wenn der Traktor draußen gelagert werden muß, mit einer wasserdichten Plane abdecken und starkes wasserdichtes Klebeband benutzen.

Die Maschine so aufbocken, daß die Räder den Boden nicht berühren. Reifen vor Hitze und Sonnenstrahlen schützen.

Kupplungspedal in ausgekuppelter Stellung sichern (alle Traktoren außer Traktoren mit 24/12-Gang-Getriebe).

OULXA64,0000C1A -29-01JUL04-1/1

Wiederinbetriebnahme des Traktors nach der Einlagerung

1. Reifendruck prüfen, siehe Abschnitt Schmierung und periodische Wartung.
2. Alle Öffnungen, die bei der Einlagerung verschlossen wurden, wieder freilegen.
3. Batterie einbauen.

WICHTIG: Wenn bei Traktoren mit Kabine der Kompressor der Klimaanlage klemmt, den Motor nicht laufen lassen, wenn die Kompressorkupplung eingerückt ist. Antriebsriemen oder Kompressor können andernfalls beschädigt werden.



PULX000862 —UN—29JUL08

4. Bei Traktoren mit Kabine: Prüfen, ob sich die Riemenscheibe des Kompressors frei dreht ohne zu klemmen.
5. Spannung von Drehstromgenerator-/Lüfterriemen und, bei Traktoren mit Kabine, Spannung des Kompressorriemens prüfen; gegebenenfalls nachspannen.
6. Kupplungspedal freigegeben.
7. Stand von Motoröl, Getriebe-/Hydrauliköl und Motorkühlmittel prüfen, bei Bedarf Öl bzw. Kühlmittel nachfüllen.
8. Eine kleine Kraftstoffmenge aus dem Tank ablassen, um eventuell angesammeltes Kondenswasser zu entfernen.
9. Kraftstofftank auffüllen.
10. Alle zutreffenden Wartungsarbeiten (10-, 250- und 500-Stunden-Wartung) ausführen, siehe Abschnitt Schmierung und periodische Wartung.

WICHTIG: Den Anlasser NICHT länger als 20 Sekunden betätigen. Danach mindestens 2 Minuten bis zum nächsten Anlaßversuch warten, damit der Anlasser abkühlen kann.

11. Handgashebel (F) ganz zurückziehen und Motor so lange durchdrehen, bis der Öldruck steigt.
12. Kabel der Magnetspule für Kraftstoffabspernung anschließen.
13. Den Motor anlassen. Den Motor einige Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen. Vorsichtig warmlaufen lassen und alle Systeme überprüfen, bevor der Traktor belastet wird.

NR25796,00017B7 -29-16DEC08-1/1

Technische Angaben

Motor

Motorbezeichnung		
— Traktoren 5080		4045HAT80
— Traktoren 5090		4045HAT81
— Traktoren 5100		4045HAT82
Luftansaugung		Turbolader und Ladeluftkühlung (Luft zu Luft)
Leistung bei Nenndrehzahl	nach ECE-R24	nach 97/68 EEC
— Traktoren 5080	54,5 kW (74 PS)	60 kW (80 PS)
— Traktoren 5090	62 kW (84 PS)	67 kW (90 PS)
— Traktoren 5100	69 kW (94 PS)	74 kW (100 PS)
Maximales Drehmoment		
— Traktoren 5080		325 Nm bei 1600 1/min
— Traktoren 5090		365 Nm bei 1600 1/min
— Traktoren 5100		375 Nm bei 1600 1/min
Anzahl der Zylinder		4
Bohrung		106,5 mm (4.19 in.)
Hub		127 mm (5.00 in.)
Hubraum		4525 cm ³ (275.5 cu.in.)
Verdichtung		19.0 : 1
Zündfolge		1-3-4-2
Ventilspiel		
Ventilspiel, Einlaß		0,36 mm (0.014 in.)
Ventilspiel, Auslaß		0,46 mm (0.018 in.)
Unterer Leerlauf		850 - 900 1/min
Oberer Leerlauf		2425 - 2475 1/min
Motor-Nenndrehzahl		2300 1/min
Arbeitsdrehzahlbereich		1200—2300 1/min
Motorölmenge (einschließlich Ölfilter)		8,0 l (2.0 U.S.gal.)
Drehzahl für Zapfwellenbetrieb		
— Heckzapfwellen-Drehzahl 540 1/min		1938 1/min
— Heckzapfwellen-Drehzahl 540E 1/min		1648 1/min
— Heckzapfwellen-Drehzahl 1000 1/min		1962 1/min

NR25796,00017B8 -29-24MAR09-1/1

Getriebe

Getriebe	Verfügbarkeit
- 12/12 Gänge, synchronisiert.....	Standard
- 24/24 Gänge, synchronisiert mit mechanischem Hi-Lo-Getriebe	Optional
- 24/24 Gänge, synchronisiert mit elektrohydraulischem Hi-Lo-Getriebe	Optional
- 24/12 Gänge, synchronisiert mit elektrohydraulischem Hi-Lo-Getriebe und Kupplungsschalter am Gangschalthebel	Optional
Auswahl der Gänge	Hebel
Schaltung.....	Manuell
Endantrieb.....	Planetengetriebe
Kupplung	
- 12/12-Gang-Getriebe	Doppelscheiben, trocken
- 24/24-Gang-Getriebe	Doppelscheiben, trocken
- Nur 24/12-Gang-Getriebe	3 elektrohydraulische, nasse Kupplungen
- Nur 24/12-Gang-Getriebe	Zapfwelle mit elektrohydraulischer Nasskupplung

NR25796,00017B9 -29-09FEB10-1/1

Hydrauliksystem

Ausführung.....	Lage- und Zugwiderstandsregelung
Pumpe	Tandem-Zahnradpumpe
Pumpenfördermenge	
- Lenkung.....	11,9 cm ³ (0.73 cu.in.)
- Anbaugerät	22,7 cm ³ (1,39 cu.in.)
- Anbaugerät (optional)	28,79 cm ³ (1.76 cu.in.)
Durchflussrate ^a	
- Lenkung.....	24,6 l/min (6.5 gpm)
- Anbaugerät	46,9 l/min (12.4 gpm)
- Anbaugerät (optional)	59,6 l/min (15.8 gpm)
- Dritte Hydraulikpumpe (Option)	20 l/min (5.3 gpm)
Höchstdruck	
- Lenkung.....	13000-13500 kPa (130-135 bar; 1885-1958 psi)
- Anbaugerät	19000-19500 kPa (190-195 bar; 2756-2683 psi)
- Dritte Hydraulikpumpe (Option)	19000-19500 kPa (190-195 bar; 2756-2683 psi)
Lenksystem	hydrostatisch
Durchflussrate der Zusatzsteuergeräte	
- Standard	45 l/min (11.9 gpm)
- Optional	59 l/min (15.6 gpm)

^aDurchflussrate bei 90 % Pumpenleistung und Motornenn Drehzahl

NR25796,00017BA -29-15FEB10-1/1

Elektrische Anlage

Typ	12 V, Minus an Masse
Batterie.....	12 V, 100 Ah
Drehstromgenerator:	
— Traktoren ohne Kabine.....	45 A
— Traktoren mit Kabine	95 A
Anlasser:	12 V, 2,8 kW

NR25796,00017BB -29-04NOV08-1/1

Füllmengen

Kraftstofftank.....	
- vorderer Kraftstofftank	38,5 l (10.2 U.S. gal)
- seitlicher Kraftstofftank.....	35 l (9.2 U.S. gal)
- Gesamt.....	73,5 l (40.2 U.S. gal)
Kühlsystem	
- Traktoren ohne Kabine	10,5 l (11 U.S. qt.)
- Traktoren mit Kabine	13 l (13.7 U.S. qt.)
Kurbelgehäuse (mit Filter)	8 l (8.5 U.S. qt.)
Getriebe/Hydrauliksystem ^a	
- 12/12-Gang-Getriebe mit Frontantrieb.....	38 l (10.0 U.S. gal)
- 24/24-Gang-Getriebe ohne Frontantrieb	36 l (9.5 U.S. gal)
- 24/24-Gang-Getriebe mit Frontantrieb.....	37,5 l (9.9 U.S. gal)
- 24/12-Gang-Getriebe mit Frontantrieb.....	38 l (10.0 U.S. gal)
Frontantriebsachse	
- Endantriebe, je	0,6 l (0.6 U.S. qt.)
- Achsgehäuse	5,5 l (5.8 U.S. qt.)
Bremsssystem	
- Ölbehälter	0,32 l (0.34 U.S. qt.)
Klimaanlage	
- Kältemittel R134a	1,2 kg (2.64 lb)

^aDie Ölmenge kann je nach Konfiguration des Hydrauliksystems variieren.

NR25796,00017BC -29-15FEB10-1/1

Geräuschpegel

Maximaler Geräuschpegel am Fahrerohr	86 dB(A)	Messmethode nach Richtlinie 2009/76/EG, Anhang II
Maximales Vorbeifahrgeräusch	89 dB(A)	Messmethode nach Richtlinie 2009/63/EG

NR25796,00017BD -29-18JAN12-1/1

Kraftstoffsystem

Ausführung.....	mechanische Verteilereinspritzpumpe
Kraftstofffilter	FUELGARD™-Filter

FUELGARD ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company

OULXA64,0000C7F -29-25JUL03-1/1

Bremsen

Art	Lamellenbremse im Ölbad
Anzahl der Lamellen pro Seite	5
Außendurchmesser der Lamellen	165 mm (6.5 in.)
Innendurchmesser der Lamellen	110 mm (4.3 in.)

NR25796,00017BE -29-04NOV08-1/1

Dreipunktaufhängung

Kategorie	I und II
-----------------	----------

OULXA64,00003B6 -29-22SEP08-1/1

Maximale Hubkraft

Maximale Hubkraft	24,6 kN (2509 kgf; 5530 lbf)
Hubleistung des Krafthebers bei 610 mm	16,3 kN (1662 kgf; 3664 lbf)

OU12401,0001C99 -29-15FEB10-1/1

Lasten und Gewichte

Maximal zulässige Lasten

Stützlasten

- am Zugpendel, 250 mm (9.8 in.) ausgezogen	1200 kg (2645 lb)
- am Zugpendel, 350 mm (13.8 in.) ausgezogen	1100 kg (2425 lb)
- am Zugpendel, 450 mm (17.8 in.) ausgezogen	900 kg (1984 lb)
- an der Wagenanhangervorrichtung (EEC)	1300 kg (2866 lb)
- an der Wagenanhangervorrichtung (Cuna C)	1500 kg (3306 lb)
- am Zughaken der hydraulischen Wagenanhangervorrichtung	2000 kg (4409 lb)

HINWEIS: Die zulässigen Lasten und das zulässige Gesamtgewicht können durch gesetzliche

Bestimmungen in einzelnen Ländern auf geringere Werte begrenzt werden.

NR25796,00017BF -29-10FEB10-1/1

Zuglasten

Abhängig vom Bremssystem der Anhängelast sind die folgenden Gewichte und Geschwindigkeiten zulässig:

Anhängerbremssystem	Höchstgewicht der Last	Höchstgeschwindigkeit
- ungebremst	3000 kg (6615 lb)	25 km/h (15.5 mph)
- unabhängig	4000 kg (8820 lb)	25 km/h (15.5 mph)
- Auflaufbremse	5550 kg (12236 lb)	25 km/h (15.5 mph)
- hydraulische Bremse	11000 kg (24250 lb)	25 km/h (15.5 mph)

Durch gesetzliche Bestimmungen können die Gewichte und/oder Geschwindigkeiten auch auf geringere Werte begrenzt sein.

NR25796,00017C0 -29-26MAR09-1/1

Versandgewichte

Versandgewichte von Traktoren ohne Frontantrieb:		Einheit	5080 F/V	5090 F/V	5100 F/V
• an der Vorderachse	kg (lb)		1020 - 1090 kg (2249 - 2403 lb)	1020 - 1090 kg (2249 - 2403 lb)	1020 - 1090 kg (2249 - 2403 lb)
• an der Hinterachse	kg (lb)		1400 - 1530 kg (3086 - 3373 lb)	1400 - 1530 kg (3086 - 3373 lb)	1400 - 1530 kg (3086 - 3373 lb)
• Gesamt.....	kg (lb)		2420 - 2620 kg (5335 - 5776 lb)	2420 - 2620 kg (5335 - 5776 lb)	2420 - 2620 kg (5335 - 5776 lb)
Versandgewichte von Traktoren mit Frontantrieb:		Einheit	5080 F/V	5090 F/V	5100 F/V
• an der Vorderachse	kg (lb)		1145 - 1290 kg (2524 - 2844 lb)	1145 - 1290 kg (2524 - 2844 lb)	1145 - 1290 kg (2524 - 2844 lb)
• an der Hinterachse	kg (lb)		1420 - 1640 kg (3130 - 3615 lb)	1420 - 1640 kg (3130 - 3615 lb)	1420 - 1640 kg (3130 - 3615 lb)
• Gesamt.....	kg (lb)		2570 - 2930 kg (5666 - 6460 lb)	2570 - 2930 kg (5666 - 6460 lb)	2570 - 2930 kg (5666 - 6460 lb)

HINWEIS: Leergewicht (gemäß EWG 74/150) ist das Gewicht des Traktors im unbeladenen und betriebsbereiten Zustand ohne optionales Zubehör,

jedoch mit Kühlmittel, Ölen, vollem Kraftstofftank, Werkzeugen und Fahrer (75 kg; 165 lb).

NR25796,00017C1 -29-26MAR09-1/1

Begrenzung der Achslast und max. zulässiges Gewicht, Traktortyp F

Maximal zulässige Last bei Traktoren ohne Frontantrieb:		Einheit	5080GF, 5090GF und 5100GF
• an der Vorderachse	kg (lb)		1230 - 1490 (2712 - 3285)
• an der Hinterachse	kg (lb)		2290 - 3000 (5049 - 6614)
• Gesamt.....	kg (lb)		3500 - 4200* (7716 - 9259*)
Maximal zulässige Last bei Traktoren mit Frontantrieb:		Einheit	5080GF, 5090GF und 5100GF
• an der Vorderachse	kg (lb)		1330 - 2200 (2932 - 4850)
• an der Hinterachse	kg (lb)		2290 - 3000 (5049 - 6614)
• Gesamt.....	kg (lb)		3500 - 4500* (7716 - 9920*)

HINWEIS: Das max. zulässige Gesamtgewicht ist das zulässige Gewicht von Traktor mit Zubehör für Straßenfahrt bis 40 km/h (25 mph), allerdings ohne dabei die jeweiligen Achslasten und die Reifentragfähigkeit zu überschreiten.

⚠ ACHTUNG: Dieses Gewicht darf unter keinen Umständen überschritten werden.

WICHTIG: Die zulässige Tragfähigkeit der verwendeten Reifen muss beachtet werden.

HINWEIS: Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht können durch gesetzliche Bestimmungen in einzelnen Ländern auf geringere Werte begrenzt sein.

** in bestimmten Ländern auf 3500 kg; 7716 lb begrenzt*

OULXBER,000193F -29-19JUL10-1/1

Begrenzung der Achslast und max. zulässiges Gewicht, Traktortyp V

Maximal zulässige Last bei Traktoren ohne Frontantrieb:	Einheit	5080GV, 5090GV und 5100GV
• an der Vorderachse	kg (lb)	1060 - 1230 (2337 - 2712)
• an der Hinterachse	kg (lb)	2060 - 3000 (5049 - 6614)
• Gesamt.....	kg (lb)	3120 - 4200* (6878 - 9259*)
Maximal zulässige Last bei Traktoren mit Frontantrieb:	Einheit	5080GV, 5090GV und 5100GV
• an der Vorderachse	kg (lb)	975 - 2200 (2150 - 4850)
• an der Hinterachse	kg (lb)	2060 - 3000 (4542 - 6614)
• Gesamt.....	kg (lb)	3035 - 4300* (6691 - 9480*)

HINWEIS: Das max. zulässige Gesamtgewicht ist das zulässige Gewicht von Traktor mit Zubehör für Straßenfahrt bis 40 km/h (25 mph), allerdings ohne dabei die jeweiligen Achslasten und die Reifentragfähigkeit zu überschreiten.

⚠ ACHTUNG: Dieses Gewicht darf unter keinen Umständen überschritten werden.

WICHTIG: Die zulässige Tragfähigkeit der verwendeten Reifen muss beachtet werden.

HINWEIS: Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht können durch gesetzliche Bestimmungen in einzelnen Ländern auf geringere Werte begrenzt sein.

** in bestimmten Ländern auf 3500 kg;
7716 lb begrenzt*

OULXBER,0001940 -29-13DEC11-1/1

Reifentragfähigkeit

Siehe untenstehende Tabellen.

WICHTIG: Die maximal zulässigen Achslasten beachten. Siehe Gewichte in diesem Abschnitt. Die maximal zulässigen Achslasten dürfen nicht überschritten werden.

HINWEIS: Die für Normalbetrieb angegebenen Achslasten gelten für Fahrgeschwindigkeiten bis 40 km/h (25 mph) und einen Reifendruck von 160 kPa (1,6 bar; 23 psi).

HINWEIS: Die folgenden Werte werden im Handbuch ETRTO (EUROPEAN TIRE AND RIM TECHNICAL ORGANISATION) angegeben.

Daher können sich diese Werte je nach Spezifikationen der Reifenhersteller ändern.

Für genaue Angaben den John Deere Händler oder den Reifenhersteller fragen.

Traktortyp F, maximal zulässige Achslast (abhängig von der Bereifung)

Traktoren ohne Frontantrieb, Traktortyp F							
Vorderachslast				Hinterachslast			
Reifengröße	Lastindex	Druck	Last	Reifengröße	Lastindex	Druck	Last
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	420/70 R24	130A8	1.6	3800 kg (8378 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	420/70 R24	130A8	1.6	3800 kg (8378 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	320/85 R28 (12.4 R28)	124A8	1.6	3200 kg (7055 lb)
				12.4 R28 (320/85 R28)	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	320/85 R28 (12.4 R28)	124A8	1.6	3200 kg (7055 lb)
				12.4 R28 (320/85 R28)	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	340/85 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
				13.6 R28 (340/85 R28)	123A8	1.6	3100 kg (6834 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	340/85 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
				13.6 R28 (340/85 R28)	123A8	1.6	3100 kg (6834 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	380/85 R28 (14.9 R28)	133A8	1.6	4120 kg (9083 lb)
				14.9 R28 (380/85 R28)	128A8	1.6	3600 kg (7937 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	380/85 R28 (14.9 R28)	133A8	1.6	4120 kg (9083 lb)
				14.9 R28 (380/85 R28)	128A8	1.6	3600 kg (7937 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	380/70 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	380/70 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	320/85 R24	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
				12.4 R24	119A8	1.6	2720 kg (5997 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	320/85 R24	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
				12.4 R24	119A8	1.6	2720 kg (5997 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	340/85 R24 (13.6 R24)	125A8	1.6	3300 kg (7275 lb)
				13.6 R24	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	340/85 R24 (13.6 R24)	125A8	1.6	3300 kg (7275 lb)
				13.6 R24	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	360/70 R24	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	360/70 R24	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	380/70 R24	125A8	1.6	3300 kg (7275 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	380/70 R24	125A8	1.6	3300 kg (7275 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	420/70 R28	133A8	1.6	4120 kg (9083 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	420/70 R28	133A8	1.6	4120 kg (9083 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	380/70 R20	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	380/70 R20	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
Traktoren mit Frontantrieb, Traktortyp F							
Vorderachslast				Hinterachslast			
Reifengröße	Lastindex	Druck	Last	Reifengröße	Lastindex	Druck	Last
280/70 R18	114A8	2.4	2360 kg (5203 lb)	380/70 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
10.0/75-15.3	106A8	3.1	1900 kg (4189 lb)	320/85 R24	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796.00017C4-29-19JUL10-1/3

Traktoren mit Frontantrieb, Traktortyp F							
Vorderachslast				Hinterachslast			
Reifengröße	Lastindex	Druck	Last	Reifengröße	Lastindex	Druck	Last
				12.4 R24	119A8	1.6	2720 kg (5997 lb)
280/70 R18	114A8	2.4	2360 kg (5203 lb)	320/85 R28 (12.4 R28)	124A8	1.6	3200 kg (7055 lb)
				12.4 R28 (320/85 R28)	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
7.50-16	92A8	2.8	1260 kg (2778 lb)	340/85 R24 (13.6 R24)	125A8	1.6	3300 kg (7275 lb)
				13.6 R24	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
7.50 R18	104A8	3.2	1800 kg (3968 lb)	340/85 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
				13.6 R28 (340/85 R28)	123A8	1.6	3100 kg (6834 lb)
10.0/75-15.3	106A8	3.1	1900 kg (4189 lb)	360/70 R24	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
250/80-16	110A8	3.1	2120 kg (4674 lb)	380/70 R24	125A8	1.6	3300 kg (7275 lb)
260/70 R20	113A8	2.4	2300 kg (5071 lb)	380/85 R28 (14.9 R28)	133A8	1.6	4120 kg (9083 lb)
				14.9 R28 (380/85 R28)	128A8	1.6	3600 kg (7937 lb)
250/80-18	112A8	3.1	2240 kg (4938 lb)	380/70 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
280/70 R18	114A8	2.4	2360 kg (5203 lb)	380/70 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
280/70 R18	114A8	2.4	2360 kg (5203 lb)	420/70 R24	130A8	1.6	3800 kg (8378 lb)
280/70 R18	114A8	2.4	2360 kg (5203 lb)	420/70 R28	133A8	1.6	4120 kg (9083 lb)
250/80-16	110A8	3.7	2120 kg (4674 lb)	340/85 R24 (13.6 R24)	125A8	1.6	3300 kg (7275 lb)
				13.6 R24	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
260/70 R20	113A8	2.4	2300 kg (5071 lb)	340/85 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
				13.6 R28 (340/85 R28)	123A8	1.6	3100 kg (6834 lb)
250/80-18	112A8	3.1	2240 kg (4938 lb)	340/85 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
				13.6 R28 (340/85 R28)	123A8	1.6	3100 kg (6834 lb)
7.50-16	92A8	2.8	1260 kg (2778 lb)	380/70 R24	125A8	1.6	3300 kg (7275 lb)
260/70 R20	113A8	2.4	2300 kg (5071 lb)	380/70 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
260/70 R20	113A8	2.4	2300 kg (5071 lb)	380/70 R24	125A8	1.6	3300 kg (7275 lb)
250/80-18	112A8	3.1	2240 kg (4938 lb)	380/70 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)

Traktortyp V, maximal zulässige Achslast (abhängig von der Bereifung)

Traktoren ohne Frontantrieb, Traktortyp V							
Vorderachslast				Hinterachslast			
Reifengröße	Lastindex	Druck	Last	Reifengröße	Lastindex	Druck	Last
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	360/70 R24	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	360/70 R24	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	320/85 R28 (12.4 R28)	124A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
				12.4 R28 (320/85 R28)	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	320/85 R28 (12.4 R28)	124A8	1.6	3200 kg (7055 lb)
				12.4 R28 (320/85 R28)	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	340/85 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
				13.6 R28 (340/85 R28)	123A8	1.6	3100 kg (6834 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	340/85 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
				13.6 R28 (340/85 R28)	123A8	1.6	3100 kg (6834 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	380/70 R20	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	380/70 R20	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	320/85 R24	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
				12.4 R24	119A8	1.6	2720 kg (5997 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	320/85 R24	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
				12.4 R24	119A8	1.6	2720 kg (5997 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	340/85 R24 (13.6 R24)	125A8	1.6	3200 kg (7055 lb)
				13.6 R24	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	340/85 R24 (13.6 R24)	125A8	1.6	3200 kg (7055 lb)
				13.6 R24	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,00017C4 -29-19JUL10-2/3

Technische Angaben

Traktoren ohne Frontantrieb, Traktortyp V							
Vorderachslast				Hinterachslast			
Reifengröße	Lastindex	Druck	Last	Reifengröße	Lastindex	Druck	Last
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	340/85 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
				13.6 R28 (340/85 R28)	123A8	1.6	3100 kg (6834 lb)
7.50-16	98A8	2.8	1500 kg (3307 lb)	340/85 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
				13.6 R28 (340/85 R28)	123A8	1.6	3100 kg (6834 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	250/85 R28 (9.5 R28) ^a	112A8	1.6	2240 kg (6938 lb)
				9.5 R28 (240/85 R28)	109A8	1.6	2060 kg (4542 lb)
6.50-16	118A8	4.2	2646 kg (5833 lb)	280/85 R28	118A8	1.6	2640 kg (5820 lb)
				11.2 R28	116A8	1.6	2500 kg (5512 lb)
Traktoren mit Frontantrieb, Traktortyp V							
Vorderachslast				Hinterachslast			
Reifengröße	Lastindex	Druck	Last	Reifengröße	Lastindex	Druck	Last
7.50-16	92A8	2.8	1260 kg (2778 lb)	320/85 R28 (12.4 R28)	124A8	1.6	3200 kg (7055 lb)
				12.4 R28 (320/85 R28)	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
260/70 R16	109A8	2.4	2060 kg (4542 lb)	320/85 R28 (12.4 R28)	124A8	1.6	3200 kg (7055 lb)
				12.4 R28 (320/85 R28)	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
260/70 R16	109A8	2.4	2060 kg (4542 lb)	340/85 R24 (13.6 R24)	125A8	1.6	3300 kg (7275 lb)
				13.6 R24	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
6.00-16	95A8	2.75	974 kg (2147 lb)	320/85 R24	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
				12.4 R24	119A8	1.6	2720 kg (5997 lb)
7.50 R16 ^b	102A8	3.2	1700 kg (3738 lb)	320/85 R28 (12.4 R28)	124A8	1.6	3200 kg (7055 lb)
				12.4 R28 (320/85 R28)	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
6.50 R16 ^c	96A8	3.2	1420 kg (3131 lb)	280/85 R28	118A8	1.6	2640 kg (5820 lb)
				11.2 R28	116A8	1.6	2500 kg (5512 lb)
8.25-16	98A8	2.3	1500 kg (3307 lb)	340/85 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
				13.6 R28 (340/85 R28)	123A8	1.6	3100 kg (6834 lb)
10.0/75-15.3	106A8	3.1	1900 kg (4189 lb)	340/85 R24 (13.6 R24)	125A8	1.6	3300 kg (7275 lb)
				13.6 R24	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
240/70 R16	104A8	2.4	1800 kg (3968 lb)	360/70 R24	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
200/70 R16	94A8	2.4	1340 kg (2954 lb)	380/70 R20	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
240/70 R16	104A8	2.4	1800 kg (3968 lb)	250/85 R28 (9.5 R28) ^a	112A8	1.6	2240 kg (4938 lb)
				9.5 R28 (240/85 R28)	109A8	1.6	2060 kg (4542 lb)
10.0/75-15.3	106A8	3.1	1900 kg (4189 lb)	280/85 R28	118A8	1.6	2640 kg (5820 lb)
				11.2 R28	116A8	1.6	2500 kg (5512 lb)
260/70 R16	109A8	2.4	2060 kg (4542 lb)	280/85 R28	118A8	1.6	2640 kg (5820 lb)
				11.2 R28	116A8	1.6	2500 kg (5512 lb)
240/70 R16	104A8	2.4	1800 kg (3968 lb)	320/85 R24	122A8	1.6	3000 kg (6614 lb)
				12.4 R24	119A8	1.6	2720 kg (5997 lb)
7.50-16	92A8	2.8	1260 kg (2778 lb)	320/85 R28 (12.4 R28)	124A8	1.6	3200 kg (7055 lb)
				12.4 R28 (320/85 R28)	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
8.25-16	98A8	2.3	1500 kg (3307 lb)	340/85 R28	127A8	1.6	3500 kg (7716 lb)
				13.6 R28 (340/85 R28)	123A8	1.6	3100 kg (6834 lb)
6.50 R16 ^c	96A8	3.2	1420 kg (3131 lb)	340/85 R24 (13.6 R24)	125A8	1.6	3300 kg (7275 lb)
				13.6 R24	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
260/70 R16	109A8	2.4	2060 kg (4542 lb)	340/85 R24 (13.6 R24)	125A8	1.6	3300 kg (7275 lb)
				13.6 R24	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
7.50 R16 ^b	102A8	3.2	1700 kg (3738 lb)	320/85 R28 (12.4 R28)	124A8	1.6	3200 kg (7055 lb)
				12.4 R28 (320/85 R28)	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)
6.50 R16 ^c	96A8	3.2	1420 kg (3131 lb)	340/85 R24 (13.6 R24)	125A8	1.6	3300 kg (7275 lb)
				13.6 R24	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)

NR25796.00017C4 -29-19JUL10-3/3

Traktoren mit Frontantrieb, Traktortyp V

Vorderachslast				Hinterachslast			
Reifengröße	Lastindex	Druck	Last	Reifengröße	Lastindex	Druck	Last
10.0/75-15.3	106A8	3.1	1900 kg (4189 lb)	340/85 R24 (13.6 R24)	125A8	1.6	3300 kg (7275 lb)
				13.6 R24	121A8	1.6	2900 kg (6393 lb)

^aKleber Traker

^bGoodyear STR

^cKleber Super Vigne

NR25796,00017C4 -29-19JUL10-4/3

Reifentragfähigkeiten bei Frontladerbetrieb

Die Tragfähigkeit bei Frontladerbetrieb ergibt sich aus der Reifentragfähigkeit multipliziert mit dem in der Tabelle aufgeführten Prozentwert (die Reifentragfähigkeit ist von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich).

Für genaue Werte, siehe Handbuch des entsprechenden Reifenherstellers.

Zulässige Reifentragfähigkeit in Prozent

Geschwindigkeit		ohne Frontantrieb	mit Frontantrieb	mit Frontantrieb	mit Frontantrieb
		PR ^a -Reifen	PR ^a -Reifen	A6 ^a -Reifen	A8 ^b -Reifen
km/h	mph	%	%	%	%
8	5.0	150	140	150	150
15	9.0	—	—	134	134
20	12.5	135	120	123	123
25	15.5	115	107	111	111
30	18.5	100	100	100	107
35	21.5	—	—	95	103
40	25.0	—	—	90	100

^aReifen bis 30 km/h (18.5 mph)

^bReifen bis 40 km/h (25 mph)

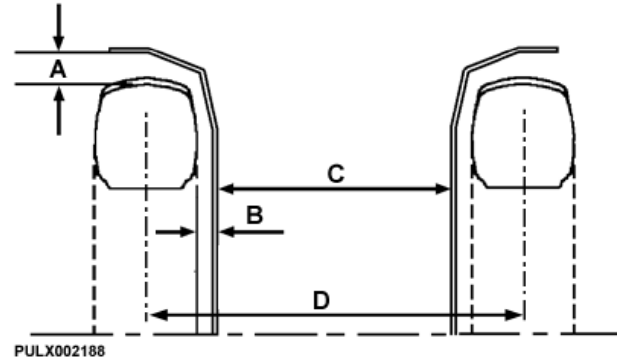
HINWEIS: Bei angebauten Frontlader beträgt die Höchstgeschwindigkeit 8 km/h (5 mph) und die maximale Spurweite der Vorderräder 1,80 m (71 in.).

OULXA64,0000C86 -29-28JUL03-1/1

Begrenzung der Spurweite der Hinterräder beachten

WICHTIG: Beim Wechseln der Hinterradreifen, Abstand (A) und (B) zwischen Reifen und Kotflügeln prüfen.

Der Abstand zwischen Reifen und Kotflügeln muss folgenden Mindestwerten entsprechen:



PULX002188 — UN — 09NOV08

Reifengröße	Traktortyp F			
	Mindestwerte			
	A	B	C	D
320/85 R24	163 mm (6 in.)	67,5 mm (3 in.)	540 mm (21 in.)	1004 mm (40 in.)
340/85 R24	146 mm (6 in.)	62,5 mm (3 in.)	540 mm (21 in.)	1004 mm (40 in.)
360/70 R24	166,5 mm (7 in.)	51,5 mm (2 in.)	540 mm (21 in.)	1004 mm (40 in.)
380/70 R24	143,5 mm (6 in.)	35 mm (1.38 in.)	540 mm (21 in.)	1004 mm (40 in.)
420/70 R24	113,5 mm (4 in.)	23 mm (1 in.)	540 mm (21 in.)	1004 mm (40 in.)
12.4 R28 (320/85 R28)	112,5 mm (4 in.)	52 mm (2 in.)	540 mm (21 in.)	964 mm (38 in.)
13.6 R28 (340/85 R28)	95,5 mm (4 in.)	46,5 mm (2 in.)	540 mm (21 in.)	986 mm ^a (39 in.)
14.9 R28 (380/85 R28)	61,5 mm (2 in.)	31,5 mm (1 in.)	540 mm (21 in.)	986 mm ^a (39 in.)
380/70 R28	94 mm (4 in.)	32 mm (1 in.)	540 mm (21 in.)	986 mm ^a (39 in.)
420/70 R28	63 mm (2 in.)	80 mm (3 in.)	540 mm (21 in.)	986 mm (39 in.)

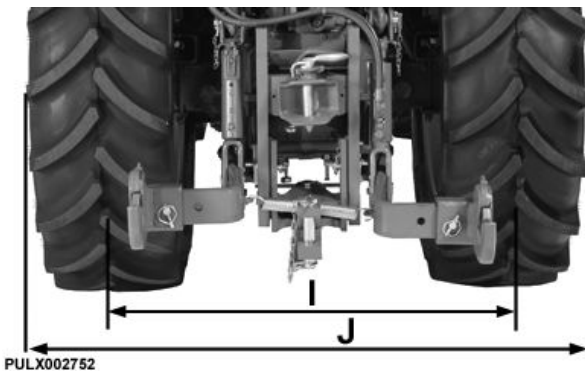
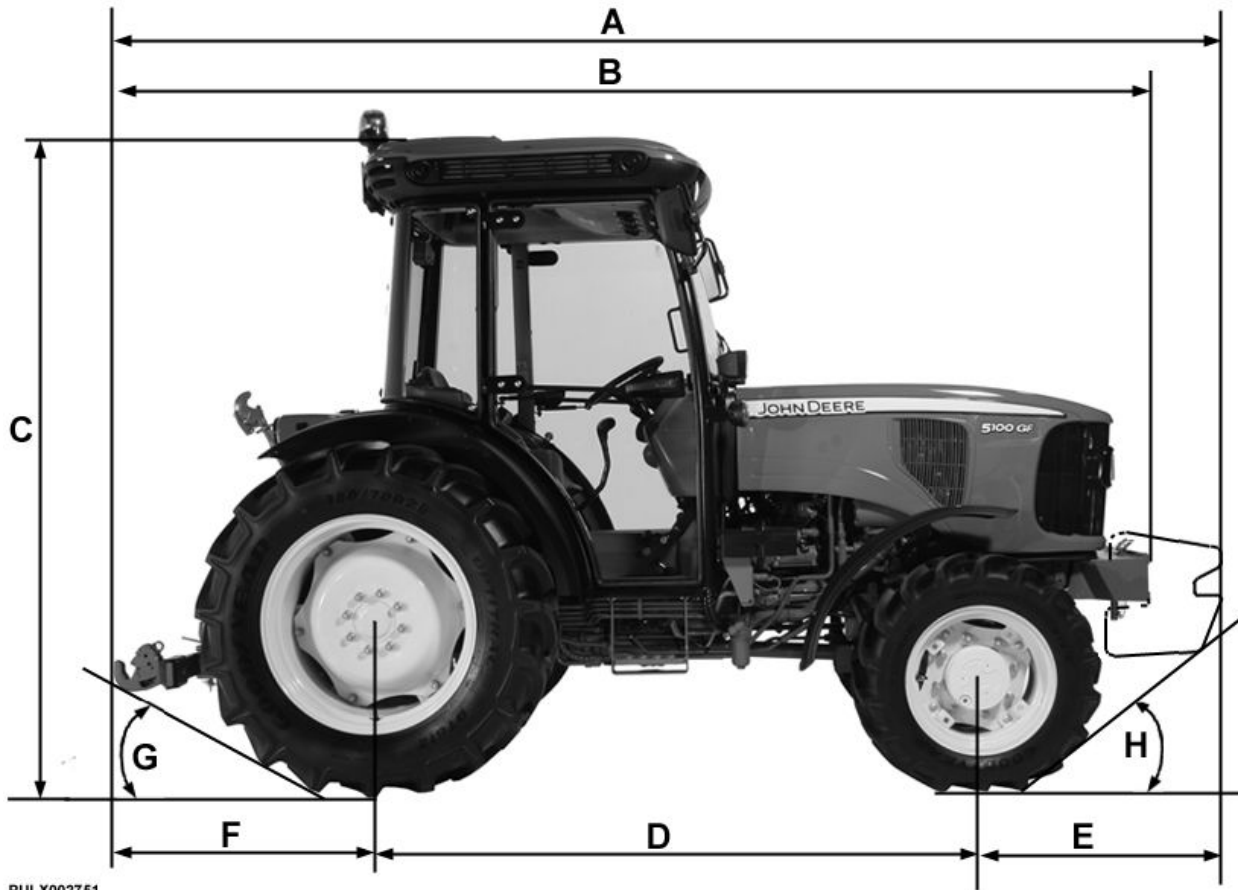
^aNur bei Ausrüstung mit Unterlenkersatz ER067947 bzw. ER067948.

Reifengröße	Traktortyp V			
	Mindestwerte			
	A	B	C	D
380/70 R20	196 mm (8 in.)	22,5 mm (1 in.)	540 mm (21 in.)	965 mm ^a (38 in.)
320/85 R24	163 mm (6 in.)	29,5 mm (1 in.)	540 mm (21 in.)	928 mm ^a (37 in.)
340/85 R24	146 mm (6 in.)	24 mm (1 in.)	540 mm (21 in.)	928 mm ^a (37 in.)
360/70 R24	166,5 mm (7 in.)	62,5 mm (2 in.)	540 mm (21 in.)	1026 mm (40 in.)
9.5 R28 (250/85 R28)	169 mm (7 in.)	21 mm (1 in.)	540 mm (21 in.)	829 mm ^a (33 in.)
11.2 R28 (280/85 R28)	146,5 mm (6 in.)	21 mm (1 in.)	540 mm (21 in.)	872 mm ^a (34 in.)
12.4 R28 (320/85 R28)	112,5 mm (4 in.)	58 mm (2 in.)	540 mm (21 in.)	976 mm (38 in.)
13.6 R28 (340/85 R28)	95,5 mm (4 in.)	30,5 mm (1.20 in.)	540 mm (21 in.)	954 mm (38 in.)

^aNur bei Ausrüstung mit Unterlenkersatz ER067947 bzw. ER067948.

NR25796,00017C5 -29-09AUG10-1/1

Abmessungen, Traktortyp F



		5080GF		5090GF		5100GF	
(A) Gesamtlänge mit Grundgewicht	Einheit	Allradan- trieb	Zweiradan- trieb	Allradan- trieb	Zweiradan- trieb	Allradan- trieb	Zweiradan- trieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	3886 (153)	3886 (153)	3886 (153)	3886 (153)	3886 (153)	3886 (153)
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag- schutz	mm (in.)	3886 (153)	3886 (153)	3886 (153)	3886 (153)	3886 (153)	3886 (153)

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,00017C6 -29-26MAR09-1/3

		5080GF		5090GF		5100GF	
(B) Gesamtlänge ohne Grundgewicht	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	4319 (170)	4319 (170)	4319 (170)	4319 (170)	4319 (170)	4319 (170)
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag- schutz	mm (in.)	4319 (170)	4319 (170)	4319 (170)	4319 (170)	4319 (170)	4319 (170)
		5080GF		5090GF		5100GF	
(C) Gesamthöhe	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	2435 (96)	2435 (96)	2435 (96)	2435 (96)	2435 (96)	2435 (96)
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag- schutz	mm (in.)	2632 (104)	2632 (104)	2632 (104)	2632 (104)	2632 (104)	2632 (104)
		5080GF		5090GF		5100GF	
(D) Radstand	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	2093 (85)	2085 (85)	2093 (85)	2085 (85)	2093 (85)	2085 (85)
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag- schutz	mm (in.)	2093 (85)	2085 (85)	2093 (85)	2085 (85)	2093 (85)	2085 (85)
		5080GF		5090GF		5100GF	
(E) Länge von der Mitte des Vorderrads zur Kante des Grundgewichts	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	1138 (45)	1146 (45)	1138 (45)	1146 (45)	1138 (45)	1146 (45)
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag- schutz	mm (in.)	1138 (45)	1146 (45)	1138 (45)	1146 (45)	1138 (45)	1146 (45)
		5080GF		5090GF		5100GF	
(F) Länge von der Mitte des Hinterrads zur Kante der Unterlenker	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	1088 (43)	1088 (43)	1088 (43)	1088 (43)	1088 (43)	1088 (43)
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag- schutz	mm (in.)	1088 (43)	1088 (43)	1088 (43)	1088 (43)	1088 (43)	1088 (43)
		5080GF		5090GF		5100GF	
(G) Winkel von Unterlenker zu Boden	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	Grad und Minuten	25° 10'	25° 10'	25° 10'	25° 10'	25° 10'	25° 10'
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag- schutz	Grad und Minuten	25° 10'	25° 10'	25° 10'	25° 10'	25° 10'	25° 10'
		5080GF		5090GF		5100GF	
(H) Winkel von Kante des Grundgewichts zu Boden	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	Grad und Minuten	22° 12'	20° 6'	22° 12'	20° 6'	22° 12'	20° 6'
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag- schutz	Grad und Minuten	22° 12'	20° 6'	22° 12'	20° 6'	22° 12'	20° 6'
		5080GF		5090GF		5100GF	
(I) Spurweite der Hinterräder	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	986-1624 (39-64)	986-1624 (39-64)	986-1624 (39-64)	986-1624 (39-64)	986-1624 (39-64)	986-1624 (39-64)
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag- schutz	mm (in.)	986-1624 (39-64)	986-1624 (39-64)	986-1624 (39-64)	986-1624 (39-64)	986-1624 (39-64)	986-1624 (39-64)

Fortsetz. siehe nächste Seite

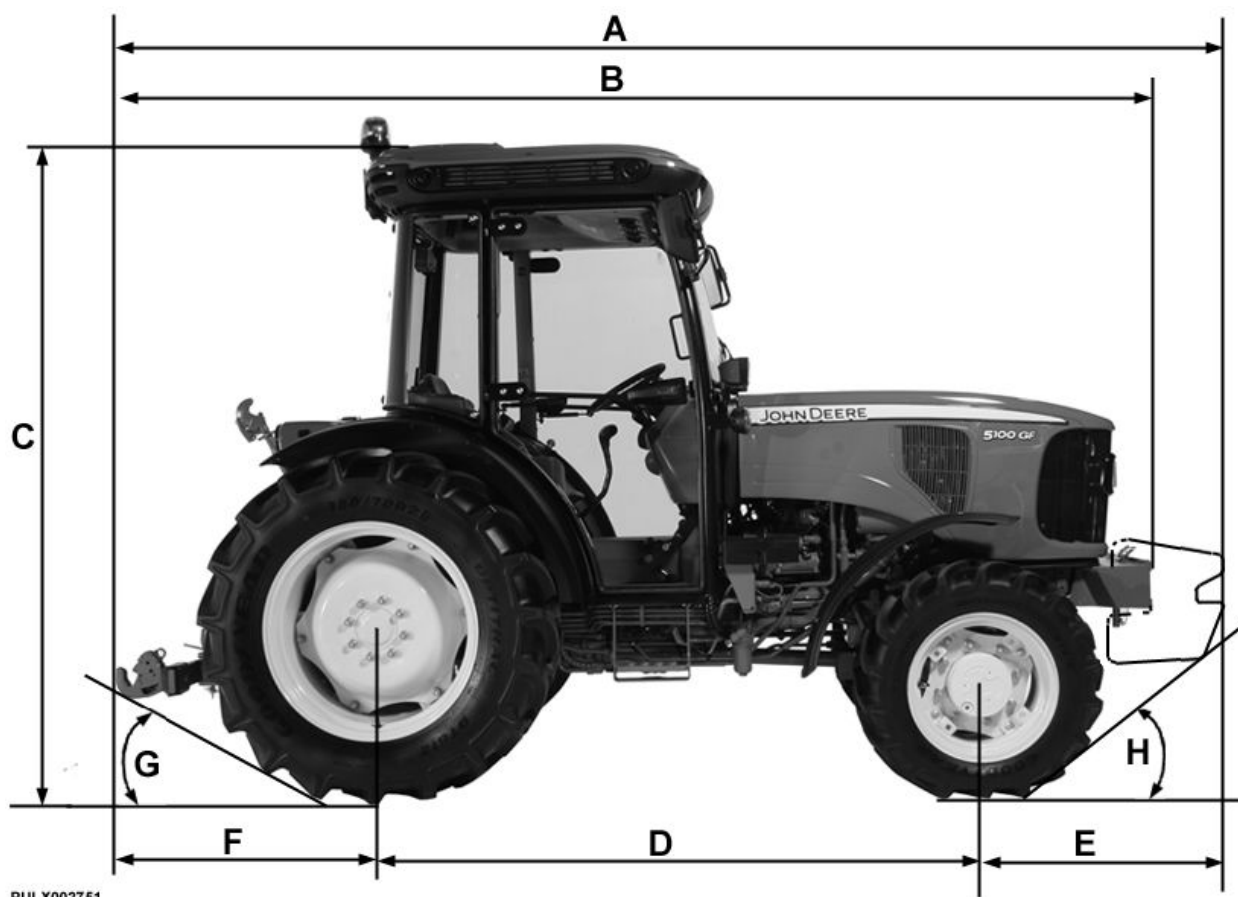
NR25796,00017C6 -29-26MAR09/2/3

Technische Angaben

		5080GF		5090GF		5100GF	
(J) Maximale Breite	Einheit	Allradan- trieb	Zweiradan- trieb	Allradan- trieb	Zweiradan- trieb	Allradan- trieb	Zweiradan- trieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	2011 (79) ^a	2011 (79) ^a	2011 (79) ^a	2011 (79) ^a	2011 (79) ^a	2011 (79) ^a
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag- schutz	mm (in.)	2011 (79) ^a	2011 (79) ^a	2011 (79) ^a	2011 (79) ^a	2011 (79) ^a	2011 (79) ^a
^a bei Bereifung 12.4 R24 hinten und 7.50-16 vorn; Spurweite = 1018 mm (40.08 in.)							
		5080GF		5090GF		5100GF	
(K) Spurweite der Vorderräder	Einheit	Allradan- trieb	Zweiradan- trieb	Allradan- trieb	Zweiradan- trieb	Allradan- trieb	Zweiradan- trieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	1054-1408 (41-55)	1095-1231 (43-48)	1054-1408 (41-55)	1095-1231 (43-48)	1054-1408 (41-55)	1095-1231 (43-48)
• Traktoren mit 2-Pfosten- Überschlagschutz.....	mm (in.)	1054-1408 (41-55)	1095-1231 (43-48)	1054-1408 (41-55)	1095-1231 (43-48)	1054-1408 (41-55)	1095-1231 (43-48)

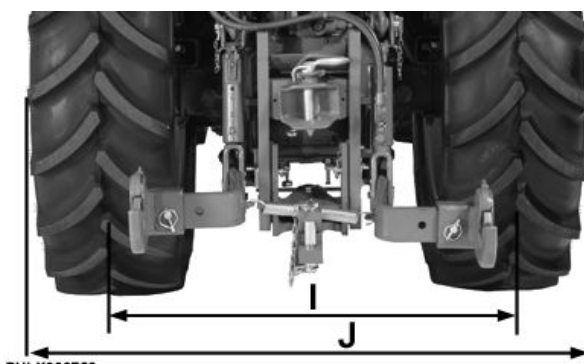
NR25796,00017C6 -29-26MAR09-3/3

Abmessungen, Traktortyp V



PULX002751

PULX002751 —UN—17NOV08



PULX002752

PULX002752 —UN—17NOV08



PULX002753

PULX002753 —UN—20NOV08

		5080GV		5090GV		5100GV	
(A) Gesamtlänge mit Grundgewicht	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	3886 (153)	3886 (153)	3886 (153)	3886 (153)	3886 (153)	3886 (153)
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag-schutz	mm (in.)	3886 (153)	3886 (153)	3886 (153)	3886 (153)	3886 (153)	3886 (153)

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796,00017C7 -29-26MAR09-1/3

		5080GV		5090GV		5100GV	
(B) Gesamtlänge ohne Grundgewicht	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	4319 (170)	4319 (170)	4319 (170)	4319 (170)	4319 (170)	4319 (170)
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag-schutz	mm (in.)	4319 (170)	4319 (170)	4319 (170)	4319 (170)	4319 (170)	4319 (170)
		5080GV		5090GV		5100GV	
(C) Gesamthöhe	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	2410 (95)	2410 (95)	2410 (95)	2410 (95)	2410 (95)	2410 (95)
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag-schutz	mm (in.)	2607 (103)	2607 (103)	2607 (103)	2607 (103)	2607 (103)	2607 (103)
		5080GV		5090GV		5100GV	
(D) Radstand	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	2093 (85)	2085 (85)	2093 (85)	2085 (85)	2093 (85)	2085 (85)
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag-schutz	mm (in.)	2093 (85)	2085 (85)	2093 (85)	2085 (85)	2093 (85)	2085 (85)
		5080GV		5090GV		5100GV	
(E) Länge von der Mitte des Vorderrads zur Kante des Grundgewichts	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	1138 (45)	1146 (45)	1138 (45)	1146 (45)	1138 (45)	1146 (45)
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag-schutz	mm (in.)	1138 (45)	1146 (45)	1138 (45)	1146 (45)	1138 (45)	1146 (45)
		5080GV		5090GV		5100GV	
(F) Länge von der Mitte des Hinterrads zur Kante der Unterlenker	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	1088 (43)	1088 (43)	1088 (43)	1088 (43)	1088 (43)	1088 (43)
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag-schutz	mm (in.)	1088 (43)	1088 (43)	1088 (43)	1088 (43)	1088 (43)	1088 (43)
		5080GV		5090GV		5100GV	
(G) Winkel von Unterlenker zu Boden	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	Grad und Minuten	23° 30'	23° 30'	23° 30'	23° 30'	23° 30'	23° 30'
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag-schutz	Grad und Minuten	23° 30'	23° 30'	23° 30'	23° 30'	23° 30'	23° 30'
		5080GV		5090GV		5100GV	
(H) Winkel von Kante des Grundgewichts zu Boden	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	Grad und Minuten	21°	20° 6'	21°	20° 6'	21°	20° 6'
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag-schutz	Grad und Minuten	21°	20° 6'	21°	20° 6'	21°	20° 6'
		5080GV		5090GV		5100GV	
(I) Spurweite der Hinterräder	Einheit	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	954-1354 (38-53)	954-1354 (38-53)	954-1354 (38-53)	954-1354 (38-53)	954-1354 (38-53)	954-1354 (38-53)
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlag-schutz	mm (in.)	954-1354 (38-53)	954-1354 (38-53)	954-1354 (38-53)	954-1354 (38-53)	954-1354 (38-53)	954-1354 (38-53)

Fortsetz. siehe nächste Seite

NR25796.00017C7 -29-26MAR09-2/3

(J) Maximale Breite	Einheit	5080GV		5090GV		5100GV	
		Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	1707 (67) ^a	1707 (67) ^a	1707 (67) ^a	1707 (67) ^a	1707 (67) ^a	1707 (67) ^a
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlagsschutz	mm (in.)	1707 (67) ^a	1707 (67) ^a	1707 (67) ^a	1707 (67) ^a	1707 (67) ^a	1707 (67) ^a

^abei Bereifung 12.4 R24 hinten und 7.50-16 vorn; Spurweite = 1018 mm (40.08 in.)

(K) Spurweite der Vorderräder	Einheit	5080GV		5090GV		5100GV	
		Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb	Allradantrieb	Zweiradantrieb
• Traktoren mit Kabine	mm (in.)	1004-1064 (40-42)	1068-1204 (42-47)	1004-1064 (40-42)	1068-1204 (42-47)	1004-1064 (40-42)	1068-1204 (42-47)
• Traktoren mit 2-Pfosten-Überschlagsschutz	mm (in.)	1004-1064 (40-42)	1068-1204 (42-47)	1004-1064 (40-42)	1068-1204 (42-47)	1004-1064 (40-42)	1068-1204 (42-47)

NR25796,00017C7 -29-26MAR09-3/3

Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten

Die Maschine ist mit elektronischen Komponenten ausgestattet, deren Funktion durch elektromagnetische Aussendungen anderer Geräte beeinflusst werden kann. Solche Beeinflussungen können zu Gefährdungen von Personen führen. Deshalb folgende Sicherheitshinweise beachten:

Ein Eingriff in das elektrische Bordnetz des Traktors ist nicht gestattet. Eine nachträgliche Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten in die Maschine darf nur über vorhandene Anschlußsteckdosen oder vorgesehene Anschlußstecker erfolgen. In jedem Fall muß der Verwender eigenverantwortlich prüfen, ob die Installation Störungen der Fahrzeugelektronik oder anderer Komponenten verursacht. Dies gilt insbesondere für:

- Gerätesteuereinheiten/Monitore
- Leistungsmonitore
- Audio-/Video- und Kommunikationssysteme

Es ist vor allem darauf zu achten, daß die nachträglich installierten elektrischen/elektronischen Bauteile der

EMV-Richtlinie 89/336/EWG in der jeweils geltenden Fassung entsprechen und das CE-Kennzeichen tragen.

Für den nachträglichen Einbau mobiler Kommunikationssysteme (z.B. Funk, Telefon) müssen zusätzlich insbesondere folgende Anforderungen erfüllt werden:

- Es dürfen nur Geräte mit Zulassung gemäß den gültigen Landesvorschriften (z. B. BZT-Zulassung in Deutschland) eingebaut werden.
- Das Gerät muß fest eingebaut werden.
- Der Betrieb von tragbaren oder mobilen Geräten innerhalb des Fahrzeuges ist nur über eine Verbindung zu einer fest installierten Außenantenne zulässig.
- Das Sendeteil ist räumlich getrennt von der Fahrzeug-Elektronik einzubauen.
- Beim Antenneneinbau ist auf eine fachgerechte Installation mit guter Masseverbindung zwischen Antenne und Fahrzeugmasse zu achten.

Für die Verkabelung und Installation sowie die max. zulässige Stromaufnahme sind zusätzlich die Einbauanleitungen des Maschinenherstellers zu beachten.

AJ20558,000014C -29-13FEB08-1/1

Berechnung der zulässigen Stützlast

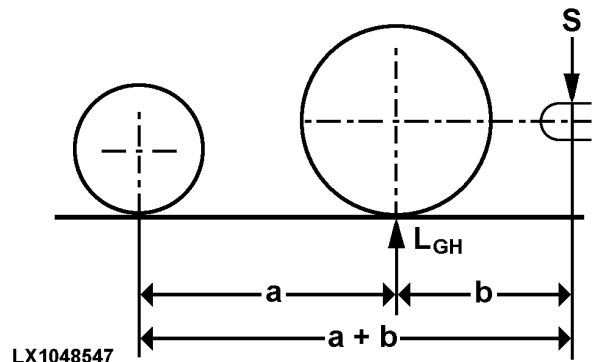
Berechnung der zulässigen Stützlast an der Verbindungseinrichtung in Abhängigkeit des Lastindex (LI)

- der Lastindex kann der Seitenwand des Reifens entnommen werden. Wenn keine Angabe eines solchen Index verfügbar ist, muß die Reifentragfähigkeit den Angaben des Herstellers des Reifens entnommen werden.
- der Lastindex wird in Verbindung mit einem Speedindex (SI) angegeben
- in der Regel kann die Tragfähigkeit eines Reifens in kg direkt aus dem LI abgeleitet werden, siehe folgende Tabelle:

LI	kg	LI	kg	LI	kg	LI	kg
90	600	111	1090	132	2000	153	3650
91	615	112	1120	133	2060	154	3750
92	630	113	1150	134	2120	155	3875
93	650	114	1180	135	2180	156	4000
94	670	115	1215	136	2240	157	4125
95	690	116	1250	137	2300	158	4250
96	710	117	1285	138	2360	159	4375
97	730	118	1320	139	2430	160	4500
98	750	119	1360	140	2500	161	4625
99	775	120	1400	141	2575	162	4750
100	800	121	1450	142	2650	163	4875
101	825	122	1500	143	2725	164	5000
102	850	123	1550	144	2800	165	5150
103	875	124	1600	145	2900	166	5300
104	900	125	1650	146	3000	167	5450
105	925	126	1700	147	3075	168	5600
106	950	127	1750	148	3150	169	5800
107	975	128	1800	149	3250	170	6000
108	1000	129	1850	150	3350	171	6150
109	1030	130	1900	151	3450	172	6300
110	1060	131	1950	152	3550	173	6500

Als Grundsatz gilt, daß der SI A8 für eine Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h (25 mph) steht, der SI B gilt für die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h (31 mph). Bei abweichenden SI sind die Vorgaben des Herstellers zu beachten.

Die maximale Stützlast läßt sich wie folgt berechnen:



$$S = \frac{(H_{zul} - L_{GH}) \cdot a}{a + b}, \text{ wobei}$$

H_{zul} = der kleinere Wert aus 2*Tragfähigkeit eines Reifens der Hinterachse und der maximal zulässigen Hinterachslast in kg

L_{GH} = die Masse, die durch die Hinterräder auf den Boden wirkt in kg (durch Wiegung zu ermitteln)

a = der Radstand, der horizontale Abstand zwischen Vorderachse und Hinterachse

b = der hintere Überhang, der horizontale Abstand zwischen Mitte Hinterachse und Mitte Kuppelpunkt

Beispiel zur Berechnung einer zulässigen Stützlast:

Gegeben: Leermasse auf Hinterachse $L_{GH} = 1800$ kg

Radstand $a = 2100$ mm

Überhang $b = 600$ mm

Reifenmarkierung = 130A8

Höchstgeschwindigkeit des Traktors = 40 km/h (25 mph)

Zulässige Hinterachslast = 3500 kg

$H_{zul} = 3500$ kg
($1900 \text{ kg} \cdot 2 = 3800$ kg, Hinterachslast = 3500 kg)

$$S = \frac{(3500 \text{ kg} - 1800 \text{ kg}) \cdot 2100 \text{ mm}}{2100 \text{ mm} + 600 \text{ mm}} = 1322 \text{ kg}$$

⚠ ACHTUNG: Mindestens 20% der Gesamtfahrzeug-Leermasse müssen auf der Vorderachse lasten.

Die Stützlast darf nicht den vom Hersteller der Anhängervorrichtung angegebenen Wert überschreiten.

OU12401,0001C7D -29-18JUL09-1/1

Berechnung der zulässigen Massen

Berechnung der zulässigen Traktormasse bzw. der zulässigen Anhänger Masse auf Basis des D-Wertes

EG-genehmigte und dynamisch geprüfte Anhängervorrichtungen sind in der Regel mit einem D-Wert gekennzeichnet. Dieser berechnet sich gemäß:

$$D = \frac{G \cdot A \cdot B}{A + B}, \text{ wobei}$$

D = D-Wert der Anhängervorrichtung
 G = Gravitationskonstante 9,81 m/s²
 A = Traktormasse
 B = Anhänger Masse

Um bei gegebenem D-Wert und gegebener Traktormasse die Anhänger Masse bzw. bei gegebener Anhänger Masse die Traktormasse zu berechnen, sind folgende Formeln anzuwenden:

$$\text{Traktormasse} \quad A = \frac{D \cdot B}{G \cdot B - D}$$

$$\text{Anhänger Masse} \quad B = \frac{D \cdot A}{G \cdot A - D}$$

*HINWEIS: Wenn bei der Berechnung von A das Produkt aus G*B bzw. bei der Berechnung von B das Produkt aus G*A den Wert D überschreitet, ist das Ergebnis aus o.g. Berechnung negativ. Trotzdem ist dann der D-Wert für jede Kombination von Traktormasse und angehängter Masse ausreichend.*

Beispiel zur Berechnung einer zulässigen Anhänger Masse:

Gegeben: D-Wert D = 55 kN = 55000 N
 Traktormasse A = 7000 kg

$$B = \frac{55000 \text{ N} \cdot 7000 \text{ kg}}{9,81 \text{ m/s}^2 \cdot 7000 \text{ kg} - 55000 \text{ N}} = 28163 \text{ kg}$$

Zulässige angehängte Masse und Zugmasse beachten!

OU12401,0001C7C -29-14JUL09-1/1

Schwingungen

Für alle von John Deere zugelassenen Fahrersitze liegt eine Typengenehmigung gemäß 78/764/EWG vor, wobei der durchschnittliche, am Sitz gemessene Wert der Schwingungsbeschleunigung (a_{WS}) $\leq 1,25 \text{ m/s}^2$ beträgt.

Dieser Wert darf NICHT zur Berechnung der Schwingungsbelastung gemäß 2002/44/EG verwendet

werden! Der John Deere Händler kann bei der Bestimmung der Schwingungsbelastung behilflich sein.

Folgende Maßnahmen bzw. Ausrüstungen können zur Verringerung von Schwingungen beitragen:

- Angemessener Fahrstil, z.B. nicht zu schnell
- Richtige Einstellung des Fahrersitzes
- Richtiger Reifendruck

OULXBER,000193E -29-19JUL10-1/1

EG-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois, U.S.A.

Die unten genannte Person erklärt hiermit, dass

Maschinentyp: Landwirtschaftlicher Traktor

Modell: 5080G, 5090G, 5090GH und verwandte handelsübliche Bezeichnungen

alle entsprechenden Vorschriften und grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllt:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Elektromagnetische Verträglichkeit	2004/108/EG	Selbstzertifizierung
Maschinenrichtlinie	2006/42/EG	Selbstzertifizierung, gemäß Arbeitsdokument ENTR-80-1 der EU-Kommission, 6. Januar 2006

Name und Adresse der Person in der Europäischen Gemeinschaft, die für die Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation autorisiert ist:

Brigitte Birk
Deere & Company European Office
John Deere Strasse 70
D-68163 Mannheim, Deutschland
EUConformity@johndeere.com

Ausstellungsort: Mannheim

Ausstellungsdatum: 1. September 2011

Herstellerwerk: CARRARO S.p.a. Divisione
Agritalia

Name: John David Gilbert

Titel: Manager Region II Utility Tractor Business

DXCE01 —UN—28APR09



OU12401,0001C90 -29-07NOV11-1/1

Seriennummern

Typenschilder

Am Traktor sind die nachfolgend abgebildeten Typenschilder angebracht. Die Buchstaben und Zahlen auf diesen Schildern dienen zur Identifizierung von Komponenten oder Baugruppen. ALLE Buchstaben

und Zahlen müssen bei der Bestellung von Teilen bzw. zur Identifizierung des Traktors oder von Komponenten angegeben werden. Außerdem sind diese Angaben zur Fahndung erforderlich, wenn der Traktor gestohlen wurde. Die Buchstaben und Zahlen an der dafür vorgesehenen Stelle GENAU notieren.

AT,5SOM,211 -29-15JAN97-1/1

Produkt-Identifikationsnummer

Das Schild mit der Produkt-Identifikationsnummer (A) der Maschine befindet sich auf der linken Seite des vorderen Trägers.

Aufgrund landesspezifischer Vorschriften hat das Identifikationsschild möglicherweise andere Abmessungen oder ist an anderer Stelle angebracht.

Produkt-Identifikationsnummer (13-stellig)

*												*
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---



LX1049762 —UN—19JUL10

NR25796,0001826 -29-19JUL10-1/1

Motorseriennummer

Das Seriennummernschild des Motors befindet sich auf der rechten Seite des Motors hinter dem Kraftstofffilter.

Motorseriennummer _____

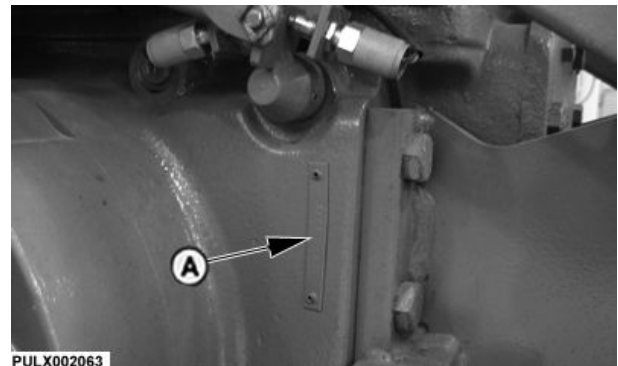


AT16163 —UN—24JAN03

NR25796,00017CB -29-26MAR09-1/1

Getriebeseriennummer

Das Seriennummernschild (A) des Getriebes befindet sich hinten an der Maschine an der linken unteren Ecke des Zapfwellengehäuses.



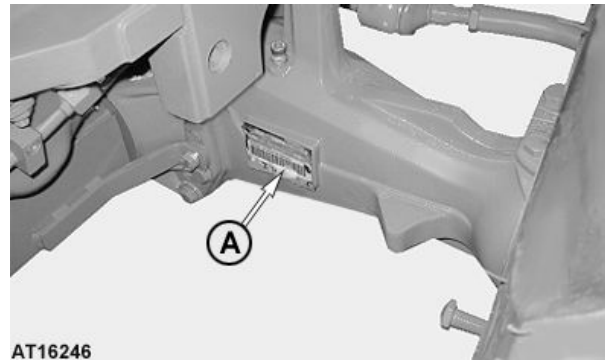
PULX002063 —UN—12OCT08

NR25796,00017CC -29-04NOV08-1/1

Seriennummer des Frontantriebs

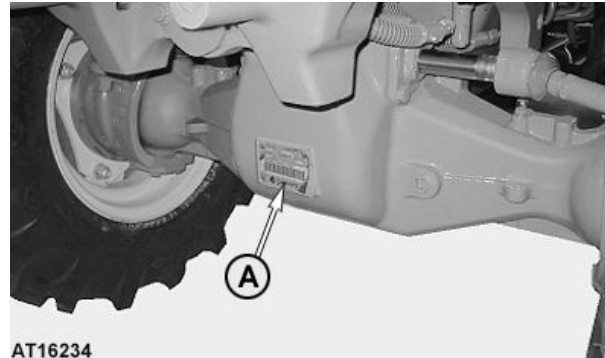
Das Schild (A) mit der Seriennummer befindet sich auf der Rückseite des rechten Achsgehäuses.

Seriennummer des Frontantriebs: _____



AT16246

Frontantriebsachse - Traktortyp F



AT16234

Frontantriebsachse - Traktortyp V

AT16246 —UN—11FEB03

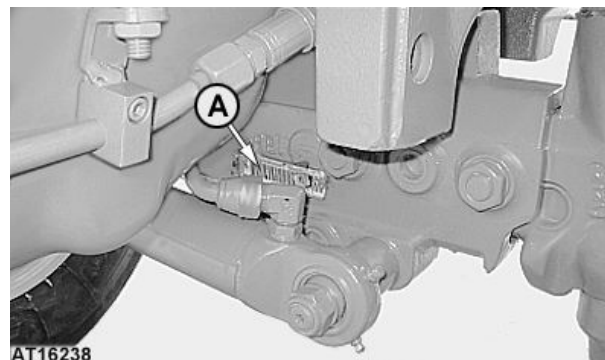
AT16234 —UN—11FEB03

OULXA64,0000D84 -29-11SEP03-1/1

Seriennummer der Vorderachse (Traktoren mit Zweiradantrieb)

Das Schild (A) mit der Seriennummer befindet sich auf der Rückseite des rechten Achsgehäuses.

Seriennummer der Vorderachse: _____



AT16238

AT16238 —UN—11FEB03

OULXA64,0000D83 -29-11SEP03-1/1

Stichwortverzeichnis

	Seite		Seite
A		B	
Abgasfilter, Sicherheit		Ballast	
Sicherheit, Abgasfilter	05-18	Auswahl der Gewichte	60-1
Abgewürgten Motor wieder anlassen	40-7	Einschränkungen	60-1
Abmessungen, Traktortyp F	150-12	Batterie	85-9
Abmessungen, Traktortyp V	150-15	Batterien, sicherer Umgang	
Abschleppen des Traktors	40-13, 75-1	Sicherheit, Umgang mit Batterien	05-13
Abstand zwischen Reifen und Anbaugerät	65-2	Bedienung der Getriebeschalthebel	
Abstellen des Motors	40-13	Getriebeschalthebel	45-7
Alle Schmierstellen schmieren	130-8	Bedienungseinrichtungen	15-1
Anbaugerät, Vorbereitung	50-14	Bedienungshebel	
Anhalten, Traktor	45-18	Identifizierung der Anschlußkupplungen	70-2
Anhängen von Geräten an Dreipunktaufhängung	50-16	Bedienungshebel für Zusatzsteuergeräte	70-1
Anhängersteckdose, 7-polig	20-7	Begrenzung der Spurweite, Hinter- räder	65-5, 150-11
Anlasser	130-9	Beleuchtung prüfen	90-3
Anlaßsicherheitsschalter	10-3	Beleuchtung und Signaleinrichtungen	20-1
Anlaßsicherheitssystem, prüfen	95-10	Betrieb bei kaltem Wetter	50-21
Arbeits- und Leerlaufdrehzahl des Motors beachten ..	40-7	Betrieb der Heckzapfwelle (mechanische Ausführung)	55-3
Arbeitsscheinwerfer hinten	20-4	Betriebsanleitung	10-1
Arbeitsscheinwerfer, Kabinenbeleuchtung, Scheibenwischer		Betriebsstundenzähler	40-8
Störungen und deren Behebung	135-16	Blinkleuchte, Glühbirne ersetzen	85-14
Armaturenbrett			
Betriebsstundenzähler	40-8		
Drehzahlmesser	40-8		
Tachometer	40-8		
Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren			
Dieselmotoren, Auswirkungen von kalter Witterung	80-12		
Automatischer Riemenspanner	95-10, 130-6		
C			
Blinkleuchten	20-5		
Break-in Plus Motoröl	80-3		
Bremsen	135-10		
Gebrauch der Bremsen	45-16		
Bremsen, Funktion prüfen	95-4		
Bremsleuchte, Glühbirne ersetzen	85-14		
D			
Codes			
Fehlerbehebung, EHM III	135-1		
CoolScan	80-15		
E			
Diagnosecodes	135-1		
Diesekraftstoff	80-11, 80-14		
Diesekraftstoff, Prüfung			
Prüfung des Diesekraftstoffs	80-15		
Differentialsperre			
Verwendung der Differentialsperre	45-16		
Drehzahlen der Wegezapfwelle	55-8		
Drehzahlmesser	40-8		
Dreipunktaufhängung	50-16		
Dreipunktaufhängung, ausrichten	50-19		
Dreipunktaufhängung, schmieren	100-3		
Dreipunktaufhängungen umrüsten	50-14		
F			
Einlaufzeit	30-1		
Einstellen der Arbeitsscheinwerfer			
Arbeitsscheinwerfer	20-4		
Einstellungen			
Fahrersitz	25-7		
Senkgeschwindigkeit	50-5		
Einzelteile der Aufhängung	50-1		
Elektrische Anlage, Störungssuche	135-13		
Elektro-hydraulische Zapfwelle	55-5		
Elektronische Hubwerksregelung (EHS II)	50-6		
Arbeitstiefe einstellen	50-7		
Einstellen der Senkgeschwindigkeit	50-10		
Fernbedienung des Krafthebers	50-12		
Heben/Senken-Schalter	50-9		
Höheneinstellung	50-10		
Kalibrierung des EHS-II-Systems	50-13		
System zurückstellen	50-11		
Transport von Anbaugeräten	50-6		
Zugwiderstandsregelung/Arbeitstiefe einstellen	50-7		
Entlüftungsrohr des Kurbelgehäuses			
Reinigung	90-1		
G			
Fahren auf öffentlichen Straßen	45-3		
Fahrerkabine			
Notausstiege	25-2		

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite	Seite
Fahrerkabine, Schalter	25-8
Fahrerschulung	45-3
Fahrersitz einstellen	25-7
Fahrgeschwindigkeiten	
Traktortyp F mit 12/12-Gang-Getriebe	45-10
Traktortyp F mit 24/12-Gang-Getriebe	45-12
Traktortyp F mit 24/24-Gang-Getriebe	45-14
Traktortyp V mit 12/12-Gang-Getriebe	45-11
Traktortyp V mit 24/12-Gang-Getriebe	45-13
Traktortyp V mit 24/24-Gang-Getriebe	45-15
Fanghaken-Unterenker	50-15
Fernbedienung des Krafthebers	10-2
Fernlichtkontrollampe	20-2
Fernsteuerzylinder	70-6
Störungen und deren Behebung	135-12
Feststellbremse	45-18
Fremdbatterie, Motor starten mit	40-4
Frontantrieb	
Bedienung des Frontantriebs	45-17
Frontantriebsöl	80-5
Frontantriebsachse	
Öl	80-5
Frontantriebsachse Ölwechsel	120-1
Frontgewichte	60-2
Frontgrill reinigen	130-1
G	
Gängigkeit der Bedienungshebel für	
Kraftheber einstellen	50-20
Gangwahl	45-9
Gebälse	25-9
Gestänge der Zapfwellenkupplung	
einstellen	95-3, 130-2
Getriebe	135-10
Getriebe, Schalten	45-5
Getriebe-/Hydraulikanlage, Ölstand	90-3
Getriebe-/Hydraulikölfilter, ersetzen	95-2
Getriebe-/Hydraulikölstand prüfen	35-2
Getriebeöl	80-4
Getriebebeschaltethebel, Bedienung	45-7
Glühlampe ersetzen	
Sicherheitshinweise	85-13
Größte zulässige Ölentnahme	70-4
H	
H4-Zusatzscheinwerfer	20-2
Handgas, Einstellung	130-2
Haube	
Öffnen	85-5
Hazard warning lights	20-5
Hebel für Lageregelung, Anschlag	
Hebel für Lageregelung, Anschlag	50-3
Hebel für Zapfwellendrehzahl	15-6
Hebepunkte zum Aufbocken	85-3
Heckzapfwelle (mechanische Ausführung)	55-3
Heizung	25-9
Heizung und Klimaanlage	135-14
Hinterachsager, schmieren	95-9
Hinterer Arbeitsscheinwerfer, Glühlampe ersetzen ..	85-14
Höhenverstellbare Anhängervorrichtungen	70-10
Hydrauliköl	80-4
Hydraulikschläuche, jährlich prüfen	110-2
Hydraulische Anhängerbremsen	45-20
Hydraulische Anhängervorrichtung	
Schmieren	95-9
Hydraulische Wagenanhängervorrichtung	
Anzugsmomente von Befestigungselementen	95-9
I	
Instrumente	
Kontrollleuchten	15-7
J	
Jährliche Prüfung	
Hydraulikschläuche	110-2
K	
Kabine	
Klassifizierung	25-1
Kabinenbeleuchtung, Arbeitsscheinwerfer,	
Scheibenwischer	
Störungen und deren Behebung	135-16
Kabineninnenleuchte	25-8
Kabinenluftfilter reinigen	95-11, 120-2, 130-6
Kaltstart	40-3
Klassifizierung der Kabine	25-1
Klimaanlage	85-7
Bedienungseinrichtungen	25-9
Kondensator reinigen	130-1
Klimaanlage und Heizung	135-14
Komponenten des Luftansaugsystems	85-5
Kondensator, reinigen	130-1
Kontrollampe für Luftfilter	40-5
Kraftheber	
Mengenteilerventil	70-4
Kraftheber und Dreipunktaufhängung	
Störungen und deren Behebung	135-11
Kraftheber, Bedienhebel	50-2
Kraftheber, Senkgeschwindigkeit	50-5
Kraftstoff	
Dieselkraftstoff	80-11, 80-14
Handhabung und Lagerung	80-10
Lagerung	80-9
Schmierfähigkeit	80-13
Verbrauch senken	45-1
Kraftstofffilter	
Kraftstofffilter prüfen	130-7
Prüfung	35-2, 90-2
Kraftstofffilter, ersetzen	100-2
Kraftstoffstand beobachten	40-6
Kraftstoffsystem	
Entlüften	130-7

Fortsetz. siehe nächste Seite

	Seite		Seite
Komponenten.....	85-5		
Kraftstoffsystem entlüften	130-7	N	
Kraftstofftank, Wasser und Schmutz ablassen	100-2	Nabenlager schmieren	
Kühler reinigen	130-1	Traktoren ohne Frontantrieb	95-7
Kühlmittel		Nach dem Anlassen des Motors Instrumente	
Dieselmotor.....	80-7	beobachten	40-4
John Deere COOL-GARD II Coolant Extender	80-6	Notausstiege.....	25-2
Prüfen	80-9		
Warme klimatische Bedingungen	80-8	O	
Zusätze	80-8		
Kühlmittelstand prüfen.....	90-2	Oberlenker, Verstellung	
Kühlmitteltemperatur, Anzeige.....	40-5	Oberlenker verstellen.....	50-18
Kühlsystem		Oberlenkerhalter, schmieren	100-3
Kühlfüssigkeit wechseln	128-1	Oilscan.....	80-15
Kupplungsmechanismus, schmieren.....	95-8	Öl	
L		Frontantriebsachse	80-5
Ladekontrollampe	40-5	Getriebe	80-4
Lageregelung		Hydraulik.....	80-4
Lageregelung	50-3	Öl im Achsgehäuse des Frontantriebs wechseln	120-1
Lagerung von Kraftstoff	80-10	Ölkühler reinigen	130-1
Lasten und Gewichte.....	150-4	Ölstand des Bremssystems prüfen.....	95-3
Leerlaufdrehzahlen prüfen.....	105-1	Ölstand prüfen	
Leerweg des Kupplungspedals prüfen	95-2	Frontantriebsachse	95-6
Lenkeinschlag einstellen	65-13		
Luftfilter		P	
Wartung in regelmäßigen Abständen	130-3		
M		Parken des Traktors	40-13
Mischen von Schmierstoffen	80-5	Passende Schlauchanschlüsse verwenden	70-1
Motor	135-6	Personenbeförderung.....	10-1
Anlassen	40-1	Positionsleuchte, Glühbirne ersetzen	85-14
Anschlag	40-13	Produkt-Identifikationsnummer.....	155-1
Kaltstart.....	40-3	Prüfungen vor Inbetriebnahme	35-1
Motordrehzahl ändern.....	40-6		
Thermostat prüfen.....	128-1	R	
Warmlaufen lassen	40-7		
Motor anlassen	40-1	Räder	
Motor-Leerlaufdrehzahlen prüfen	105-1	Anziehen	65-3
Motordrehzahlen.....	40-6	Drehmoment	95-4
Motoren mit Turbolader	40-7	Reifen	
Motorkühlsystem		Kombinationen	65-15
Komponenten.....	85-6	Laufriichtung	65-14
Motorleerlauf, unnötigen Leerlauf vermeiden	40-7	Prüfung	130-2
Motorluftfilter.....	120-2, 130-4	Reifen, Montage	65-14
Motoröl		Reifendruck	85-14
Break-In Plus	80-3	Reifentragfähigkeit.....	150-7
Erweiterte Wartungsintervalle	80-3	Relais	
Motoröl und -filter, wechseln.....	95-1, 100-1, 110-1	Lage	130-10
Motoröl- und Filterwechselintervalle	80-1, 80-2	Stärke/Funktion.....	130-10
Motoröldruck, Kontrollampe.....	40-4	Riemen, Verschleiß und Spannung	
Motorölstand prüfen.....	90-1	Ohne Klimaanlage	95-10
Motorseriennummer	155-1	Riemenspannung	
Multiluber-Schmierfett		Ohne Klimaanlage	130-6
Schmierfett, Multiluber	80-5	Rücklichter.....	20-3
		Rundumleuchte	20-6

Fortsetz. siehe nächste Seite

	Seite		Seite
S		Sicherungen	
Schalten des Getriebes	45-5	Lage	130-10
Schalter in Fahrerkabine	25-8	Stärke/Funktion	130-10
Scheibenwaschanlage, Vorratsbehälter	25-9	Siebenpolige Anhängersteckdose	20-7
Scheibenwischer	25-9	Signaleinrichtungen	20-1
Scheibenwischer, Arbeitsscheinwerfer, Kabinenbeleuchtung		Sonnenrollo	25-13
Störungen und deren Behebung	135-16	Spurweite der Hinterräder, einstellen	65-6
Scheinwerfer		Spurweite der Vorderräder einstellen	
Einstellungen	85-13	Traktoren mit Frontantrieb	65-8
Glühlampe ersetzen	85-13	Traktoren ohne Frontantrieb	65-10
Schläuche und Schlauchklemmen prüfen	100-3	Spurweite, Vorderachse, Einstellung	65-11
Schläuche, Anschließen unter Druck	70-6	Stabilisierungsanschlüsse, Einstellung	50-17
Schlupf der Hinterräder messen	60-1	Starten mit einer Hilfsbatterie	40-4
Schmieren		Staubablaßventil reinigen	90-3, 130-3
Achsschenkelbolzen der Vorderachse	95-6	Steuerung des Mengenteilerventils	50-5
Hydraulische Anhängervorrichtung	95-9	Stilllegung des Traktors	145-1
Schmierfähigkeit von Dieselmotorkraftstoff	80-13	Störungen und deren Behebung	
Schmierstoffe		Arbeitsscheinwerfer und Kabinenbeleuchtung	135-16
Mischen	80-5	Bremsen	135-10
Schmierstoffe, Lagerung		Dreipunktaufhängung	135-11
Lagerung, Schmierstoffe	80-6	Fernsteuerzylinder	135-12
Schmierstoffe, Sicherheit		Getriebe	135-10
Sicherheit, Schmierstoffe	80-6	Heizung und Klimaanlage	135-14
Schmierung und periodische Wartung	85-2	Kraftheber	135-11
Schwenkbolzen der Vorderachse		Motor	135-6
Prüfen	105-1	Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage	135-16
Schmieren	95-8	Störungssuche	
Senkgeschwindigkeit einstellen	50-5	Elektrische Anlage	135-13
Senkgeschwindigkeit, Kraftheber	50-5		
Seriennummern	155-1	T	
Getriebe	155-1	Tachometer	40-8
Sichere Reifenmontage	65-1	Technische Angaben	
Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden		Begrenzung der Achslast	150-6
Brände vermeiden, sicherer Umgang mit Kraftstoff	05-3	Geräuschpegel	150-3
Sicherheit, bei Fahrten am Hang und in unebenem Gelände Vorsicht walten lassen		Max. zulässiges Gewicht	150-6
Bei Fahrten am Hang und in unebenem Gelände Vorsicht walten lassen	05-9	Technische Daten	
Sicherheit, Brandschutz		Begrenzung der Achslast	150-5
Brandschutz	05-3	Bremsen	150-4
Sicherheit, Festziehen der Radschrauben/- muttern		Dreipunktaufhängung	150-4
Festziehen der Radschrauben/-muttern	05-22	Elektrische Anlage	150-3
Sicherheit, forstwirtschaftliche Arbeiten		Füllmengen	150-3
Eingeschränkter Einsatz bei forstwirtschaftlichen Arbeiten	05-7	Getriebe	150-2
Sicherheit, Hochdruckflüssigkeiten		Hydrauliksystem	150-2
Hochdruckflüssigkeiten meiden	05-22	Kraftstoffsystem	150-3
Sicherheit, Stufen und Handläufe		Max. zulässiges Gewicht	150-5
Stufen und Handläufe richtig verwenden	05-5	Motor	150-1
Sicherheitsaufkleber	10-1	Thermostat überprüfen	128-1
Sicherheitsfilterelement	130-5	Traktor, anhalten	45-18
Sicherheitshinweise		Traktor, aufbocken	85-3
Glühlampe ersetzen	85-13	Typenbilder	
		5080GF, 5090GF und 5100GF	00-1
		5080GV, 5090GV und 5100GV	00-2
		U	
		Überschlagschutz	25-4, 25-6
		Umrüsten von Dreipunktaufhängungen	50-14
		Unterlegkeil	45-5

Fortsetz. siehe nächste Seite

	Seite
Unterlenker, verstellen	50-15

V

Ventilspiel, einstellen	125-1
Versandgewicht	150-5
Vorderachsspurweite, Einstellung	65-11
Vorsichtsmaßnahmen, elektrische Anlage	85-8
Vorspur	
Einstellung	65-12
Prüfung	65-11

W

Warmlaufen des Motors	40-7
Wartung	
alle 250 Betriebsstunden	95-1
alle 500 Betriebsstunden	100-1, 100-2
alle 750 Betriebsstunden	105-1
Einmal im Jahr	95-1, 110-1
Nach Bedarf	130-1
Täglich oder alle 10 Betriebsstunden	90-1, 90-3
Wartungsintervalle	
Erweitert für Dieselmotoröl	80-3
Täglich oder alle 10 Betriebsstunden	85-15
Wechseln/Ersetzen	
Ansaugsieb für Getriebe-/Hydrauliköl	115-1
Getriebe-/Hydrauliköl	115-1
Werkzeugkasten	25-14
Wiederinbetriebnahme des Traktors nach	
der Einlagerung	145-2
Wisch- und Waschanlage für Frontscheibe	25-9

Z

Zapfwelle	
Schutz	55-1
Zapfwelle,	
Anbau angetriebener Geräte	55-3
Zapfwelle, Wegezapfwellendrehzahlen	55-8
Zapfwelle	
Elektro-hydraulisch	55-5
Zuglasten	150-4
Zugpendel	
Stellung wählen	70-9
Zugwiderstandsregelung	
Zugwiderstandsregelung	50-4
Zusatzgewichte	
Traktoren mit Frontantrieb	60-3
Traktoren mit Zweiradantrieb	60-2
Zusatzsteuergerät	
Mengenteilerventil	70-4

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit

John Deere Ersatzteile

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.



DX,IBC,A -29-04JUN90-1/1

TS100 —UN—23AUG88

Die richtigen Werkzeuge

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. Sie sparen dabei Zeit und Geld.



DX,IBC,B -29-27OCT09-1/1

TS101 —UN—23AUG88

Gut ausgebildete Kundendienstleute

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.



DX,IBC,C -29-04JUN90-1/1

TS102 —UN—23AUG88

Schnell zur Stelle

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen. Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN



DX,IBC,D -29-04JUN90-1/1

TS103 —UN—23AUG88

